

Adriaans, Jule et al.

Research Report

"Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft" -
Legitimation of Inequality over the Life-Span. Feldbericht
und Codebuch zur zweiten Welle (LINOS-2)

DIW Data Documentation, No. 97

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: Adriaans, Jule et al. (2019) : "Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft" - Legitimation of Inequality over the Life-Span. Feldbericht und Codebuch zur zweiten Welle (LINOS-2), DIW Data Documentation, No. 97, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/197985>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

97

Data Documentation

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

2019

"Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft" – Legitimation of Inequality over the Life-Span

Feldbericht und Codebuch zur zweiten Welle (LINOS-2)

Jule Adriaans, Philipp Eisnecker, Sebastian Hülle, Julian Klassen, Stefan Liebig und Peter Valet

IMPRESSUM

© DIW Berlin, 2019

DIW Berlin

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

Mohrenstr. 58

10117 Berlin

Tel. +49 (30) 897 89-0

Fax +49 (30) 897 89-200

www.diw.de

ISSN 1861-1532

All rights reserved.

Reproduction and distribution

in any form, also in parts,

requires the express written

permission of DIW Berlin.

Data Documentation 97

Jule Adriaans ¹

Philipp Eisnecker ²

Sebastian Hülle ³

Julian Klassen ⁴

Stefan Liebig ⁵

Peter Valet ⁶

„Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ – Legitimation of Inequality over the Life-Span

Feldbericht und Codebuch zur zweiten Welle (LINOS-2)

Berlin, 25.04.2019

¹ DIW Berlin, jadriaans@diw.de

² DIW Berlin, peisnecker@diw.de

³ Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, sebastian.huelle@iab.de

⁴ Universität Bielefeld, julian.klassen@uni-bielefeld.de

⁵ Projektleiter; DIW Berlin, sliebig@diw.de

⁶ Universität Bamberg, peter.valet@uni-bamberg.de

Inhaltsverzeichnis

I Feldbericht

	3
1 Anlage und Zielsetzung der Studie	3
1.1 Projektidentifikation	4
2 Studiendesign und Stichprobe	4
2.1 Panelpflegemaßnahme zwischen den Wellen	5
2.2 Incentivierung	5
2.3 Adressdaten	6
3 Erhebungsinstrumente	6
3.1 Themen des Fragebogens und Module	6
3.1.1 Fragebogenentwicklung und Änderungen zwischen den Erhebungswellen	7
3.1.2 Faktorieller Survey und Choice Sets	7
3.1.3 Moduspezifische Umsetzung des Fragebogens	8
3.1.4 Pretest	9
4 Feldarbeit	9
4.1 Feldunterlagen	9
4.1.1 Anschreiben und Datenschutzblatt	9
4.1.2 Homepage	10
4.1.3 Einladungsvideo	10
4.2 Moduspezifische Durchführung der Erhebung	10
4.2.1 Modus PAPI/CAWI	11
4.2.2 Modus CAPI	12
4.2.2.1 Interviewereinsatz	13
4.3 Rücklauf und Ausschöpfung	14
4.4 Panelbereitschaft	16
5 Datenverknüpfung	17
6 Datenaufbereitung	18
6.1 Datenerfassung	18
6.2 Fehlende Werte	18
6.3 Benennung der Variablen	18
6.4 Bereitstellung von Informationen aus LINOS-1	19
6.5 Generierte Variablen	19
6.5.1 Selbständigkeit und Anzahl von unterstellten Angestellten	19
6.5.2 Schul- und Ausbildungsabschlüsse	19
6.5.3 Datumsangaben	20
6.5.4 Längsschnittgewichtungvariable	21
6.5.5 Vom Erhebungsinstitut generierte Variablen	21
6.6 Panelselektivität und Längsschnittgewichtung	21
6.6.1 Panelselektivität	21
6.6.2 Erstellung der Längsschnittgewichte	22
6.6.3 Erfolg der Längsschnittgewichtung	23
7 Datensatz	24
8 Literatur	24

II Codebuch	25
1 Fragebogenvariablen	25
1.1 Ihre Lebenssituation und Erwartungen (Modul 1)	25
1.2 Ihre Erwerbssituation (Modul 2)	33
1.3 Ihr derzeitiger Arbeitsplatz (Modul 3)	52
1.4 Ihre Freunde und Ihre sozialen Beziehungen (Modul 4)	97
1.5 Gesellschaftliche und persönliche Werte (Modul 6)	113
1.6 Ihre private Situation (Modul 7)	141
1.7 Angaben zu Ihrer Person (Modul 8)	166
1.8 Abschluss (Modul 9)	174
2 Fragebogenvariablen aus LINOS-1	176
3 Variablen zur Interviewsituation	184
4 Metavariablen	192
III Anlagen	193
Anlage 1: Panelpflege LINOS-1	193
Anlage 2: PAPI Fragebogen	195
Anlage 3: Einkommensvignette	228
Anlage 4: Arbeitsmarktvignette	229
Anlage 5: Discrete Choice Set	230
Anlage 6: CAPI Listenheft	231
Anlage 7: CAPI Interviewfragebogen	249
Anlage 8: PAPI Pretestfragebogen	256
Anlage 9: PAPI/CAWI Anschreiben	289
Anlage 10: CAPI Anschreiben mit Telefonnummer	291
Anlage 11: CAPI Anschreiben ohne Telefonnummer	293
Anlage 12: Datenschutzblatt	295
Anlage 13: PAPI/CAWI Reminder 1	297
Anlage 14: PAPI/CAWI Reminder E-Mail	299
Anlage 15: PAPI/CAWI Reminder 2	300
Anlage 16: Dankschreiben	302
Anlage 17: Ergebnisheft Welle 1	304
Anlage 18: CAPI Postkarte Interviewer	316
Anlage 19: CAPI Kontaktprotokoll	317
Anlage 20: CAPI Reminder 1	318
Anlage 21: CAPI Reminder 2	320
Anlage 22: Datenschutzerklärung Interviewer	322
Anlage 23: Interviewerhandbuch	325
Anlage 24: Anschreiben Panelbereitschaft	341
Anlage 25: Postkarte Panelbereitschaft	343

I Feldbericht

1 Anlage und Zielsetzung der Studie

Die Studie „Legitimation of Inequality Over the Life-Span“ (LINOS) wird im Kontext des durch die DFG geförderten Projekts „Strukturelle Bedingungen von Gerechtigkeitseinstellungen über den Lebensverlauf“ durchgeführt. Auf Grundlage eines handlungstheoretisch begründeten, soziologischen Erklärungsansatzes (Liebig & Sauer, 2013, 2016), wird in drei aufeinander bezogenen Forschungslinien untersucht, wie die strukturellen Bedingungen der sozialen Kontexte, in denen Individuen eingebunden sind (z.B. Betriebe, soziale Netzwerke, Partnerschaften/Familien), ihre Gerechtigkeitseinstellungen beeinflussen und welche Mechanismen der Einstellungsbildung dabei wirksam werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Gerechtigkeitseinstellungen in Bezug auf (1) das eigene Erwerbseinkommen und der Einkommensverteilung in der Gesellschaft (ergebnisbezogene Gerechtigkeitseinstellungen), (2) die Regeln, nach denen Güter und Lasten in der Gesellschaft verteilt werden sollten (ordnungsbezogene Gerechtigkeitseinstellungen) und (3) die Verfahren, wie Ungleichheiten in der Gesellschaft generiert werden (verfahrensbezogene Gerechtigkeitseinstellungen). Die LINOS-Studie ist als Langfristpanel angelegt und zielt somit auf eine zentrale Schwäche der empirischen Gerechtigkeitsforschung ab. In dieser fehlt es bisher an genau solchen Längsschnittbeobachtungen auf Individualebene, die es erlauben, die Entwicklung von Gerechtigkeitseinstellungen über den Lebensverlauf zu untersuchen.

Die erste Erhebungswelle des LINOS-Panels (LINOS-1) wurde im Winter 2012/2013 durchgeführt. Die Zielpopulation von LINOS-1 umfasste Personen zwischen 18 und 59, die zum Stichtag 31.12.2011 in Deutschland sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. Die Durchführung als Multi-Mode-Befragung und damit verknüpfte Abweichungen in der Feldarbeit, machten die Ziehung zweier unabhängiger Teilstichproben notwendig. Die Ziehung beider Teilstichproben basiert auf Meldungen zur Sozialversicherung bei der Bundesagentur für Arbeit. Um ausreichend hohe Fallzahlen für theoretisch interessante Beschäftigtengruppen zu gewährleisten, wurde eine disproportionale Schichtung von jungen Beschäftigten und Personen mit geringer Betriebszugehörigkeit vorgenommen (für ausführliche Informationen zur Anlage und Durchführung der ersten Welle siehe Sauer & Valet (2014)).¹ Der vorliegende Feldbericht beschreibt die 2017 durch das „Institut für Sozialforschung und Kommunikation Bielefeld“ (SOKO) durchgeführte zweite Befragungswelle (LINOS-2), bei der die Personen zum ersten Mal wiederbefragt wurden. Weitere Befragungswellen sind in einem 4-jährigen Rhythmus geplant.

Die Stichprobenziehung auf Basis von Meldungen zur Sozialversicherung ermöglicht die Verknüpfung der Befragungsdaten mit vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) bereitgestellten administrativen Daten zur Erwerbshistorie (Integrierte Erwerbsbiographien, IEB) und dem Betrieb (Betriebs-Historik Panel, BHP). Diese zusätzlichen Datenquellen erwei-

¹ Die Dokumentation zur ersten Welle (LINOS-1) ist ebenfalls in englischer Sprache verfügbar (Sauer et al., 2014; Valet et al., 2014).

tern das Analysepotential des LINOS-Panels um wichtige Informationen zu beruflichen Sozialisationsprozessen und der betrieblichen Struktur, die herkömmlichen Befragungsdaten häufig verschlossen bleiben.

Im Folgenden werden das Studiendesign und die Stichprobe (Abschnitt 2), die unterschiedlichen Erhebungsinstrumente (Abschnitt 3), die Feldarbeit (Abschnitt 4), die Datenverknüpfung (Abschnitt 5) sowie die Datenaufbereitung (Abschnitt 6) der zweiten Welle beschrieben

1.1 Projektidentifikation

Name des Projekts:	Strukturelle Bedingungen von Gerechtigkeitseinstellungen über den Lebensverlauf
Abkürzung des Projekts:	LINOS-2 (Legitimation of Inequality Over the Life-Span)
Zeitraum des Projekts:	01.07.2016-30.06.2019 (zweite Förderphase)
Projektleiter:	Prof. Dr. Stefan Liebig
Institutszugehörigkeit:	Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld (07/2016 – 3/2018) Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) (seit 04/2018)
Projektmitarbeiter:	Jule Adriaans, Philipp Eisnecker, Sebastian Hülle, Julian Klassen, Dr. Carsten Sauer, Dr. Peter Valet
Fördernde Institution:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Interne Projektnummer, DFG:	315643864
Erste Förderphase:	Teilprojekt A6 „Die Legitimation von Ungleichheiten - Strukturelle Bedingungen von Gerechtigkeitseinstellungen über den Lebensverlauf“ des Sonderforschungsbereichs 882 „Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten“
Erhebungsinstitut:	SOKO Institut für Sozialforschung und Kommunikation, Bielefeld
Projektleiter, Erhebungsinstitut:	Dr. Henry Puhe
Interne Projektnummer, Erhebungsinstitut:	121-2017-85

2 Studiendesign und Stichprobe

Die in diesem Feldbericht beschriebene zweite Welle (LINOS-2) wurde im Jahr 2017 erhoben. Die Auswahlgesamtheit von LINOS-2 bilden alle Zielpersonen, die in der ersten Welle (LINOS-1) befragt wurden und sich grundsätzlich bereit erklärt haben, auch an der zweiten Erhebungswelle teilzunehmen. Alle 4731 Befragten der ersten Welle wurden am Ende der Umfrage gebeten, ihre Einwilligung zur Wiederkontaktierung für die zweite Befragungswelle zu geben. Im Nachgang der Studie wurde mittels zweier Maßnahmen (Postkarten und Telefonanrufe) versucht, die Einwilligungsquote nochmals zu erhöhen. Insgesamt konnte von 3609 Befragten der

ersten Welle eine Einwilligung zur Wiederkontaktierung eingeholt werden. Analog zur ersten Welle wurde auch die zweite Welle als Multi-Mode-Erhebung durchgeführt. In LINOS-1 wurden die Befragungsmodi in zwei unabhängigen Stichproben realisiert. Stichprobe 1 umfasst die Befragungsmodi der schriftlichen Selbstausfüller Befragung (PAPI: „Paper-and-pencil-interview“) und der Onlinebefragung (CAWI: „Computer-assisted-web-interview“). Stichprobe 2 wurde als computergestützte persönliche Befragung (CAPI: „Computer-assisted-personal-interview“) durchgeführt. Grundsätzlich wurden Personen, die an LINOS-1 im CAPI-Modus teilnahmen, erneut persönlich von einem Interviewer befragt und Personen, die an LINOS-1 als Selbstausfüller teilnahmen, erneut im PAPI- oder CAWI-Modus befragt.²

Die LINOS-Studie ist als Panelbefragung angelegt, sodass sowohl bei Erhebungsinstrumenten als auch Feldarbeit ein identisches Vorgehen zu Welle 1 angestrebt wurde. Darüber hinaus wurde die Erhebung—wie bereits die erste Befragungswelle—erneut vom Erhebungsinstitut SOKO durchgeführt. Die Anlage als Wiederholungsbefragung ohne Auffrischungsstichprobe hat es zudem notwendig gemacht, besonderes Augenmerk auf die erfolgreiche Wiederkontaktierung und Wiederbefragung der Teilnehmer aus der ersten Befragungswelle zu legen. Dabei ist zu beachten, dass sowohl der lange Zeitraum zwischen den Befragungen (mindestens 4 und in manchen Fällen sogar 5 Jahre) als auch die Stichprobenzusammensetzung (Überrepräsentation junger Menschen mit geringer Betriebszugehörigkeit), eine erfolgreiche Wiederbefragung besonders erschwerten.

2.1 Panelpflegemaßnahme zwischen den Wellen

Um Kontakt zu den Befragten der ersten Welle zu halten und somit die Chance einer erfolgreichen Wiederbefragung zu erhöhen, wurden 2951 Befragten aus LINOS-1, die einer Wiederkontaktierung zugestimmt haben und deren Telefonnummer vorlag, im Rahmen einer Panelpflegemaßnahme angerufen. Ihnen wurde erneut für ihre Teilnahme gedankt und ein Link mitgeteilt, unter dem sie erste Ergebnisse der Studie einsehen konnten. Außerdem wurde dieser telefonische Kontakt genutzt, um gegebenenfalls neue Adressdaten aufzunehmen. Im Rahmen dieser telefonischen Panelpflege, die im Winter 2014/15 durchgeführt wurde, konnten 1701 Personen erreicht werden. Davon teilten 27 dem SOKO-Institut neue Kontaktinformationen mit. Die restlichen Befragten³ erhielten im März 2015 ein Anschreiben mit einem Link zu ausgewählten Befunden der ersten Welle und der Bitte, eventuelle Adressaktualisierungen dem SOKO-Institut mitzuteilen (siehe Anlage 1). Davon machten 11 Personen Gebrauch. Zwei der insgesamt 3609 kontaktierten Personen zogen Ihre Zustimmung für eine weitere Befragungsteilnahme zurück. Damit ergab sich eine Anzahl von 3607 Zielpersonen für die zweite Befragungswelle.

2.2 Incentivierung

Während der Feldphase von LINOS-1 erfolgte keine Incentivierung und es wurde auch kein Incentive in Aussicht gestellt. Personen, die an LINOS-1 teilgenommen und ihre Panelbereitschaft für LINOS-2 erklärt hatten, erhielten postalisch ein Anschreiben für LINOS-2 (siehe

² Abweichungen von diesem Vorgehen werden in Abschnitt 4.2 beschrieben.

³ Davon 1250 per Telefon nicht erreichte Zielpersonen, 556 Personen deren Telefonnummer nicht vorlag und 92 Personen, die explizit nur um schriftlichen Kontakt gebeten hatten.

Abschnitt 4.1.1). Im Anschreiben wurden die Zielpersonen zur Teilnahme an LINOS-2 eingeladen und es wurde ihnen mit einem beigelegten 10-Euro-Schein für die Teilnahme an LINOS-1 gedankt. Zugleich wurden im Anschreiben weitere 10 Euro für eine Teilnahme an LINOS-2 in Aussicht gestellt. Im Falle eines CAPI-Interviews wurden die 10 Euro direkt im Anschluss an das Interview durch den Interviewer überreicht. Befragten, die im PAPI- oder CAWI-Modus teilnahmen, wurde der 10-Euro-Schein zusammen mit einem Dankeschreiben (siehe Anlage 16) übersandt.

2.3 Adressdaten

Neben der Bereitschaft zur erneuten Teilnahme ist die erfolgreiche Wiederkontaktierung vor allem von der Verfügbarkeit aktueller Kontaktdaten abhängig. Die Adressdaten der 3607 LINOS-1 Teilnehmer, die einer erneuten Kontaktierung zugestimmt hatten, wurden beim IAB archiviert und zur Durchführung von LINOS-2 an das SOKO-Institut rückübermittelt. Im Rahmen der Rückübermittlung erfolgte eine Aktualisierung der Adressdaten (Stand Oktober 2010) durch das IAB. Zusätzlich erfolgte im Mai 2017 eine weitere Aktualisierung der Adressdaten durch das IAB für jene Personen, deren Befragungsunterlagen für die PAPI/CAWI-Befragung unzustellbar waren oder die für ein CAPI-Interview bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht wurden. Eine darüber hinaus gehende systematische Telefonnummern- oder Adressrecherche für alle Adressen erfolgte jedoch nicht. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden keine Adressdaten an externe Dienstleister gegeben, sondern alle Recherchen und Versandaktionen wurden von SOKO-Mitarbeitern erledigt. Die CAPI-Interviewer haben jedoch bei Bedarf Kontaktinformationen ihrer Zielpersonen im Internet recherchiert und waren dazu angehalten, dies jeweils im Kontaktprotokoll zu notieren. Die Adressdaten und Befragungsdaten wurden dabei getrennt verwahrt und die Bedingungen des Datenschutzes stets gewahrt.

3 Erhebungsinstrumente

3.1 Themen des Fragebogens und Module

Die Erhebungsinstrumente der zweiten Welle orientieren sich in großen Teilen sowohl inhaltlich als auch in der Abfolge der Fragen am Frageprogramm der ersten Welle (vgl. Sauer & Valet, 2014), wobei teilweise Veränderungen und Erweiterungen einzelner Module und Fragen vorgenommen wurden. Der Fragebogen der zweiten Welle gliedert sich in 9 Module (siehe Anlage 2):

- Ihre Lebenssituation und Erwartungen (Modul 1)
- Ihre Erwerbstätigkeit (Modul 2)
- Ihr derzeitiger Arbeitsplatz (Modul 3)
- Ihre Freunde und Ihre sozialen Beziehungen (Modul 4)
- Fallbeispiele (Modul 5)
- Gesellschaftliche und persönliche Werte (Modul 6)
- Ihre private Situation (Modul 7)
- Angaben zur Person (Modul 8)
- Abschluss (Modul 9)

3.1.1 Fragebogenentwicklung und Änderungen zwischen den Erhebungswellen

Da ausschließlich Zielpersonen, die bereits an der ersten Welle teilgenommen hatten, wiederbefragt werden sollten, wurde das Modul „Ihr persönlicher Hintergrund“ aus der ersten Welle bis auf eine Frage gestrichen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass der Großteil der Fragen retrospektiv Informationen zu den Lebensumständen des Befragten im Alter von 15 Jahren einholt und entsprechend keine Veränderungen zu erwarten sind. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die neu aufgenommenen Fragen auf Konzept- und Variablenebene.

Tabelle 1: Neu aufgenommene Fragen: Konzepte und Quellen

Variable	Konzept	Quelle	Bemerkung
<i>bv4</i>	Berufliche Veränderungen	Eigenentwicklung	
<i>bv7</i>	Beschäftigungsbeginn	SOEP (2015)	
<i>bv23</i>	Betrieb: Tarif	SOEP (2012)	
<i>bv26</i>	Letzte Gehaltsverhandlung	Eigenentwicklung	
<i>bv30</i>	Betrieb: Besetzung freier Stellen	Kalleberg & Mastekaasa (1994)	Übersetzt und für Arbeitnehmer angepasst
<i>bv32</i>	Vorgesetzter: Verhandlung Gehalt	Eigenentwicklung	
<i>bv34</i>	Einstellungen zu Frauen als Führungskräften	French & Raven (1959)	Übersetzt und angepasst
<i>bv42</i>	Anteil Erwerbstätiger mit niedrigerem monatl. Brutto	Karadja et al. (2017)	Übersetzt und angepasst
<i>bv43</i>	Anteil Kollegen mit niedrigerem monatl. Brutto	Karadja et al. (2017)	Übersetzt und für Betriebskontext angepasst
<i>bv49</i>	Gerechtigkeitsbewertung: Hohe Einkommen (brutto)	Eigenentwicklung	
<i>bv50</i>	Gerechtigkeitsbewertung: Mittlere Einkommen (brutto)	Eigenentwicklung	
<i>bv51</i>	Gerechtigkeitsbewertung: Niedrige Einkommen (brutto)	Eigenentwicklung	
<i>bv52</i>	Gerechtigkeitsbewertung: Einkommen gleicher Beruf (brutto)	Eigenentwicklung	
<i>bv70</i>	Gerechtigkeitssensibilität: Opfer	Schmitt et al. (2005)	
<i>bv71</i>	Gerechtigkeitssensibilität: Beobachter	Schmitt et al. (2005)	
<i>bv72</i>	Gerechtigkeitssensibilität: Nutznießer	Schmitt et al. (2005)	
<i>bv73</i>	Gerechtigkeitssensibilität: Täter	Schmitt et al. (2005)	
<i>bv80</i>	Veränderung privates Umfeld	Eigenentwicklung	

Zudem wurden einige bestehenden Fragen verändert bzw. erweitert:

- Ausmaß des Vertrauens gegenüber Polizei, Presse, gesetzlicher Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung ergänzt (*bv69*)
- Anpassung der Parteienneigung um neue Parteien (*bv105*)

3.1.2 Faktorieller Survey und Choice Sets

Neben dem regulären Frageprogramm wurden in der zweiten Welle auch erneut Surveyexperimente durchgeführt (Modul 5). Diese setzen sich einerseits aus den faktoriellen Surveys der ersten Welle und andererseits aus einem neu entwickelten Discrete Choice Set zusammen.

Allen Zielpersonen, die in der ersten Welle die Einkommens- bzw. Arbeitsangebotsvignetten des faktoriellen Surveys evaluiert hatten, wurden erneut die gleichen Vignetten in der gleichen

Reihenfolge zur Bewertung vorgelegt (siehe Sauer & Valet, 2014). Je eine Beispielvignette zum gerechten Einkommen sowie zu einem fairen Arbeitsangebot findet sich in den Anlagen 3 und 4.

Das neu entwickelte Discrete Choice Set beschreibt in tabellarischer Form drei Arbeitsverträge mit unterschiedlichen Rahmenbedingungen (Dimensionen). In jedem Arbeitsvertrag wurden die Dimensionen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Lohnhöhe, Vertragslaufzeit, Vereinbarkeitsangebote für Pflege und Familie und das Ansehen des Unternehmens in ihren Ausprägungen variiert. Jede Dimension besitzt jeweils genau drei Ausprägungen (siehe Anlage 5 für ein Beispiel Set). Die Zielpersonen sollten sich jeweils für einen der drei Arbeitsverträge entscheiden. Insgesamt wurden zwölf verschiedene Sets mit je drei Arbeitsverträgen konzipiert. Die Zusammensetzung der Dimensionen wurde so gewählt, dass (1) jede Dimension genau ein Mal pro Set gezeigt wird und (2) sich die theoretische Gesamtattraktivität zwischen den drei vorgelegten Arbeitsverträgen möglichst nicht unterscheidet. So sollte vermieden werden, dass einzelne Arbeitsverträge tendenziell nur positive oder nur negative Ausprägungen aufweisen. Jeder Zielperson wurde eines der zwölf Sets zufällig zur Beantwortung zugewiesen.

Informationen zu den faktoriellen Surveys und Choice Sets sind im LINOS-2 Datensatz verfügbar. Zur Analyse dieser besonderen Befragungsform ist jedoch eine spezielle Aufbereitung der Daten notwendig. Zur Aufbereitung von faktoriellen Surveys siehe zum Beispiel Auspurg & Hinz (2015).

3.1.3 Moduspezifische Umsetzung des Fragebogens

Die Papierversion (PAPI) des Fragebogens (siehe Anlage 2) stellt die Vorlage für die beiden anderen Erhebungsmodi dar (CAPI und CAWI). Die PAPI-Version wurde von den Mitarbeitern des Forschungsprojekts erarbeitet und von der Bielefelder Agentur „seitenweise“ professionell gelayoutet.

Die CAWI-Version wurde analog zur PAPI-Vorlage vom Bielefelder Umfrageinstitut „research & consulting GmbH“ programmiert. Das Layout der CAWI-Version weicht nur geringfügig von der PAPI-Version ab. Unterschiede bestehen darin, dass jeweils nur eine Frage auf dem Bildschirm zu sehen war und dass lange Fragen, wie etwa die Frage zum beruflichen Status oder dem persönlichen Netzwerk, über einen zusätzlichen Eingangsfiler vereinfacht dargestellt wurden. Zur Vermeidung von Eingabefehlern—etwa bei Monats- und Jahresangaben—wurden, sofern möglich, offene Angaben durch Drop-down Menüs ersetzt. Eine Navigation war sowohl vorwärts- als auch rückwärts zu jeder Zeit möglich. Fragen konnten—auch bei fehlender Angabe—über die Seitennavigation übersprungen werden.

Die CAPI-Version des Fragebogens wurde analog zur PAPI-Vorlage vom SOKO-Institut in der Umfragesoftware „VOXCO“ programmiert. Bei der Befragung kam zusätzlich ein Listenheft (siehe Anlage 6) zum Einsatz. Bestandteil jedes CAPI-Interviews war außerdem ein Interviewfragebogen, der nach Abschluss jedes CAPI-Interviews von dem/der Interviewer/in auszufüllen war. Diese zusätzlichen Fragen beziehen sich auf die Interviewsituation allgemein, auf die Einschätzung der Antwortbereitschaft der Zielperson und wie leicht oder schwer die Beantwortung der Fallbeispiele (Vignetten) der Zielperson gefallen ist (siehe Anlage 7). Ein weiterer Unterschied des CAPI-Fragebogens zur Befragung im PAPI- und CAWI-Modus ist die direkte

Vergabe von Missingcodes („keine Angabe“, „trifft nicht zu“ und „weiß nicht“) durch die Interviewer.

Zur Überprüfung der, teils komplexen, Filterwege wurden sowohl für den CAWI-Modus als auch für den CAPI-Modus wiederholt Testdaten erzeugt und von den Projektmitarbeitern geprüft.

3.1.4 Pretest

Der Pretest für die drei Erhebungsmodi fand im November und Dezember 2016 statt. Für den Pretest von PAPI- und CAWI-Fragebögen wurden bundesweit ca. 870 Personen per Zufallsauswahl aus dem Telefonregister gezogen und telefonisch um Teilnahme an der Befragung (CAWI oder PAPI) gebeten (für die PAPI-Version des Pretest-Fragebogens siehe Anlage 8). Für den CAPI-Pretest wurde die Zufallsauswahl auf Adressen aus der Region Bielefeld und Umgebung beschränkt. Alle Teilnehmer wurden mit 20 Euro vergütet. Insgesamt wurden 48 Pretest-Interviews realisiert (CAPI = 21; PAPI = 21; CAWI = 6).

Nach Beendigung der Befragung wurden die Teilnehmenden bezüglich eventueller Verständnis- und Einordnungsschwierigkeiten im Fragebogen befragt, wobei die Schwerpunkte auf den neu entwickelten Fragen lagen.⁴ Die Nachbefragung erfolgte im Falle der persönlichen Interviews direkt im Anschluss an das Gespräch. Die PAPI- und CAPI-Teilnehmer wurden hierfür erneut telefonisch kontaktiert. Die Durchführung des Pretests ergab keine Hinweise auf umfangreichen Änderungsbedarf. Es wurden kleinere Korrekturen an den Formulierungen neuer Fragen vorgenommene sowie eine deutlichere Filterführung im PAPI-Fragebogen umgesetzt.

4 Feldarbeit

4.1 Feldunterlagen

4.1.1 Anschreiben und Datenschutzblatt

Alle Zielpersonen erhielten zunächst ein Anschreiben in dem ihnen für die Teilnahme an der ersten Welle erneut gedankt wurde (siehe Anlagen 9, 10, 11). Im Anschreiben wurde insbesondere die Relevanz der Studie herausgestellt sowie die Wichtigkeit einer erneuten Teilnahme an dieser erläutert. Dabei wurde die Studie, wie bereits in Welle 1, den Befragten gegenüber als „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ bezeichnet. Außerdem beinhaltete das Anschreiben einen Verweis auf die Website der Studie (siehe Abschnitt 4.1.2) sowie einen Hinweis auf das Einladungsvideo zur Studie (siehe Abschnitt 4.1.3). Dem Anschreiben beigelegt war ein Datenschutzblatt, welches den Umgang mit Kontakt-, Befragungs- und administrativen Daten erläutert sowie die Kontaktinformationen der Datenschutzbeauftragten der Universität Bielefeld sowie des SOKO-Instituts angibt (siehe Anlage 12).

⁴ Der LINOS-2 Fragebogen beinhaltet auch Fragen zu möglichen Veränderungen im Berufs- und Privatleben seit der letzten Erhebungswelle (Erinnerungsfragen). Da die Teilnehmer des Pretests diesen Bezug nicht hatten, wurden die Fragen entsprechend angepasst und als Bezugszeitpunkt der 1. Januar 2013 in den Formulierungen eingesetzt.

4.1.2 Homepage

Weiterführende Informationen zur Studie wurden den Befragten auf einer eigens eingerichteten Homepage bereitgestellt. Auf der Startseite der Homepage wird den Befragten ein Einladungsvideo zur Studie (4.1.2) präsentiert. Des Weiteren ist die Homepage in fünf Untermenüs aufgeteilt: „Über Uns“, „Datenschutz“, „Häufige Fragen“, „Auswahl der Befragten“ und „Ihr Engagement“. Der Menüpunkt „Über uns“ enthält Informationen zum Studiendesign, dem Projektteam, der Studienförderung sowie dem durchführenden Erhebungsinstitut. Zum Thema Datenschutz werden die Befragten über die Verwendung ihrer Kontaktdaten, ihrer Befragungsdaten sowie über die mögliche Verknüpfung mit Daten der Bundesagentur für Arbeit informiert. Der Abschnitt „Häufige Fragen“ liefert kurze Antworten auf allgemeine Fragen zur Studienteilnahme, während die Abschnitte „Auswahl der Befragten“ und „Ihr Engagement“ detailliert darlegen, wie die Befragten für die erste Teilnahme ausgewählt wurden und warum die erneute Teilnahme der Zielpersonen so wichtig für das Gelingen der Studie ist.

4.1.3 Einladungsvideo

Im Rahmen der Maßnahmen zur Erhöhung der Ausschöpfung wurde im Vorfeld ein Einladungsvideo produziert, welches die besondere Bedeutung einer erneuten Teilnahme an der Befragung verdeutlicht und versucht die Zielpersonen zu einer erneuten Teilnahme zu motivieren.⁵ Das Video dauert 3:14 Minuten und enthält neben einer direkten Ansprache des Projektleiters Prof. Dr. Stefan Liebig an die Zielpersonen, Infotafeln sowie kurze Sequenzen mit Schauspielern, die über Veränderungen in ihrem privaten und beruflichen Umfeld berichten und beispielhaft für Teilnehmer an der Befragung stehen. Das Drehbuch wurde von Mitarbeitern des Projektes verfasst und von der Produktionsfirma „Bildungsfilm – Hoffmann & Wöischnig GbR“ umgesetzt. Das Video wurde im Vorfeld der Erhebung verbreitet. Zum einen wurde das Video auf der Homepage der Studie (siehe Abschnitt 4.1.2) bereitgestellt und alle Zielpersonen wurden im Anschreiben (siehe Anlagen 9, 10, 11) explizit auf das Einladungsvideo hingewiesen. Das Video wurde im gesamten Befragungszeitraum 354 Mal online aufgerufen. 352 Befragte der zweiten Welle gaben an, dass Video im Vorfeld der Befragung gesehen zu haben. Zusätzlich bestand für Interviewer im CAPI-Feld die Möglichkeit, das Video vor der Befragung zu zeigen. Diese Möglichkeit wurde in 163 Interviews genutzt. Laut Angabe im Fragebogen, wurde das Einladungsvideo von insgesamt 513 Teilnehmern der zweiten Befragungswelle gesehen.

Außerdem wurde eine zweite, längere Version des Videos produziert, welches eine zusätzliche Sequenz mit einer direkten Ansprache an die Interviewer durch Prof. Dr. Stefan Liebig enthält. In diesem dankt er den Interviewer und hebt den Panelcharakter sowie die besonderen methodischen Herausforderungen der Studie hervor. Diese längere Version des Videos wurde den Interviewern im Rahmen der Interviewerschulungen präsentiert (siehe Abschnitt 4.2.2.1)

4.2 Modusspezifische Durchführung der Erhebung

Entsprechend des in der ersten Erhebungswelle angelegten Studiendesigns (vgl. Sauer & Valet, 2014), wurden die Befragungsmodi in zwei unabhängigen Stichproben realisiert. Stichprobe 1

⁵ Das Einladungsvideo für Befragte ist [online verfügbar](#) (Stand: 26.02.2019).

umfasst die Befragungsmodi PAPI und CAWI. Stichprobe 2 wird im CAPI-Modus durchgeführt. Die Modi PAPI/CAWI (Stichprobe 1) und CAPI (Stichprobe 2) unterscheiden sich bei Feldzugang und Datenerfassung. Aus diesem Grund wird die Durchführung der Feldarbeit getrennt nach Modus beschrieben. Das Vorgehen für PAPI und CAWI war dabei identisch und wird gemeinsam beschrieben.

In der ersten Welle der Befragung wurde Zielpersonen aus Stichprobe 2 (CAPI), die bis zum Ende der Feldzeit nicht durch einen Interviewer kontaktiert werden konnten, ein Wechsel in selbst-administrierte Modi (PAPI/CAWI) angeboten (vgl. Sauer & Valet, 2014). Befragte, die von diesem Angebot Gebrauch machten und bereits in der ersten Welle in einen selbst-administrierten Modus (PAPI/CAWI) gewechselt sind, wurden für die Feldarbeit der zweiten Welle direkt im Modus PAPI/CAWI kontaktiert. Dies betrifft 70 Fälle. Ungeachtet eventueller Moduswechsel behalten jedoch alle Personen Ihre ursprüngliche Stichprobenzuordnung. Angaben zu Fallzahlen in Abhängigkeit des realisierten Erhebungsmodus sowie zur Ausschöpfung nach Stichprobe werden in Abschnitt 4.3 berichtet.

4.2.1 Modus PAPI/CAWI

Der Modus PAPI/CAWI umfasste 2625 Zielpersonen. Zunächst wurden im Zeitraum vom 10.02.2017 bis zum 20.02.2017 die Befragungsunterlagen verschickt. Zusammen mit dem Anschreiben und Datenschutzblatt wurden sowohl der PAPI-Fragebogen als auch der persönliche Zugangscode für den CAWI-Fragebogen übermittelt. Die Befragten konnten somit frei wählen, ob sie den Fragebogen lieber in ausgedruckter Form (PAPI) oder online (CAWI) ausfüllen wollten. Den Befragungsunterlagen waren ebenfalls ein frankierter Rückumschlag sowie das Incentive in Höhe von 10 Euro als Dankeschön für die Teilnahme an LINOS-1 (siehe Abschnitt 2.2) beigelegt.

Der erste postalische Reminder wurde im Mai 2017—etwa 12 Wochen nach der ersten Fragebogenübermittlung—verschickt. Bis zu diesem Zeitpunkt waren 1673 Fragebögen eingegangen (davon 196 im CAWI-Modus). In 150 Fällen konnten Befragungsunterlagen nicht zugestellt werden. Für diese 150 Zielpersonen wurden aktuelle Adressdaten vom IAB geliefert. Auf Grundlage dieser aktualisierten Adressdaten wurden die bis dahin unzustellbaren Unterlagen erneut versendet. Zwei Zielpersonen machten nach Erhalt des ersten Anschreibens von der kostenlosen SOKO-Servicenummer Gebrauch, um ihre Teilnahme zu verweigern und eine Zielperson wurde als verstorben gemeldet. An die verbleibenden 799 Zielpersonen wurden die Befragungsunterlagen zusammen mit einem Erinnerungsschreiben (siehe Anlage 13) erneut versendet.

Zusätzlich wurden 614 Zielpersonen deren Telefonnummer vorlag und zu denen noch kein Kontakt hergestellt werden konnte, im Zeitraum zwischen Juni und Juli 2017 telefonisch kontaktiert, um sie erneut um die Teilnahme zu bitten. Hierzu wurden besonders erfahrene CATI-Interviewer eingesetzt. Daraufhin gaben 22 Zielpersonen an, keinen Zugang mehr zu ihren Befragungsunterlagen zu haben. Diesen 22 Zielpersonen wurde der CAWI-Zugangscode erneut per E-Mail übermittelt. 32 Zielpersonen, die telefonisch kontaktiert wurden, verweigerten ihre Teilnahme an der Studie.

54 Zielpersonen, die auf die postalischen Anschreiben bisher nicht reagiert hatten und für die keine Telefonnummer vorlag, wurden im Juni 2017 per E-Mail kontaktiert und erneut um ihre Teilnahme gebeten (siehe Anlage 14). Zum Stichtag 21.07.2017 wurde dann noch einmal allen Zielpersonen, die den Fragebogen bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zurückgeschickt hatten, das Erinnerungsanschreiben und der personalisierte Zugangscode für den CAWI-Fragebogen per E-Mail zugesandt (siehe Anlage 15). Im Rahmen dieser Versendung erhielten nun auch 12 Personen Zugang zum Fragebogen, deren erstes Anschreiben als unzustellbar zurückkam und deren aktuelle E-Mail-Adressen recherchiert werden konnten.

Alle Teilnehmer an LINOS-2 erhielten ein Dankschreiben (siehe Anlage 16). Dies beinhaltet neben dem angekündigten 10-Euro-Incentive auch eine 12-seitige grafisch gestaltete Broschüre mit aufbereiteten Ergebnissen aus der ersten Erhebungswelle (siehe Anlage 17).

4.2.2 Modus CAPI

Der Modus CAPI umfasste 982 Zielpersonen. Diese sollten erneut persönlich durch einen Interviewer befragt werden. Analog zum Vorgehen im Modus PAPI/CAWI wurden zunächst ab dem 27.01.2017 Anschreiben, Datenschutzblatt (siehe Anlage 12) und 10 Euro als Dankeschön für die Teilnahme an der ersten Befragungswelle postalisch versendet. Es wurden zwei Varianten des Anschreibens versendet, je nachdem, ob eine Telefonnummer vorlag (siehe Anlage 10) oder nicht (siehe Anlage 11). War eine Telefonnummer bekannt, wurde eine zeitnahe Kontaktaufnahme durch den Interviewer zur Terminvereinbarung angekündigt. War keine Telefonnummer bekannt, wurden die Zielpersonen gebeten, die kostenlose Servicenummer des Umfrageinstituts zur Terminvereinbarung zu nutzen. Außerdem wurde angekündigt, dass alternativ in den nächsten Wochen ein Interviewer des SOKO-Instituts die Zielperson persönlich an ihrer Adresse aufsuchen und um ein Interview bitten würde.

Um den Zeitraum zwischen Anschreiben und Kontaktierung durch den Interviewer möglichst kurz zu halten, wurde das CAPI-Feld schrittweise geöffnet. D.h., den CAPI-Interviewern wurden erst nach und nach die Adressen der unmittelbar als nächstes zu kontaktierenden Zielpersonen übermittelt. Die CAPI-Interviewer erhielten dabei jeweils alle bekannten Kontaktinformationen ihrer Zielpersonen und waren angehalten zu versuchen, diese auf allen möglichen Wegen zu erreichen. Falls weder eine Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail möglich oder erfolgreich war, suchten die Interviewer ihre potentiellen Interviewpartner vor Ort auf. Konnte die Zielperson dort nicht angetroffen werden, so wurde eine Postkarte mit der Bitte um Rückruf und der Telefonnummer des Interviewers hinterlassen (siehe Anlage 18).

Waren alle Kontaktversuche mit den vorhandenen Kontaktdaten erfolglos, recherchierten die CAPI-Interviewer im Internet (z.B. auch in sozialen Netzwerken) nach neuen Kontaktinformationen, um die Zielperson doch noch um die Teilnahme am Interview bitten zu können. Dabei war von den Feldinterviewern ein Kontaktprotokoll zu führen in dem alle Kontaktversuche und Recherchen eingetragen werden sollten, um u.a. Gründe selektiver Ausfälle zu dokumentieren (siehe Anlage 19). Jede Zielperson wurde im Durchschnitt 12,59 Mal kontaktiert. Bis zu einem erfolgreichen Interview waren durchschnittlich 10,5 Kontaktversuche erforderlich. Die maximale Anzahl an Kontakten für eine Zielperson lag bei 85 Kontakten und die meisten Kontakte,

die für ein Interview notwendig waren lag bei 56. Für letztendlich nicht erreichte Zielpersonen wurden im Durchschnitt 34,9 Kontaktversuche unternommen.

Zusätzlich hatten die Interviewer auch die Möglichkeit, bei der Kontaktierung die Unterstützung des SOKO-Institutes in Anspruch zu nehmen. Falls sie eine Zielperson trotz mehrfacher Versuche nicht erreichten, konnten sie dies dem Institut mitteilen. Diese Zielpersonen wurden dann erneut mit einem Reminder-Anschreiben per Post oder per E-Mail kontaktiert. Dieser Reminder-Versand erfolgte jeweils auf Wunsch der Interviewer während der gesamten Feldzeit.

Zielpersonen, zu denen bis zum Stichtag 21.07.2017 noch kein Kontakt hergestellt werden konnte, wurde ein postalischer Reminder zugesandt (siehe Anlage 20). In diesem wurde die Zielperson um die Vereinbarung eines Interviewtermins per E-Mail oder telefonisch über das kostenlose SOKO-Servicetelefon gebeten. Um die Ausschöpfung im Modus CAPI weiter zu erhöhen, wurde ein Moduswechsel angeboten und der PAPI-Fragebogen dem Erinnerungsschreiben ebenfalls beigelegt.⁶ Insgesamt wurden im Rahmen dieser Aktion 262 Fragebögen an bisher nicht erreichte Zielpersonen versendet. Ein Moduswechsel zum PAPI-Fragebogen wurde außerdem 110 „weichen Verweigerern“ angeboten. Als „weiche Verweigerer“ wurden Zielpersonen kategorisiert, die ein CAPI-Interview ablehnten oder Zeitmangel als Verweigerungsgrund angaben, jedoch nicht grundsätzlich die Teilnahme an der Studie ablehnten. Diese Zielpersonen erhielten ein weiteres Schreiben (siehe Anlage 21), in welchem Verständnis für ihre Entscheidung mitgeteilt sowie eine Teilnahme im Modus PAPI angeboten wurde. Insgesamt wechselten 49 Zielpersonen aus dem CAPI-Modus in den PAPI-Modus.

Als letzte Maßnahme wurden alle verbliebenen „weichen Verweigerer“ sowie Personen, die bisher noch nicht erreicht werden konnten vom Telefonstudio des SOKO-Institutes ausgerufen und um eine telefonische Teilnahme, d.h., als „computer-assisted-telephone-interview“ (CATI), gebeten. Durch diese Maßnahme konnten im Oktober und November 2017 weitere 27 Interviews gewonnen werden. Bei den CATI-Interviews handelt es sich aber um unvollständige Interviews, da aufgrund der Komplexität der Fragen, weder die Vignetten noch Choice-Sets erhoben wurden.

Nach jedem realisierten Interview wurde von den Feldinterviewern zusätzlich ein Fragebogen zur Interviewsituation ausgefüllt (siehe Anlage 7). Auch alle Teilnehmer aus dem Modus CAPI erhielten ein Dankschreiben (siehe Anlage 16), dem eine 12-seitige grafisch gestaltete Broschüre mit aufbereiteten Ergebnissen aus der ersten Erhebungswelle (siehe Anlage 17) beigelegt war. Personen, die im CAPI-Modus befragt wurden erhielten die angekündigten 10 Euro direkt im Anschluss an das Interview durch den Interviewer. Für Personen, die in den PAPI- oder CATI-Modus wechselten, waren die 10 Euro dem postalischen Dankschreiben beigelegt.

4.2.2.1 Interviewereinsatz

Die CAPI-Interviews wurden von 29 Interviewern durchgeführt. Im Durchschnitt führten die 29 Interviewer 23 Interviews durch. Das Maximum an Interviews lag bei 60, das Minimum bei drei. Das Geschlechterverhältnis unter den Interviewern war ausgeglichen. Das Durchschnittsalter betrug 43 Jahre, wobei der jüngste Interviewer 25 und der älteste 69 Jahre alt war. Einen

⁶ Zielpersonen des Modus CAPI wurde keine Teilnahme im CAWI-Modus angeboten.

Fachhochschul- oder Hochschulabschluss hatten knapp 83% der Interviewer. Es wurden insbesondere Interviewer mit mehrjähriger Berufserfahrung eingesetzt. Zudem wurde angestrebt, die Zielpersonen erneut durch dieselben Interviewer wie in LINOS-1 zu befragen. Dies konnte in 18% aller Fälle realisiert werden. Dieser relativ geringe Anteil von Wiederbefragungen durch dieselben Interviewer ist vor allem auf den relativ langen Zeitraum zwischen den beiden Wellen zurück zu führen.

Alle Interviewer wurden vor ihrem Einsatz intensiv zum Forschungsprojekt, den Inhalten des Fragebogens, der Rekrutierung der Zielpersonen, zum Verhalten in der Interviewsituation sowie zur Berichterstattung geschult. Interviewerschulungen wurden im Januar und Februar 2017 in ganz Deutschland (Hamburg, Berlin, Bielefeld, Darmstadt, München, Nürnberg, Freiburg, Konstanz) durch das SOKO-Institut und jeweils einen Projektmitarbeiter der Universität Bielefeld durchgeführt. Im Rahmen der Schulungen unterzeichneten alle Interviewer eine Datenschutzerklärung (siehe Anlage 22) und erhielten die Interviewmaterialien (Laptop, Listenheft) und ein Handbuch in dem Vorgehensweise und Umgang mit dem Erhebungsinstrument und dem Listenheft genau beschrieben wurden (siehe Anlage 23).

Während der gesamten Feldarbeit unterlagen die Feldinterviewer der Feldkontrolle durch die Supervisoren im SOKO-Institut. Die Feldkontrolle erfolgte anhand der Systemmeldungen bei der VOXCO-Synchronisation zwischen dem Laptop der Interviewer und dem Institutsserver. Über eine sichere Datenleitung konnten die Supervisoren jederzeit mit den Laptops der Interviewer kommunizieren und z.B. neue Termine eintragen oder Informationen zum Fortgang der Arbeit einholen. Die Feldinterviewer waren angehalten, sich nach jedem Interview, mindestens aber einmal am Tag, mit dem SOKO-VOXCO-Server zu synchronisieren.

4.3 Rücklauf und Ausschöpfung

Die Feldphase von LINOS-2 umfasst den Zeitraum vom 27.01.2017 bis zum 10.11.2017. Sie begann am 27.01.2017 mit dem Versand der ersten Anschreiben für den CAPI-Modus. Nach Freigabe des PAPI-Fragebogens sowie der CAWI-Programmierung, erfolgte ab dem 10.02.2017 der Versand der Unterlagen für den Modus PAPI/CAWI. Das Feld für die CAWI-Erhebung wurde am 08.09.2017 geschlossen. Die verlängerte Feldphase für die Durchführung der CATI-Interviews mit Personen aus dem Modus CAPI endete am 10.11.2017. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden ebenfalls alle eingehenden PAPI-Fragebögen erfasst. Einen Überblick zum Zeitverlauf des gesamten Rücklaufs sowie getrennt nach Erhebungsmodus geben Abbildung 1 (in absoluten Zahlen) sowie Abbildung 2 (Rücklauf in Prozent zu endgültig realisierten Interviews).

Abbildung 1: Rücklauf gesamt und nach realisiertem Modus (absolut)

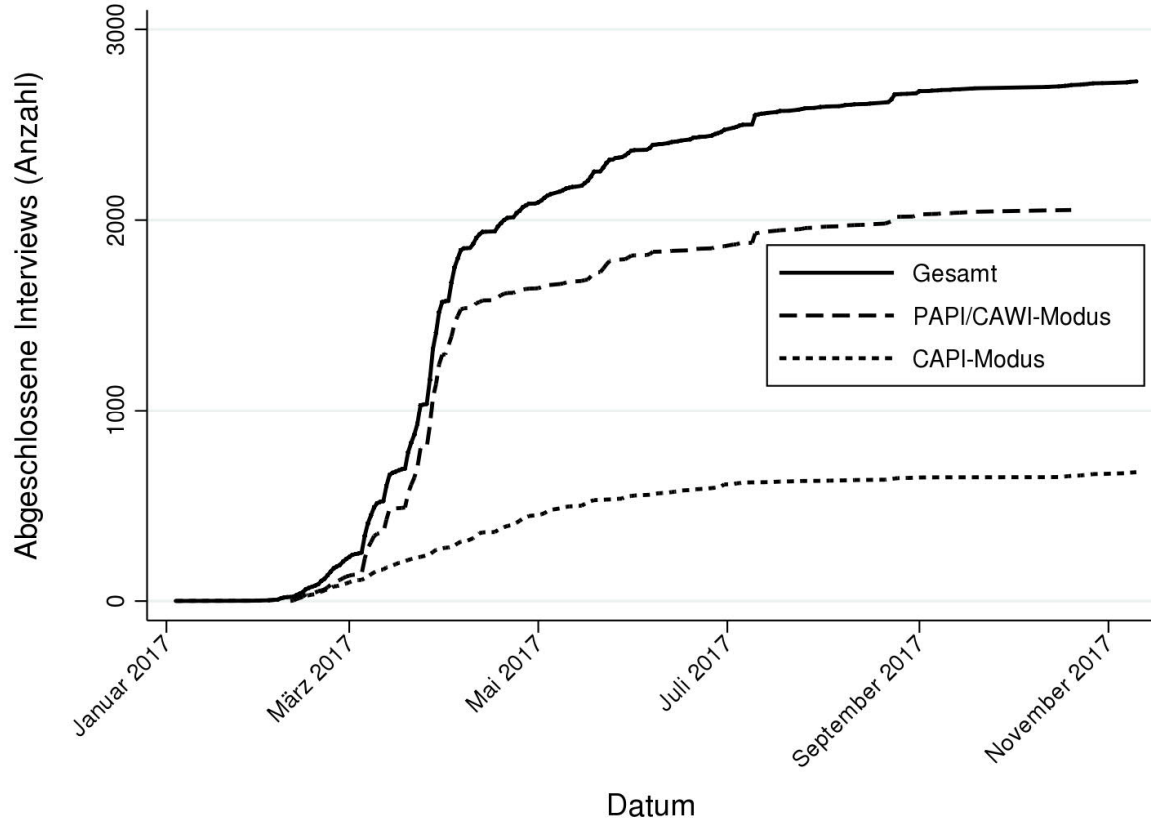


Abbildung 2: Rücklauf gesamt und nach realisiertem Modus (in Prozent zu endgültig realisierten Interviews)

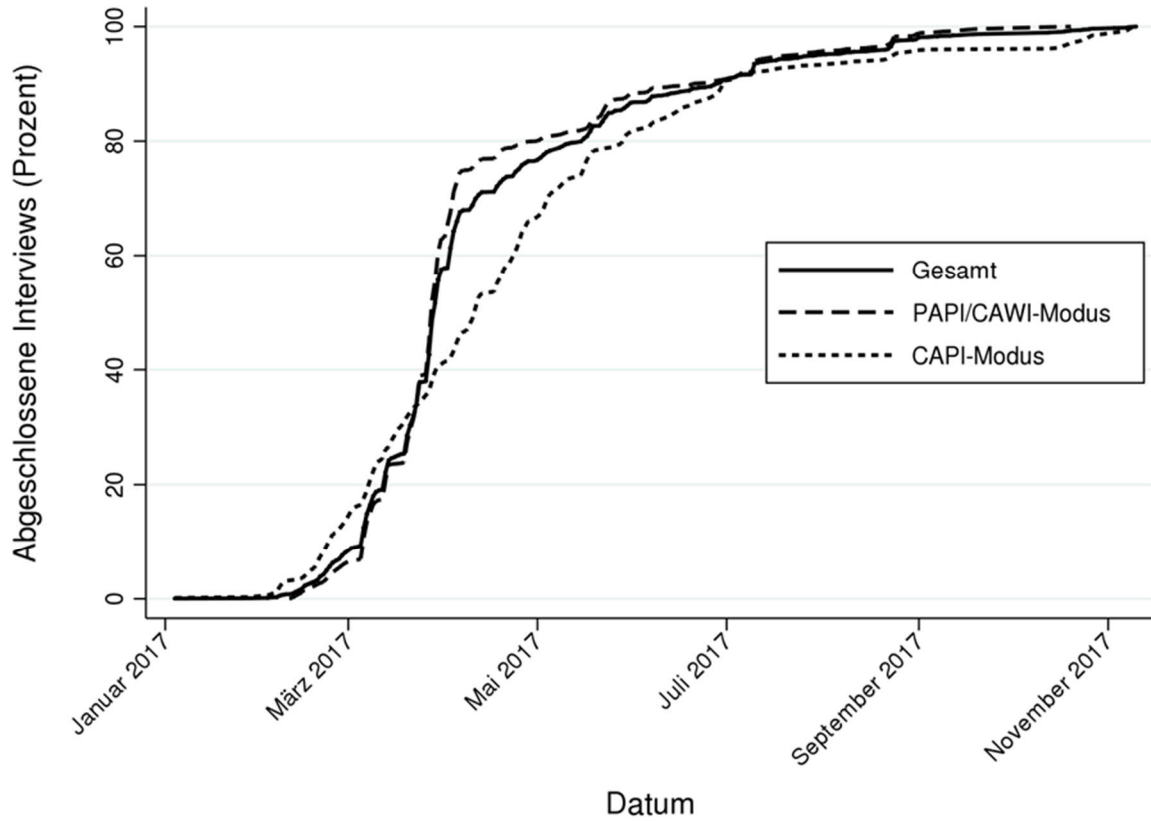


Tabelle 2 gibt eine Übersicht zu Auswahlgesamtheit, Ausfallgründen und realisierten Interviews. Die Berechnung der Ausschöpfungsquoten erfolgte nach dem Standard der „American Association for Public Opinion Research“ (AAPOR).⁷ Die Auswahlgesamtheit umfasste 3607 Zielpersonen aus welcher 2741 Interviews realisiert werden konnten. Dies entspricht bei Berücksichtigung der unvollständigen CATI-Interviews (siehe Abschnitt 4.2.2) einer Response Rate von 79,1% (ohne CATI-Interviews: 78,3 %). Abweichend zum bisherigen Vorgehen, wird die Ausschöpfung getrennt nach Stichprobenzugehörigkeit und nicht nach realisiertem Modus dargestellt. Zwischen den Stichproben zeigen sich kaum Unterschiede in der Ausschöpfung.⁸

Tabelle 2: LINOS-2 Auswahlgesamtheit, realisierte Interviews und Ausschöpfungsquote nach Stichprobe

	Stichprobe 1	Stichprobe 2	Gesamt
Auswahlgesamtheit	2555	1052	3607
ungültige Adresse (neutraler Ausfall)	58	82	140
Eingangsstichprobe	2497	970	3467
Zielperson endgültig nicht erreicht/reagiert	498	94	592
Zielperson endgültig verweigert	32	100	132
Realisierte Interviews	1965	776	2741
davon CAPI	0	647	647
davon PAPI	1722	99	1821
davon CAWI	243	3	246
davon CATI	0	27 ^a	27 ^a
Ausschöpfungsquote			
AAPOR Response Rate 1 (%)	78,7	77,2	78,3
AAPOR Response Rate 2 (%)	78,7	80,0	79,1

Anmerkungen: Die Ausschöpfung ist getrennt nach Stichprobenzugehörigkeit (siehe Abschnitt 4.2) und nicht nach realisiertem Modus der zweiten Befragung dargestellt. ^a Alle CATI-Interviews werden als unvollständige Interviews gewertet (siehe Abschnitt 4.2.2)

4.4 Panelbereitschaft

Da für zukünftige Befragungswellen ebenfalls nur jene Zielpersonen kontaktiert werden dürfen, die an LINOS-2 teilgenommen haben und einer Wiederkontaktierung ausdrücklich zugestimmt haben, wurde angestrebt, die Panelbereitschaft der LINOS-2 Teilnehmer zu maximieren. Hierfür wurden, analog zu LINOS-1, mehrere aufeinander aufbauende Maßnahmen zur Sicherstellung der Panelbereitschaft durchgeführt. Alle Befragten wurden am Ende des Fragebogens erstmalig um Panelbereitschaft gebeten (Anlage 2, Frage 115). In einer zweiten Stufe wurden Zielpersonen, die im PAPI- oder CAWI-Modus teilgenommen und keine Panelbereitschaft gegeben hatten, im Oktober 2017 erneut um ihre Einwilligung zur Wiederkontaktierung gebeten. Diese

⁷ AAPOR Response Rate Calculator V4: [online verfügbar](#) (Stand: 26.02.2019).

⁸ Dabei wird die Response Rate auf Basis der Stichprobenzugehörigkeit in Welle 1 berechnet. Das heißt, Befragte, welche vom CAPI-Modus in einen anderen Befragungsmodus gewechselt haben, werden weiterhin zur jeweiligen Ausgangsstichprobe gezählt. Neben den in Abschnitt 4.2.2 beschriebenen Moduswechseln von CAPI zu PAPI, CAWI oder CATI in LINOS-2 betrifft dies ebenfalls Zielpersonen, die bereits in Welle 1 vom CAPI-Modus in den PAPI- oder CAWI-Modus gewechselt sind (siehe Sauer & Valet, 2014). Diese Zielpersonen wurden in LINOS-2 direkt im PAPI/CAWI-Modus kontaktiert.

Befragten erhielten zusammen mit einem Anschreiben eine Postkarte mittels derer sie ihre Einwilligung zur Wiederkontaktierung geben konnten (siehe Anlage 24 und 25). Auf der Postkarte konnten zur besseren Erreichbarkeit ebenfalls Telefonnummer und E-Mail-Adresse angegeben werden. Vier bis sechs Wochen nach Versand der Postkarten, wurden in einer weiteren Stufe, all jene Befragte aus dem PAPI- und CAWI-Modus ohne Panelbereitschaft erneut durch CATI-Interviewer telefonisch kontaktiert.

Tabelle 3 ist zu entnehmen, dass bereits auf Basis des Fragebogens für 2569 Personen Panelbereitschaft für die nächste Befragungswelle vorlag (93,7%). Durch die Maßnahmen zur Erhöhung der Panelbereitschaft (Postkarte, Telefonanruf) konnte die Anzahl von Einwilligungen zur Wiederkontaktierung weiter auf 2653 Personen (96,8%) gesteigert werden.

Tabelle 3: Panelbereitschaft nach realisiertem Modus

Panelbereitschaft via	Realisierter Modus bei LINOS-2				Gesamt
	PAPI	CAWI	CAPI	CATI	
1. Stufe: Fragebogen	1669	233	640	27	2569
2. Stufe: Postkarte	29	1	0	0	30
3. Stufe: Telefonanruf	46	7	1 ^a	0	54
Panelbereitschaft gesamt	1744	241	641	27	2653
Panelbereitschaft gesamt (%)	95,8	98,0	99,1	100,0	96,8
keine Panelbereitschaft	77	5	6	0	88
Gesamt	1821	246	647	27	2741

Anmerkung: ^a Die Person aus dem CAPI-Modus hat selbst die Servicehotline angerufen. Die ursprüngliche Ablehnung zur weiteren Teilnahme wurde infolgedessen nachträglich zu einer Panelbereitschaft aktualisiert.

5 Datenverknüpfung

Aufgrund der Stichprobenziehung auf Basis des Melderegisters der Bundesagentur für Arbeit (BA) ist es möglich, die erhobenen Individualdaten mit administrativen Daten der BA zu verknüpfen. Voraussetzung ist hierfür allerdings, dass die Zielperson einer solchen Verknüpfung ihrer Befragungsdaten zuvor zugestimmt hat. Folgende Datensätze können mit den Befragungsdaten verknüpft werden:

- Betriebs-Historik-Panel (BHP): Die Betriebsinformationen stammen aus dem Betriebs-Historik-Panel (Gruhl et al., 2012). Das BHP stellt aus den Individualmeldungen aggregierte Informationen zur Geschlechter-, Alters-, Qualifikations- und Einkommensverteilung im Betrieb bereit. Diese Informationen werden jeweils auch in Kombination (etwa Einkommensverteilung nach Qualifikationsniveau) angeboten.
- Integrierte Erwerbsbiographien (IEB): Der Datensatz der Erwerbsbiographien (Obersachtsiek et al., 2009) umfasst Informationen aus früheren Meldungen an die BA und bietet die Möglichkeit, Informationen zur Berufs- und Betriebserfahrung, zu Berufs- und Betriebswechseln, der Einkommensentwicklung oder der Entwicklung des Erwerbsumfangs nachzuzeichnen.

In LINOS-2 wurden alle Zielpersonen nach ihrer Zustimmung zur Datenverknüpfung (*bv16*) gefragt—unabhängig davon, ob sie in LINOS-1 bereits zugestimmt hatten oder nicht. Aus Tabelle 4 geht hervor, dass die Zustimmungsraten beim Erhebungsmodus CAPI (94,3%) am höchsten ist, gefolgt von CATI (92,6%), CAWI (75,2%) und PAPI (72,8%).

Tabelle 4: Zustimmung zur Datenverknüpfung

	Realisierter Modus in Welle 2				Gesamt
	PAPI	CAWI	CAPI	CATI	
Ja	1326 (72,8 %)	185 (75,2 %)	610 (94,3 %)	25 (92,6 %)	2146 (78,3 %)
Nein	495 (27,2 %)	61 (24,8 %)	37 (5,7 %)	2 (7,4 %)	595 (21,7 %)
Gesamt	1821	246	647	27	2741

6 Datenaufbereitung

6.1 Datenerfassung

Die Dateneingabe erfolgte im CAPI-Modus während des Interviews direkt durch die Interviewer mit Hilfe der Software VOXCO. Im PAPI- und CAWI-Modus trägt der Befragte seine Angaben selbst ein. Im CAWI-Modus erfolgte diese Eingabe über eine browsergestützte Eingabemaske im Design des PAPI-Fragebogens. Für den PAPI-Modus wurden die Angaben aus den Papierfragebögen von Mitarbeitern des SOKO-Instituts in eine entsprechende Datenmatrix übertragen.⁹

6.2 Fehlende Werte

Fehlende Werte sind anhand von fünf verschiedenen Missingcodes kategorisiert: *.a* (keine Angabe), *.b* (weiß nicht), *.c* (trifft nicht zu), *.d* (trifft nicht zu (Filter)) und *.e* (fehlender Wert (generierte Var.)). Die Ausweichkategorie *.b* (weiß nicht) wurde nur im CAPI-Modus verwendet und direkt durch den Interviewer vergeben. Der Missingcode *.d* (trifft nicht zu (Filter)) wurde immer dann vergeben, wenn Teile des Fragebogen aufgrund expliziter Anweisung (PAPI-Modus) oder technischer Filterführung (CAWI- und CAPI-Modus) übersprungen wurden. Der Code *.e* (fehlender Wert (generierte Var.)) wird schließlich für alle fehlenden Werte von generierten Variablen (siehe Abschnitt 6.5) verwendet. Die Gründe für fehlende Werte bei generierten Variablen können aus den zur Generierung verwendeten Fragebogenvariablen erschlossen werden.

6.3 Benennung der Variablen

Allen Variablen ist ein Wellenindikator vorangestellt: *a* für LINOS-1 und *b* für LINOS-2. Im Datensatz werden vier Typen von Variablen unterschieden: (1) Variablen aus dem Fragebogen für Befragte, (2) Variablen zu Metadaten¹⁰, (3) Variablen aus dem Interviewfragebogen sowie nachträglich (4) generierte Variablen. Variablen aus dem Fragenbogen erhielten das Präfix *v*. Die Nummerierung dieser Fragebogenvariablen orientiert sich an der laufenden Nummer der Fragen im Fragebogen. Wie im Fragebogen erhielten Variablen aus Itembatterien zusätzlich ein alphabetisches Suffix. Mehrfachantworten wurden über Dummy-Variablen abgebildet, die

⁹ Für die wenigen Fälle die im CATI-Modus befragt wurden (siehe Abschnitt 4.2.2), erfolgte die Eingabe ebenfalls über VOXCO analog zum CAPI-Modus.

¹⁰ Hiermit sind Variablen gemeint, die sich auf den Feldprozess beziehen.

ebenfalls ein alphabetisches Suffix erhielten. Variablen, die offene Angaben enthalten, wurden mit dem Suffix *_o* versehen. Metavariablen erhielten das Präfix *m* und Angaben aus dem Interviewfragebogen das Präfix *i*. Generierte Variablen (siehe Abschnitt 6.5) sind durch das Präfix *g* gekennzeichnet.

6.4 Bereitstellung von Informationen aus LINOS-1

In LINOS-1 wurde für jeden Befragten eine unveränderliche Personen-ID erstellt. Diese ID bleibt in alle Folgewellen erhalten und ermöglicht es, die anonymisierten Befragungsdaten der verschiedenen Befragungswellen zu verknüpfen. Wie in Abschnitt 3.1.1 bereits erläutert, wurden unveränderliche Informationen zu den Lebensumständen im Alter von 15 Jahren in Welle 2 nicht erneut erfragt. Um auch im Querschnitt Datensatz auf diese Informationen zugreifen zu können, werden Information zur Muttersprache und eigenem Migrationshintergrund sowie Informationen zum familiären Hintergrund aus LINOS-1 imputiert.¹¹ Diese Variablen behalten ihren ursprünglichen Variablennamen und ihnen wird zusätzlich der Wellenindikator *a* vorangestellt.

Für alle Teilnehmer der LINOS-1 Befragung wurde bereits ein Erstteilnahmegewicht erstellt, welches auf den durch das IAB bereitgestellten Merkmalen Geschlecht, Alter, Region und Dauer der Betriebszugehörigkeit basiert. Dieses wird im Datensatz nochmals in der Variable *aweight* ausgegeben.

6.5 Generierte Variablen

6.5.1 Selbständigkeit und Anzahl von unterstellten Angestellten

Die auf Grundlage der Fragebogenvariable *bv12* erzeugte Variable *bg1* zeigt an, ob der Befragte selbständig ist, während die auf Basis von *bv12a* generierte Variable *bg2* für Selbständige anzeigt, wie viele Angestellte dem Befragten unterstellt sind.

6.5.2 Schul- und Ausbildungsabschlüsse

Auf Basis der Angaben zu Schul- und Ausbildungsabschlüssen aus dem Fragebogen wurden je vier zusätzliche Variablen mit Informationen zu den Bildungsabschlüssen der Befragten, ihrer Partner und ihrer Eltern generiert. Die Variabel *bg3* enthält Informationen zum höchsten Ausbildungsabschluss des Befragten und basiert auf der Fragebogenvariable *bv15*, die alle erreichten beruflichen Ausbildungsabschlüsse abfragt. Analog wurde auf Basis von *bv85* (*av84* für LINOS-1) eine Variable generiert, die Informationen zum höchsten erreichten Ausbildungsabschluss des Partners enthält (*bg3_partner*). Schließlich wurde auch für Vater und Mutter der Befragten der höchste Ausbildungsabschluss erstellt (*g5_1* und *g5_2*). Da diese Informationen nicht im LINOS-2 Frageprogramm enthalten waren, wurden die Variablen *av65_1* und *av65_2* aus der LINOS-1 Befragung herangezogen. Den Befragten war es möglich, auch „andere berufliche Abschlüsse“ anzugeben, welche nicht direkt in das Schema eingeordnet werden können. Hatte der Befragte zusätzlich einen „regulären“ Ausbildungsabschluss angegeben, wurde er entsprechend dieses Abschlusses eingeordnet.

¹¹ Die Informationen stammen aus dem Fragebogenmodul „Ihr persönlicher Hintergrund“ der ersten Befragungswelle (vgl. Sauer & Valet, 2014).

Informationen zu den erreichten Bildungsabschlüssen wurden außerdem gemäß zweier international vergleichbaren Klassifikationsschemata kodiert. Die Variablen *bgcasmin* kategorisiert die Informationen zum höchsten Bildungsabschluss gemäß des CASMIN-Schemas („Comparative Analysis of Social Mobility in Industrial Nations“; Brauns & Steinmann, 1997) und berücksichtigt dabei sowohl Schul- (*bv14*) als auch Ausbildungsabschlüsse (*bv15*). Ein Problem für die Einordnung in das CASMIN-Schema stellen Personen dar, für die nur unzureichende Informationen für Schul- und/oder Ausbildungsabschluss vorliegen. Lechert et al. (2006) folgend wurden Befragte mit unzureichenden Schulabschlussinformationen (Befragte mit fehlenden Werten bei *bv14*, Befragte welche noch Schüler sind sowie Befragte mit „anderem“ Schulabschluss) gemäß ihres höchsten Ausbildungsabschlusses bei Annahme des niedrigsten für diesen Ausbildungsabschlusses erforderlichen Schulabschluss eingeordnet. Für Befragte mit „anderem“ Schulabschluss und keinem Ausbildungsabschluss wurde ein Hauptschulabschluss angenommen. Befragte mit unzureichenden Ausbildungsabschlussinformationen (Befragte mit fehlenden Werten bei *bv15*, Befragte welche lediglich einen „anderen beruflichen Abschluss“ angegeben hatten) wurden gemäß ihrem Schulabschluss eingeordnet, wobei für Personen mit fehlenden Ausbildungsinformationen kein Ausbildungsabschluss und für Personen mit „anderem“ Ausbildungsabschluss eine berufliche Ausbildung angenommen wurde. Analog wurden CASMIN-Einordnungen für den Partner (*bgcasmin_partner*) sowie die Eltern (*agcasmin_mutter* und *agcasmin_vater*) vorgenommen.

Die Variable *bgisced97* beruht auf der „International Standard Classification of Education“ (ISCED) von 1997 (OECD, 1999). Die Variable enthält ebenfalls Informationen zum höchsten Bildungsabschluss und basiert auf den Variablen *bv14* und *bv15*. Bei unzureichenden Information bezüglich Schul- und/oder Ausbildungsabschlüssen wurde wie unter dem Abschnitt zur CASMIN-Klassifikation beschrieben vorgegangen. ISCED-Einordnungen wurden analog für den Partner (*bgisced97_partner*) sowie die Eltern (*agisced97_mutter* und *agisced97_vater*) der Befragten vorgenommen.

Die Dauer der Ausbildung in Jahren (vgl. Braun & Müller, 1997) wird in der Variable *bg4* ausgewiesen. Allen erreichten Schul- (*bv14*) und Ausbildungsabschlüssen (*bv15*) wird die im Regelfall benötigte Zeit zur Erreichung der jeweiligen Abschlüsse zugewiesen. Die Bildungszeit für Schulabschlüsse liegt zwischen 7 (ohne Schulabschluss oder besucht eine allgemeinbildende Schule) und 13 Jahren (Allgemeine Hochschulreife). Je nach angeschlossener Ausbildung wurden weitere Bildungsjahre angerechnet. Der höchste Wert von 18 Bildungsjahren wurde für die Abschlusskombination Allgemeine Hochschulreife plus Universitätsabschluss oder Promotion vergeben. Auch hier wurde bei unzureichenden Informationen über Schul- und/oder Ausbildungsabschluss wie unter dem Abschnitt zur CASMIN-Klassifikation beschrieben zugeordnet. Analog erstellt wurden die Bildungsjahre von Partnern (*bg4_partner*) und Eltern (*ag4_mutter* und *ag4_vater*).

6.5.3 Datumsangaben

Für alle Befragungsmodi liegen Informationen zum Zeitpunkt des Interviews vor. Die Fragebögen des PAPI-Modus wurden von den Befragten postalisch an das SOKO-Institut übermittelt. Die Variable *bgpapi_date* gibt an, wann der Fragebogen beim SOKO-Institut eingegangen

ist. Für die technisch gestützten Befragungsmodi, d.h. CAWI, CAPI und CATI, liegen exakte Informationen zum Zeitpunkt der Befragung vor (*bgcawi_date*, *bgcapi_date*, *bgcati_date*).

6.5.4 Längsschnittgewichtungsvariable

Um mögliche Selektivität bei der Teilnahme an Welle 2 der Befragung auszugleichen, wurde die Längsschnittgewichtungsvariable *bweight* erstellt (siehe Abschnitt 6.6).

Für gewichtete Analysen des LINOS-2 Datensatzes ist es zu empfehlen, das Produkt des Erstteilnahmegewichtes (*aweight*) und des Längsschnittgewichtes als Gewichtungvariable zu verwenden.

6.5.5 Vom Erhebungsinstitut generierte Variablen

Vom SOKO-Institut wurde auf Basis von Postleitzahlen die Variable *bgbula* generiert, die angibt, in welchem Bundesland ein Befragter wohnt. Auf Basis dieser Information wurde die Variable *bgostwest* generiert, die ausweist, ob der Wohnort des Befragten sich in den neuen oder alten Bundesländern befindet.

Des Weiteren wurden vom SOKO-Institut die offenen Angaben zur beruflichen Tätigkeit nach der „Klassifikation der Berufe 2010“ (KldB 2010) der Bundesagentur für Arbeit und des Statistischen Bundesamtes (Bundesagentur für Arbeit, 2011) sowie nach der „International Standard Classification of Occupations“ (ISCO-88) von 1988 (ILO, 1988) kodiert (*bgkldb10* und *bgisco88*). Für KldB 2010 werden 5-stellige und für ISCO-88 4-stellige Berufskodierungen ausgewiesen. Die Kodierung basiert auf den offenen Angaben zur beruflichen Tätigkeit (*bv11a_o*, *bv11b_o*, *bv11c_o*) sowie Informationen zu den erreichten Bildungsabschlüssen (*bv15*) und der beruflichen Stellung (*bv12*). Die berufliche Tätigkeit des Partners wurde nach demselben Vorgehen kodiert (*bgkldb10_partner* und *bgisco88_partner*). Die ISCO-88 Kodierung ist Ausgangspunkt für die Generierung von Status- und Prestigescores. Im Datensatz werden der „International Socio-Economic Index of Occupational Status“ (ISEI; Ganzeboom et al., 1992), die „Standard International Occupational Prestige Scale“ (SIOPS; Ganzeboom & Treiman, 2003) und das „Erikson-Goldthorpe-Portocareto-Klassen-Schema“ (EGP; Erikson et al., 1979) ausgegeben.¹²

6.6 Panelselektivität und Längsschnittgewichtung

6.6.1 Panelselektivität

Eine selektive Teilnahme an der zweiten Befragungswelle kann zu verzerrten Analyseergebnissen führen. Setzen beispielsweise eher ältere als jüngere Personen die Befragung in der zweiten Welle fort, würden die Analyseergebnisse die Eigenheiten dieser Gruppe unverhältnismäßig stark widerspiegeln. Tabelle 5 gibt anhand einiger beispielhafter grundlegender Befragtenmerkmale sowie der Vorstellung zu einer gerechten Gesellschaft einen Eindruck möglicher Selektivitäten. Die Untergruppe der Welle 2 Teilnehmer unterscheidet sich nur sehr geringfügig von sämtlichen Welle 2 Zielpersonen in Hinblick auf die Anteile von weiblichen Befragten, dem durchschnittlichen Geburtsjahr, dem Anteil der Befragten aus den Neuen Bundesländern sowie

¹² Die Generierung der Status- und Prestigescores ISEI, SIOPS und EGP beruht auf dem Stata ado „ISKO“ (Hendrickx, 2002).

dem Anteil der Befragten mit einem Jahr oder weniger Betriebszugehörigkeit.¹³ Einzig der Anteil von Befragten mit Hochschulabschluss ist für die Welle 2 Teilnehmer leicht erhöht—hoch gebildete Personen haben somit eine etwas höhere Chance auch an der zweiten Befragungswelle teilzunehmen. Allenfalls kleine Abweichungen zeigen sich im Hinblick auf die Vorstellungen zu einer gerechten Gesellschaft. Insgesamt weisen diese Ergebnisse somit auf eine geringe Panelselektivität hin.

Tabelle 5: Panelselektivität und Längsschnittgewichtung

		Alle Welle 1 Teilnehmer <i>Keine</i> Längsschnitt- gewichtung ^a	Nur Welle 2 Teilnehmer <i>Keine</i> Längsschnitt- gewichtung ^a	Nur Welle 2 Teilnehmer <i>Mit</i> Längsschnitt- gewichtung ^b
<i>Variable</i>	<i>Ausgewählte grundlegende Befragtenmerkmale</i>			
<i>av105</i>	Geschlecht (Anteil Weiblich)	49,1	49,0	48,3
<i>av106b</i>	Geburtsjahr (Durchschnitt)	1971,5	1970,6	1971,3
<i>am28</i>	Wohnort Ost-/Westdeutschland (Anteil Ost)	20,5	20,1	20,3
<i>av12</i>	Bildung (Anteil Hochschulreife)	35,8	38,1	36,1
<i>am30</i>	Länge Betriebszugehörigkeit (Anteil bis 1 Jahr)	23,0	22,7	23,2
<i>Variable</i>	<i>Vorstellungen gerechte Gesellschaft (Durchschnitt)</i>			
<i>av2a</i>	Essen, Wohnraum, Kleidung, Bildung	1,5	1,5	1,5
<i>av2b</i>	Harte Arbeit - höherer Verdienst	1,5	1,5	1,5
<i>av2c</i>	Gleiche Lebensbedingungen	2,7	2,7	2,7
<i>av2d</i>	Vorteile für angesehene Familien	4,4	4,4	4,4
<i>av2e</i>	Schwache und Hilfsbedürftige	1,4	1,4	1,4
<i>av2f</i>	Profit im Alter	1,6	1,6	1,6
<i>av2g</i>	Geringe Einkommensunterschiede	2,6	2,7	2,7
<i>av2h</i>	Leistungsunterschiede	2,5	2,5	2,5
<i>av2i</i>	Eigene Anstrengungen	2,5	2,5	2,5
<i>av2j</i>	Kinder oder pflegebedürftige Angehörige	1,4	1,4	1,4
<i>av2k</i>	Einkommen und Vermögen gleichverteilt	3,8	3,8	3,8
<i>av2l</i>	Ungleiche Lebensbedingungen	3,7	3,7	3,7
<i>Variable</i>	<i>Ausgewählte für die Gewichtung verwendeten Merkmale</i>			
<i>av14</i>	Einverständnis Datenverknüpfung (Anteil Ja)	62,2	70,8	63,42
<i>av46</i>	Alle Netzwerkpersonen angegeben (Anteil Ja)	92,8	95,8	93,68
<i>av79b</i>	Zufriedenheit: Wohnsituation (Durchschnitt)	7,8	8,0	7,9
<i>av109b</i>	Umfragen: Abwechslungsreich (Durchschnitt)	4,0	4,2	4,1

^a Zur Gewichtung wurde lediglich das Querschnittsgewicht der ersten Welle *aweight* verwendet. ^b Zur Gewichtung wurde das Querschnittsgewicht der ersten Welle *aweight* multipliziert mit dem Längsschnittgewicht *bweight* verwendet.

6.6.2 Erstellung der Längsschnittgewichte

Wie in Abschnitt 6.6.1 beschrieben, erfolgte die Wiederteilnahme an Welle 2 wenig selektiv. Um trotzdem die Gefahr von verzerrten Analyseergebnissen durch Wiederteilnahmeselektivität zu minimieren, wurde ein Längsschnittgewicht für alle LINOS-2 Befragten erstellt. Da der Modus PAPI/CAWI (Stichprobe 1) und Modus CAPI (Stichprobe 2) potentiell unterschiedliche Ausfallprozesse ausgesetzt sind, werden die Stichproben für die Erstellung des Längsschnittgewichts getrennt behandelt.

¹³ Für sämtliche Merkmale wurden die Informationen aus Welle 1 verwendet, da die Informationen aus Welle 2 für die ausscheidenden Personen natürlich nicht zur Verfügung stehen.

Das Längsschnittgewicht wurde in vier Schritten gebildet: im ersten Schritt wird über multivariate logistische Regressionen¹⁴ für sämtliche LINOS-1 Befragte die Wahrscheinlichkeit vorhergesagt, mit der eine Person ihre Panelbereitschaft¹⁵ gegeben hat. Die Inverse dieser Wahrscheinlichkeit bildet das Panelbereitschaftsgewicht. Im zweiten Schritt wird mit Hilfe von weiteren multivariaten Regressionen für die Untergruppe der Panelbereiten aus sämtlichen LINOS-1 Befragten die Wahrscheinlichkeit vorhergesagt, mit welcher sie tatsächlich an der LINOS-2 Befragung teilgenommen haben. Die Inverse dieser Wahrscheinlichkeit bildet das Wiederteilnahmege­wicht. Im dritten Schritt wird das vorläufige Längsschnittgewicht dann als folgendes Produkt gebildet:

$$\text{Vorläufiges Längsschnittgewicht} = \text{Panelbereitschaftsgewicht} * \text{Wiederteilnahmege­wicht}$$

Durch die Kombination besonders großer Faktoren kann das Produkt des vorläufigen Längsschnittgewichtes in Einzelfällen besonders hohe Werte annehmen. Gewichtete Analysen würden dann eventuell ungewollt stark durch diese Ausreißerfälle bestimmt. Aus diesem Grund wurden die vorläufigen Längsschnittgewichte, welche mehr als drei Standardabweichungen vom durchschnittlichen vorläufigen Längsschnittgewicht abweichen, einer logistischen Transformation unterzogen. Diese Transformation zielt darauf ab, die Ausreißergewichte näher an das Durchschnittgewicht zu rücken („Trimming“). Lediglich 116 Befragte, d.h. 4% der Welle 2 Befragten, hatten Längsschnittgewichtungswerte erhalten, die dieser Transformation unterzogen werden mussten. Das so transformierte vorläufige Längsschnittgewicht bildet das endgültige Längsschnittgewicht, welches im Datensatz als Variable *bweight* enthalten ist.

6.6.3 Erfolg der Längsschnittgewichtung

Indikatoren für eine hochwertige Längsschnittgewichtung sind eine Reduktion von durch Panelselektivität entstandenen Verzerrungen sowie die Vermeidung von durch die Gewichtung neu hervorgerufenen Verzerrungen. Tabelle 5 stellt die Auswirkungen der Längsschnittgewichtung auf folgende Variablengruppen dar: grundlegende Befragtenmerkmale, Vorstellungen der Befragten von einer gerechten Gesellschaft sowie ausgewählte, für die Gewichterstellung verwendete Befragtenmerkmale. Nicht-selektive Merkmale werden nicht oder kaum negativ durch die Gewichtungsanwendung beeinflusst: Die Welle 2 Teilnehmer unter Gewichtungsanwendung unterscheiden sich nur geringfügig von den Welle 2 Zielpersonen sowie den Welle 2 Teilnehmern ohne Gewichtungsanwendung im Hinblick auf die Anteile der weiblichen Befragten, der Befragten aus den Neuen Bundesländern und der Befragten mit einem Jahr oder weniger Betriebszugehörigkeit. Gleiches gilt für das durchschnittliche Geburtsjahr und die mittleren Skalenwerte der Gerechtigkeitsvorstellungen. Dem gegenüber unterscheiden sich beispielsweise die Anteile der Befragten mit Hochschulabschluss oder der Befragtenanteil, welcher der Datenverknüpfung in Welle 1 seine Zustimmung erteilt hat zwischen den Welle 2 Zielpersonen und den Welle 2 Teilnehmern. Solche Selektivitäten werden jedoch erfolgreich durch die Längsschnittgewichtung ausgeglichen: die Kennwerte der Welle 2 Teilnehmer rücken durch

¹⁴ Hierfür werden die Angaben der LINOS-1 Befragung, Felddaten der LINOS-1 Befragung sowie, für CAPI Befragte, Angaben der Interviewer zur Befragungssituation herangezogen. Um für jede Befragungsperson Wahrscheinlichkeiten vorherzusagen zu können, wurden fehlende Werte multiple imputiert.

¹⁵ Hierfür wurde die Panelbereitschaft verwendet, nachdem die Maßnahmen zur Erhöhung der Panelbereitschaft (siehe Abschnitt 2) zur Anwendung gekommen waren.

die Längsschnittgewichtung deutlich näher an die entsprechenden Kennwerte der Welle 2 Zielpersonen. Insgesamt weisen diese Ergebnisse auf eine qualitativ hochwertige Gewichtung hin.

7 Datensatz

Datenformat:	Stata 15.1
DOI:	10.25652/diw_data_S0017.1
Zitation:	Liebig, Stefan; Adriaans, Jule; Eisnecker, Philipp; Hülle, Sebastian; Klassen, Julian; Sauer, Carsten; Valet, Peter (2019): Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft – Legitimation of Inequality Over the Life-Span, 2. Welle (LI-NOS-2), doi: 10.25652/diw_data_S0017.1

8 Literatur

- Auspurg, K., & Hinz, T. (2015). *Factorial Survey Experiments*. Los Angeles: Sage.
- Braun, M., & Müller, W. (1997). Measurement of Education in Comparative Research. *Comparative Social Research*, 16, 163-201.
- Brauns, H., & Steinmann, S. (1997). Educational Reform in France, West-Germany, the United Kingdom and Hungary: Updating the CASMIN Educational Qualification. *Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) Working Papers Arbeitsbereich I*, 21, 1-47.
- Bundesagentur für Arbeit. (2011). *Klassifikation der Berufe 2010: Band 1: Systematischer und alphabetischer Teil mit Erklärungen*.
- Erikson, R., Goldthorpe, J. H., & Portocarero, L. (1979). Intergenerational Class Mobility in Three Western European Societies: England, France and Sweden. *The British Journal of Sociology*, 30(4), 415-441.
- French, J. R. P. J., & Raven, B. (1959). The bases of social power. In D. Cartwright (Hrsg.), *Studies in social power* (S. 150-167). Ann Arbor: University of Michigan.
- Ganzeboom, H. B. G., De Graaf, P. M., & Treiman, D. J. (1992). A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status. *Social Science Research*, 21, 1-56.
- Ganzeboom, H. B. G., & Treiman, D. J. (2003). Three Internationally Standardized Measures for Comparative Research on Occupational Status. In J. H. P. Hoffmeyer-Zlotnik & C. Wolf (Hrsg.), *Advances in Cross-National Comparison. A European Working Book for Demographic and Socio-Economic Variables* (S. 159-193). New York: Kluwer Academic / Plenum Publishers.
- Gruhl, A., Schmucker, A., & Seth, S. (2012). The Establishment History Panel 1975-2010. *FDZ Datenreport*, 04/2012, 1-106.
- Hendrickx, J. (2002). *ISKO: Stata module to recode 4 digit ISCO-88 occupational codes* (Version S425802): Boston College Department of Economics. URL: <https://ideas.repec.org/c/boc/bocode/s425802.html> (Stand: 26.02.2019)
- ILO (1988). *International standard classification of occupations (ISCO-88)*.
- Kalleberg, A., & Mastekaasa, A. (1994). Firm Internal Labor Markets and Organizational Commitment in Norway and the United States. *Acta Sociologica*, 37, 269-286.
- Karadja, M., Mollerstrom, J., & Seim, D. (2017). Richer (and Holier) Than Thou? The Effect of Relative Income Improvements on Demand for Redistribution. *The Review of Economics and Statistics*, 99(2), 201-212. doi:10.1162/REST_a_00623
- Lechert, Y., Schroedter, J., & Lüttinger, P. (2006). Die Umsetzung der Bildungsklassifikation CASMIN für die Volkszählung 1970, die Mikrozensus-Zusatzerhebung 1971 und die

- Mikrozensus 1976-2004. *Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) - ZUMA-Methodenbericht, 12/2006.*
- Liebig, S., & Sauer, C. (2013). Soziologische Gerechtigkeitsanalyse. Überlegungen zur theoretischen Fundierung eines Forschungsfeldes. *Analyse & Kritik, 2/2013*, 371-394.
- Liebig, S., & Sauer, C. (2016). Sociology of Justice. In C. Sabbagh & M. Schmitt (Hrsg.), *Handbook of Social Justice Theory and Research* (S. 37-59). New York: Springer Science+Business Media.
- Oberschachtsiek, D., Scioch, P., Seysen, C., & Heining, J. (2009). Stichprobe der Integrierten Arbeitsbiografien. *FDZ Datenreport, 3/2009*, 1-58.
- OECD (1999). *Classifying Educational Programmes: Manual for ISCED-97 Implementation in OECD Countries.*
- Sauer, C., & Valet, P. (2014). Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft: Feldbericht und Codebuch zur Erwerbstätigenbefragung. *SFB 882 Technical Report Series, 10*, 3-296.
- Sauer, C., Valet, P., & Meyer, L. (2014). Expectations Towards Economy and Society. Codebook of the Employee Survey. *SFB 882 Technical Report Series, 11*, 1-176.
- Schmitt, M., Gollwitzer, M., Maes, J., & Arbach, D. (2005). Justice Sensitivity. *European Journal of Psychological Assessment, 21*(3), 202-211. doi:10.1027/1015-5759.21.3.202
- SOEP (2012). SOEP 1995 - Erhebungsinstrumente 1995 (Welle 12/West und Welle 6/Ost und Zuwanderer D1) des Sozio-oekonomischen Panels. *SOEP Survey Papers Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente), 92*, 1-227.
- SOEP (2015). SOEP 2015 - Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Personenfragebogen, Altstichproben. *SOEP Survey Papers Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente), 274*, 1-77.
- Valet, P., May, M., Sauer, C., & Liebig, S. (2014). LINOS-1: Legitimation of Inequality Over the Life-Span. *SFB 882 Technical Report Series, 13*.

II Codebuch

1 Fragebogenvariablen

1.1 Ihre Lebenssituation und Erwartungen (Modul 1)

bv1a Zunächst möchten wir Sie bitten, anzugeben, wie zufrieden Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit verschiedenen Bereichen Ihres Lebens sind.

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeit?

Zufriedenheit: Arbeit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	34	1.2	1.3	1.3
	1		28	1.0	1.1	2.4
	2		78	2.8	3.1	5.5
	3		114	4.2	4.5	10.0
	4		110	4.0	4.3	14.3
	5		207	7.6	8.1	22.4
	6		266	9.7	10.4	32.8
	7		473	17.3	18.5	51.4
	8		696	25.4	27.3	78.6
	9		344	12.6	13.5	92.1
	10	Ganz und gar zufrieden	201	7.3	7.9	100.0
	Total		2551	93.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	47	1.7		
	.c	trifft nicht zu	143	5.2		
	Total		190	6.9		
Total			2741	100.0		

bv1b Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem persönlichen Erwerbseinkommen?

Zufriedenheit: Erwerbseinkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.	
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	45	1.6	1.8	1.8	
	1		45	1.6	1.8	3.5	
	2		108	3.9	4.2	7.8	
	3		174	6.3	6.8	14.6	
	4		186	6.8	7.3	21.9	
	5		273	10.0	10.7	32.6	
	6		309	11.3	12.1	44.8	
	7		485	17.7	19.0	63.8	
	8		522	19.0	20.5	84.3	
	9		264	9.6	10.4	94.7	
	10	Ganz und gar zufrieden	136	5.0	5.3	100.0	
	Total		2547	92.9	100.0		
Missing	.a		keine Angabe	60	2.2		
	.c			134	4.9		
	Total			194	7.1		
Total			2741	100.0			

bv1c Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Lebensstandard insgesamt?

Zufriedenheit: Lebensstandard

			Freq.	Percent	Valid	Cum.	
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	16	0.6	0.6	0.6	
	1		14	0.5	0.5	1.1	
	2		51	1.9	1.9	3.0	
	3		70	2.6	2.6	5.6	
	4		86	3.1	3.2	8.7	
	5		198	7.2	7.3	16.0	
	6		228	8.3	8.4	24.4	
	7		524	19.1	19.3	43.7	
	8		768	28.0	28.3	72.0	
	9		509	18.6	18.8	90.8	
	10	Ganz und gar zufrieden	250	9.1	9.2	100.0	
	Total		2714	99.0	100.0		
Missing	.a		keine Angabe	27	1.0		
	Total			2741	100.0		

bv2a **Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?**

Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils: voll zustimmen, etwas zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, etwas ablehnen oder ganz ablehnen.

Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn jede Person ausreichend Essen, Wohnraum, Kleidung sowie Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung hat.

Gerechte Gesellschaft: Essen, Wohnraum, Kleidung, Bildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	1849	67.5	68.0	68.0
	2	Stimme etwas zu	723	26.4	26.6	94.6
	3	Weder noch	86	3.1	3.2	97.8
	4	Lehne etwas ab	48	1.8	1.8	99.5
	5	Lehne ganz ab	13	0.5	0.5	100.0
Total			2719	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	21	0.8		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		22	0.8		
Total			2741	100.0		

bv2b **Es ist gerecht, wenn Personen, die hart arbeiten, mehr verdienen als andere.**

Gerechte Gesellschaft: harte Arbeit - höherer Verdienst

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	1593	58.1	58.6	58.6
	2	Stimme etwas zu	909	33.2	33.4	92.0
	3	Weder noch	162	5.9	6.0	98.0
	4	Lehne etwas ab	43	1.6	1.6	99.6
	5	Lehne ganz ab	12	0.4	0.4	100.0
Total			2719	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	20	0.7		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		22	0.8		
Total			2741	100.0		

bv2c Gerecht ist, wenn alle die gleichen Lebensbedingungen haben.

Gerechte Gesellschaft: gleiche Lebensbedingungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	561	20.5	20.8	20.8
	2	Stimme etwas zu	757	27.6	28.0	48.8
	3	Weder noch	662	24.2	24.5	73.3
	4	Lehne etwas ab	472	17.2	17.5	90.8
	5	Lehne ganz ab	248	9.0	9.2	100.0
	Total		2700	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	40	1.5		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		41	1.5		
Total			2741	100.0		

bv2d Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.

Gerechte Gesellschaft: Vorteile für angesehene Familien

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	22	0.8	0.8	0.8
	2	Stimme etwas zu	106	3.9	3.9	4.7
	3	Weder noch	262	9.6	9.7	14.4
	4	Lehne etwas ab	735	26.8	27.1	41.5
	5	Lehne ganz ab	1587	57.9	58.5	100.0
	Total		2712	98.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
Total			2741	100.0		

bv2e Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.

Gerechte Gesellschaft: Schwache und Hilfsbedürftige

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	1792	65.4	65.8	65.8
	2	Stimme etwas zu	803	29.3	29.5	95.3
	3	Weder noch	105	3.8	3.9	99.2
	4	Lehne etwas ab	19	0.7	0.7	99.9
	5	Lehne ganz ab	4	0.1	0.1	100.0
	Total		2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	16	0.6		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		18	0.7		
Total			2741	100.0		

bv2f **Es ist gerecht, wenn Personen, die es im Laufe ihres Lebens zu Ansehen und Wohlstand gebracht haben, auch im Alter davon profitieren.**

Gerechte Gesellschaft: Profit im Alter

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	1440	52.5	52.9	52.9
	2	Stimme etwas zu	1002	36.6	36.8	89.7
	3	Weder noch	186	6.8	6.8	96.5
	4	Lehne etwas ab	67	2.4	2.5	99.0
	5	Lehne ganz ab	28	1.0	1.0	100.0
Total			2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		18	0.7		
Total			2741	100.0		

bv2g **Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Menschen gering sind.**

Gerechte Gesellschaft: geringe Einkommensunterschiede

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	511	18.6	18.8	18.8
	2	Stimme etwas zu	929	33.9	34.2	53.0
	3	Weder noch	727	26.5	26.7	79.7
	4	Lehne etwas ab	394	14.4	14.5	94.2
	5	Lehne ganz ab	157	5.7	5.8	100.0
Total			2718	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	22	0.8		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		23	0.8		
Total			2741	100.0		

bv2h **Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Unterschiede in Einkommen und Vermögen die Leistungsunterschiede zwischen Menschen widerspiegeln.**

Gerechte Gesellschaft: Leistungsunterschiede

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	453	16.5	16.8	16.8
	2	Stimme etwas zu	1069	39.0	39.7	56.5
	3	Weder noch	620	22.6	23.0	79.5
	4	Lehne etwas ab	354	12.9	13.1	92.6
	5	Lehne ganz ab	200	7.3	7.4	100.0
Total			2696	98.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	39	1.4		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	Total		45	1.6		
Total			2741	100.0		

bv2i Gerecht ist, wenn jede Person nur das bekommt, was sie sich durch eigene Anstrengungen erarbeitet hat.

Gerechte Gesellschaft: eigene Anstrengungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	501	18.3	18.5	18.5
	2	Stimme etwas zu	959	35.0	35.3	53.8
	3	Weder noch	588	21.5	21.7	75.5
	4	Lehne etwas ab	485	17.7	17.9	93.3
	5	Lehne ganz ab	181	6.6	6.7	100.0
	Total		2714	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	20	0.7		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	Total		27	1.0		
Total			2741	100.0		

bv2j Es ist gerecht, wenn Personen, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, besondere Unterstützung und Vergünstigungen erhalten.

Gerechte Gesellschaft: Kinder oder pflegebedürftige Angehörige

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	1903	69.4	69.9	69.9
	2	Stimme etwas zu	753	27.5	27.6	97.5
	3	Weder noch	51	1.9	1.9	99.4
	4	Lehne etwas ab	12	0.4	0.4	99.8
	5	Lehne ganz ab	5	0.2	0.2	100.0
	Total		2724	99.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	16	0.6		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		17	0.6		
Total			2741	100.0		

bv2k Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt werden.

Gerechte Gesellschaft: Einkommen und Vermögen gleichverteilt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	167	6.1	6.1	6.1
	2	Stimme etwas zu	382	13.9	14.1	20.2
	3	Weder noch	582	21.2	21.4	41.6
	4	Lehne etwas ab	682	24.9	25.1	66.8
	5	Lehne ganz ab	903	32.9	33.2	100.0
	Total		2716	99.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	22	0.8		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		25	0.9		
Total			2741	100.0		

bv2l **Es ist gerecht, wenn diejenigen, die in einer Gesellschaft oben stehen, bessere Lebensbedingungen haben als diejenigen, die unten stehen.**

Gerechte Gesellschaft: ungleiche Lebensbedingungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	60	2.2	2.2	2.2
	2	Stimme etwas zu	343	12.5	12.7	14.9
	3	Weder noch	666	24.3	24.7	39.6
	4	Lehne etwas ab	741	27.0	27.4	67.0
	5	Lehne ganz ab	890	32.5	33.0	100.0
	Total		2700	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	28	1.0		
	.b	weiß nicht	13	0.5		
	Total		41	1.5		
Total			2741	100.0		

bv3a **Eine Gesellschaft ist auf die Mitwirkung und Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Hier sind einige Verhaltensweisen genannt, wie man sich als Bürgerin oder Bürger in unserer Gesellschaft verhalten kann.**

Bitte bewerten Sie anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: Das darf man unter keinen Umständen tun. Der Wert 7 bedeutet: Das ist in jedem Fall in Ordnung. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Angabe abstufen.

Staatl. Leistungen in Anspruch nehmen, auf die man keinen Anspruch hat

Verhaltensweisen: Bezug staatl. Leistungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Das darf man unter keinen Umständen tun	2042	74.5	75.1	75.1
	2		492	17.9	18.1	93.2
	3		96	3.5	3.5	96.7
	4		54	2.0	2.0	98.7
	5		17	0.6	0.6	99.3
	6		8	0.3	0.3	99.6
	7	Das ist in jedem Fall in Ordnung	11	0.4	0.4	100.0
	Total		2720	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	18	0.7		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		21	0.8		
Total			2741	100.0		

bv3b Steuern hinterziehen, wenn man die Möglichkeit hat

Verhaltensweisen: Steuerhinterziehung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Das darf man unter keinen Umständen tun	2030	74.1	74.6	74.6
	2		451	16.5	16.6	91.2
	3		121	4.4	4.4	95.6
	4		67	2.4	2.5	98.1
	5		27	1.0	1.0	99.1
	6		9	0.3	0.3	99.4
	7	Das ist in jedem Fall in Ordnung	16	0.6	0.6	100.0
	Total		2721	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	19	0.7		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		20	0.7		
Total			2741	100.0		

bv3c Dienstleistungen (z.B. Handwerker) ohne Rechnung bezahlen, um damit die Mehrwertsteuer zu sparen

Verhaltensweisen: Schwarzarbeit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Das darf man unter keinen Umständen tun	970	35.4	35.7	35.7
	2		666	24.3	24.5	60.2
	3		462	16.9	17.0	77.2
	4		360	13.1	13.2	90.4
	5		162	5.9	6.0	96.4
	6		55	2.0	2.0	98.4
	7	Das ist in jedem Fall in Ordnung	44	1.6	1.6	100.0
	Total		2719	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	19	0.7		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		22	0.8		
Total			2741	100.0		

1.2 Ihre Erwerbssituation (Modul 2)

bv4a Kommen wir nun zu Ihrer Erwerbstätigkeit. Sie haben zuletzt im Winter 2012/2013 an unserer Befragung teilgenommen. In 4 Jahren kann sich beruflich so manches ereignen. Wir möchten gerne wissen, wie Ihre berufliche Situation sich seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 verändert hat.

Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 bin ich befördert worden.

Veränderung: Beförderung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	703	25.6	26.2	26.2
	2	Nein	1983	72.3	73.8	100.0
	Total		2686	98.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	48	1.8		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	Total		55	2.0		
Total			2741	100.0		

bv4b Im Gegensatz zur ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich einen anderen Tätigkeitsbereich.

Veränderung: anderer Tätigkeitsbereich

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1121	40.9	41.6	41.6
	2	Nein	1575	57.5	58.4	100.0
	Total		2696	98.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	45	1.6		
	Total		2741	100.0		

bv4c Im Gegensatz zur ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich einen anderen Vorgesetzten/eine andere Vorgesetzte.

Veränderung: anderer Vorgesetzter

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1634	59.6	60.8	60.8
	2	Nein	1053	38.4	39.2	100.0
	Total		2687	98.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	50	1.8		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		54	2.0		
Total			2741	100.0		

bv4d Im Gegensatz zur ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich einen anderen Arbeitgeber.

Veränderung: anderer Arbeitgeber

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1004	36.6	37.2	37.2
	2	Nein	1693	61.8	62.8	100.0
	Total		2697	98.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	42	1.5		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		44	1.6		
Total			2741	100.0		

bv4e Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 sind in meinem unmittelbaren Arbeitsumfeld Kollegen/Kolleginnen weggegangen oder neu hinzugekommen.

Veränderung: Zusammensetzung der Kollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2376	86.7	89.1	89.1
	2	Nein	291	10.6	10.9	100.0
	Total		2667	97.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	65	2.4		
	.b	weiß nicht	9	0.3		
	Total		74	2.7		
Total			2741	100.0		

bv4f Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich an mindestens einer beruflichen Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen, die entweder vollständig oder zum größten Teil von meinem Arbeitgeber finanziert wurde.

Veränderung: berufl. Fort- / Weiterbildungsmaßnahme, arbeitgeberfinanziert

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1509	55.1	55.9	55.9
	2	Nein	1191	43.5	44.1	100.0
	Total		2700	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	40	1.5		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		41	1.5		
Total			2741	100.0		

bv4g Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013, habe ich an mindestens einer beruflichen Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen, die ich entweder vollständig oder zum größten Teil selbst finanziert habe.

Veränderung: berufl. Fort- / Weiterbildungsmaßnahme, arbeitnehmerfinanziert

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	624	22.8	23.1	23.1
	2	Nein	2072	75.6	76.9	100.0
	Total		2696	98.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	44	1.6		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		45	1.6		
Total			2741	100.0		

bv4h Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 hatte ich eine Erwerbsunterbrechung von mindestens 12 Monaten.

Veränderung: Erwerbsunterbrechung mind. 12 Monate

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	350	12.8	13.0	13.0
	2	Nein	2342	85.4	87.0	100.0
	Total		2692	98.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	46	1.7		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		49	1.8		
Total			2741	100.0		

bv4i Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich dauerhaft aufgehört zu arbeiten, beispielsweise wegen des Erreichens des Renten-/Pensionsalters oder familiären Verpflichtungen.

Veränderung: Ruhestand

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	101	3.7	3.7	3.7
	2	Nein	2602	94.9	96.3	100.0
	Total		2703	98.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	36	1.3		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		38	1.4		
Total			2741	100.0		

bv5 **Kommen wir nun zu Ihrer gegenwärtigen Erwerbssituation. Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?**

Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird. Bei mehreren Tätigkeiten wählen Sie bitte diejenige, die Sie überwiegend ausführen

Erwerbssituation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Vollzeiterwerbstätig	1737	63.4	63.4	63.4
	2	Teilzeiterwerbstätig	600	21.9	21.9	85.3
	3	Altersteilzeit (in der Arbeitsphase)	5	0.2	0.2	85.4
	4	Altersteilzeit (in der Freistellungsphase)	9	0.3	0.3	85.8
	5	Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job, Minijob	72	2.6	2.6	88.4
	6	>Ein-Euro-Job< (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)	3	0.1	0.1	88.5
	7	Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	14	0.5	0.5	89.0
	8	In einer beruflichen Ausbildung/Lehre	16	0.6	0.6	89.6
	9	In Umschulung	6	0.2	0.2	89.8
	12	Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (ausgenommen Altersteilzeit)	66	2.4	2.4	92.2
	13	Schüler/in in einer allgemeinbildenden Schule	1	0.0	0.0	92.3
	14	Student/in	67	2.4	2.4	94.7
	15	Rentner/in, Pensionär/in, im Vorruhestand	14	0.5	0.5	95.2
	16	Arbeitslos	54	2.0	2.0	97.2
	17	Dauerhaft erwerbsunfähig	9	0.3	0.3	97.5
	18	Hausfrau/Hausmann	18	0.7	0.7	98.2
	19	Sonstiges, und zwar:	50	1.8	1.8	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv5_o **Sonstiges, und zwar:**

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv6a Wenn Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig waren, bis zu welchem Monat waren Sie dies?

Erwerbstätigkeit (Monat)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1		20	0.7	6.8	6.8
	2		21	0.8	7.2	14.0
	3		20	0.7	6.8	20.9
	4		14	0.5	4.8	25.7
	5		23	0.8	7.9	33.6
	6		27	1.0	9.2	42.8
	7		30	1.1	10.3	53.1
	8		30	1.1	10.3	63.4
	9		36	1.3	12.3	75.7
	10		29	1.1	9.9	85.6
	11		12	0.4	4.1	89.7
	12		30	1.1	10.3	100.0
	Total		292	10.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	91	3.3		
	.c	trifft nicht zu	7	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	2351	85.8		
	Total		2449	89.3		
Total			2741	100.0		

bv6b Wenn Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig waren, bis zu welchem Jahr waren Sie dies?

Erwerbstätigkeit (Jahr)

		Freq.	Percent	Valid	Cum.	
Valid	1984	1	0.0	0.3	0.3	
	1985	1	0.0	0.3	0.7	
	1986	1	0.0	0.3	1.0	
	1987	1	0.0	0.3	1.4	
	1988	2	0.1	0.7	2.0	
	1990	1	0.0	0.3	2.4	
	1992	1	0.0	0.3	2.7	
	1996	1	0.0	0.3	3.1	
	:					
	2010	5	0.2	1.7	12.6	
	2011	8	0.3	2.7	15.3	
	2012	27	1.0	9.2	24.5	
	2013	34	1.2	11.6	36.1	
	2014	40	1.5	13.6	49.7	
	2015	42	1.5	14.3	63.9	
	2016	80	2.9	27.2	91.2	
	2017	26	0.9	8.8	100.0	
Total		294	10.7	100.0		
Missing	.a	keine Angabe	90	3.3		
	.c	trifft nicht zu	6	0.2		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	2351	85.8		
	Total		2447	89.3		
Total		2741	100.0			

bv7 Seit wann sind Sie bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber beschäftigt?

Bitte nennen Sie das Jahr.

Beschäftigungsbeginn (Jahr)

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1970	3	0.1	0.1	0.1
	1971	2	0.1	0.1	0.2
	1972	2	0.1	0.1	0.3
	1973	3	0.1	0.1	0.4
	1974	4	0.1	0.2	0.6
	1976	5	0.2	0.2	0.8
	1977	8	0.3	0.3	1.1
	1978	4	0.1	0.2	1.3
	⋮				
		2010	103	3.8	4.3
	2011	282	10.3	11.7	54.8
	2012	159	5.8	6.6	61.4
	2013	163	5.9	6.8	68.2
	2014	173	6.3	7.2	75.3
	2015	216	7.9	9.0	84.3
	2016	290	10.6	12.0	96.3
	2017	88	3.2	3.7	100.0
	Total	2409	87.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	52	1.9	
	.b	weiß nicht	1	0.0	
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2	
	Total		332	12.1	
Total		2741	100.0		

bv8 Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?

Arbeitsvertrag: Art

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Befristet	289	10.5	11.8
	2	Unbefristet	2044	74.6	83.8
	3	Habe keinen Arbeitsvertrag	106	3.9	4.3
	Total		2439	89.0	100.0
Missing	.a	keine Angabe	22	0.8	
	.b	weiß nicht	1	0.0	
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2	
	Total		302	11.0	
Total		2741	100.0		

bv9 **Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?**

Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese und die nächsten Fragen bitte für Ihre Haupttätigkeit

Arbeitszeit: vereinbarte Wochenstunden

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0		2	0.1	0.1	0.1
	1		2	0.1	0.1	0.2
	2.5		1	0.0	0.0	0.2
	3		1	0.0	0.0	0.3
	4		1	0.0	0.0	0.3
	4.5		1	0.0	0.0	0.4
	5		2	0.1	0.1	0.5
	6		2	0.1	0.1	0.5
	⋮					
	47		1	0.0	0.0	98.8
	47.5		1	0.0	0.0	98.9
	48		11	0.4	0.5	99.4
	50		7	0.3	0.3	99.7
	53		1	0.0	0.0	99.7
	54		1	0.0	0.0	99.8
	60		4	0.1	0.2	100.0
	80		1	0.0	0.0	100.0
	Total		2204	80.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	138	5.0		
	.b	weiß nicht	14	0.5		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	385	14.0		
	Total		537	19.6		
Total			2741	100.0		

bv10 Und wie viele Stunden beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?

Arbeitszeit: tatsächliche Wochenstunden

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0		3	0.1	0.1	0.1
	1		1	0.0	0.0	0.2
	2		2	0.1	0.1	0.3
	2.5		1	0.0	0.0	0.3
	3		1	0.0	0.0	0.3
	3.5		1	0.0	0.0	0.4
	4		2	0.1	0.1	0.5
	4.5		1	0.0	0.0	0.5
	:					
	56		3	0.1	0.1	97.1
	58		4	0.1	0.2	97.3
	58.2		1	0.0	0.0	97.4
	60		43	1.6	1.8	99.2
	65		10	0.4	0.4	99.6
	65.5		1	0.0	0.0	99.6
	70		6	0.2	0.3	99.9
	80		3	0.1	0.1	100.0
	Total		2382	86.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	65	2.4		
	.b	weiß nicht	15	0.5		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		359	13.1		
Total			2741	100.0		

bv11a_o Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv11b_o Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit genau:

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv11c Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Berufliche Tätigkeit: besonderer Name: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja und zwar:	635	23.2	27.4	27.4
	2	Nein	1686	61.5	72.6	100.0
	Total		2321	84.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	132	4.8		
	.b	weiß nicht	9	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		420	15.3		
Total			2741	100.0		

bv11c_o Ja und zwar:

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv12 In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die Frage bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit.

Berufliche Stellung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	11	Ungelernte Arbeiter	39	1.4	1.6	1.6
	12	Angelernte Arbeiter	72	2.6	3.0	4.6
	13	Gelernte und Facharbeiter	255	9.3	10.6	15.2
	14	Vorarbeiter, Kolonnenführer	49	1.8	2.0	17.2
	15	Meister, Polier	31	1.1	1.3	18.5
	21	Selbständige Landwirte	5	0.2	0.2	18.7
	22	Freie Berufe, selbständige Akademiker	39	1.4	1.6	20.3
	23	Sonstige Selbständige	32	1.2	1.3	21.7
	:					
	43	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (mit Ausbildungsabschluss)	277	10.1	11.5	38.6
	44	Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	762	27.8	31.6	70.2
	45	Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z. B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)	619	22.6	25.7	95.9
	46	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	49	1.8	2.0	97.9
	51	Einfacher Dienst	2	0.1	0.1	98.0
	52	Mittlerer Dienst	6	0.2	0.2	98.3
	53	Gehobener Dienst	27	1.0	1.1	99.4
	54	Höherer Dienst	15	0.5	0.6	100.0
	Total		2409	87.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	53	1.9		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		332	12.1		
Total			2741	100.0		

bv12a Falls selbstständig: Anzahl der Mitarbeiter

Selbstständig: Anzahl Mitarbeiter

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Keine	40	1.5	55.6	55.6
	2	1-9	20	0.7	27.8	83.3
	3	10 und mehr	12	0.4	16.7	100.0
	Total		72	2.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	4	0.1		
	.c	trifft nicht zu	2386	87.0		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		2669	97.4		
Total		2741	100.0			

bv13 Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

Berufliche Aufgaben: Andere beaufsichtigen: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	967	35.3	39.9	39.9
	2	Nein	1455	53.1	60.1	100.0
	Total		2422	88.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	38	1.4		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		319	11.6		
Total		2741	100.0			

bv13a Ja, ich bin Vorgesetzte/r für durchschnittlich x Personen

Berufliche Aufgaben: Anzahl der beaufsichtigten Personen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1		112	4.1	12.0	12.0
	2		158	5.8	17.0	29.0
	3		121	4.4	13.0	42.0
	4		81	3.0	8.7	50.6
	5		80	2.9	8.6	59.2
	6		33	1.2	3.5	62.8
	7		24	0.9	2.6	65.3
	8		41	1.5	4.4	69.7
	:					
	140		1	0.0	0.1	98.8
	150		4	0.1	0.4	99.2
	180		1	0.0	0.1	99.4
	200		1	0.0	0.1	99.5
	250		2	0.1	0.2	99.7
	280		1	0.0	0.1	99.8
	300		1	0.0	0.1	99.9
	500		1	0.0	0.1	100.0
	Total		932	34.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	55	2.0		
	.b	weiß nicht	20	0.7		
	.c	trifft nicht zu	1455	53.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		1809	66.0		
Total			2741	100.0		

bv14 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

Schulabschluss			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Schüler/in, besucht eine allgemeinbildende Vollzeitschule	9	0.3	0.3	0.3
	2	Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)	28	1.0	1.0	1.4
	3	Volks-, Hauptschulabschluss/Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss	243	8.9	8.9	10.3
	4	Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)	854	31.2	31.4	41.7
	5	Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule	387	14.1	14.2	55.9
	6	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)	1069	39.0	39.3	95.2
	7	Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt	87	3.2	3.2	98.3
	8	Anderer Schulabschluss, und zwar :	45	1.6	1.7	100.0
	Total		2722	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	19	0.7		
Total			2741	100.0		

bv14_0 Anderer Schulabschluss, und zwar:

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv15a Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie? Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/r, Praktikant/in, Student/in)

Ausbildungsabschluss: noch in Ausbildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2633	96.1	96.1	96.1
	1	Genannt	108	3.9	3.9	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15b Schüler/-in und besuche eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. Ä.

Ausbildungsabschluss: Schüler plus Fachschule etc.

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2730	99.6	99.6	99.6
	1	Genannt	11	0.4	0.4	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15c Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung

Ausbildungsabschluss: kein Abschluss und keine Ausbildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2676	97.6	97.6	97.6
	1	Genannt	65	2.4	2.4	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15d Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen

Ausbildungsabschluss: beruflich-betriebliche Ausbildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	1305	47.6	47.6	47.6
	1	Genannt	1436	52.4	52.4	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15e Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen

Ausbildungsabschluss: beruflich-schulische Ausbildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2425	88.5	88.5	88.5
	1	Genannt	316	11.5	11.5	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15f Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen

Ausbildungsabschluss: Fachschule in DDR

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2675	97.6	97.6	97.6
	1	Genannt	66	2.4	2.4	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15g Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen

Ausbildungsabschluss: Fach-, Meister-, Technikerschule, Akademie

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2368	86.4	86.4	86.4
	1	Genannt	373	13.6	13.6	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15h Bachelor an (Fach-) Hochschule abgeschlossen

Ausbildungsabschluss: Bachelor an (Fach-)Hochschule

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2547	92.9	92.9	92.9
	1	Genannt	194	7.1	7.1	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15i Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master)

Ausbildungsabschluss: Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2465	89.9	89.9	89.9
	1	Genannt	276	10.1	10.1	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15j **Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)**

Ausbildungsabschluss: Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Master)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2289	83.5	83.5	83.5
	1	Genannt	452	16.5	16.5	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15k **Promotion**

Ausbildungsabschluss: Promotion

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2666	97.3	97.3	97.3
	1	Genannt	75	2.7	2.7	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15l **Anderer beruflicher Abschluss, und zwar:**

Ausbildungsabschluss: anderer beruflicher Abschluss

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2591	94.5	94.5	94.5
	1	Genannt	150	5.5	5.5	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv15l.o **Anderer beruflicher Abschluss, und zwar:***Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.*

bv16 Einverständniserklärung

Gerne würden wir bei der Auswertung der Befragung Auszüge aus den Daten einbeziehen, die der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg vorliegen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um zusätzliche statistische Informationen zu Ihrer Beschäftigung in der Vergangenheit. Die Zuspielung erfolgt über eine zufällig vergebene Identifikationsnummer, die nicht mit Ihrem Namen in Verbindung gebracht werden kann und Ihre Anonymität zu jeder Zeit sicherstellt.

Es ist gewährleistet, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden. Ihr Einverständnis ist selbstverständlich freiwillig und Sie können es auch jederzeit wieder zurückziehen.

Sind Sie mit der Zuspielung Ihrer Daten einverstanden?

Datenzuspielung Einverständnis: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2146	78.3	78.3	78.3
	2	Nein	595	21.7	21.7	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

1.3 Ihr derzeitiger Arbeitsplatz (Modul 3)

bv17 In welcher Art von Firma, Unternehmen oder Institution arbeiten Sie derzeit?

Unternehmen/Institution: Art

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Privatwirtschaftliche Firma oder Unternehmen	1625	59.3	66.9	66.9
	2	Im öffentlichen Dienst (außer Verbände, Rotes Kreuz, Kirche etc.)	498	18.2	20.5	87.4
	3	Gemeinnützige Organisation (z. B. Verbände, Rotes Kreuz, Kirche)	196	7.2	8.1	95.5
	4	Eigenes Unternehmen, Geschäft, Praxis	110	4.0	4.5	100.0
	Total		2429	88.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	31	1.1		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		312	11.4		
Total			2741	100.0		

bv18 Arbeiten Sie regelmäßig mit mehreren Personen in einer Arbeitsgruppe oder einem Team zusammen?

Damit ist gemeint, dass Sie mit Kolleginnen und Kollegen Arbeitsaufgaben funktions- und arbeitsteilig durchführen

Arbeitsgruppe: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2088	76.2	85.7	85.7
	2	Nein	349	12.7	14.3	100.0
	Total		2437	88.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	24	0.9		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		304	11.1		
Total			2741	100.0		

bv19 Arbeiten in dieser Arbeitsgruppe oder diesem Team mehr Frauen oder mehr Männer?

Arbeitsgruppe: Geschlechterverhältnis

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Mehr Frauen	834	30.4	40.7	40.7
	2	Mehr Männer	808	29.5	39.5	80.2
	3	Anteil von Frauen und Männern ist in etwa gleich	405	14.8	19.8	100.0
	Total		2047	74.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	66	2.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	628	22.9		
	Total		694	25.3		
Total		2741	100.0			

bv20 Arbeiten in dieser Arbeitsgruppe oder diesem Team mehr Deutsche oder mehr Personen mit Migrationshintergrund?

Unter Personen mit Migrationshintergrund verstehen wir Personen, die entweder (1) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, oder (2) deren Geburtsort außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt, oder (3) wenn der Geburtsort mindestens eines Elternteils der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt.

Arbeitsgruppe: Deutsche u. Personen m. Migrationshintergrund

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Mehr Deutsche	1716	62.6	84.0	84.0
	2	Mehr Personen mit Migrationshintergrund	109	4.0	5.3	89.3
	3	Anteil von Deutschen und Personen mit Migrationshintergrund ist in etwa gleich	218	8.0	10.7	100.0
	Total		2043	74.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	69	2.5		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	628	22.9		
	Total		698	25.5		
Total		2741	100.0			

bv21 Ist Ihnen die Höhe des Einkommens Ihrer Kolleginnen und Kollegen bekannt?

Einkommen: Kenntnis über Gehalt der Kollegen: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1104	40.3	45.8	45.8
	2	Nein	1304	47.6	54.2	100.0
	Total		2408	87.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	41	1.5		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.c	trifft nicht zu	11	0.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		333	12.1		
Total			2741	100.0		

bv22 Gibt es in Ihrem Betrieb eine Richtlinie, die Ihnen untersagt, mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über Ihr Einkommen zu sprechen?

Einkommen: Schweigepflicht: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	672	24.5	28.8	28.8
	2	Nein	1661	60.6	71.2	100.0
	Total		2333	85.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	62	2.3		
	.b	weiß nicht	53	1.9		
	.c	trifft nicht zu	14	0.5		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		408	14.9		
Total			2741	100.0		

bv23 Ist Ihr Lohn oder Ihr Gehalt tariflich festgelegt und damit einer Tarifgruppe zugeordnet?

Tarifbindung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1354	49.4	56.0	56.0
	2	Nein	1063	38.8	44.0	100.0
	Total		2417	88.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	34	1.2		
	.b	weiß nicht	11	0.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		324	11.8		
Total			2741	100.0		

bv24 Gibt es für Sie grundsätzlich die Möglichkeit über die Höhe Ihres Einkommens oder Teile Ihres Einkommens zu verhandeln?

Einkommen: Verhandlungsmöglichkeit: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1413	51.6	58.7	58.7
	2	Nein	996	36.3	41.3	100.0
	Total		2409	87.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	32	1.2		
	.b	weiß nicht	13	0.5		
	.c	trifft nicht zu	8	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		332	12.1		
Total			2741	100.0		

bv25a Haben Sie bei Ihrer Einstellung oder zu einem späteren Zeitpunkt über die Höhe Ihres Einkommens oder Teile Ihres Einkommens verhandelt?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

Ja, bei meiner Einstellung

Gehaltsverhandlungen: bei Einstellung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2038	74.4	74.4	74.4
	1	Genannt	703	25.6	25.6	100.0
Total			2741	100.0	100.0	

bv25b Ja, zu einem späteren Zeitpunkt nach meiner Einstellung

Gehaltsverhandlungen: zu späterem Zeitpunkt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2023	73.8	73.8	73.8
	1	Genannt	718	26.2	26.2	100.0
Total			2741	100.0	100.0	

bv25c Nein

Gehaltsverhandlungen: nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2437	88.9	88.9	88.9
	1	Genannt	304	11.1	11.1	100.0
Total			2741	100.0	100.0	

bv25_wn Weiß nicht

Gehaltsverhandlungen: weiß nicht

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2739	99.9	99.9	99.9
	1	Genannt	2	0.1	0.1	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv25_ka Keine Angabe

Gehaltsverhandlungen: keine Angabe

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2701	98.5	98.5	98.5
	1	Genannt	40	1.5	1.5	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv26 Wann haben Sie zum letzten Mal über Ihr Gehalt verhandelt?*Bitte nennen Sie das Jahr.*

Letzte Gehaltsverhandlung (Jahr)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1986		1	0.0	0.1	0.1
	1988		1	0.0	0.1	0.2
	1989		1	0.0	0.1	0.3
	1990		2	0.1	0.2	0.5
	1992		1	0.0	0.1	0.5
	1995		2	0.1	0.2	0.7
	1997		2	0.1	0.2	0.9
	1998		3	0.1	0.3	1.2
	:					
	2010		25	0.9	2.3	9.7
	2011		30	1.1	2.7	12.5
	2012		35	1.3	3.2	15.7
	2013		53	1.9	4.9	20.5
	2014		101	3.7	9.2	29.8
	2015		179	6.5	16.4	46.2
	2016		412	15.0	37.7	83.9
	2017		176	6.4	16.1	100.0
	Total		1092	39.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	30	1.1		
	.b	weiß nicht	13	0.5		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	1606	58.6		
	Total		1649	60.2		
Total			2741	100.0		

bv27a Nun geht es um Ihre alltäglichen Erfahrungen am Arbeitsplatz. Bitte nennen Sie auf einer Skala von 1 bis 7, wie sehr die folgenden Aussagen auf Ihre Arbeitssituation zutreffen.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

An meinem Arbeitsplatz gibt es viele Regeln und Vorschriften, die ich genau einhalten muss.

Arbeitsplatz: Regeln und Vorschriften

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	83	3.0	3.4	3.4
	2		171	6.2	7.0	10.4
	3		202	7.4	8.3	18.7
	4		276	10.1	11.3	30.1
	5		389	14.2	16.0	46.1
	6		482	17.6	19.8	65.9
	7	Trifft voll zu	830	30.3	34.1	100.0
	Total		2433	88.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	28	1.0		
	.c	trifft nicht zu	1	0.0		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		308	11.2		
Total			2741	100.0		

bv27b Zu welchem Zeitpunkt ich meine Arbeitsaufgaben erledige, kann ich selbst entscheiden.

Arbeitsplatz: zeitliche Flexibilität

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	332	12.1	13.6	13.6
	2		212	7.7	8.7	22.3
	3		222	8.1	9.1	31.4
	4		290	10.6	11.9	43.3
	5		451	16.5	18.5	61.8
	6		520	19.0	21.3	83.2
	7	Trifft voll zu	410	15.0	16.8	100.0
	Total		2437	88.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	23	0.8		
	.c	trifft nicht zu	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		304	11.1		
Total			2741	100.0		

bv27c Meine Kolleginnen und Kollegen helfen mir, wenn ich mal Schwierigkeiten oder Probleme bei meiner Arbeit habe.

Arbeitsplatz: Hilfe von Kollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	66	2.4	2.7	2.7
	2		68	2.5	2.8	5.5
	3		95	3.5	3.9	9.5
	4		162	5.9	6.7	16.2
	5	336	12.3	13.9	30.0	
	6	657	24.0	27.1	57.2	
	7	Trifft voll zu	1037	37.8	42.8	100.0
Total			2421	88.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	31	1.1		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.c	trifft nicht zu	9	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			320	11.7	
Total			2741	100.0		

bv27d Um gute Arbeitsergebnisse zu erzielen, bin ich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen angewiesen.

Arbeitsplatz: Zusammenarbeit mit Kollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	152	5.5	6.3	6.3
	2		134	4.9	5.5	11.8
	3		157	5.7	6.5	18.3
	4		260	9.5	10.7	29.0
	5	425	15.5	17.5	46.6	
	6	541	19.7	22.3	68.9	
	7	Trifft voll zu	753	27.5	31.1	100.0
Total			2422	88.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	32	1.2		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.c	trifft nicht zu	7	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			319	11.6	
Total			2741	100.0		

bv27e An meinem Arbeitsplatz bin ich mehr oder weniger auf mich allein gestellt.

Arbeitsplatz: auf sich selbst gestellt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	418	15.2	17.2	17.2
	2		454	16.6	18.6	35.8
	3		302	11.0	12.4	48.2
	4		321	11.7	13.2	61.4
	5	311	11.3	12.8	74.1	
	6	337	12.3	13.8	88.0	
	7	Trifft voll zu	293	10.7	12.0	100.0
Total			2436	88.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	23	0.8		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.c	trifft nicht zu	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			305	11.1	
Total			2741	100.0		

bv27f Am Arbeitsplatz ist es normal, auch über private Dinge zu reden.

Arbeitsplatz: private Gespräche

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	54	2.0	2.2	2.2
	2		90	3.3	3.7	5.9
	3		139	5.1	5.7	11.7
	4		347	12.7	14.3	25.9
	5	470	17.1	19.3	45.3	
	6	670	24.4	27.6	72.9	
	7	Trifft voll zu	659	24.0	27.1	100.0
Total			2429	88.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	28	1.0		
	.c	trifft nicht zu	5	0.2		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			312	11.4	
Total			2741	100.0		

bv27g Ich bin stolz, wenn ich anderen sagen kann zu welchem Betrieb ich gehöre.

Arbeitsplatz: stolz auf Betrieb

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	118	4.3	4.9	4.9
	2		159	5.8	6.6	11.4
	3		207	7.6	8.5	19.9
	4		451	16.5	18.6	38.5
	5		427	15.6	17.6	56.1
	6		559	20.4	23.0	79.2
	7		506	18.5	20.8	100.0
	Total		2427	88.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	28	1.0		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	.c	trifft nicht zu	4	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
		Total		314	11.5	
Total			2741	100.0		

bv27h Im Großen und Ganzen werde ich in meinem Betrieb fair behandelt.

Arbeitsplatz: faire Behandlung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	46	1.7	1.9	1.9
	2		99	3.6	4.1	6.0
	3		110	4.0	4.5	10.5
	4		242	8.8	10.0	20.4
	5		431	15.7	17.7	38.2
	6		843	30.8	34.7	72.9
	7		660	24.1	27.1	100.0
	Total		2431	88.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	24	0.9		
	.c	trifft nicht zu	7	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
		Total		310	11.3	
Total			2741	100.0		

bv27i Wenn ich einmal die von mir erwartete Leistung am Arbeitsplatz nicht erbringe, fällt dies meinen Kolleginnen und Kollegen sofort auf.

Arbeitsplatz: Entdeckungswahrscheinlichkeit Defektion durch Kollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	156	5.7	6.5	6.5
	2		278	10.1	11.5	18.0
	3		308	11.2	12.8	30.8
	4		463	16.9	19.2	50.0
	5		442	16.1	18.4	68.4
	6		459	16.7	19.1	87.5
	7	Trifft voll zu	302	11.0	12.5	100.0
Total			2408	87.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	38	1.4		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	.c	trifft nicht zu	10	0.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			333	12.1	
Total			2741	100.0		

bv27j Wenn ich einmal die von mir erwartete Leistung am Arbeitsplatz nicht erbringe, fällt dies meinem direkten Vorgesetzten sofort auf.

Arbeitsplatz: Entdeckungswahrscheinlichkeit Defektion durch Vorgesetzten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	224	8.2	9.3	9.3
	2		331	12.1	13.7	23.0
	3		322	11.7	13.4	36.4
	4		426	15.5	17.7	54.1
	5		428	15.6	17.8	71.9
	6		401	14.6	16.6	88.5
	7	Trifft voll zu	277	10.1	11.5	100.0
Total			2409	87.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	30	1.1		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	.c	trifft nicht zu	17	0.6		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			332	12.1	
Total			2741	100.0		

bv27k Ich habe den Entschluss gefasst, am Arbeitsplatz nur noch das zu tun, was für die Erledigung meiner Arbeit unbedingt notwendig ist.

Arbeitsplatz: Entscheidung zu minimalem Arbeitsaufwand

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	1033	37.7	42.4	42.4
	2		506	18.5	20.8	63.2
	3		237	8.6	9.7	73.0
	4		210	7.7	8.6	81.6
	5		190	6.9	7.8	89.4
	6		148	5.4	6.1	95.5
	7	Trifft voll zu	110	4.0	4.5	100.0
Total			2434	88.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	24	0.9		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.c	trifft nicht zu	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			307	11.2	
Total			2741	100.0		

bv28 Wenn Sie Ihre eigenen Leistungen am Arbeitsplatz mit den Leistungen von anderen vergleichen, die eine ähnliche Tätigkeit ausüben wie Sie, würden Sie sagen, dass Ihre Leistungen eher über dem Durchschnitt liegen, eher durchschnittlich sind oder eher unter dem Durchschnitt liegen?

Arbeitsplatz: Vergleich mit Leistung der Kollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Eher über dem Durchschnitt	1535	56.0	63.6	63.6
	2	Eher durchschnittlich	852	31.1	35.3	98.9
	3	Eher unter dem Durchschnitt	27	1.0	1.1	100.0
	Total			2414	88.1	100.0
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
	.b	weiß nicht	19	0.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			327	11.9	
Total			2741	100.0		

bv29 Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Stellenverlust: neue gleichwertige Stelle

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Leicht	871	31.8	35.8	35.8
	2	Schwierig	775	28.3	31.9	67.7
	3	Praktisch unmöglich	268	9.8	11.0	78.8
	4	Kann ich nicht einschätzen	516	18.8	21.2	100.0
	Total		2430	88.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		311	11.3		
Total		2741	100.0			

bv30a Wie werden in Ihrem Betrieb freie Stellen normalerweise besetzt?

Bitte nennen Sie auf einer Skala von 1 bis 7, wie sehr die folgenden Aussagen auf Ihren Betrieb zutreffen. Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Offene Stellen werden immer durch Personen besetzt, die bereits in meinem Betrieb beschäftigt sind. Nur wenn sich dort niemand geeignetes findet, wird die Stelle mit einer Person von außerhalb besetzt.

Stellenbesetzung: interner Arbeitsmarkt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	470	17.1	20.5	20.5
	2		243	8.9	10.6	31.1
	3		181	6.6	7.9	39.0
	4		356	13.0	15.5	54.5
	5		303	11.1	13.2	67.7
	6		333	12.1	14.5	82.2
	7	Trifft voll zu	409	14.9	17.8	100.0
Total		2295	83.7	100.0		
Missing	.a	keine Angabe	141	5.1		
	.b	weiß nicht	26	0.9		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		446	16.3		
Total		2741	100.0			

bv30b Freie Stellen werden immer durch Personen besetzt, die zuvor noch nicht in meinem Betrieb beschäftigt waren.

Stellenbesetzung: externer Arbeitsmarkt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	485	17.7	21.4	21.4
	2		365	13.3	16.1	37.4
	3		205	7.5	9.0	46.5
	4		361	13.2	15.9	62.4
	5	187	6.8	8.2	70.6	
	6	273	10.0	12.0	82.6	
	7	Trifft voll zu	395	14.4	17.4	100.0
	Total		2271	82.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	167	6.1		
	.b	weiß nicht	24	0.9		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		470	17.1		
Total			2741	100.0		

bv31 Haben Sie einen direkten Vorgesetzten oder eine direkte Vorgesetzte?

Direkter Vorgesetzter

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja, einen direkten Vorgesetzten	1642	59.9	67.6	67.6
	2	Ja, eine direkte Vorgesetzte	635	23.2	26.1	93.7
	3	Nein	153	5.6	6.3	100.0
	Total		2430	88.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	28	1.0		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		311	11.3		
Total			2741	100.0		

bv32 Verhandeln Sie mit diesem Vorgesetzten/dieser Vorgesetzten über Ihr Gehalt?

Direkter Vorgesetzter: Gehaltsverhandlung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	844	30.8	37.4	37.4
	2	Nein	1414	51.6	62.6	100.0
	Total		2258	82.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	19	0.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	464	16.9		
	Total		483	17.6		
Total			2741	100.0		

bv33 Wenn Sie jetzt an Ihren direkten Vorgesetzten/Ihre direkte Vorgesetzte denken: Wie oft zeigt er/sie folgende Verhaltensweisen Ihnen gegenüber?

Ich habe keinen Kontakt zu meinem direkten Vorgesetzten/meiner direkten Vorgesetzten.

Direkter Vorgesetzter: Kontakt vorhanden

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2232	81.4	98.0	98.0
	1	Genannt	45	1.6	2.0	100.0
	Total		2277	83.1	100.0	
Missing	.d	trifft nicht zu (Filter)	464	16.9		
Total			2741	100.0		

bv33a Mein Vorgesetzter/Meine Vorgesetzte ist mir gegenüber offen und ehrlich.

Interaktionsgerechtigkeit: Vorgesetzter ist offen und ehrlich

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Oft	1432	52.2	65.1	65.1
	2	Manchmal	578	21.1	26.3	91.3
	3	Selten	167	6.1	7.6	98.9
	4	Nie	24	0.9	1.1	100.0
	Total		2201	80.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	24	0.9		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	509	18.6		
	Total		540	19.7		
Total			2741	100.0		

bv33b Mein Vorgesetzter/Meine Vorgesetzte behandelt mich respektvoll.

Interaktionsgerechtigkeit: Vorgesetzter behandelt mich respektvoll

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Oft	1782	65.0	80.6	80.6
	2	Manchmal	322	11.7	14.6	95.2
	3	Selten	86	3.1	3.9	99.1
	4	Nie	21	0.8	0.9	100.0
	Total		2211	80.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	21	0.8		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	509	18.6		
	Total		530	19.3		
Total			2741	100.0		

bv33c Mein Vorgesetzter/Meine Vorgesetzte erläutert mir sorgfältig die Gründe von getroffenen Entscheidungen.

Interaktionsgerechtigkeit: Vorgesetzter begründet Entscheidungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Oft	973	35.5	44.1	44.1
	2	Manchmal	778	28.4	35.3	79.4
	3	Selten	358	13.1	16.2	95.7
	4	Nie	95	3.5	4.3	100.0
	Total			2204	80.4	100.0
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	509	18.6		
	Total			537	19.6	
Total			2741	100.0		

bv33d Mein Vorgesetzter/Meine Vorgesetzte teilt mir Dinge, die für mich und meine Arbeit wichtig sind, rechtzeitig mit.

Interaktionsgerechtigkeit: Vorgesetzter kommuniziert rechtzeitig

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Oft	1087	39.7	49.2	49.2
	2	Manchmal	787	28.7	35.6	84.8
	3	Selten	292	10.7	13.2	98.0
	4	Nie	45	1.6	2.0	100.0
	Total			2211	80.7	100.0
Missing	.a	keine Angabe	19	0.7		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	509	18.6		
	Total			530	19.3	
Total			2741	100.0		

bv34a Die folgenden Aussagen beschäftigen sich mit Ihrer Einschätzung zu weiblichen und männlichen Vorgesetzten. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Im Allgemeinen sind Frauen bessere Führungskräfte als Männer.

Frauen bessere Führungskräfte

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	378	13.8	16.0	16.0
	2		166	6.1	7.0	23.0
	3		233	8.5	9.9	32.9
	4		1226	44.7	51.9	84.8
	5		203	7.4	8.6	93.4
	6		100	3.6	4.2	97.6
	7	Stimme voll und ganz zu	57	2.1	2.4	100.0
Total			2363	86.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	47	1.7		
	.b	weiß nicht	52	1.9		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			378	13.8	
Total			2741	100.0		

bv34b Im Allgemeinen arbeite ich lieber für einen männlichen Vorgesetzten als für eine weibliche Vorgesetzte.

Arbeite lieber für männlichen Vorgesetzten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	440	16.1	18.5	18.5
	2		158	5.8	6.6	25.1
	3		131	4.8	5.5	30.7
	4		1030	37.6	43.3	74.0
	5		224	8.2	9.4	83.4
	6		216	7.9	9.1	92.5
	7	Stimme voll und ganz zu	179	6.5	7.5	100.0
Total			2378	86.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	45	1.6		
	.b	weiß nicht	39	1.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			363	13.2	
Total			2741	100.0		

bv35a Wie gerecht oder ungerecht schätzen Sie die Regeln und Verfahren ein, die in Ihrem Betrieb für folgende Entscheidungen angewendet werden?

Gehalts-/Lohnfestsetzungen

Gerechtigkeit: Regeln: Gehalts- oder Lohnfestsetzungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr ungerecht	190	6.9	8.0	8.0
	2	Etwas ungerecht	613	22.4	25.8	33.7
	3	Weder noch	579	21.1	24.3	58.1
	4	Etwas gerecht	660	24.1	27.7	85.8
	5	Sehr gerecht	338	12.3	14.2	100.0
	Total			2380	86.8	100.0
Missing	.a	keine Angabe	48	1.8		
	.b	weiß nicht	23	0.8		
	.c	trifft nicht zu	11	0.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			361	13.2	
Total			2741	100.0		

bv35b **Beförderungen**

Gerechtigkeit: Regeln: Beförderungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr ungerecht	137	5.0	6.0	6.0
	2	Etwas ungerecht	425	15.5	18.6	24.6
	3	Weder noch	976	35.6	42.8	67.4
	4	Etwas gerecht	541	19.7	23.7	91.1
	5	Sehr gerecht	203	7.4	8.9	100.0
	Total			2282	83.3	100.0
Missing	.a	keine Angabe	68	2.5		
	.b	weiß nicht	35	1.3		
	.c	trifft nicht zu	77	2.8		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			459	16.7	
Total			2741	100.0		

bv35c Entlassungen

Gerechtigkeit: Regeln: Entlassungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr ungerecht	137	5.0	6.0	6.0
	2	Etwas ungerecht	320	11.7	14.1	20.2
	3	Weder noch	927	33.8	40.9	61.0
	4	Etwas gerecht	428	15.6	18.9	79.9
	5	Sehr gerecht	455	16.6	20.1	100.0
	Total		2267	82.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	75	2.7		
	.b	weiß nicht	53	1.9		
	.c	trifft nicht zu	67	2.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		474	17.3		
Total		2741	100.0			

bv35d Verteilung der Arbeitsaufgaben

Gerechtigkeit: Regeln: Verteilung der Arbeitsaufgaben

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr ungerecht	95	3.5	4.0	4.0
	2	Etwas ungerecht	539	19.7	22.5	26.5
	3	Weder noch	556	20.3	23.2	49.7
	4	Etwas gerecht	820	29.9	34.3	84.0
	5	Sehr gerecht	383	14.0	16.0	100.0
	Total		2393	87.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	50	1.8		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	.c	trifft nicht zu	13	0.5		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		348	12.7		
Total		2741	100.0			

bv35e Urlaubsgenehmigungen

Gerechtigkeit: Regeln: Urlaubsgenehmigungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr ungerecht	65	2.4	2.7	2.7
	2	Etwas ungerecht	171	6.2	7.2	9.9
	3	Weder noch	335	12.2	14.1	24.0
	4	Etwas gerecht	582	21.2	24.4	48.4
	5	Sehr gerecht	1229	44.8	51.6	100.0
	Total		2382	86.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	54	2.0		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	.c	trifft nicht zu	19	0.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		359	13.1		
Total			2741	100.0		

bv36a Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Ihren derzeitigen Beruf. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens besteht häufig großer Zeitdruck.

ERI: Arbeitsaufkommen führt zu Zeitdruck

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	74	2.7	3.0	3.0
	2		127	4.6	5.2	8.3
	3		143	5.2	5.9	14.2
	4		219	8.0	9.0	23.2
	5		487	17.8	20.0	43.2
	6		675	24.6	27.8	71.0
	7	Stimme voll und ganz zu	706	25.8	29.0	100.0
	Total		2431	88.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		310	11.3		
Total			2741	100.0		

bv36b Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen und gestört.

ERI: häufige Unterbrechungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	178	6.5	7.3	7.3
	2		232	8.5	9.5	16.9
	3		217	7.9	8.9	25.8
	4		269	9.8	11.1	36.9
	5	504	18.4	20.7	57.6	
	6	557	20.3	22.9	80.5	
	7	Stimme voll und ganz zu	474	17.3	19.5	100.0
	Total		2431	88.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		310	11.3		
Total			2741	100.0		

bv36c Im Laufe der letzten beiden Jahre ist meine Arbeit immer mehr geworden.

ERI: Zunahme der Arbeit in letzten 2 Jahren

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	129	4.7	5.4	5.4
	2		144	5.3	6.0	11.4
	3		147	5.4	6.1	17.5
	4		325	11.9	13.5	31.0
	5	392	14.3	16.3	47.4	
	6	548	20.0	22.8	70.2	
	7	Stimme voll und ganz zu	716	26.1	29.8	100.0
	Total		2401	87.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	48	1.8		
	.b	weiß nicht	13	0.5		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		340	12.4		
Total			2741	100.0		

bv36d Ich erhalte von meinen Vorgesetzten die Anerkennung, die ich verdiene.

ERI: Anerkennung durch Vorgesetzten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	134	4.9	5.6	5.6
	2		218	8.0	9.1	14.6
	3		262	9.6	10.9	25.5
	4		378	13.8	15.7	41.2
	5		479	17.5	19.9	61.1
	6		598	21.8	24.9	86.0
	7	Stimme voll und ganz zu	337	12.3	14.0	100.0
Total			2406	87.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	47	1.7		
	.b	weiß nicht	9	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			335	12.2	
Total			2741	100.0		

bv36e Ich erhalte von meinen Kollegen die Anerkennung, die ich verdiene.

ERI: Anerkennung durch Kollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	54	2.0	2.2	2.2
	2		81	3.0	3.4	5.6
	3		164	6.0	6.8	12.4
	4		337	12.3	14.0	26.4
	5		542	19.8	22.5	48.8
	6		827	30.2	34.3	83.1
	7	Stimme voll und ganz zu	408	14.9	16.9	100.0
Total			2413	88.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	39	1.4		
	.b	weiß nicht	10	0.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			328	12.0	
Total			2741	100.0		

bv36f Die Aufstiegschancen in meinem Betrieb sind schlecht.

ERI: schlechte Aufstiegschancen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	172	6.3	7.2	7.2
	2		255	9.3	10.7	17.9
	3		262	9.6	11.0	28.9
	4		397	14.5	16.6	45.5
	5	269	9.8	11.3	56.8	
	6	427	15.6	17.9	74.7	
	7	Stimme voll und ganz zu	604	22.0	25.3	100.0
Total			2386	87.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	46	1.7		
	.b	weiß nicht	30	1.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			355	13.0	
Total			2741	100.0		

bv36g Ich erfahre –oder erwarte– eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation.

ERI: Verschlechterung der Arbeitssituation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	739	27.0	30.5	30.5
	2		476	17.4	19.7	50.2
	3		188	6.9	7.8	57.9
	4		370	13.5	15.3	73.2
	5	218	8.0	9.0	82.2	
	6	249	9.1	10.3	92.5	
	7	Stimme voll und ganz zu	182	6.6	7.5	100.0
Total			2422	88.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	36	1.3		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			319	11.6	
Total			2741	100.0		

bv36h Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet.

ERI: Arbeitsplatz ist gefährdet

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	1321	48.2	54.5	54.5
	2		473	17.3	19.5	74.0
	3		161	5.9	6.6	80.7
	4		185	6.7	7.6	88.3
	5		99	3.6	4.1	92.4
	6		95	3.5	3.9	96.3
	7		Stimme voll und ganz zu	89	3.2	3.7
Total	2423	88.4		100.0		
Missing	.a	keine Angabe	33	1.2		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		318	11.6		
Total			2741	100.0		

bv36i Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen.

ERI: angemessene Anerkennung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	178	6.5	7.4	7.4
	2		224	8.2	9.3	16.7
	3		284	10.4	11.8	28.5
	4		407	14.8	16.9	45.4
	5		403	14.7	16.7	62.2
	6		557	20.3	23.1	85.3
	7		Stimme voll und ganz zu	354	12.9	14.7
Total	2407	87.8		100.0		
Missing	.a	keine Angabe	49	1.8		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		334	12.2		
Total			2741	100.0		

bv36j Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich meine persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für angemessen.

ERI: Chancen auf berufliches Fortkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	193	7.0	8.1	8.1
	2		248	9.0	10.4	18.4
	3		236	8.6	9.9	28.3
	4		472	17.2	19.7	48.0
	5	441	16.1	18.4	66.4	
	6	527	19.2	22.0	88.4	
	7	Stimme voll und ganz zu	277	10.1	11.6	100.0
	Total		2394	87.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	48	1.8		
	.b	weiß nicht	20	0.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		347	12.7		
Total			2741	100.0		

bv36k Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt/meinen Lohn für angemessen.

ERI: angemessenes Gehalt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	288	10.5	11.9	11.9
	2		325	11.9	13.4	25.3
	3		360	13.1	14.9	40.2
	4		311	11.3	12.8	53.0
	5	435	15.9	18.0	70.9	
	6	496	18.1	20.5	91.4	
	7	Stimme voll und ganz zu	208	7.6	8.6	100.0
	Total		2423	88.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		318	11.6		
Total			2741	100.0		

bv361 Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck.

ERI: leicht Zeitdruck

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	207	7.6	8.5	8.5
	2		370	13.5	15.2	23.7
	3		318	11.6	13.1	36.8
	4		387	14.1	15.9	52.7
	5	471	17.2	19.4	72.1	
	6	426	15.5	17.5	89.6	
	7	Stimme voll und ganz zu	252	9.2	10.4	100.0
Total			2431	88.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	31	1.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		310	11.3		
Total			2741	100.0		

bv37 Wenn Sie an Ihr gegenwärtiges persönliches Einkommen denken, würden Sie sagen, dass es in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Gerechtigkeitsbewertung: Einkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Ungerechterweise zu niedrig	182	6.6	7.5	7.5
	-4		155	5.7	6.4	13.8
	-3		360	13.1	14.8	28.6
	-2		448	16.3	18.4	47.0
	-1		388	14.2	15.9	62.9
	0	Gerecht	738	26.9	30.3	93.2
	1		70	2.6	2.9	96.0
	2		51	1.9	2.1	98.1
	3		35	1.3	1.4	99.5
	4		6	0.2	0.2	99.8
5	Ungerechterweise zu hoch	5	0.2	0.2	100.0	
Total			2438	88.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	22	0.8		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		303	11.1		
Total			2741	100.0		

bv38 Falls Sie Ihr persönliches Netto-Einkommen nicht als gerecht empfinden, was wäre in Ihren Augen ein gerechtes monatliches Netto-Einkommen für Sie?

Gemeint ist der Betrag, den Sie nach Abzug von Steuern und Abgaben erhalten.

Gerechtes Einkommen: monatl. Netto

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	100		2	0.1	0.1	0.1
	145		1	0.0	0.1	0.2
	200		2	0.1	0.1	0.3
	300		2	0.1	0.1	0.5
	400		2	0.1	0.1	0.6
	450		4	0.1	0.3	0.9
	500		9	0.3	0.6	1.5
	550		3	0.1	0.2	1.7
	⋮					
	6000		12	0.4	0.8	98.8
	6500		1	0.0	0.1	98.9
	7000		6	0.2	0.4	99.3
	7500		2	0.1	0.1	99.4
	8000		5	0.2	0.3	99.7
	9000		1	0.0	0.1	99.8
	10000		2	0.1	0.1	99.9
	18000		1	0.0	0.1	100.0
	Total		1492	54.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	196	7.2		
	.b	weiß nicht	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	737	26.9		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		1249	45.6		
Total			2741	100.0		

bv39 Falls Sie Ihr Brutto-Einkommen nicht als gerecht empfinden, was wäre in Ihren Augen ein gerechtes monatliches Brutto-Einkommen für Sie?

Gemeint ist der Betrag, den Sie vor Abzug von Steuern und Abgaben erhalten.

Gerechtes Einkommen: monatl. Brutto

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	250		1	0.0	0.1	0.1
	308		1	0.0	0.1	0.1
	350		1	0.0	0.1	0.2
	400		2	0.1	0.1	0.4
	450		4	0.1	0.3	0.7
	500		1	0.0	0.1	0.7
	550		1	0.0	0.1	0.8
	600		3	0.1	0.2	1.0
	⋮					
	17000		1	0.0	0.1	99.5
	17500		1	0.0	0.1	99.6
	18500		1	0.0	0.1	99.6
	25000		1	0.0	0.1	99.7
	48010		1	0.0	0.1	99.8
	54000		1	0.0	0.1	99.9
	70000		1	0.0	0.1	99.9
	95000		1	0.0	0.1	100.0
	Total		1340	48.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	302	11.0		
	.b	weiß nicht	83	3.0		
	.c	trifft nicht zu	737	26.9		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		1401	51.1		
Total			2741	100.0		

bv40 Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit?

Gemeint ist der Betrag, den Sie nach Abzug von Steuern und Abgaben erhalten. Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte den Betrag an, den Sie durchschnittlich im Monat verdienen.

Tatsächliches Einkommen: monatl. Netto

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	80		1	0.0	0.0	0.0
	90		1	0.0	0.0	0.1
	100		1	0.0	0.0	0.1
	120		1	0.0	0.0	0.2
	122		1	0.0	0.0	0.2
	185		1	0.0	0.0	0.3
	212		1	0.0	0.0	0.3
	220		2	0.1	0.1	0.4
	⋮					
	10000		4	0.1	0.2	99.6
	10500		1	0.0	0.0	99.7
	11500		1	0.0	0.0	99.7
	12000		1	0.0	0.0	99.8
	13000		1	0.0	0.0	99.8
	15000		2	0.1	0.1	99.9
	20000		1	0.0	0.0	100.0
	22000		1	0.0	0.0	100.0
	Total		2259	82.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	186	6.8		
	.b	weiß nicht	17	0.6		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		482	17.6		
Total			2741	100.0		

bv41 **Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Brutto-Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit?**

Gemeint ist der Betrag, den Sie vor Abzug von Steuern und Abgaben erhalten. Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte den Betrag an, den Sie durchschnittlich im Monat verdienen.

Tatsächliches Einkommen: monatl. Brutto

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	80		1	0.0	0.0	0.0
	120		1	0.0	0.0	0.1
	122		1	0.0	0.0	0.1
	185		1	0.0	0.0	0.2
	220		1	0.0	0.0	0.2
	250		1	0.0	0.0	0.3
	320		1	0.0	0.0	0.3
	340		1	0.0	0.0	0.4
	⋮					
	19500		1	0.0	0.0	99.7
	20000		1	0.0	0.0	99.7
	22000		1	0.0	0.0	99.8
	25000		1	0.0	0.0	99.8
	30000		1	0.0	0.0	99.9
	36000		1	0.0	0.0	99.9
	70000		1	0.0	0.0	100.0
	73000		1	0.0	0.0	100.0
	Total		2107	76.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	284	10.4		
	.b	weiß nicht	71	2.6		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		634	23.1		
Total			2741	100.0		

bv42 Wenn Sie jetzt einmal an alle Erwerbstätigen in Deutschland denken: Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Erwerbstätigen in Deutschland, die ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als Sie selbst haben?

Bitte geben Sie den Anteil mit einem Wert zwischen 0 und 100 Prozent an.

Anteil Erwerbstätiger mit niedrigeren monatl. Brutto

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0		9	0.3	0.4	0.4
	1		1	0.0	0.0	0.4
	2		2	0.1	0.1	0.5
	3		4	0.1	0.2	0.7
	5		27	1.0	1.2	1.9
	6		1	0.0	0.0	1.9
	7		4	0.1	0.2	2.1
	8		3	0.1	0.1	2.2
	:					
	92		1	0.0	0.0	98.7
	93		2	0.1	0.1	98.8
	94		1	0.0	0.0	98.9
	95		18	0.7	0.8	99.7
	96		1	0.0	0.0	99.7
	98		1	0.0	0.0	99.7
	99		5	0.2	0.2	100.0
	100		1	0.0	0.0	100.0
	Total		2311	84.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	107	3.9		
	.b	weiß nicht	44	1.6		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		430	15.7		
Total			2741	100.0		

bv43 Und wie ist das in Ihrem Betrieb? Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Beschäftigten in Ihrem Betrieb, die ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als Sie selbst haben?

Bitte geben Sie den Anteil mit einem Wert zwischen 0 und 100 Prozent an.

Anteil Kollegen mit niedrigeren monatl. Brutto

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0		216	7.9	9.6	9.6
	1		25	0.9	1.1	10.7
	2		21	0.8	0.9	11.6
	3		12	0.4	0.5	12.1
	4		4	0.1	0.2	12.3
	5		100	3.6	4.4	16.7
	6		2	0.1	0.1	16.8
	7		7	0.3	0.3	17.1
	:					
	92		1	0.0	0.0	96.1
	93		3	0.1	0.1	96.2
	95		26	0.9	1.2	97.3
	96		1	0.0	0.0	97.4
	97		4	0.1	0.2	97.6
	98		8	0.3	0.4	97.9
	99		7	0.3	0.3	98.2
	100		40	1.5	1.8	100.0
	Total		2259	82.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	140	5.1		
	.b	weiß nicht	63	2.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		482	17.6		
Total			2741	100.0		

bv44 Wenn Sie an die Beträge denken, die Sie monatlich in die Sozialversicherungskassen einzahlen müssen, also Ihre Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, würden Sie sagen, dass diese Belastung gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Gerechtigkeitsbewertung: Belastung durch Sozialversicherungsbeiträge

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Ungerechterweise zu niedrig	8	0.3	0.3	0.3
	-4		4	0.1	0.2	0.5
	-3		20	0.7	0.8	1.3
	-2		35	1.3	1.5	2.8
	-1		49	1.8	2.0	4.8
	0	Gerecht	919	33.5	38.4	43.3
	1		277	10.1	11.6	54.8
	2		416	15.2	17.4	72.2
	3		341	12.4	14.2	86.5
	4		160	5.8	6.7	93.1
5	Ungerechterweise zu hoch	164	6.0	6.9	100.0	
Total		2393	87.3	100.0		
Missing	.a	keine Angabe	56	2.0		
	.b	weiß nicht	13	0.5		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		348	12.7		
Total			2741	100.0		

bv45 Wenn Sie jetzt an den Betrag an Lohn- und Einkommenssteuer denken, den Sie regelmäßig zahlen müssen, würden Sie sagen, dass diese Belastung gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Gerechtigkeitsbewertung: Belastung durch Lohn- und Einkommensteuer

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Ungerechterweise zu niedrig	6	0.2	0.3	0.3
	-4		5	0.2	0.2	0.5
	-3		17	0.6	0.7	1.2
	-2		40	1.5	1.7	2.8
	-1		43	1.6	1.8	4.6
	0	Gerecht	595	21.7	24.9	29.5
	1		212	7.7	8.9	38.4
	2		487	17.8	20.4	58.7
	3		442	16.1	18.5	77.2
	4		281	10.3	11.7	88.9
5	Ungerechterweise zu hoch	265	9.7	11.1	100.0	
Total		2393	87.3	100.0		
Missing	.a	keine Angabe	55	2.0		
	.b		weiß nicht	14	0.5	
	.d		trifft nicht zu (Filter)	279	10.2	
	Total		348	12.7		
Total			2741	100.0		

bv46a Wenn man die Höhe seines Einkommens bewertet, ist oftmals auch der Vergleich mit dem Einkommen anderer Personen von Bedeutung. Wenn Sie einmal an Ihr persönliches Einkommen denken, wie wichtig ist für Sie der Vergleich mit anderen Personen oder Gruppen?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala: Der Wert 1 bedeutet: sehr wichtig. Der Wert 7 bedeutet: vollkommen unwichtig. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie wichtig ist für Sie der Vergleich Ihres persönlichen Einkommens mit dem Einkommen Ihrer Freunde/Freundinnen?

Einkommensvergleich: Wichtigkeit: Freunde

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	55	2.0	2.3	2.3
	2		163	5.9	6.7	9.0
	3		250	9.1	10.3	19.3
	4		311	11.3	12.8	32.2
	5		255	9.3	10.5	42.7
	6		430	15.7	17.8	60.5
	7	Vollkommen unwichtig	957	34.9	39.5	100.0
Total			2421	88.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	40	1.5		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			320	11.7	
Total			2741	100.0		

bv46b Wie wichtig ist für Sie der Vergleich Ihres persönlichen Einkommens mit dem Einkommen Ihres Partners/Ihrer Partnerin?

Einkommensvergleich: Wichtigkeit: Partner

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	127	4.6	5.3	5.3
	2		212	7.7	8.9	14.2
	3		234	8.5	9.8	24.0
	4		322	11.7	13.5	37.6
	5		224	8.2	9.4	47.0
	6		336	12.3	14.1	61.1
	7	Vollkommen unwichtig	928	33.9	38.9	100.0
Total			2383	86.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	61	2.2		
	.b	weiß nicht	18	0.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			358	13.1	
Total			2741	100.0		

bv46c **Wie wichtig ist für Sie der Vergleich Ihres persönlichen Einkommens mit dem Einkommen von Personen, die den gleichen Beruf ausüben?**

Einkommensvergleich: Wichtigkeit: Personen mit gleichem Beruf

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	516	18.8	21.3	21.3
	2		699	25.5	28.9	50.2
	3		394	14.4	16.3	66.5
	4		278	10.1	11.5	78.0
	5		121	4.4	5.0	83.0
	6		129	4.7	5.3	88.3
	7	Vollkommen unwichtig	282	10.3	11.7	100.0
Total			2419	88.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	41	1.5		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			322	11.7	
Total			2741	100.0		

bv46d **Wie wichtig ist für Sie der Vergleich Ihres persönlichen Einkommens mit dem Einkommen von gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Betrieb?**

Einkommensvergleich: Wichtigkeit: gleichaltrige Kollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	331	12.1	13.8	13.8
	2		494	18.0	20.6	34.4
	3		383	14.0	16.0	50.3
	4		350	12.8	14.6	64.9
	5		173	6.3	7.2	72.1
	6		217	7.9	9.0	81.1
	7	Vollkommen unwichtig	453	16.5	18.9	100.0
Total			2401	87.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	46	1.7		
	.b	weiß nicht	15	0.5		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			340	12.4	
Total			2741	100.0		

bv46e Wie wichtig ist für Sie der Vergleich Ihres persönlichen Einkommens mit dem Einkommen von Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Betrieb, die eine ähnliche Ausbildung und Qualifikation haben?

Einkommensvergleich: Wichtigkeit: Kollegen mit ähnl. Qualifikation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	465	17.0	19.4	19.4
	2		608	22.2	25.3	44.7
	3		379	13.8	15.8	60.5
	4		294	10.7	12.3	72.8
	5	138	5.0	5.8	78.5	
	6	152	5.5	6.3	84.9	
	7	Vollkommen unwichtig	363	13.2	15.1	100.0
Total	2399		87.5	100.0		
Missing	.a	keine Angabe	45	1.6		
	.b	weiß nicht	18	0.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		342	12.5		
Total			2741	100.0		

bv46f Wie wichtig ist für Sie der Vergleich Ihres persönlichen Einkommens mit dem Einkommen von Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Betrieb, die ähnliche Tätigkeiten verrichten?

Einkommensvergleich: Wichtigkeit: Kollegen mit ähnl. Tätigkeiten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	494	18.0	20.6	20.6
	2		673	24.6	28.1	48.7
	3		367	13.4	15.3	64.0
	4		273	10.0	11.4	75.4
	5	116	4.2	4.8	80.2	
	6	144	5.3	6.0	86.2	
	7	Vollkommen unwichtig	331	12.1	13.8	100.0
Total	2398		87.5	100.0		
Missing	.a	keine Angabe	46	1.7		
	.b	weiß nicht	18	0.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		343	12.5		
Total			2741	100.0		

bv47a Und wie hoch schätzen Sie Ihr persönliches Einkommen im Vergleich zu dem der folgenden Gruppen ein?

Ist Ihr persönliches Einkommen viel niedriger, etwas niedriger, etwa gleich, etwas höher oder viel höher als das Ihrer Freunde/Freundinnen?

Einkommensvergleich: Höhe: Freunde

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel niedriger	263	9.6	11.2	11.2
	2	Etwas niedriger	597	21.8	25.4	36.6
	3	Etwas gleich	764	27.9	32.5	69.1
	4	Etwas höher	583	21.3	24.8	93.9
	5	Viel höher	144	5.3	6.1	100.0
	Total			2351	85.8	100.0
Missing	.a	keine Angabe	67	2.4		
	.b	weiß nicht	33	1.2		
	.c	trifft nicht zu	11	0.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			390	14.2	
Total			2741	100.0		

bv47b Ist Ihr persönliches Einkommen viel niedriger, etwas niedriger, etwa gleich, etwas höher oder viel höher als das Ihres Partners/Ihrer Partnerin?

Einkommensvergleich: Höhe: Partner

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel niedriger	539	19.7	24.4	24.4
	2	Etwas niedriger	345	12.6	15.6	40.1
	3	Etwas gleich	369	13.5	16.7	56.8
	4	Etwas höher	426	15.5	19.3	76.1
	5	Viel höher	528	19.3	23.9	100.0
	Total			2207	80.5	100.0
Missing	.a	keine Angabe	160	5.8		
	.b	weiß nicht	19	0.7		
	.c	trifft nicht zu	76	2.8		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total			534	19.5	
Total			2741	100.0		

bv47c Ist Ihr persönliches Einkommen viel niedriger, etwas niedriger, etwa gleich, etwas höher oder viel höher als das von Personen, die den gleichen Beruf ausüben?

Einkommensvergleich: Höhe: Personen mit gleichem Beruf

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel niedriger	133	4.9	5.6	5.6
	2	Etwas niedriger	605	22.1	25.7	31.3
	3	Etwa gleich	1183	43.2	50.2	81.5
	4	Etwas höher	403	14.7	17.1	98.6
	5	Viel höher	33	1.2	1.4	100.0
	Total		2357	86.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	67	2.4		
	.b	weiß nicht	27	1.0		
	.c	trifft nicht zu	11	0.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		384	14.0		
Total		2741	100.0			

bv47d Ist Ihr persönliches Einkommen viel niedriger, etwas niedriger, etwa gleich, etwas höher oder viel höher als das der gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Betrieb?

Einkommensvergleich: Höhe: gleichaltrige Kollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel niedriger	89	3.2	3.9	3.9
	2	Etwas niedriger	414	15.1	18.0	21.9
	3	Etwa gleich	1261	46.0	54.8	76.7
	4	Etwas höher	470	17.1	20.4	97.1
	5	Viel höher	67	2.4	2.9	100.0
	Total		2301	83.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	79	2.9		
	.b	weiß nicht	50	1.8		
	.c	trifft nicht zu	32	1.2		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		440	16.1		
Total		2741	100.0			

bv47e Ist Ihr persönliches Einkommen viel niedriger, etwas niedriger, etwa gleich, etwas höher oder viel höher als das der Kolleginnen und Kollegen, die mit einer ähnlichen Ausbildung und Qualifikation in Ihrem Betrieb arbeiten?

Einkommensvergleich: Höhe: Kollegen mit ähnl. Qualifikation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel niedriger	93	3.4	4.1	4.1
	2	Etwas niedriger	377	13.8	16.5	20.6
	3	Etwa gleich	1438	52.5	63.1	83.8
	4	Etwas höher	336	12.3	14.7	98.5
	5	Viel höher	34	1.2	1.5	100.0
	Total		2278	83.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	91	3.3		
	.b	weiß nicht	46	1.7		
	.c	trifft nicht zu	47	1.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		463	16.9		
Total		2741	100.0			

bv47f Ist Ihr persönliches Einkommen viel niedriger, etwas niedriger, etwa gleich, etwas höher oder viel höher als das der Kolleginnen und Kollegen, die in Ihrem Betrieb ähnliche Tätigkeiten verrichten?

Einkommensvergleich: Höhe: Kollegen mit ähnl. Tätigkeiten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel niedriger	97	3.5	4.2	4.2
	2	Etwas niedriger	444	16.2	19.3	23.5
	3	Etwa gleich	1415	51.6	61.5	85.1
	4	Etwas höher	319	11.6	13.9	99.0
	5	Viel höher	24	0.9	1.0	100.0
	Total		2299	83.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	83	3.0		
	.b	weiß nicht	44	1.6		
	.c	trifft nicht zu	36	1.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	279	10.2		
	Total		442	16.1		
Total		2741	100.0			

bv48a Wonach sollte man sich Ihrer Meinung nach richten, wenn man in einem Betrieb Löhne, Gehälter oder auch Sonderzahlungen und Prämien festlegt? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wer sich mehr anstrengt und bessere Leistungen erbringt, sollte mehr bekommen.

Löhne: Anstrengung und Leistung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	40	1.5	1.5	1.5
	2		33	1.2	1.2	2.7
	3		61	2.2	2.2	4.9
	4		153	5.6	5.6	10.6
	5		445	16.2	16.4	27.0
	6		834	30.4	30.8	57.7
	7	Stimme voll und ganz zu	1146	41.8	42.3	100.0
Total			2712	98.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	28	1.0		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		29	1.1		
Total			2741	100.0		

bv48b Wer außerhalb der Arbeit höhere Belastungen hat, z. B. weil Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen sind, sollte mehr bekommen.

Löhne: Belastungen außerhalb der Arbeit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	284	10.4	10.5	10.5
	2		283	10.3	10.5	20.9
	3		255	9.3	9.4	30.4
	4		469	17.1	17.3	47.7
	5		613	22.4	22.6	70.3
	6		457	16.7	16.9	87.2
	7	Stimme voll und ganz zu	347	12.7	12.8	100.0
Total			2708	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		33	1.2		
Total			2741	100.0		

bv48c Wer in der betrieblichen Hierarchie höher gestellt ist, sollte mehr bekommen.

Löhne: betriebliche Hierarchie

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	143	5.2	5.3	5.3
	2		160	5.8	5.9	11.2
	3		196	7.2	7.2	18.4
	4		420	15.3	15.5	33.9
	5	708	25.8	26.2	60.1	
	6	699	25.5	25.8	85.9	
	7	Stimme voll und ganz zu	381	13.9	14.1	100.0
Total			2707	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	32	1.2		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		34	1.2		
Total			2741	100.0		

bv48d Wer länger im Betrieb ist, sollte mehr bekommen.

Löhne: Senioritätsprinzip

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	178	6.5	6.6	6.6
	2		199	7.3	7.4	14.0
	3		203	7.4	7.5	21.5
	4		477	17.4	17.7	39.2
	5	721	26.3	26.7	65.9	
	6	598	21.8	22.2	88.0	
	7	Stimme voll und ganz zu	323	11.8	12.0	100.0
Total			2699	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	39	1.4		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		42	1.5		
Total			2741	100.0		

bv48e Ein Betrieb ist nur dann erfolgreich, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Beschäftigten groß genug sind.

Löhne: Einkommensunterschiede notwendig

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	1261	46.0	46.8	46.8
	2		658	24.0	24.4	71.2
	3		297	10.8	11.0	82.2
	4		311	11.3	11.5	93.7
	5		103	3.8	3.8	97.5
	6		41	1.5	1.5	99.0
	7	Stimme voll und ganz zu	26	0.9	1.0	100.0
	Total		2697	98.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	33	1.2		
	.b	weiß nicht	11	0.4		
	Total		44	1.6		
Total			2741	100.0		

bv49 Wenn Sie einmal daran denken, was andere hier in Deutschland vor Steuern und Abgaben verdienen: Wie gerecht ist das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Berufen mit hohen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Ärzte, Ingenieure oder Universitätsprofessoren, und die durchschnittlich 6.100 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Gerechtigkeitsbewertung: Brutto-Einkommen: Berufe mit hohen Einkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Ungerechterweise zu niedrig	16	0.6	0.6	0.6
	-4		23	0.8	0.8	1.4
	-3		67	2.4	2.5	3.9
	-2		95	3.5	3.5	7.4
	-1		132	4.8	4.9	12.3
	0	Gerecht	1352	49.3	49.9	62.2
	1		335	12.2	12.4	74.6
	2		327	11.9	12.1	86.6
	3		204	7.4	7.5	94.2
	4		86	3.1	3.2	97.3
5	Ungerechterweise zu hoch	72	2.6	2.7	100.0	
	Total		2709	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	24	0.9		
	.b	weiß nicht	8	0.3		
	Total		32	1.2		
Total			2741	100.0		

bv50 Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit mittleren Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger, Buchhalter oder Elektriker, und die durchschnittlich 2.700 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Gerechtigkeitsbewertung: Brutto-Einkommen: Berufe mit mittleren Einkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Ungerechterweise zu niedrig	276	10.1	10.2	10.2
	-4		337	12.3	12.4	22.6
	-3		604	22.0	22.3	44.9
	-2		612	22.3	22.6	67.4
	-1		375	13.7	13.8	81.3
	0	Gerecht	438	16.0	16.2	97.4
	1		27	1.0	1.0	98.4
	2		21	0.8	0.8	99.2
	3		12	0.4	0.4	99.6
	4		5	0.2	0.2	99.8
	5	Ungerechterweise zu hoch	5	0.2	0.2	100.0
	Total		2712	98.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	23	0.8		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	Total		29	1.1		
Total			2741	100.0		

bv51 Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit niedrigen Einkommen vollzeitbeschäftigt sind, wie zum Beispiel Reinigungskräfte, Friseure oder Paketboten, und die durchschnittlich 1.200 Euro im Monat verdienen? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Gerechtigkeitsbewertung: Brutto-Einkommen: Berufe mit niedrigen Einkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Ungerechterweise zu niedrig	894	32.6	33.0	33.0
	-4		572	20.9	21.1	54.0
	-3		539	19.7	19.9	73.9
	-2		405	14.8	14.9	88.8
	-1		187	6.8	6.9	95.7
	0	Gerecht	96	3.5	3.5	99.3
	1		6	0.2	0.2	99.5
	2		6	0.2	0.2	99.7
	3		5	0.2	0.2	99.9
	5	Ungerechterweise zu hoch	3	0.1	0.1	100.0
	Total		2713	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		28	1.0		
Total			2741	100.0		

bv52 Wenn Sie jetzt einmal an das Brutto-Einkommen denken, das andere, die im gleichen Beruf wie Sie vollzeitbeschäftigt sind, üblicherweise verdienen. Würden Sie sagen, dass dieses Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Gerechtigkeitsbewertung: Brutto-Einkommen: gleicher Beruf

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Ungerechterweise zu niedrig	150	5.5	5.7	5.7
	-4		122	4.5	4.6	10.3
	-3		265	9.7	10.0	20.3
	-2		375	13.7	14.2	34.5
	-1		394	14.4	14.9	49.4
	0	Gerecht	1086	39.6	41.1	90.5
	1		131	4.8	5.0	95.4
	2		81	3.0	3.1	98.5
	3		30	1.1	1.1	99.6
	4		8	0.3	0.3	99.9
	5	Ungerechterweise zu hoch	2	0.1	0.1	100.0
	Total		2644	96.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	55	2.0		
	.b	weiß nicht	42	1.5		
	Total		97	3.5		
Total			2741	100.0		

1.4 Ihre Freunde und Ihre sozialen Beziehungen (Modul 4)

bv53_1 Wir haben jetzt einige Fragen zu den Personen, mit denen Sie häufig privat zusammen sind. Denken Sie bitte einmal an die drei Personen, mit denen Sie am häufigsten PRIVAT zusammen sind. Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um nicht-verwandte Freunde oder Bekannte handeln, nur nicht um Personen, die mit Ihnen im selben Haushalt wohnen.

Person 1: Angabe ja/nein

Netzwerk: Person 1: Angabe ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	30	1.1	1.1	1.1
	1	Genannt	2711	98.9	98.9	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv53_2 Person 2: Angabe ja/nein

Netzwerk: Person 2: Angabe ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	58	2.1	2.1	2.1
	1	Genannt	2683	97.9	97.9	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv53_3 Person 3: Angabe ja/nein

Netzwerk: Person 3: Angabe ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	102	3.7	3.7	3.7
	1	Genannt	2639	96.3	96.3	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv54_1 Ist Person 1 männlich oder weiblich?

Netzwerk: Person 1: Geschlecht

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Männlich	1315	48.0	48.6	48.6
	2	Weiblich	1393	50.8	51.4	100.0
	Total		2708	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	33	1.2		
Total			2741	100.0		

bv54_2 Ist Person 2 männlich oder weiblich?

Netzwerk: Person 2: Geschlecht

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Männlich	1239	45.2	46.5	46.5
	2	Weiblich	1426	52.0	53.5	100.0
	Total		2665	97.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	76	2.8		
Total			2741	100.0		

bv54_3 Ist Person 3 männlich oder weiblich?

Netzwerk: Person 3: Geschlecht

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Männlich	1236	45.1	47.4	47.4
	2	Weiblich	1371	50.0	52.6	100.0
	Total		2607	95.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	134	4.9		
Total			2741	100.0		

bv55_1 Wie alt ist Person 1?*Bitte schätzen Sie das Alter, falls Sie das genaue Alter nicht kennen.*

Netzwerk: Person 1: Alter

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	2		2	0.1	0.1	0.1
	4		2	0.1	0.1	0.1
	5		1	0.0	0.0	0.2
	7		1	0.0	0.0	0.2
	8		1	0.0	0.0	0.3
	9		1	0.0	0.0	0.3
	10		1	0.0	0.0	0.3
	11		2	0.1	0.1	0.4
	:					
	85		2	0.1	0.1	99.6
	86		3	0.1	0.1	99.7
	87		2	0.1	0.1	99.7
	88		2	0.1	0.1	99.8
	89		1	0.0	0.0	99.9
	90		2	0.1	0.1	99.9
	91		1	0.0	0.0	100.0
	92		1	0.0	0.0	100.0
	Total		2702	98.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	39	1.4		
Total			2741	100.0		

bv55_2 Wie alt ist Person 2?

Netzwerk: Person 2: Alter

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	4	0.1	0.1	0.1
	2	1	0.0	0.0	0.2
	3	4	0.1	0.1	0.3
	4	5	0.2	0.2	0.5
	5	2	0.1	0.1	0.6
	6	1	0.0	0.0	0.6
	7	2	0.1	0.1	0.7
	8	3	0.1	0.1	0.8
	:				
	82	2	0.1	0.1	99.3
	83	5	0.2	0.2	99.5
	85	8	0.3	0.3	99.8
	86	1	0.0	0.0	99.8
	87	1	0.0	0.0	99.9
	89	1	0.0	0.0	99.9
	92	2	0.1	0.1	100.0
	95	1	0.0	0.0	100.0
	Total	2669	97.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	72	2.6	
Total			2741	100.0	

bv55_3 Wie alt ist Person 3?

Netzwerk: Person 3: Alter

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	4	0.1	0.2	0.2
	2	6	0.2	0.2	0.4
	3	1	0.0	0.0	0.4
	4	2	0.1	0.1	0.5
	6	2	0.1	0.1	0.6
	7	1	0.0	0.0	0.6
	9	4	0.1	0.2	0.8
	11	2	0.1	0.1	0.8
	:				
	82	3	0.1	0.1	99.6
	83	3	0.1	0.1	99.7
	85	1	0.0	0.0	99.7
	87	3	0.1	0.1	99.8
	88	1	0.0	0.0	99.9
	91	1	0.0	0.0	99.9
	92	1	0.0	0.0	100.0
	94	1	0.0	0.0	100.0
	Total	2615	95.4	100.0	
Missing	.a keine Angabe	126	4.6		
Total		2741	100.0		

bv56_1_a - In welcher Beziehung stehen Sie zu Person 1?**bv56_1_ka***Geben Sie bitte alle Arten von Beziehungen an, die zutreffen.**Auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet.***bv56_2_a - In welcher Beziehung stehen Sie zu Person 2?****bv56_2_ka***Geben Sie bitte alle Arten von Beziehungen an, die zutreffen.**Auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet.***bv56_3_a - In welcher Beziehung stehen Sie zu Person 3?****w56_3_ka***Geben Sie bitte alle Arten von Beziehungen an, die zutreffen.**Auf eine Häufigkeitsauszählung wird hier verzichtet.*

bv57_1 Wo ist Person 1 geboren?

Netzwerk: Person 1: Geburtsort

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	In den alten Bundesländern	1900	69.3	70.3	70.3
	2	In den neuen Bundesländern (ehemalige DDR)	592	21.6	21.9	92.2
	3	Im Ausland	211	7.7	7.8	100.0
	Total		2703	98.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	38	1.4		
Total			2741	100.0		

bv57_2 Wo ist Person 2 geboren?

Netzwerk: Person 2: Geburtsort

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	In den alten Bundesländern	1891	69.0	70.8	70.8
	2	In den neuen Bundesländern (ehemalige DDR)	590	21.5	22.1	92.9
	3	Im Ausland	190	6.9	7.1	100.0
	Total		2671	97.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	70	2.6		
Total			2741	100.0		

bv57_3 Wo ist Person 3 geboren?

Netzwerk: Person 3: Geburtsort

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	In den alten Bundesländern	1835	66.9	70.0	70.0
	2	In den neuen Bundesländern (ehemalige DDR)	593	21.6	22.6	92.6
	3	Im Ausland	193	7.0	7.4	100.0
	Total		2621	95.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	120	4.4		
Total			2741	100.0		

bv58_1 Hat Person 1 einen Migrationshintergrund?

Unter Personen mit Migrationshintergrund verstehen wir Personen, die entweder (1) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, oder (2) deren Geburtsort außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt, oder (3) wenn der Geburtsort mindestens eines Elternteils der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt.

Netzwerk: Person 1: Migrationshintergrund: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	293	10.7	10.8	10.8
	2	Nein	2411	88.0	89.2	100.0
	Total		2704	98.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
Total			2741	100.0		

bv58_2 Hat Person 2 einen Migrationshintergrund?

Netzwerk: Person 2: Migrationshintergrund: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	284	10.4	10.6	10.6
	2	Nein	2389	87.2	89.4	100.0
	Total		2673	97.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	68	2.5		
Total			2741	100.0		

bv58_3 Hat Person 3 einen Migrationshintergrund?

Netzwerk: Person 3: Migrationshintergrund: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	273	10.0	10.4	10.4
	2	Nein	2351	85.8	89.6	100.0
	Total		2624	95.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	117	4.3		
Total			2741	100.0		

bv59_1 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Person 1?*Nur eine Nennung möglich.*

Netzwerk: Person 1: höchster Schulabschluss

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Schule beendet ohne Abschluss	29	1.1	1.1	1.1
	2	Volks-/Hauptschulabschluss	486	17.7	18.2	19.3
	3	Mittlere Reife	828	30.2	31.0	50.3
	4	(Fach)Hochschulreife/Abitur	1325	48.3	49.7	100.0
	Total		2668	97.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	73	2.7		
Total			2741	100.0		

bv59_2 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Person 2?

Netzwerk: Person 2: höchster Schulabschluss

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Schule beendet ohne Abschluss	27	1.0	1.0	1.0
	2	Volks-/Hauptschulabschluss	438	16.0	16.7	17.8
	3	Mittlere Reife	897	32.7	34.3	52.1
	4	(Fach)Hochschulreife/Abitur	1253	45.7	47.9	100.0
	Total		2615	95.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	126	4.6		
Total			2741	100.0		

bv59_3 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Person 3?

Netzwerk: Person 3: höchster Schulabschluss

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Schule beendet ohne Abschluss	36	1.3	1.4	1.4
	2	Volks-/Hauptschulabschluss	462	16.9	18.0	19.4
	3	Mittlere Reife	851	31.0	33.1	52.5
	4	(Fach)Hochschulreife/Abitur	1222	44.6	47.5	100.0
	Total		2571	93.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	170	6.2		
Total			2741	100.0		

bv60_1 Ist Person 1 zurzeit erwerbstätig?

Netzwerk: Person 1: Erwerbstätigkeit: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2221	81.0	82.1	82.1
	2	Nein	484	17.7	17.9	100.0
	Total		2705	98.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	36	1.3		
Total			2741	100.0		

bv60_2 Ist Person 2 zurzeit erwerbstätig?

Netzwerk: Person 2: Erwerbstätigkeit: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2144	78.2	80.5	80.5
	2	Nein	520	19.0	19.5	100.0
	Total		2664	97.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	77	2.8		
Total			2741	100.0		

bv60_3 Ist Person 3 zurzeit erwerbstätig?

Netzwerk: Person 3: Erwerbstätigkeit: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2145	78.3	82.1	82.1
	2	Nein	468	17.1	17.9	100.0
	Total		2613	95.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	128	4.7		
Total			2741	100.0		

bv61_1 Geht oder ging Person 1 zuletzt einer ähnlichen beruflichen Tätigkeit nach wie Sie?

Netzwerk: Person 1: ähnl. berufl. Tätigkeit: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja, ähnliche berufliche Tätigkeit	617	22.5	22.9	22.9
	2	Nein	2072	75.6	77.1	100.0
	Total		2689	98.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	52	1.9		
Total			2741	100.0		

bv61_2 **Geht oder ging Person 2 zuletzt einer ähnlichen beruflichen Tätigkeit nach wie Sie?**

Netzwerk: Person 2: ähnl. berufl. Tätigkeit: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja, ähnliche berufliche Tätigkeit	569	20.8	21.5	21.5
	2	Nein	2083	76.0	78.5	100.0
	Total		2652	96.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	89	3.2		
Total			2741	100.0		

bv61_3 **Geht oder ging Person 3 zuletzt einer ähnlichen beruflichen Tätigkeit nach wie Sie?**

Netzwerk: Person 3: ähnl. berufl. Tätigkeit: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja, ähnliche berufliche Tätigkeit	563	20.5	21.6	21.6
	2	Nein	2044	74.6	78.4	100.0
	Total		2607	95.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	134	4.9		
Total			2741	100.0		

bv62_1 **Wie oft haben Sie normalerweise im Durchschnitt Kontakt zu Person 1? Dabei ist es egal, ob Sie sich persönlich treffen oder telefonieren.**

Netzwerk: Person 1: Kontakthäufigkeit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	(Fast) Täglich	1182	43.1	43.6	43.6
	2	Mindestens einmal jede Woche	1078	39.3	39.8	83.4
	3	Mindestens einmal jeden Monat	385	14.0	14.2	97.6
	4	Seltener	64	2.3	2.4	100.0
	Total		2709	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	32	1.2		
Total			2741	100.0		

w62_2 **Wie oft haben Sie normalerweise im Durchschnitt Kontakt zu Person 2? Dabei ist es egal, ob Sie sich persönlich treffen oder telefonieren.**

Netzwerk: Person 2: Kontakthäufigkeit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	(Fast) Täglich	714	26.0	26.7	26.7
	2	Mindestens einmal jede Woche	1247	45.5	46.6	73.2
	3	Mindestens einmal jeden Monat	615	22.4	23.0	96.2
	4	Seltener	102	3.7	3.8	100.0
	Total		2678	97.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	63	2.3		
Total			2741	100.0		

bv62_3 Wie oft haben Sie normalerweise im Durchschnitt Kontakt zu Person 3? Dabei ist es egal, ob Sie sich persönlich treffen oder telefonieren.

Netzwerk: Person 3: Kontakthäufigkeit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	(Fast) Täglich	625	22.8	23.8	23.8
	2	Mindestens einmal jede Woche	1159	42.3	44.1	67.9
	3	Mindestens einmal jeden Monat	686	25.0	26.1	94.0
	4	Seltener	158	5.8	6.0	100.0
	Total		2628	95.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	113	4.1		
Total			2741	100.0		

bv63_1 Und wie hoch schätzen Sie das Erwerbseinkommen von Person 1 im Vergleich zu Ihrem eigenen Erwerbseinkommen ein?

Netzwerk: Person 1: relatives Einkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel höher	520	19.0	19.5	19.5
	2	Etwas höher	508	18.5	19.1	38.6
	3	Etwas gleich	462	16.9	17.3	55.9
	4	Etwas niedriger	475	17.3	17.8	73.8
	5	Viel niedriger	454	16.6	17.0	90.8
	6	Die Person verfügt über kein Erwerbseinkommen	245	8.9	9.2	100.0
	Total		2664	97.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	77	2.8		
Total			2741	100.0		

bv63_2 Und wie hoch schätzen Sie das Erwerbseinkommen von Person 2 im Vergleich zu Ihrem eigenen Erwerbseinkommen ein?

Netzwerk: Person 2: relatives Einkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel höher	444	16.2	16.9	16.9
	2	Etwas höher	575	21.0	21.9	38.8
	3	Etwas gleich	440	16.1	16.7	55.5
	4	Etwas niedriger	495	18.1	18.8	74.4
	5	Viel niedriger	416	15.2	15.8	90.2
	6	Die Person verfügt über kein Erwerbseinkommen	258	9.4	9.8	100.0
	Total		2628	95.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	113	4.1		
Total			2741	100.0		

bv63_3 Und wie hoch schätzen Sie das Erwerbseinkommen von Person 3 im Vergleich zu Ihrem eigenen Erwerbseinkommen ein?

Netzwerk: Person 3: relatives Einkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Viel höher	454	16.6	17.6	17.6
	2	Etwas höher	504	18.4	19.6	37.2
	3	Etwa gleich	448	16.3	17.4	54.5
	4	Etwas niedriger	466	17.0	18.1	72.6
	5	Viel niedriger	440	16.1	17.1	89.7
	6	Die Person verfügt über kein Erwerbseinkommen	266	9.7	10.3	100.0
	Total		2578	94.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	163	5.9		
Total			2741	100.0		

bv64_1 Wie nahe stehen Sie Person 1?

Netzwerk: Person 1: emotionale Nähe

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr nah	1512	55.2	55.9	55.9
	2	Ziemlich nah	807	29.4	29.8	85.8
	3	Etwas nah	327	11.9	12.1	97.9
	4	Nicht so nah	53	1.9	2.0	99.8
	5	Überhaupt nicht nah	5	0.2	0.2	100.0
	Total		2704	98.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
Total			2741	100.0		

bv64_2 Wie nahe stehen Sie Person 2?

Netzwerk: Person 2: emotionale Nähe

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr nah	1055	38.5	39.4	39.4
	2	Ziemlich nah	1024	37.4	38.3	77.7
	3	Etwas nah	506	18.5	18.9	96.6
	4	Nicht so nah	81	3.0	3.0	99.7
	5	Überhaupt nicht nah	9	0.3	0.3	100.0
	Total		2675	97.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	66	2.4		
Total			2741	100.0		

bv64_3 Wie nahe stehen Sie Person 3?

Netzwerk: Person 3: emotionale Nähe

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr nah	882	32.2	33.6	33.6
	2	Ziemlich nah	975	35.6	37.2	70.8
	3	Etwas nah	593	21.6	22.6	93.4
	4	Nicht so nah	154	5.6	5.9	99.3
	5	Überhaupt nicht nah	18	0.7	0.7	100.0
	Total		2622	95.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	119	4.3		
Total			2741	100.0		

bv65_1 Wie lange kennen Sie Person 1 (in Jahren)?

Netzwerk: Person 1: Freundschaftsdauer (Jahre)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0		2	0.1	0.1	0.1
	1		70	2.6	2.6	2.7
	2		103	3.8	3.8	6.5
	3		115	4.2	4.3	10.7
	4		94	3.4	3.5	14.2
	5		114	4.2	4.2	18.4
	6		100	3.6	3.7	22.1
	7		75	2.7	2.8	24.9
	:					
	62		1	0.0	0.0	99.4
	63		7	0.3	0.3	99.7
	64		1	0.0	0.0	99.7
	70		1	0.0	0.0	99.8
	71		2	0.1	0.1	99.9
	79		1	0.0	0.0	99.9
	81		1	0.0	0.0	99.9
	82		2	0.1	0.1	100.0
	Total		2702	98.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	39	1.4		
Total			2741	100.0		

bv65_2 Wie lange kennen Sie Person 2 (in Jahren)?

Netzwerk: Person 2: Freundschaftsdauer (Jahre)

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	1	0.0	0.0	0.0
	1	72	2.6	2.7	2.7
	2	107	3.9	4.0	6.7
	3	95	3.5	3.6	10.3
	4	92	3.4	3.4	13.7
	5	119	4.3	4.5	18.2
	6	83	3.0	3.1	21.3
	7	67	2.4	2.5	23.8
	:				
	61	2	0.1	0.1	99.6
	62	3	0.1	0.1	99.7
	63	1	0.0	0.0	99.8
	66	1	0.0	0.0	99.8
	75	1	0.0	0.0	99.9
	76	2	0.1	0.1	99.9
	82	1	0.0	0.0	100.0
	83	1	0.0	0.0	100.0
	Total	2670	97.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	71	2.6	
Total			2741	100.0	

bv65_3 Wie lange kennen Sie Person 3 (in Jahren)?

Netzwerk: Person 3: Freundschaftsdauer (Jahre)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0		1	0.0	0.0	0.0
	1		63	2.3	2.4	2.4
	2		124	4.5	4.7	7.2
	3		89	3.2	3.4	10.6
	4		116	4.2	4.4	15.0
	5		127	4.6	4.8	19.8
	6		78	2.8	3.0	22.8
	7		81	3.0	3.1	25.9
	:					
	60		7	0.3	0.3	99.7
	61		1	0.0	0.0	99.8
	62		1	0.0	0.0	99.8
	63		1	0.0	0.0	99.8
	65		1	0.0	0.0	99.9
	70		1	0.0	0.0	99.9
	72		1	0.0	0.0	100.0
	82		1	0.0	0.0	100.0
	Total		2622	95.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	119	4.3		
Total			2741	100.0		

bv66_1 Würde Person 1 der folgenden Aussage eher zustimmen oder sie eher ablehnen?

Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Menschen gering sind.

Netzwerk: Person 1: Zustimmung Ungleichheit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Eher zustimmen	1642	59.9	62.1	62.1
	2	Eher ablehnen	1004	36.6	37.9	100.0
	Total		2646	96.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	95	3.5		
Total			2741	100.0		

bv66_2 Würde Person 2 der folgenden Aussage eher zustimmen oder sie eher ablehnen?

Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Menschen gering sind.

Netzwerk: Person 2: Zustimmung Ungleichheit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Eher zustimmen	1576	57.5	60.7	60.7
	2	Eher ablehnen	1020	37.2	39.3	100.0
	Total		2596	94.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	145	5.3		
	Total		2741	100.0		

bv66_3 Würde Person 3 der folgenden Aussage eher zustimmen oder sie eher ablehnen?

Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Menschen gering sind.

Netzwerk: Person 3: Zustimmung Ungleichheit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Eher zustimmen	1560	56.9	61.3	61.3
	2	Eher ablehnen	986	36.0	38.7	100.0
	Total		2546	92.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	195	7.1		
	Total		2741	100.0		

bv67_1 Geben Sie bitte an, ob sich die einzelnen Personen, die Sie genannt haben, gut kennen, oder ob sie sich nicht gut kennen.

Person 1 und Person 2

Netzwerk: Bekanntschaft: Personen 1 und 2

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Kennen sich gut	1549	56.5	57.7	57.7
	2	Kennen sich nicht gut	704	25.7	26.2	84.0
	3	Kennen sich überhaupt nicht	430	15.7	16.0	100.0
	Total		2683	97.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	58	2.1		
	Total		2741	100.0		

bv67_2 Geben Sie bitte an, ob sich die einzelnen Personen, die Sie genannt haben, gut kennen, oder ob sie sich nicht gut kennen.

Person 1 und Person 3

Netzwerk: Bekanntschaft: Personen 1 und 3

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Kennen sich gut	1181	43.1	45.0	45.0
	2	Kennen sich nicht gut	861	31.4	32.8	77.8
	3	Kennen sich überhaupt nicht	583	21.3	22.2	100.0
	Total		2625	95.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	116	4.2		
Total			2741	100.0		

bv67_3 Geben Sie bitte an, ob sich die einzelnen Personen, die Sie genannt haben, gut kennen, oder ob sie sich nicht gut kennen.

Person 2 und Person 3

Netzwerk: Bekanntschaft: Personen 2 und 3

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Kennen sich gut	1213	44.3	46.3	46.3
	2	Kennen sich nicht gut	758	27.7	28.9	75.2
	3	Kennen sich überhaupt nicht	650	23.7	24.8	100.0
	Total		2621	95.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	120	4.4		
Total			2741	100.0		

1.5 Gesellschaftliche und persönliche Werte (Modul 6)

bv68a Die folgenden Aussagen beschäftigen sich damit, was man in Deutschland für gerecht halten kann. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie voll zustimmen, etwas zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, etwas ablehnen oder ganz ablehnen.

Der Staat sollte für alle, die arbeiten wollen, einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen.

Egalitarismus: Staat - Arbeitsplatz

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	1005	36.7	36.9	36.9
	2	Stimme etwas zu	814	29.7	29.9	66.9
	3	Weder noch	420	15.3	15.4	82.3
	4	Lehne etwas ab	272	9.9	10.0	92.3
	5	Lehne ganz ab	210	7.7	7.7	100.0
Total			2721	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	16	0.6		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		20	0.7		
Total			2741	100.0		

bv68b Ein Anreiz für Leistung besteht nur dann, wenn die Unterschiede im Einkommen groß genug sind.

Individualismus: Anreiz - Unterschiede

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	267	9.7	9.9	9.9
	2	Stimme etwas zu	963	35.1	35.5	45.4
	3	Weder noch	655	23.9	24.2	69.6
	4	Lehne etwas ab	531	19.4	19.6	89.2
	5	Lehne ganz ab	294	10.7	10.8	100.0
Total			2710	98.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	21	0.8		
	.b	weiß nicht	10	0.4		
	Total		31	1.1		
Total			2741	100.0		

bv68c Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben, auch wenn das heißt, dass die Kinder reicher Eltern im Leben bessere Chancen haben.

Askriptivismus: Anspruch - soz. Herkunft

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	781	28.5	28.7	28.7
	2	Stimme etwas zu	1021	37.2	37.5	66.2
	3	Weder noch	468	17.1	17.2	83.4
	4	Lehne etwas ab	326	11.9	12.0	95.4
	5	Lehne ganz ab	125	4.6	4.6	100.0
Total			2721	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		20	0.7		
Total			2741	100.0		

w68d Der Staat sollte für alle einen Mindestlebensstandard garantieren.

Egalitarismus: Staat - Mindestsicherung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	1318	48.1	48.4	48.4
	2	Stimme etwas zu	823	30.0	30.2	78.6
	3	Weder noch	267	9.7	9.8	88.4
	4	Lehne etwas ab	235	8.6	8.6	97.0
	5	Lehne ganz ab	82	3.0	3.0	100.0
Total			2725	99.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	14	0.5		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		16	0.6		
Total			2741	100.0		

bv68e So wie die Zustände heute sind, weiß man gar nicht mehr, was eigentlich gerecht ist.

Fatalismus: chaotische Zustände

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	669	24.4	24.8	24.8
	2	Stimme etwas zu	815	29.7	30.2	55.1
	3	Weder noch	602	22.0	22.3	77.4
	4	Lehne etwas ab	326	11.9	12.1	89.5
	5	Lehne ganz ab	283	10.3	10.5	100.0
Total			2695	98.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	31	1.1		
	.b	weiß nicht	15	0.5		
	Total		46	1.7		
Total			2741	100.0		

bv68f Es ist gerecht, dass man das, was man sich durch Arbeit verdient hat, behält, auch wenn das heißt, dass einige reicher sind als andere.

Askriptivismus: Anspruch - Arbeit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	1199	43.7	44.2	44.2
	2	Stimme etwas zu	1094	39.9	40.3	84.5
	3	Weder noch	267	9.7	9.8	94.3
	4	Lehne etwas ab	126	4.6	4.6	98.9
	5	Lehne ganz ab	29	1.1	1.1	100.0
Total			2715	99.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	21	0.8		
	.b	weiß nicht	5	0.2		
	Total		26	0.9		
Total			2741	100.0		

bv68g Es ist zwecklos, sich über soziale Gerechtigkeit zu streiten, weil sich die Verhältnisse doch nicht ändern lassen.

Fatalismus: unveränderbare Zustände

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	397	14.5	14.6	14.6
	2	Stimme etwas zu	598	21.8	22.0	36.6
	3	Weder noch	430	15.7	15.8	52.5
	4	Lehne etwas ab	635	23.2	23.4	75.8
	5	Lehne ganz ab	656	23.9	24.2	100.0
Total			2716	99.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	20	0.7		
	.b	weiß nicht	5	0.2		
	Total		25	0.9		
Total			2741	100.0		

w69h Es hat schon seine Richtigkeit, wenn Unternehmer große Gewinne machen, denn am Ende profitieren alle davon.

Individualismus: Allgemeinwohl - Unternehmensgewinne

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme voll zu	215	7.8	7.9	7.9
	2	Stimme etwas zu	790	28.8	29.1	37.0
	3	Weder noch	665	24.3	24.5	61.5
	4	Lehne etwas ab	681	24.8	25.1	86.6
	5	Lehne ganz ab	363	13.2	13.4	100.0
Total			2714	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	21	0.8		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	Total		27	1.0		
Total			2741	100.0		

bv69a Wie groß ist das Vertrauen, das Sie den folgenden Personen, öffentlichen Einrichtungen und Organisationen entgegenbringen?

Der Wert 1 bedeutet, dass Sie überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen. Der Wert 7 bedeutet, dass Sie sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie groß ist Ihr Vertrauen zu Nachbarn?

Vertrauen: Nachbarn

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	104	3.8	3.8	3.8
	2		148	5.4	5.4	9.3
	3		259	9.4	9.5	18.8
	4		573	20.9	21.0	39.8
	5	736	26.9	27.0	66.8	
	6	589	21.5	21.6	88.5	
	7	Sehr großes Vertrauen	314	11.5	11.5	100.0
Total			2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	11	0.4		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	Total		18	0.7		
Total			2741	100.0		

bv69b Wie groß ist Ihr Vertrauen zu Arbeitskollegen?

Vertrauen: Arbeitskollegen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	32	1.2	1.2	1.2
	2		58	2.1	2.2	3.3
	3		206	7.5	7.7	11.0
	4		477	17.4	17.7	28.7
	5	903	32.9	33.5	62.3	
	6	792	28.9	29.4	91.7	
	7	Sehr großes Vertrauen	224	8.2	8.3	100.0
Total			2692	98.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	39	1.4		
	.b	weiß nicht	10	0.4		
	Total		49	1.8		
Total			2741	100.0		

bv69c Wie groß ist Ihr Vertrauen zu den Personen, die den Betrieb leiten, in dem Sie beschäftigt sind?

Vertrauen: Leitung des Betriebs

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	130	4.7	4.9	4.9
	2		253	9.2	9.5	14.4
	3		378	13.8	14.2	28.6
	4		560	20.4	21.0	49.6
	5	655	23.9	24.6	74.2	
	6	491	17.9	18.4	92.6	
	7	Sehr großes Vertrauen	197	7.2	7.4	100.0
Total			2664	97.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	56	2.0		
	.b	weiß nicht	21	0.8		
	Total		77	2.8		
Total			2741	100.0		

bv69d Wie groß ist Ihr Vertrauen zu den Gewerkschaften?

Vertrauen: Gewerkschaften

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	253	9.2	9.7	9.7
	2		363	13.2	13.9	23.6
	3		493	18.0	18.9	42.5
	4		805	29.4	30.8	73.3
	5	450	16.4	17.2	90.5	
	6	197	7.2	7.5	98.1	
	7	Sehr großes Vertrauen	50	1.8	1.9	100.0
Total			2611	95.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	54	2.0		
	.b	weiß nicht	76	2.8		
	Total		130	4.7		
Total			2741	100.0		

bv69e Wie groß ist Ihr Vertrauen zu großen Wirtschaftsunternehmen?

Vertrauen: Große Wirtschaftsunternehmen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	400	14.6	14.8	14.8
	2		684	25.0	25.3	40.1
	3		732	26.7	27.1	67.2
	4		618	22.5	22.9	90.0
	5	219	8.0	8.1	98.2	
	6	45	1.6	1.7	99.8	
	7	Sehr großes Vertrauen	5	0.2	0.2	100.0
	Total		2703	98.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	13	0.5		
	Total		38	1.4		
Total			2741	100.0		

bv69f Wie groß ist Ihr Vertrauen zu den Parteien?

Vertrauen: Parteien

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	622	22.7	22.9	22.9
	2		720	26.3	26.5	49.4
	3		655	23.9	24.1	73.5
	4		475	17.3	17.5	91.0
	5	193	7.0	7.1	98.1	
	6	44	1.6	1.6	99.7	
	7	Sehr großes Vertrauen	7	0.3	0.3	100.0
	Total		2716	99.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	15	0.5		
	.b	weiß nicht	10	0.4		
	Total		25	0.9		
Total			2741	100.0		

bv69g Wie groß ist Ihr Vertrauen zur Bundesregierung?

Vertrauen: Bundesregierung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	449	16.4	16.5	16.5
	2		510	18.6	18.8	35.3
	3		595	21.7	21.9	57.2
	4		558	20.4	20.5	77.7
	5	409	14.9	15.0	92.8	
	6	170	6.2	6.3	99.0	
	7	Sehr großes Vertrauen	27	1.0	1.0	100.0
	Total		2718	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	15	0.5		
	.b	weiß nicht	8	0.3		
	Total		23	0.8		
Total			2741	100.0		

bv69h Wie groß ist Ihr Vertrauen in das Rentenversicherungssystem?

Vertrauen: Rentenversicherungssystem

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	687	25.1	25.2	25.2
	2		808	29.5	29.7	54.9
	3		585	21.3	21.5	76.4
	4		355	13.0	13.0	89.4
	5	185	6.7	6.8	96.2	
	6	84	3.1	3.1	99.3	
	7	Sehr großes Vertrauen	20	0.7	0.7	100.0
	Total		2724	99.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	13	0.5		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		17	0.6		
Total			2741	100.0		

bv69i Wie groß ist Ihr Vertrauen in das gesetzliche Krankenversicherungssystem?

Vertrauen: gesetzliches Krankenversicherungssystem

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	183	6.7	6.7	6.7
	2		408	14.9	15.0	21.7
	3		521	19.0	19.1	40.8
	4		598	21.8	21.9	62.7
	5		625	22.8	22.9	85.6
	6		329	12.0	12.1	97.7
	7		Sehr großes Vertrauen	64	2.3	2.3
Total			2728	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	12	0.4		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		13	0.5		
Total			2741	100.0		

bv69j Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Arbeitslosenversicherung?

Vertrauen: Arbeitslosenversicherung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	204	7.4	7.5	7.5
	2		397	14.5	14.6	22.1
	3		578	21.1	21.3	43.4
	4		707	25.8	26.0	69.4
	5		531	19.4	19.5	89.0
	6		244	8.9	9.0	97.9
	7		Sehr großes Vertrauen	56	2.0	2.1
Total			2717	99.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	15	0.5		
	.b	weiß nicht	9	0.3		
	Total		24	0.9		
Total			2741	100.0		

bv69k Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Polizei?

Vertrauen: Polizei

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	80	2.9	2.9	2.9
	2		114	4.2	4.2	7.1
	3		231	8.4	8.5	15.6
	4		427	15.6	15.7	31.3
	5	731	26.7	26.8	58.1	
	6	877	32.0	32.2	90.3	
	7	Sehr großes Vertrauen	263	9.6	9.7	100.0
	Total		2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	16	0.6		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		18	0.7		
Total			2741	100.0		

bv69l Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Presse?

Vertrauen: Presse

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt kein Vertrauen	462	16.9	17.0	17.0
	2		443	16.2	16.3	33.2
	3		462	16.9	17.0	50.2
	4		563	20.5	20.7	70.9
	5	438	16.0	16.1	86.9	
	6	292	10.7	10.7	97.7	
	7	Sehr großes Vertrauen	64	2.3	2.3	100.0
	Total		2724	99.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	12	0.4		
	.b	weiß nicht	5	0.2		
	Total		17	0.6		
Total			2741	100.0		

bv70a Menschen reagieren im Umgang mit anderen Menschen sehr unterschiedlich. Die folgenden Aussagen beschreiben dazu verschiedene Situationen. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft. Sollten Sie eine Situation noch nicht selbst erlebt haben, antworten Sie bitte so, wie Sie Ihrer Erwartung nach reagieren würden.

Zunächst geht es um Situationen, die zum Vorteil anderer und zu Ihrem Nachteil ausgehen, weil Sie von anderen benachteiligt, ausgenutzt oder unfair behandelt werden. Wie sehr treffen folgende Aussagen zu?

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Es ärgert mich, wenn es anderen unverdient besser geht als mir.

Gerechtigkeitssensibilität: Opfer Item 1

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	269	9.8	9.9	9.9
	2		320	11.7	11.7	21.6
	3		276	10.1	10.1	31.7
	4		416	15.2	15.3	47.0
	5		672	24.5	24.6	71.6
	6		432	15.8	15.8	87.5
	7	Trifft voll zu	342	12.5	12.5	100.0
Total			2727	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	13	0.5		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		14	0.5		
Total			2741	100.0		

bv70b Es macht mir zu schaffen, wenn ich mich für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoß fallen.

Gerechtigkeitssensibilität: Opfer Item 2

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	226	8.2	8.3	8.3
	2		310	11.3	11.4	19.7
	3		361	13.2	13.3	32.9
	4		512	18.7	18.8	51.7
	5		631	23.0	23.2	74.9
	6		398	14.5	14.6	89.5
	7	Trifft voll zu	285	10.4	10.5	100.0
Total			2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		18	0.7		
Total			2741	100.0		

bv71a Jetzt geht es um Situationen, in denen Sie beobachten oder erfahren, dass jemand anderes benachteiligt, ausgenutzt oder unfair behandelt wird, ohne dass Sie selbst daran beteiligt sind. Bitte geben Sie an, wie sehr die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich bin empört, wenn es jemandem unverdient schlechter geht als anderen.

Gerechtigkeitssensibilität: Beobachter Item 1

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	60	2.2	2.2	2.2
	2		87	3.2	3.2	5.4
	3		167	6.1	6.1	11.5
	4		334	12.2	12.3	23.8
	5		755	27.5	27.7	51.5
	6		812	29.6	29.8	81.3
	7	Trifft voll zu	508	18.5	18.7	100.0
Total			2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	14	0.5		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		18	0.7		
Total			2741	100.0		

bv71b Es macht mir zu schaffen, wenn sich jemand für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoß fallen.

Gerechtigkeitssensibilität: Beobachter Item 2

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	130	4.7	4.8	4.8
	2		193	7.0	7.1	11.9
	3		250	9.1	9.2	21.1
	4		561	20.5	20.6	41.7
	5		745	27.2	27.4	69.1
	6		529	19.3	19.4	88.5
	7	Trifft voll zu	313	11.4	11.5	100.0
Total			2721	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	15	0.5		
	.b	weiß nicht	5	0.2		
	Total		20	0.7		
Total			2741	100.0		

bv72a Und wie ist das in Situationen, die zu Ihren Gunsten und zum Nachteil anderer ausgehen, ohne dass Sie selbst jemanden benachteiligen, ausnutzen oder unfair behandeln? Wie zutreffend sind diese Aussagen:

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich habe Schuldgefühle, wenn es mir unverdient besser geht als anderen.

Gerechtigkeitssensibilität: Nutznießer Item 1

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	367	13.4	13.5	13.5
	2		431	15.7	15.8	29.3
	3		358	13.1	13.1	42.4
	4		491	17.9	18.0	60.4
	5	589	21.5	21.6	82.1	
	6	343	12.5	12.6	94.6	
	7	Trifft voll zu	146	5.3	5.4	100.0
	Total		2725	99.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	12	0.4		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		16	0.6		
Total			2741	100.0		

bv72b Es macht mir zu schaffen, wenn mir Dinge in den Schoß fallen, für die andere sich abrackern müssen.

Gerechtigkeitssensibilität: Nutznießer Item 2

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	391	14.3	14.4	14.4
	2		456	16.6	16.8	31.1
	3		452	16.5	16.6	47.7
	4		570	20.8	20.9	68.7
	5	450	16.4	16.5	85.2	
	6	277	10.1	10.2	95.4	
	7	Trifft voll zu	125	4.6	4.6	100.0
	Total		2721	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	13	0.5		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	Total		20	0.7		
Total			2741	100.0		

bv73a **Zuletzt geht es um Situationen, in denen Sie selbst jemanden benachteiligen, ausnutzen oder unfair behandeln. Bitte sagen Sie mir, inwieweit folgende Aussagen zutreffen.**

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich habe Schuldgefühle, wenn ich mich auf Kosten anderer bereichere.

Gerechtigkeitssensibilität: Täter Item 1

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	62	2.3	2.3	2.3
	2		54	2.0	2.0	4.3
	3		73	2.7	2.7	7.0
	4		167	6.1	6.2	13.2
	5	348	12.7	12.9	26.0	
	6	838	30.6	31.0	57.0	
	7	Trifft voll zu	1161	42.4	43.0	100.0
	Total		2703	98.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	13	0.5		
	Total		38	1.4		
Total			2741	100.0		

bv73b **Es macht mir zu schaffen, wenn ich mir durch Tricks Dinge verschaffe, für die sich andere abrackern müssen.**

Gerechtigkeitssensibilität: Täter Item 2

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	91	3.3	3.4	3.4
	2		89	3.2	3.3	6.7
	3		149	5.4	5.5	12.2
	4		260	9.5	9.7	21.9
	5	421	15.4	15.6	37.5	
	6	704	25.7	26.2	63.7	
	7	Trifft voll zu	978	35.7	36.3	100.0
	Total		2692	98.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	32	1.2		
	.b	weiß nicht	17	0.6		
	Total		49	1.8		
Total			2741	100.0		

bv74a Die meisten Menschen vergleichen ihre Meinungen und Fähigkeiten mit denen anderer Menschen. Einige tun dies öfter als andere. Und es gibt nichts, was an dieser Art von Vergleichen besonders >gut< oder >schlecht< wäre. Wir möchten wissen, wie oft Sie sich mit anderen Menschen vergleichen. Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen jeweils auf Sie zutreffen.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich achte immer sehr stark darauf, wie ich Dinge im Vergleich zu anderen mache.

Vergleich: Herangehensweise Anderer

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	299	10.9	11.0	11.0
	2		452	16.5	16.6	27.5
	3		333	12.1	12.2	39.7
	4		475	17.3	17.4	57.1
	5		555	20.2	20.3	77.5
	6		429	15.7	15.7	93.2
	7	Trifft voll zu	186	6.8	6.8	100.0
	Total		2729	99.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	11	0.4		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		12	0.4		
Total			2741	100.0		

bv74b Ich versuche häufig herauszufinden, was andere denken, die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind wie ich.

Vergleich: Meinung anderer in ähnl. Problemlage

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	166	6.1	6.1	6.1
	2		261	9.5	9.6	15.6
	3		285	10.4	10.4	26.1
	4		392	14.3	14.4	40.4
	5		663	24.2	24.3	64.7
	6		680	24.8	24.9	89.6
	7	Trifft voll zu	283	10.3	10.4	100.0
	Total		2730	99.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	10	0.4		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		11	0.4		
Total			2741	100.0		

bv74c Ich vergleiche häufig meine sozialen Fähigkeiten und meine Beliebtheit mit denen anderer Personen.

Vergleich: soziale Fähigkeiten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	403	14.7	14.8	14.8
	2		510	18.6	18.7	33.5
	3		398	14.5	14.6	48.1
	4		439	16.0	16.1	64.2
	5		472	17.2	17.3	81.5
	6		369	13.5	13.5	95.0
	7	Trifft voll zu	135	4.9	5.0	100.0
	Total		2726	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	14	0.5		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		15	0.5		
Total			2741	100.0		

bv74d Ich möchte immer gerne wissen, wie sich andere in einer ähnlichen Situation verhalten würden.

Vergleich: Wissen um das Verhalten Anderer in ähnl. Situation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	173	6.3	6.3	6.3
	2		318	11.6	11.7	18.0
	3		331	12.1	12.1	30.1
	4		448	16.3	16.4	46.6
	5		657	24.0	24.1	70.6
	6		562	20.5	20.6	91.2
	7	Trifft voll zu	239	8.7	8.8	100.0
	Total		2728	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	11	0.4		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		13	0.5		
Total			2741	100.0		

bv74e Wenn ich herausfinden möchte, wie gut ich etwas erledigt oder gemacht habe, dann vergleiche ich mein Ergebnis mit dem anderer Personen.

Vergleich: Leistung anderer

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	272	9.9	10.0	10.0
	2		397	14.5	14.6	24.5
	3		341	12.4	12.5	37.1
	4		463	16.9	17.0	54.0
	5	568	20.7	20.8	74.9	
	6	486	17.7	17.8	92.7	
	7	Trifft voll zu	199	7.3	7.3	100.0
	Total		2726	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	12	0.4		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		15	0.5		
Total			2741	100.0		

bv74f Wenn ich über etwas mehr erfahren möchte, versuche ich herauszufinden, was andere darüber denken oder wissen.

Vergleich: Meinung anderer

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	117	4.3	4.3	4.3
	2		184	6.7	6.7	11.0
	3		186	6.8	6.8	17.8
	4		361	13.2	13.2	31.1
	5	661	24.1	24.2	55.3	
	6	799	29.1	29.3	84.6	
	7	Trifft voll zu	421	15.4	15.4	100.0
	Total		2729	99.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	12	0.4		
	Total		2741	100.0		

bv75a Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Mein erster Eindruck von Menschen stellt sich meistens als richtig heraus.

Soz. Erwünschtheit: Eindruck von Anderen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	38	1.4	1.4	1.4
	2		73	2.7	2.7	4.1
	3	188	6.9	6.9	10.9	
	4	399	14.6	14.6	25.6	
	5	765	27.9	28.0	53.6	
	6	946	34.5	34.6	88.2	
	7	Trifft voll zu	322	11.7	11.8	100.0
Total			2731	99.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	8	0.3		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		10	0.4		
Total			2741	100.0		

bv75b Ich bin mir meiner Urteile in der Regel sehr sicher.

Soz. Erwünschtheit: Urteilssicherheit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	28	1.0	1.0	1.0
	2		94	3.4	3.4	4.5
	3	233	8.5	8.6	13.0	
	4	411	15.0	15.1	28.1	
	5	817	29.8	30.0	58.1	
	6	899	32.8	33.0	91.1	
	7	Trifft voll zu	243	8.9	8.9	100.0
Total			2725	99.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	13	0.5		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		16	0.6		
Total			2741	100.0		

bv75c Mir ist der Grund meines Handelns nicht immer bewusst.

Soz. Erwünschtheit: Handlungsmotivation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	320	11.7	11.8	11.8
	2		805	29.4	29.6	41.4
	3		401	14.6	14.7	56.1
	4		412	15.0	15.1	71.2
	5	428	15.6	15.7	87.0	
	6	253	9.2	9.3	96.3	
	7	Trifft voll zu	101	3.7	3.7	100.0
Total			2720	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		21	0.8		
Total			2741	100.0		

bv75d Es kam schon mal vor, dass ich zu viel Wechselgeld für mich behalten habe.

Soz. Erwünschtheit: Wechselgeld zuviel

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	793	28.9	29.3	29.3
	2		431	15.7	15.9	45.2
	3		188	6.9	6.9	52.1
	4		261	9.5	9.6	61.8
	5	316	11.5	11.7	73.4	
	6	303	11.1	11.2	84.6	
	7	Trifft voll zu	417	15.2	15.4	100.0
Total			2709	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	15	0.5		
	Total		32	1.2		
Total			2741	100.0		

bv75e Ich bin immer ehrlich zu anderen.

Soz. Erwünschtheit: ehrlich zu anderen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	57	2.1	2.1	2.1
	2		137	5.0	5.0	7.1
	3		251	9.2	9.2	16.3
	4		386	14.1	14.1	30.4
	5	568	20.7	20.8	51.2	
	6	957	34.9	35.1	86.3	
	7	Trifft voll zu	374	13.6	13.7	100.0
Total			2730	99.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	10	0.4		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		11	0.4		
Total			2741	100.0		

bv75f Ich habe noch nie jemanden ausgenutzt.

Soz. Erwünschtheit: Ausnutzen anderer

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	210	7.7	7.7	7.7
	2		292	10.7	10.7	18.4
	3		396	14.4	14.5	33.0
	4		394	14.4	14.5	47.4
	5	355	13.0	13.0	60.5	
	6	625	22.8	23.0	83.4	
	7	Trifft voll zu	451	16.5	16.6	100.0
Total			2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	14	0.5		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		18	0.7		
Total			2741	100.0		

bv76a Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?

Gesundheit (psy.): Trübsinn/Niedergeschlagenheit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Oft	544	19.8	19.9	19.9
	2	Manchmal	969	35.4	35.5	55.4
	3	Selten	947	34.5	34.7	90.1
	4	Nie	269	9.8	9.9	100.0
	Total		2729	99.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	12	0.4		
Total			2741	100.0		

bv76b Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, dass Sie wegen körperlicher Beschwerden in Ihrem Alltag stark eingeschränkt waren?

Gesundheit (phy.): körperliche Beschwerden

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Oft	364	13.3	13.3	13.3
	2	Manchmal	607	22.1	22.3	35.6
	3	Selten	904	33.0	33.1	68.7
	4	Nie	853	31.1	31.3	100.0
	Total		2728	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	13	0.5		
Total			2741	100.0		

bv77 Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand insgesamt beschreiben?

Gesundheit (subj.): allgemein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr gut	483	17.6	17.7	17.7
	2	Gut	1248	45.5	45.7	63.4
	3	Zufriedenstellend	704	25.7	25.8	89.2
	4	Weniger gut	251	9.2	9.2	98.4
	5	Schlecht	43	1.6	1.6	100.0
	Total		2729	99.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	12	0.4		
Total			2741	100.0		

bv78a Das allgemeine Wohlbefinden eines Menschen ist von ganz verschiedenen Dingen abhängig. Wie stark bestimmen folgende Dinge Ihr allgemeines Wohlbefinden?

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie denken, dass der Bereich Ihr Wohlbefinden überhaupt nicht stark bestimmt, geben Sie den Wert 1 an. Wenn dieser Bereich Ihr Wohlbefinden sehr stark bestimmt, den Wert 7. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Angabe abstufen.

Die Möglichkeiten körperlich oder geistig aktiv zu sein

Einfluss auf Wohlbefinden: Möglichkeit, körperlich oder geistig aktiv zu sein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt nicht stark	12	0.4	0.4	0.4
	2		21	0.8	0.8	1.2
	3		45	1.6	1.7	2.9
	4		122	4.5	4.5	7.4
	5		394	14.4	14.5	21.9
	6		854	31.2	31.5	53.4
	7	Sehr stark	1265	46.2	46.6	100.0
	Total		2713	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		28	1.0		
Total			2741	100.0		

bv78b Die Wohnsituation

Einfluss auf Wohlbefinden: Wohnsituation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt nicht stark	23	0.8	0.8	0.8
	2		35	1.3	1.3	2.1
	3		75	2.7	2.8	4.9
	4		200	7.3	7.4	12.3
	5		582	21.2	21.5	33.7
	6		1026	37.4	37.8	71.5
	7	Sehr stark	772	28.2	28.5	100.0
	Total		2713	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		28	1.0		
Total			2741	100.0		

bv78c Die Gesundheit

Einfluss auf Wohlbefinden: Gesundheit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt nicht stark	8	0.3	0.3	0.3
	2		12	0.4	0.4	0.7
	3		19	0.7	0.7	1.4
	4		57	2.1	2.1	3.5
	5		176	6.4	6.5	10.0
	6		729	26.6	26.9	37.0
	7		Sehr stark	1708	62.3	63.0
	Total		2709	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		32	1.2		
Total			2741	100.0		

bv78d Das Ansehen, das ein Beruf in der Gesellschaft hat

Einfluss auf Wohlbefinden: Ansehen des Berufs

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt nicht stark	162	5.9	6.0	6.0
	2		345	12.6	12.8	18.8
	3		421	15.4	15.6	34.4
	4		666	24.3	24.7	59.0
	5		631	23.0	23.4	82.4
	6		347	12.7	12.9	95.3
	7		Sehr stark	128	4.7	4.7
	Total		2700	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	34	1.2		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	Total		41	1.5		
Total			2741	100.0		

bv78e Was man im Vergleich zu anderen im Leben bisher erreicht hat

Einfluss auf Wohlbefinden: Lebensleistung im Vergl. zu anderen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt nicht stark	223	8.1	8.3	8.3
	2		390	14.2	14.4	22.7
	3		457	16.7	16.9	39.6
	4		592	21.6	21.9	61.6
	5	576	21.0	21.3	82.9	
	6	339	12.4	12.6	95.4	
	7	Sehr stark	123	4.5	4.6	100.0
Total			2700	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	35	1.3		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	Total		41	1.5		
Total			2741	100.0		

bv78f Die Anerkennung, die man von Freunden und Bekannten bekommt

Einfluss auf Wohlbefinden: Anerkennung von Freunden und Bekannten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt nicht stark	67	2.4	2.5	2.5
	2		118	4.3	4.4	6.9
	3		234	8.5	8.7	15.5
	4		482	17.6	17.9	33.4
	5	747	27.3	27.7	61.1	
	6	765	27.9	28.3	89.4	
	7	Sehr stark	286	10.4	10.6	100.0
Total			2699	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	38	1.4		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		42	1.5		
Total			2741	100.0		

bv78g Die Anerkennung, die man am Arbeitsplatz bekommt

Einfluss auf Wohlbefinden: Anerkennung am Arbeitsplatz

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt nicht stark	51	1.9	1.9	1.9
	2		83	3.0	3.1	5.0
	3		170	6.2	6.3	11.3
	4		435	15.9	16.1	27.4
	5	819	29.9	30.4	57.8	
	6	839	30.6	31.1	88.9	
	7	Sehr stark	300	10.9	11.1	100.0
Total			2697	98.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	38	1.4		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	Total		44	1.6		
Total			2741	100.0		

bv78h Die Zuneigung, die man durch Partner und Familie erhält

Einfluss auf Wohlbefinden: Zuneigung durch Partner und Familie

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Überhaupt nicht stark	11	0.4	0.4	0.4
	2		15	0.5	0.6	1.0
	3		16	0.6	0.6	1.6
	4		53	1.9	2.0	3.5
	5	121	4.4	4.5	8.0	
	6	613	22.4	22.7	30.6	
	7	Sehr stark	1877	68.5	69.4	100.0
Total			2706	98.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	31	1.1		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		35	1.3		
Total			2741	100.0		

bv79a Und wie zufrieden sind Sie mit diesen Dingen in Ihrem Leben?

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden/teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Möglichkeiten körperlich oder geistig aktiv zu sein?

Zufriedenheit: Möglichkeit, körperlich oder geistig aktiv zu sein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	26	0.9	1.0	1.0
	1		26	0.9	1.0	1.9
	2		61	2.2	2.2	4.2
	3		95	3.5	3.5	7.7
	4		96	3.5	3.5	11.2
	5		167	6.1	6.2	17.4
	6		209	7.6	7.7	25.1
	7		402	14.7	14.8	39.9
	8		665	24.3	24.5	64.4
	9		496	18.1	18.3	82.7
	10	Ganz und gar zufrieden	469	17.1	17.3	100.0
	Total		2712	98.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	26	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		29	1.1		
Total			2741	100.0		

bv79b Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?

Zufriedenheit: Wohnsituation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	25	0.9	0.9	0.9
	1		17	0.6	0.6	1.5
	2		63	2.3	2.3	3.9
	3		86	3.1	3.2	7.0
	4		72	2.6	2.7	9.7
	5		137	5.0	5.0	14.7
	6		165	6.0	6.1	20.8
	7		321	11.7	11.8	32.7
	8		537	19.6	19.8	52.5
	9		620	22.6	22.9	75.3
	10	Ganz und gar zufrieden	670	24.4	24.7	100.0
	Total		2713	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		28	1.0		
Total			2741	100.0		

bv79c Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Gesundheit?

Zufriedenheit: Gesundheit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	47	1.7	1.7	1.7
	1		41	1.5	1.5	3.2
	2		72	2.6	2.7	5.9
	3		113	4.1	4.2	10.1
	4		94	3.4	3.5	13.5
	5		204	7.4	7.5	21.0
	6		220	8.0	8.1	29.2
	7		357	13.0	13.2	42.3
	8		618	22.5	22.8	65.1
	9		585	21.3	21.6	86.7
	10	Ganz und gar zufrieden	362	13.2	13.3	100.0
	Total		2713	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		28	1.0		
Total			2741	100.0		

bv79d Wie zufrieden sind Sie mit dem Ansehen Ihres Berufs in der Gesellschaft?

Zufriedenheit: Ansehen des Berufes

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	53	1.9	2.0	2.0
	1		46	1.7	1.7	3.7
	2		96	3.5	3.6	7.3
	3		88	3.2	3.3	10.6
	4		157	5.7	5.9	16.5
	5		351	12.8	13.1	29.6
	6		304	11.1	11.4	41.0
	7		365	13.3	13.7	54.6
	8		535	19.5	20.0	74.7
	9		412	15.0	15.4	90.1
	10	Ganz und gar zufrieden	265	9.7	9.9	100.0
	Total		2672	97.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	40	1.5		
	.b	weiß nicht	14	0.5		
	.c	trifft nicht zu	15	0.5		
	Total		69	2.5		
Total			2741	100.0		

bv79e Wie zufrieden sind Sie mit dem, was Sie im Vergleich zu anderen im Leben bisher erreicht haben?

Zufriedenheit: Lebensleistung im Vergl. zu anderen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	23	0.8	0.9	0.9
	1		24	0.9	0.9	1.8
	2		52	1.9	1.9	3.7
	3		81	3.0	3.0	6.7
	4		99	3.6	3.7	10.4
	5		264	9.6	9.8	20.2
	6		237	8.6	8.8	29.1
	7		416	15.2	15.5	44.5
	8		618	22.5	23.0	67.6
	9		526	19.2	19.6	87.2
	10	Ganz und gar zufrieden	345	12.6	12.8	100.0
	Total		2685	98.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	35	1.3		
	.b	weiß nicht	15	0.5		
	.c	trifft nicht zu	6	0.2		
	Total		56	2.0		
Total			2741	100.0		

bv79f Wie zufrieden sind Sie mit der Anerkennung, die Sie von Freunden und Bekannten bekommen?

Zufriedenheit: Anerkennung von Freunden und Bekannten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	8	0.3	0.3	0.3
	1		4	0.1	0.1	0.4
	2		29	1.1	1.1	1.5
	3		43	1.6	1.6	3.1
	4		63	2.3	2.3	5.4
	5		196	7.2	7.3	12.7
	6		204	7.4	7.6	20.3
	7		417	15.2	15.4	35.7
	8		698	25.5	25.8	61.5
	9		610	22.3	22.6	84.1
	10	Ganz und gar zufrieden	429	15.7	15.9	100.0
	Total		2701	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	.c	trifft nicht zu	4	0.1		
	Total		40	1.5		
Total			2741	100.0		

bv79g Wie zufrieden sind Sie mit der Anerkennung, die Sie am Arbeitsplatz bekommen?

Zufriedenheit: Anerkennung am Arbeitsplatz

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	55	2.0	2.1	2.1
	1		57	2.1	2.1	4.2
	2		96	3.5	3.6	7.8
	3		114	4.2	4.3	12.1
	4		132	4.8	5.0	17.1
	5		286	10.4	10.8	27.9
	6		279	10.2	10.5	38.4
	7		418	15.2	15.7	54.1
	8		552	20.1	20.8	74.9
	9		441	16.1	16.6	91.5
	10	Ganz und gar zufrieden	225	8.2	8.5	100.0
	Total		2655	96.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	50	1.8		
	.b	weiß nicht	9	0.3		
	.c	trifft nicht zu	27	1.0		
	Total		86	3.1		
Total			2741	100.0		

bv79h Wie zufrieden sind Sie mit der Zuneigung, die Sie durch Ihren Partner / Ihre Partnerin und Ihre Familie erhalten?

Zufriedenheit: Zuneigung durch Partner und Familie

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	18	0.7	0.7	0.7
	1		13	0.5	0.5	1.1
	2		27	1.0	1.0	2.1
	3		25	0.9	0.9	3.1
	4		42	1.5	1.6	4.6
	5		81	3.0	3.0	7.6
	6		82	3.0	3.0	10.7
	7		172	6.3	6.4	17.0
	8		417	15.2	15.4	32.5
	9		733	26.7	27.1	59.6
	10	Ganz und gar zufrieden	1091	39.8	40.4	100.0
	Total		2701	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	31	1.1		
	.b	weiß nicht	5	0.2		
	.c	trifft nicht zu	4	0.1		
	Total		40	1.5		
Total			2741	100.0		

1.6 Ihre private Situation (Modul 7)

bv80a Kommen wir nun zu Ihrer privaten Situation. Sie haben zuletzt im Winter 2012/2013 an unserer Befragung teilgenommen. Innerhalb von 4 Jahren kann sich auch so manches im privaten Umfeld ereignen. Wir möchten gerne wissen, welche Ereignisse aus der folgenden Liste bei Ihnen selbst innerhalb der letzten 4 Jahre eingetreten sind.

Im Gegensatz zur ersten Befragung im Winter 2012/2013 wohne ich nun in einem anderen Stadtteil oder in einer anderen Stadt.

Veränderung: Umzug

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	769	28.1	28.3	28.3
	2	Nein	1951	71.2	71.7	100.0
	Total		2720	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	21	0.8		
	Total		2741	100.0		

bv80b Im Gegensatz zur ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich einen anderen Partner/eine andere Partnerin.

Veränderung: anderer Partner

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	596	21.7	22.1	22.1
	2	Nein	2106	76.8	77.9	100.0
	Total		2702	98.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		39	1.4		
	Total		2741	100.0		

bv80c Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 bin ich Mutter/Vater eines oder mehrerer Kinder geworden.

Veränderung: Mutter / Vater geworden

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	436	15.9	16.1	16.1
	2	Nein	2278	83.1	83.9	100.0
	Total		2714	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	26	0.9		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		27	1.0		
Total		2741	100.0			

bv80d Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich geheiratet.

Veränderung: Heirat

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	280	10.2	10.3	10.3
	2	Nein	2429	88.6	89.7	100.0
	Total		2709	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	32	1.2		
Total			2741	100.0		

bv80e Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich mich von meinem Partner/meiner Partnerin getrennt.

Veränderung: Trennung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	494	18.0	18.2	18.2
	2	Nein	2213	80.7	81.8	100.0
	Total		2707	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	34	1.2		
Total			2741	100.0		

bv80f Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 habe ich eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt.

Veränderung: selbst schwerwiegende Krankheit / Unfall

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	398	14.5	14.6	14.6
	2	Nein	2320	84.6	85.4	100.0
	Total		2718	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	23	0.8		
Total			2741	100.0		

bv80g Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 hat jemand aus meinem Haushalt eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.

Veränderung: Haushaltsmitglied schwerwiegende Krankheit / Unfall

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	403	14.7	14.8	14.8
	2	Nein	2312	84.3	85.2	100.0
	Total		2715	99.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		26	0.9		
Total			2741	100.0		

bv80h Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 hat jemand aus meiner Familie, der nicht in meinem Haushalt lebt, eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.

Veränderung: Familienangehöriger schwerwiegende Krankheit / Unfall

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1342	49.0	49.4	49.4
	2	Nein	1372	50.1	50.6	100.0
	Total		2714	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	24	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		27	1.0		
Total			2741	100.0		

bv80i Seit der ersten Befragung im Winter 2012/2013 hat jemand aus meinem Freundeskreis eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.

Veränderung: im Freundeskreis schwerwiegende Krankheit / Unfall:

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	865	31.6	31.9	31.9
	2	Nein	1848	67.4	68.1	100.0
	Total		2713	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	27	1.0		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		28	1.0		
Total			2741	100.0		

bv81 Kommen wir nun zu Ihrer gegenwärtigen privaten Situation. Wie ist Ihr Familienstand?

Familienstand

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Verheiratet, mit Ehepartner/in zusammenlebend	1365	49.8	50.6	50.6
	2	Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend	87	3.2	3.2	53.8
	3	Verheiratet, dauernd getrennt lebend	54	2.0	2.0	55.8
	4	Eingetragene Partnerschaft, getrennt lebend	10	0.4	0.4	56.1
	5	Ledig	1036	37.8	38.4	94.5
	6	Geschieden/eingetragene Partnerschaft aufgehoben	124	4.5	4.6	99.1
	7	Verwitwet/Lebenspartner/in aus eingetragener Partnerschaft verstorben	24	0.9	0.9	100.0
	Total		2700	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	41	1.5		
Total			2741	100.0		

bv82 Leben Sie momentan in einer festen Partnerschaft?

Partnerschaft (fest): ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	761	27.8	59.9	59.9
	2	Nein	509	18.6	40.1	100.0
	Total		1270	46.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	1452	53.0		
	Total		1471	53.7		
Total			2741	100.0		

bv83 Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin in Ihrem Haushalt?

Partner im Haushalt: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	453	16.5	60.2	60.2
	2	Nein	300	10.9	39.8	100.0
	Total		753	27.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	8	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	1980	72.2		
	Total		1988	72.5		
Total			2741	100.0		

bv84 Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Partner: höchster Schulabschluss

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Schüler/in, besucht eine allgemeinbildende Vollzeitschule	13	0.5	0.6	0.6
	2	Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)	39	1.4	1.8	2.4
	3	Volks-, Hauptschulabschluss/Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss	281	10.3	12.7	15.1
	4	Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)	690	25.2	31.2	46.3
	5	Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule	242	8.8	11.0	57.3
	6	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)	844	30.8	38.2	95.5
	7	Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt	81	3.0	3.7	99.2
	8	Anderer Schulabschluss, und zwar :	18	0.7	0.8	100.0
	Total		2208	80.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	4	0.1		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	528	19.3		
	Total		533	19.4		
Total			2741	100.0		

bv84_o Sonstiges, und zwar:

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv85a Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?*Bitte alles Zutreffende ankreuzen.***Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/r, Praktikant/in, Student/in)**

Partner: noch in Ausbildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2648	96.6	96.6	96.6
	1	Genannt	93	3.4	3.4	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85b Schüler/-in und besucht eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o.Ä.

Partner: Schüler plus Fachschule etc.

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2734	99.7	99.7	99.7
	1	Genannt	7	0.3	0.3	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85c Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung

Partner: kein Abschluss und keine Ausbildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2656	96.9	96.9	96.9
	1	Genannt	85	3.1	3.1	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85d Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen

Partner: beruflich-betriebliche Ausbildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	1694	61.8	61.8	61.8
	1	Genannt	1047	38.2	38.2	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85e Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen

Partner: beruflich-schulische Ausbildung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2542	92.7	92.7	92.7
	1	Genannt	199	7.3	7.3	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85f Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen

Partner: Fachschule in DDR

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2704	98.7	98.7	98.7
	1	Genannt	37	1.3	1.3	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85g Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen

Partner: Fach-, Meister-, Technikerschule, Akademie

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2476	90.3	90.3	90.3
	1	Genannt	265	9.7	9.7	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85h Bachelor an (Fach-) Hochschule abgeschlossen

Partner: Bachelor an (Fach-)Hochschule

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2625	95.8	95.8	95.8
	1	Genannt	116	4.2	4.2	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85i Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master)

Partner: Fachhochschulabschluss (Diplom, Master)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2550	93.0	93.0	93.0
	1	Genannt	191	7.0	7.0	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85j **Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)**

Partner: Universitätsabschluss (Diplom, Master)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2351	85.8	85.8	85.8
	1	Genannt	390	14.2	14.2	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85k **Promotion**

Partner: Promotion

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2686	98.0	98.0	98.0
	1	Genannt	55	2.0	2.0	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85l **Anderer beruflicher Abschluss, und zwar:**

Partner: anderer beruflicher Abschluss

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2693	98.2	98.2	98.2
	1	Genannt	48	1.8	1.8	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85_wn **Weiß nicht**

Partner: weiß nicht

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2741	100.0	100.0	100.0

bv85_ka **Keine Angabe**

Partner: keine Angabe

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2730	99.6	99.6	99.6
	1	Genannt	11	0.4	0.4	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv85l_o **Anderer beruflicher Abschluss, und zwar:***Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.*

bv86 Welche Erwerbssituation passt für Ihren Partner/Ihre Partnerin? Was auf dieser Liste trifft auf Ihren Partner/Ihre Partnerin zu?

Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird. Bei mehreren Tätigkeiten wählen Sie bitte diejenige, die überwiegend zutrifft.

Partner: Erwerbssituation

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Vollzeiterwerbstätig	1346	49.1	61.1	61.1
	2	Teilzeiterwerbstätig	369	13.5	16.7	77.8
	3	Altersteilzeit (in der Arbeitsphase)	3	0.1	0.1	78.0
	4	Altersteilzeit (in der Freistellungsphase)	6	0.2	0.3	78.3
	5	Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job, Minijob	68	2.5	3.1	81.3
	7	Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt	12	0.4	0.5	81.9
	8	In einer beruflichen Ausbildung/Lehre	25	0.9	1.1	83.0
	9	In Umschulung	8	0.3	0.4	83.4
	12	Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (ausgenommen Altersteilzeit)	59	2.2	2.7	86.1
	14	Student/in	59	2.2	2.7	88.7
	15	Rentner/in, Pensionär/in, im Vorruhestand	88	3.2	4.0	92.7
	16	Arbeitslos	28	1.0	1.3	94.0
	17	Dauerhaft erwerbsunfähig	24	0.9	1.1	95.1
	18	Hausfrau/Hausmann	65	2.4	3.0	98.0
	19	Sonstiges, und zwar:	43	1.6	2.0	100.0
	Total		2203	80.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	10	0.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	528	19.3		
	Total		538	19.6		
Total			2741	100.0		

bv86_o Sonstiges, und zwar:

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv87 **War Ihr Partner/Ihre Partnerin schon einmal Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig?**

Partner: frühere Erwerbstätigkeit: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	402	14.7	83.8	83.8
	2	Nein	78	2.8	16.2	100.0
	Total		480	17.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	9	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	2252	82.2		
	Total		2261	82.5		
Total			2741	100.0		

bv88a **Bis zu welchem Monat und Jahr war Ihr Partner/Ihre Partnerin Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig?**

Monat

Partner: frühere Erwerbstätigkeit: bis Monat

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1		27	1.0	7.9	7.9
	2		23	0.8	6.7	14.6
	3		22	0.8	6.4	21.0
	4		17	0.6	5.0	25.9
	5		31	1.1	9.0	35.0
	6		33	1.2	9.6	44.6
	7		26	0.9	7.6	52.2
	8		40	1.5	11.7	63.8
	9		25	0.9	7.3	71.1
	10		27	1.0	7.9	79.0
	11		17	0.6	5.0	84.0
	12		55	2.0	16.0	100.0
Total			343	12.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	54	2.0		
	.b	weiß nicht	5	0.2		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	2339	85.3		
	Total		2398	87.5		
Total			2741	100.0		

bv88b Jahr

Partner: frühere Erwerbstätigkeit: bis Jahr

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1980	2	0.1	0.5	0.5
	1981	1	0.0	0.3	0.8
	1982	3	0.1	0.8	1.6
	1986	1	0.0	0.3	1.9
	1987	4	0.1	1.1	3.0
	1988	3	0.1	0.8	3.8
	1989	4	0.1	1.1	4.9
	1990	2	0.1	0.5	5.5
	:				
	2010	14	0.5	3.8	34.2
	2011	16	0.6	4.4	38.5
	2012	16	0.6	4.4	42.9
	2013	27	1.0	7.4	50.3
	2014	32	1.2	8.7	59.0
	2015	50	1.8	13.7	72.7
	2016	84	3.1	23.0	95.6
	2017	16	0.6	4.4	100.0
	Total	366	13.4	100.0	
Missing	.a keine Angabe	32	1.2		
	.b weiß nicht	4	0.1		
	.d trifft nicht zu (Filter)	2339	85.3		
	Total	2375	86.6		
Total		2741	100.0		

bv89 Ist (oder war) der Arbeitsvertrag Ihres Partners/Ihrer Partnerin befristet oder unbefristet?

Partner: Art des Arbeitsvertrags

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1 Befristet	267	9.7	12.8	12.8
	2 Unbefristet	1658	60.5	79.8	92.6
	3 Hat keinen Arbeitsvertrag	153	5.6	7.4	100.0
	Total	2078	75.8	100.0	
Missing	.a keine Angabe	43	1.6		
	.b weiß nicht	5	0.2		
	.d trifft nicht zu (Filter)	615	22.4		
	Total	663	24.2		
Total		2741	100.0		

bv90a_o Welche berufliche Tätigkeit übt (oder übte) Ihr Partner/Ihre Partnerin hauptsächlich aus?

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv90b_o Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit genau:

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv90c Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Partner: Berufliche Tätigkeit: besonderer Name: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja und zwar:	288	10.5	15.9	15.9
	2	Nein	1521	55.5	84.1	100.0
	Total		1809	66.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	292	10.7		
	.b	weiß nicht	25	0.9		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	615	22.4		
	Total		932	34.0		
Total			2741	100.0		

bv90c_o Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv91 In welcher beruflichen Stellung ist (oder war) Ihr Partner/Ihre Partnerin beschäftigt?

Partner: berufliche Stellung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	11	Ungelernte Arbeiter	38	1.4	1.8	1.8
	12	Angelernte Arbeiter	78	2.8	3.8	5.6
	13	Gelernte und Facharbeiter	220	8.0	10.6	16.3
	14	Vorarbeiter, Kolonnenführer	24	0.9	1.2	17.4
	15	Meister, Polier	22	0.8	1.1	18.5
	21	Selbständige Landwirte	5	0.2	0.2	18.7
	22	Freie Berufe, selbständige Akademiker	52	1.9	2.5	21.2
	23	Sonstige Selbständige	105	3.8	5.1	26.3
	:					
	43	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (mit Ausbildungsabschluss)	267	9.7	12.9	45.2
	44	Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	540	19.7	26.1	71.3
	45	Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z. B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)	419	15.3	20.3	91.6
	46	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	43	1.6	2.1	93.7
	51	Einfacher Dienst	1	0.0	0.0	93.7
	52	Mittlerer Dienst	41	1.5	2.0	95.7
	53	Gehobener Dienst	59	2.2	2.9	98.5
	54	Höherer Dienst	30	1.1	1.5	100.0
	Total		2066	75.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	54	2.0		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	615	22.4		
	Total		675	24.6		
Total			2741	100.0		

bv91a Selbständige (einschl. mithelfende Familienangehörige)*Anzahl der Mitarbeiter*

Partner: selbständig: Anzahl Mitarbeiter

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Keine	78	2.8	50.3	50.3
	2	1-9	59	2.2	38.1	88.4
	3	10 und mehr	18	0.7	11.6	100.0
	Total		155	5.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	6	0.2		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.c	trifft nicht zu	1992	72.7		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	587	21.4		
	Total		2586	94.3		
Total		2741	100.0			

bv92 Kennen Sie das Erwerbseinkommen Ihres Partners/Ihrer Partnerin ungefähr?

Partner: Erwerbseinkommen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1855	67.7	88.8	88.8
	2	Nein	140	5.1	6.7	95.5
	3	Mein Partner/meine Partnerin hat kein eigenes Erwerbseinkommen.	94	3.4	4.5	100.0
	Total		2089	76.2	100.0	
Missing	.		28	1.0		
	.a	keine Angabe	30	1.1		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	587	21.4		
	Total		652	23.8		
Total		2741	100.0			

bv93 **Wie oft haben Sie im letzten Jahr mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin über Ihre Erwerbseinkommen gesprochen?**

Einkommen: Häufigkeit Gespräche mit Partner

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Oft	618	22.5	31.6	31.6
	2	Manchmal	764	27.9	39.0	70.6
	3	Selten	480	17.5	24.5	95.1
	4	Nie	96	3.5	4.9	100.0
	Total		1958	71.4	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	72	2.6		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	.c	trifft nicht zu	1	0.0		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	709	25.9		
	Total		783	28.6		
Total			2741	100.0		

bv94a **Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt? Bitte beziehen Sie sich selbst mit ein!**

Haushalt: Anzahl Personen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1		445	16.2	16.3	16.3
	2		1008	36.8	37.0	53.3
	3		586	21.4	21.5	74.8
	4		509	18.6	18.7	93.5
	5		132	4.8	4.8	98.3
	6		35	1.3	1.3	99.6
	7		6	0.2	0.2	99.9
	8		1	0.0	0.0	99.9
	9		2	0.1	0.1	100.0
	10		1	0.0	0.0	100.0
Total		2725	99.4	100.0		
Missing	.a	keine Angabe	16	0.6		
Total			2741	100.0		

bv94b Wie viele Personen davon sind 15 Jahre und jünger?

Haushalt: Anzahl Personen unter 15 Jahren

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	1288	47.0	59.5	59.5
	1	457	16.7	21.1	80.6
	2	344	12.6	15.9	96.4
	3	59	2.2	2.7	99.2
	4	15	0.5	0.7	99.9
	5	1	0.0	0.0	99.9
	6	1	0.0	0.0	100.0
	7	1	0.0	0.0	100.0
	Total	2166	79.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	127	4.6	
	.b	weiß nicht	3	0.1	
	.d	trifft nicht zu (Filter)	445	16.2	
	Total		575	21.0	
Total		2741	100.0		

bv95 Haben Sie leibliche Kinder?

Kinder (leiblich): ja/nein

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	1507	55.0	55.3
	2	Nein	1216	44.4	44.7
	Total		2723	99.3	100.0
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6	
	.b	weiß nicht	1	0.0	
	Total		18	0.7	
Total		2741	100.0		

bv96 Wie viele leibliche Kinder haben Sie?

Kinder (leiblich): Anzahl

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	522	19.0	35.3	35.3
	2	717	26.2	48.5	83.9
	3	189	6.9	12.8	96.7
	4	36	1.3	2.4	99.1
	5	7	0.3	0.5	99.6
	6	3	0.1	0.2	99.8
	7	2	0.1	0.1	99.9
	8	1	0.0	0.1	100.0
	Total	1477	53.9	100.0	
Missing	.a keine Angabe	47	1.7		
	.b weiß nicht	1	0.0		
	.d trifft nicht zu (Filter)	1216	44.4		
	Total	1264	46.1		
Total	2741	100.0			

bv97 Und wie viele Ihrer leiblichen Kinder wohnen bei Ihnen im Haushalt?

Kinder (leiblich): Anzahl im Haushalt

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	401	14.6	27.3	27.3
	1	528	19.3	36.0	63.3
	2	433	15.8	29.5	92.8
	3	83	3.0	5.7	98.5
	4	18	0.7	1.2	99.7
	5	2	0.1	0.1	99.9
	7	2	0.1	0.1	100.0
	Total	1467	53.5	100.0	
Missing	.a keine Angabe	58	2.1		
	.d trifft nicht zu (Filter)	1216	44.4		
	Total	1274	46.5		
Total	2741	100.0			

bv98 **Wie viele Bücher gibt es aktuell ungefähr in Ihrem Haushalt?**

Bücher: Anzahl im Haushalt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Weniger als 10	81	3.0	3.0	3.0
	2	10 bis 50	555	20.2	20.4	23.4
	3	51 bis 100	560	20.4	20.6	43.9
	4	101 bis 200	560	20.4	20.6	64.5
	5	201 bis 500	613	22.4	22.5	87.0
	6	501 bis 1.000	256	9.3	9.4	96.4
	7	1.001 und mehr	98	3.6	3.6	100.0
	Total		2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		18	0.7		
Total			2741	100.0		

bv99 **Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?**

Rechnen Sie bitte alle Einkommen des Haushalts, inklusive Ihrem eigenen, zusammen. Dazu gehören auch Einkommen aus Vermietung/Verpachtung oder Einkünfte durch Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kindergeld, Wohngeld und sonstige Einkünfte. Falls Sie in einer Wohngemeinschaft leben, beziehen Sie die Angaben bitte nur auf diejenigen Personen, mit denen Sie eine gemeinsame Rechnung führen.

Haushaltsnettoeinkommen: monatl.

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	212		1	0.0	0.0	0.0
	400		3	0.1	0.1	0.2
	409		1	0.0	0.0	0.2
	430		1	0.0	0.0	0.2
	450		5	0.2	0.2	0.4
	500		1	0.0	0.0	0.5
	510		1	0.0	0.0	0.5
	555		1	0.0	0.0	0.6
	⋮					
	20000		3	0.1	0.1	99.7
	22000		1	0.0	0.0	99.8
	25000		1	0.0	0.0	99.8
	26500		1	0.0	0.0	99.8
	30000		1	0.0	0.0	99.9
	38000		1	0.0	0.0	99.9
	40000		1	0.0	0.0	100.0
	50000		1	0.0	0.0	100.0
	Total		2476	90.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	199	7.3		
	.b	weiß nicht	66	2.4		
	Total		265	9.7		
Total			2741	100.0		

bv100 Wie hoch müsste das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts mindestens sein, damit Ihre laufenden Ausgaben gedeckt sind?

Bitte geben Sie Ihren monatlichen Bedarf für Unterkunft, Ernährung, Kleidung, Heizung und persönliche Grundbedürfnisse an.

Haushaltsnettoeinkommen: benötigt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	200		1	0.0	0.0	0.0
	400		4	0.1	0.2	0.2
	420		1	0.0	0.0	0.2
	500		8	0.3	0.3	0.6
	550		3	0.1	0.1	0.7
	555		1	0.0	0.0	0.7
	560		1	0.0	0.0	0.8
	600		7	0.3	0.3	1.1
	:					
	9000		4	0.1	0.2	99.6
	10000		5	0.2	0.2	99.8
	12000		1	0.0	0.0	99.8
	14000		1	0.0	0.0	99.8
	16800		1	0.0	0.0	99.9
	18000		1	0.0	0.0	99.9
	35000		1	0.0	0.0	100.0
	50000		1	0.0	0.0	100.0
	Total		2467	90.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	216	7.9		
	.b	weiß nicht	58	2.1		
	Total		274	10.0		
Total			2741	100.0		

bv101a Woher beziehen Sie gegenwärtig Ihr Haushaltseinkommen? Geben Sie bitte alle Einkommensquellen an, die für Sie bzw. Ihren Haushalt zutreffen.

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

Eigene Erwerbstätigkeit

Bezugsquellen HHEK: eigene Erwerbstätigkeit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	261	9.5	9.5	9.5
	1	Genannt	2480	90.5	90.5	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101b Erwerbstätigkeit Ihres Partners/Ihrer Partnerin oder einer anderen Person

Bezugsquellen HHEK: Erwerbstätigkeit andere Person

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	1220	44.5	44.5	44.5
	1	Genannt	1521	55.5	55.5	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101c Rente/Pension aus früherer eigener Erwerbstätigkeit

Bezugsquellen HHEK: eigene Rente/Pension

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2690	98.1	98.1	98.1
	1	Genannt	51	1.9	1.9	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101d Rente/Pension Ihres Partners/Ihrer Partnerin oder einer anderen Person

Bezugsquellen HHEK: Rente/Pension andere Person

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2587	94.4	94.4	94.4
	1	Genannt	154	5.6	5.6	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101e Vermögenswerte oder Mieteinnahmen aus Hausbesitz

Bezugsquellen HHEK: Vermögenswerte oder Mieteinnahmen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2457	89.6	89.6	89.6
	1	Genannt	284	10.4	10.4	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101f Kindergeld

Bezugsquellen HHEK: Kindergeld

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	1749	63.8	63.8	63.8
	1	Genannt	992	36.2	36.2	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101g Arbeitslosengeld I

Bezugsquellen HHEK: Arbeitslosengeld I

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2688	98.1	98.1	98.1
	1	Genannt	53	1.9	1.9	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101h Arbeitslosengeld II/Hartz IV

Bezugsquellen HHEK: Arbeitslosengeld II/Hartz IV

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2679	97.7	97.7	97.7
	1	Genannt	62	2.3	2.3	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101i Andere staatliche Unterstützungszahlungen (z.B. Wohngeld)

Bezugsquellen HHEK: andere staatliche Unterstützungszahlungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2668	97.3	97.3	97.3
	1	Genannt	73	2.7	2.7	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101j Sonstige Quellen, und zwar:

Bezugsquellen HHEK: sonstige Quellen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nein	2352	85.8	85.8	85.8
	1	Ja	389	14.2	14.2	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101 Weiß nicht**_wn**

Bezugsquellen HHEK: weiß nicht

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2741	100.0	100.0	100.0
	1	Genannt	0	0.0	0.0	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101 Keine Angabe
_ka

Bezugsquellen HHEK: keine Angabe

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2728	99.5	99.5	99.5
	1	Genannt	13	0.5	0.5	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv101_o Offene Angabe

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv102 Wenn Sie an den Gesamtbetrag denken, den Ihr Haushalt an staatlichen Unterstützungsleistungen erhält (Kindergeld, Arbeitslosengeld I und II, Wohngeld, usw.), würden Sie sagen, dass dieser Betrag gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Gerechtigkeitsbewertung: staatl. Unterstützungsleistungen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Ungerechterweise zu niedrig	66	2.4	5.9	5.9
	-4		58	2.1	5.2	11.1
	-3		136	5.0	12.2	23.4
	-2		165	6.0	14.8	38.2
	-1		113	4.1	10.2	48.3
	0	Gerecht	536	19.6	48.2	96.5
	1		12	0.4	1.1	97.6
	2		12	0.4	1.1	98.7
	3		10	0.4	0.9	99.6
	4		5	0.2	0.4	100.0
	5	Ungerechterweise zu hoch	0	0.0	0.0	100.0
	Total		1113	100.0	100.0	100.0
Missing	.a	keine Angabe	56	2.0		
	.b	weiß nicht	24	0.9		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	1548	56.5		
	Total		1628	59.4		
Total			2741	100.0		

bv103 Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?

Rücklagen bilden: ja/nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2094	76.4	77.2	77.2
	2	Nein	619	22.6	22.8	100.0
	Total		2713	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		28	1.0		
Total			2741	100.0		

bv104 Nennen Sie uns bitte noch Ihre Steuerklasse.

Steuerklasse

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	I	1135	41.4	42.0	42.0
	2	II	82	3.0	3.0	45.0
	3	III	506	18.5	18.7	63.7
	4	IV	490	17.9	18.1	81.8
	5	V	301	11.0	11.1	92.9
	6	VI	12	0.4	0.4	93.4
	7	Weiß nicht	179	6.5	6.6	100.0
	Total		2705	98.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	36	1.3		
Total			2741	100.0		

bv105 Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?

Bitte nennen Sie die Partei, der Sie Ihre Stimme geben würden.

Wahlabsicht

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	CDU/CSU	584	21.3	30.0	30.0
	2	SPD	483	17.6	24.8	54.9
	3	DIE LINKE	153	5.6	7.9	62.8
	4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	240	8.8	12.3	75.1
	5	FDP	90	3.3	4.6	79.7
	6	AFD	120	4.4	6.2	85.9
	7	DIE PIRATENPARTEI	18	0.7	0.9	86.8
	8	NPD	5	0.2	0.3	87.1
	95	Andere Partei und zwar :	28	1.0	1.4	88.5
	96	Würde nicht zur Wahl gehen	138	5.0	7.1	95.6
	97	Bin nicht wahlberechtigt	20	0.7	1.0	96.7
	98	Bin noch unsicher	65	2.4	3.3	100.0
	Total		1944	70.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	619	22.6		
	.b	weiß nicht	178	6.5		
	Total		797	29.1		
Total			2741	100.0		

bv105_o Andere Partei und zwar:

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

1.7 Angaben zu Ihrer Person (Modul 8)

bv106 Sind Sie ...?

Geschlecht

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Weiblich	1419	51.8	51.9	51.9
	2	Männlich	1315	48.0	48.1	100.0
	Total		2734	99.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	7	0.3		
Total			2741	100.0		

bv107a Wann sind Sie geboren?

Monat

Geburtsmonat

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1		253	9.2	9.3	9.3
	2		212	7.7	7.8	17.2
	3		242	8.8	8.9	26.1
	4		240	8.8	8.9	34.9
	5		244	8.9	9.0	43.9
	6		236	8.6	8.7	52.7
	7		217	7.9	8.0	60.7
	8		229	8.4	8.5	69.1
	9		223	8.1	8.2	77.3
	10		196	7.2	7.2	84.6
	11		210	7.7	7.7	92.3
	12		208	7.6	7.7	100.0
	Total		2710	98.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	31	1.1		
Total			2741	100.0		

bv107b Jahr

Geburtsjahr		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1950	1	0.0	0.0	0.0
	1954	45	1.6	1.7	1.7
	1955	43	1.6	1.6	3.3
	1956	57	2.1	2.1	5.4
	1957	56	2.0	2.1	7.4
	1958	51	1.9	1.9	9.3
	1959	57	2.1	2.1	11.4
	1960	60	2.2	2.2	13.6
	:				
	1989	91	3.3	3.3	87.9
	1990	89	3.2	3.3	91.2
	1991	87	3.2	3.2	94.4
	1992	87	3.2	3.2	97.6
	1993	63	2.3	2.3	99.9
	1994	1	0.0	0.0	99.9
	1998	1	0.0	0.0	100.0
	1999	1	0.0	0.0	100.0
	Total	2724	99.4	100.0	
Missing	.a keine Angabe	17	0.6		
Total		2741	100.0		

bv108a Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?

Religionsgemeinschaft: Zugehörigkeit			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Römisch-katholisch	811	29.6	29.7	29.7
	2	Evangelisch /protestantisch (ohne Freikirchen)	769	28.1	28.1	57.8
	3	Mitglied einer evangelischen Freikirche	42	1.5	1.5	59.3
	4	Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft	43	1.6	1.6	60.9
	5	Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft	34	1.2	1.2	62.2
	6	Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft :	28	1.0	1.0	63.2
	7	Nein, konfessionslos	1006	36.7	36.8	100.0
	Total		2733	99.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	8	0.3		
Total			2741	100.0		

bv108_o Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft:*Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.***bv109 Unabhängig davon, ob Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig fühlen, für wie religiös würden Sie sich selber halten?**

Religiosität

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Überhaupt nicht religiös	599	21.9	21.9	21.9
	1		269	9.8	9.8	31.8
	2		333	12.1	12.2	43.9
	3		226	8.2	8.3	52.2
	4		141	5.1	5.2	57.4
	5		300	10.9	11.0	68.3
	6		227	8.3	8.3	76.7
	7		254	9.3	9.3	85.9
	8		224	8.2	8.2	94.1
	9		85	3.1	3.1	97.3
	10	Sehr religiös	75	2.7	2.7	100.0
	Total		2733	99.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	7	0.3		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		8	0.3		
Total			2741	100.0		

bv110a Über den Sinn von Umfragen kann man ganz unterschiedlicher Ansicht sein. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Umfragen sind sehr wichtig für Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Umfragen: wichtig für Wissenschaft, Politik, Wirtschaft

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	19	0.7	0.7	0.7
	2		32	1.2	1.2	1.9
	3		82	3.0	3.0	4.9
	4		272	9.9	10.0	14.9
	5		556	20.3	20.4	35.3
	6		835	30.5	30.6	65.9
	7	Stimme voll und ganz zu	930	33.9	34.1	100.0
Total			2726	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	12	0.4		
	.b	weiß nicht	3	0.1		
	Total		15	0.5		
Total			2741	100.0		

bv110b Umfragen bringen Abwechslung und sind interessant.

Umfragen: Abwechslung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	154	5.6	5.7	5.7
	2		205	7.5	7.5	13.2
	3		273	10.0	10.0	23.2
	4		532	19.4	19.6	42.8
	5		618	22.5	22.7	65.5
	6		549	20.0	20.2	85.7
	7	Stimme voll und ganz zu	388	14.2	14.3	100.0
Total			2719	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	20	0.7		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		22	0.8		
Total			2741	100.0		

bv110c Die Ergebnisse von Umfragen sind in den meisten Fällen richtig.

Umfragen: richtige Ergebnisse

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	41	1.5	1.5	1.5
	2		119	4.3	4.4	6.0
	3		268	9.8	10.0	15.9
	4		805	29.4	29.9	45.9
	5	783	28.6	29.1	75.0	
	6	499	18.2	18.6	93.6	
	7	Stimme voll und ganz zu	173	6.3	6.4	100.0
Total			2688	98.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	25	0.9		
	.b	weiß nicht	28	1.0		
	Total		53	1.9		
Total			2741	100.0		

bv110d Die Teilnehmer an Umfragen sagen meistens ihre wahre Meinung.

Umfragen: wahre Meinung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stimme überhaupt nicht zu	24	0.9	0.9	0.9
	2		66	2.4	2.4	3.3
	3		215	7.8	8.0	11.3
	4		561	20.5	20.8	32.1
	5	630	23.0	23.3	55.4	
	6	827	30.2	30.6	86.0	
	7	Stimme voll und ganz zu	378	13.8	14.0	100.0
Total			2701	98.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	14	0.5		
	.b	weiß nicht	26	0.9		
	Total		40	1.5		
Total			2741	100.0		

bv111a Abschließend sind wir an Ihrer allgemeinen Einstellung zum Thema Gerechtigkeit interessiert. Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit in den verschiedenen Bereichen Ihres Lebens?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala : Der Wert 1 bedeutet: vollkommen unwichtig. Der Wert 7 bedeutet: sehr wichtig. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit in Partnerschaft und Familie?

Gerechtigkeit: Wichtigkeit: in Partnerschaft und Familie

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	10	0.4	0.4	0.4
	2		7	0.3	0.3	0.6
	3		9	0.3	0.3	1.0
	4		28	1.0	1.0	2.0
	5		83	3.0	3.1	5.1
	6		541	19.7	20.0	25.0
	7	Vollkommen unwichtig	2033	74.2	75.0	100.0
	Total		2711	98.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	30	1.1		
Total			2741	100.0		

bv111b Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit im Freundeskreis?

Gerechtigkeit: Wichtigkeit: im Freundeskreis

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	10	0.4	0.4	0.4
	2		14	0.5	0.5	0.9
	3		16	0.6	0.6	1.5
	4		73	2.7	2.7	4.2
	5		255	9.3	9.4	13.6
	6		784	28.6	28.9	42.5
	7	Vollkommen unwichtig	1557	56.8	57.5	100.0
	Total		2709	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	31	1.1		
	.b	weiß nicht	1	0.0		
	Total		32	1.2		
Total			2741	100.0		

bv111c Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit am Arbeitsplatz?

Gerechtigkeit: Wichtigkeit: am Arbeitsplatz

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	8	0.3	0.3	0.3
	2		4	0.1	0.1	0.4
	3		12	0.4	0.4	0.9
	4		67	2.4	2.5	3.4
	5		284	10.4	10.5	13.8
	6		858	31.3	31.7	45.5
	7	Vollkommen unwichtig	1476	53.8	54.5	100.0
	Total		2709	98.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	32	1.2		
Total			2741	100.0		

bv111d Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit in der Gesellschaft?

Gerechtigkeit: Wichtigkeit: in der Gesellschaft

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr wichtig	15	0.5	0.6	0.6
	2		6	0.2	0.2	0.8
	3		23	0.8	0.8	1.6
	4		94	3.4	3.5	5.1
	5		378	13.8	13.9	19.0
	6		788	28.7	29.1	48.1
	7	Vollkommen unwichtig	1408	51.4	51.9	100.0
	Total		2712	98.9	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	29	1.1		
Total			2741	100.0		

bv112 Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Lebenszufriedenheit

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Ganz und gar unzufrieden	16	0.6	0.6	0.6
	1		12	0.4	0.4	1.0
	2		27	1.0	1.0	2.0
	3		54	2.0	2.0	4.0
	4		64	2.3	2.4	6.4
	5		113	4.1	4.2	10.5
	6		167	6.1	6.2	16.7
	7		458	16.7	16.9	33.6
	8		986	36.0	36.3	69.9
	9		609	22.2	22.4	92.3
	10	Ganz und gar zufrieden	208	7.6	7.7	100.0
	Total		2714	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	27	1.0		
Total			2741	100.0		

1.8 Abschluss (Modul 9)

bv113 Möglicherweise haben wir den einen oder anderen für Sie wichtigen Punkt nicht angesprochen. Gibt es von Ihrer Seite noch Ergänzungen oder Anmerkungen?

Auf eine Häufigkeitsauszählung offener Angaben wird verzichtet.

bv114a Haben Sie das Einladungsvideo zur Befragung gesehen, das wir in den Ihnen übersandten Materialien erwähnt hatten?

Ja

Einladungsvideo gesehen: Ja

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2389	87.2	87.2	87.2
	1	Genannt	352	12.8	12.8	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv114b Ja, vor Beginn des Interviews gezeigt

Einladungsvideo gesehen: Ja, vor Beginn des Interviews gezeigt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2578	94.1	94.1	94.1
	1	Genannt	163	5.9	5.9	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv114c Nein

Einladungsvideo gesehen: Nein

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	542	19.8	19.8	19.8
	1	Genannt	2199	80.2	80.2	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv114 Keine Angabe

_ka

Einladungsvideo gesehen: keine Angabe

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	2667	97.3	97.3	97.3
	1	Genannt	74	2.7	2.7	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

bv115 Dürfen wir Sie ein weiteres Mal zu unserer Studie einladen?

Zustimmung Wiederbefragung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nicht genannt	172	6.3	6.3	6.3
	1	Genannt	2569	93.7	93.7	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

2 Fragebogenvariablen aus LINOS-1

av61 LINOS-1: Wo haben Sie seit Ihrer Geburt überwiegend gewohnt?

LINOS-1: Wohnort überwiegend seit Geburt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Im Gebiet der alten Bundesländer einschließlich Berlin-West	1981	72.3	72.8	72.8
	2	Im Gebiet der neuen Bundesländer einschließlich Berlin-Ost bzw. der DDR	633	23.1	23.2	96.0
	3	Im Ausland, und zwar:	109	4.0	4.0	100.0
	Total		2723	99.3	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	18	0.7		
Total			2741	100.0		

av62 LINOS-1: Ist Deutsch Ihre Muttersprache?

LINOS-1: Muttersprache

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2535	92.5	92.7	92.7
	2	Nein	199	7.3	7.3	100.0
	Total		2734	99.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	7	0.3		
Total			2741	100.0		

av63_1 LINOS-1: In welchem Land Sind Sie und Ihre Eltern geboren?

Sie Selbst

LINOS-1: Geburtsland

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Deutschland	2492	90.9	91.9	91.9
	2	Türkei	16	0.6	0.6	92.4
	3	Ehem. Jugoslawien	17	0.6	0.6	93.1
	4	Griechenland	1	0.0	0.0	93.1
	5	Italien	3	0.1	0.1	93.2
	6	Polen	32	1.2	1.2	94.4
	7	Russland/Ehem. Sowjetunion	59	2.2	2.2	96.6
	8	Anderes Land, und zwar:	93	3.4	3.4	100.0
	Total		2713	99.0	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	26	0.9		
	.b	weiß nicht	2	0.1		
	Total		28	1.0		
Total			2741	100.0		

av63_2 Vater

LINOS-1: Geburtsland (Vater)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Deutschland	2352	85.8	86.5	86.5
	2	Türkei	34	1.2	1.3	87.8
	3	Ehem. Jugoslawien	26	0.9	1.0	88.7
	4	Griechenland	9	0.3	0.3	89.1
	5	Italien	18	0.7	0.7	89.7
	6	Polen	60	2.2	2.2	91.9
	7	Russland/Ehem. Sowjetunion	69	2.5	2.5	94.5
	8	Anderes Land, und zwar:	150	5.5	5.5	100.0
	Total		2718	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	6	0.2		
	Total		23	0.8		
Total			2741	100.0		

av63_3 Mutter

LINOS-1: Geburtsland (Mutter)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Deutschland	2380	86.8	87.5	87.5
	2	Türkei	31	1.1	1.1	88.6
	3	Ehem. Jugoslawien	22	0.8	0.8	89.4
	4	Griechenland	4	0.1	0.1	89.6
	5	Italien	10	0.4	0.4	90.0
	6	Polen	59	2.2	2.2	92.1
	7	Russland/Ehem. Sowjetunion	72	2.6	2.6	94.8
	8	Anderes Land, und zwar:	142	5.2	5.2	100.0
	Total		2720	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	17	0.6		
	.b	weiß nicht	4	0.1		
	Total		21	0.8		
Total			2741	100.0		

av64_1 LINOS-1: Als Sie 15 Jahre alt waren, welchen höchsten Schulabschluss hatten da Ihre Eltern?

Vater

LINOS-1: höchster Schulabschluss (Vater)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Keine Schule besucht	22	0.8	0.8	0.8
	2	Schüler/in, besucht eine allgemeinbildende Vollzeitschule	89	3.2	3.3	4.1
	3	Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)	131	4.8	4.8	8.8
	4	Volks-, Hauptschulab- schluss/Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss	939	34.3	34.3	43.2
	5	Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)	666	24.3	24.4	67.5
	6	Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule	198	7.2	7.2	74.8
	7	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)	428	15.6	15.6	90.4
	8	Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt	67	2.4	2.4	92.9
	9	Anderer Schulabschluss, und zwar :	15	0.5	0.5	93.4
	10	Weiß nicht	135	4.9	4.9	98.4
	11	Er/Sie lebte nicht mehr bzw. war unbekannt	45	1.6	1.6	100.0
	Total		2735	99.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	6	0.2		
Total			2741	100.0		

av64_2 Mutter

LINOS-1: höchster Schulabschluss (Mutter)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Keine Schule besucht	33	1.2	1.2	1.2
	2	Schüler/in, besucht eine allgemeinbildende Vollzeitschule	97	3.5	3.5	4.8
	3	Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)	146	5.3	5.3	10.1
	4	Volks-, Hauptschulab- schluss/Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss	945	34.5	34.6	44.7
	5	Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)	844	30.8	30.9	75.5
	6	Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule	124	4.5	4.5	80.1
	7	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)	381	13.9	13.9	94.0
	8	Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt	31	1.1	1.1	95.1
	9	Anderer Schulabschluss, und zwar :	14	0.5	0.5	95.6
	10	Weiß nicht	107	3.9	3.9	99.6
	11	Er/Sie lebte nicht mehr bzw. war unbekannt	12	0.4	0.4	100.0
	Total		2734	99.7	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	7	0.3		
Total			2741	100.0		

av66_1 LINOS-1: Welche berufliche Stellung traf auf Ihre Eltern überwiegend zu, als Sie 15 Jahre alt waren?

Vater

LINOS-1: berufliche Stellung (Vater)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Er/Sie war nicht erwerbstätig	71	2.6	2.6	2.6
	2	Arbeiter/in	731	26.7	26.8	29.4
	3	Angestellte/r	1060	38.7	38.8	68.2
	4	Beamter/Beamtin, Richter/in, Berufssoldat/in	309	11.3	11.3	79.5
	5	Selbstständige/r Landwirt/in bzw. Genossenschaftsbauer/bäuerin	140	5.1	5.1	84.6
	6	Akademiker/in in freiem Beruf (Arzt/Ärztin, Rechtsanwalt/anwältin, Steuerberater/in u.Ä.)	46	1.7	1.7	86.3
	7	Selbstständige/r im Handel, im Gastgewerbe, im Handwerk, in der Industrie, der Dienstleistung, auch Ich-AG oder PGH-Mitglied	242	8.8	8.9	95.2
	8	Mithelfende/r Familienangehörige/r	1	0.0	0.0	95.2
	9	In Ausbildung	12	0.4	0.4	95.6
	10	Weiß nicht	46	1.7	1.7	97.3
	11	Er/Sie lebte nicht mehr bzw. war unbekannt	73	2.7	2.7	100.0
	Total		2731	99.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	10	0.4		
Total			2741	100.0		

av66_2 Mutter

LINOS-1: berufliche Stellung (Mutter)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Er/Sie war nicht erwerbstätig	742	27.1	27.2	27.2
	2	Arbeiter/in	424	15.5	15.5	42.7
	3	Angestellte/r	1034	37.7	37.9	80.6
	4	Beamter/Beamtin, Richter/in, Berufssoldat/in	127	4.6	4.7	85.3
	5	Selbstständige/r Landwirt/in bzw. Genossenschaftsbauer/bäuerin	72	2.6	2.6	87.9
	6	Akademiker/in in freiem Beruf (Arzt/Ärztin, Rechtsanwalt/anwältin, Steuerberater/in u.Ä.)	27	1.0	1.0	88.9
	7	Selbstständige/r im Handel, im Gastgewerbe, im Handwerk, in der Industrie, der Dienstleistung, auch Ich-AG oder PGH-Mitglied	105	3.8	3.8	92.8
	8	Mithelfende/r Familienangehörige/r	119	4.3	4.4	97.1
	9	In Ausbildung	16	0.6	0.6	97.7
	10	Weiß nicht	41	1.5	1.5	99.2
	11	Er/Sie lebte nicht mehr bzw. war unbekannt	21	0.8	0.8	100.0
	Total		2728	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	13	0.5		
Total			2741	100.0		

av67_1 LINOS-1: Falls Ihr Vater/Ihre Mutter erwerbstätig war: War er/sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Vater

LINOS-1: öffentlicher Dienst (Vater)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja, im öffentlichen Dienst beschäftigt	523	19.1	20.2	20.2
	2	Nein	2070	75.5	79.8	100.0
	Total		2593	94.6	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	141	5.1		
	.b	weiß nicht	7	0.3		
	Total		148	5.4		
Total			2741	100.0		

av67_2 Mutter

LINOS-1: öffentlicher Dienst (Mutter)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja, im öffentlichen Dienst beschäftigt	375	13.7	18.0	18.0
	2	Nein	1704	62.2	82.0	100.0
	Total		2079	75.8	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	657	24.0		
	.b	weiß nicht	5	0.2		
	Total		662	24.2		
Total			2741	100.0		

av68 LINOS-1: Wie viele Bücher gab es ungefähr in Ihrem Elternhaus, als Sie 15 Jahre alt waren?

LINOS-1: Bücher: Anzahl im Haushalt (Elternhaus)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Weniger als 10	112	4.1	4.1	4.1
	2	10 bis 50	601	21.9	22.1	26.2
	3	51 bis 100	590	21.5	21.7	47.9
	4	101 bis 200	526	19.2	19.3	67.2
	5	201 bis 500	546	19.9	20.1	87.3
	6	501 bis 1.000	205	7.5	7.5	94.9
	7	1.001 und mehr	132	4.8	4.9	99.7
	8	Habe mit 15 Jahren nicht im Elternhaus gelebt/hatte kein Elternhaus	8	0.3	0.3	100.0
	Total		2720	99.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	13	0.5		
	.b	weiß nicht	8	0.3		
	Total		21	0.8		
Total			2741	100.0		

av69 LINOS-1: Haben oder hatten Sie Geschwister (auch Halb- und Stiefgeschwister, sofern Sie mit Ihnen aufgewachsen sind)?

LINOS-1: Geschwister

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	2394	87.3	87.8	87.8
	2	Nein	332	12.1	12.2	100.0
	Total		2726	99.5	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	15	0.5		
Total			2741	100.0		

av70 LINOS-1: Wenn ja, wie viele Geschwister hatten Sie?

LINOS-1: Geschwister: Anzahl

		Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	1110	40.5	47.2	47.2
	2	654	23.9	27.8	75.0
	3	314	11.5	13.4	88.4
	4	117	4.3	5.0	93.3
	5	74	2.7	3.1	96.5
	6	29	1.1	1.2	97.7
	7	24	0.9	1.0	98.7
	8	11	0.4	0.5	99.2
	9	4	0.1	0.2	99.4
	10	6	0.2	0.3	99.6
	11	2	0.1	0.1	99.7
	12	2	0.1	0.1	99.8
	13	2	0.1	0.1	99.9
	14	1	0.0	0.0	99.9
	15	1	0.0	0.0	100.0
	17	1	0.0	0.0	100.0
	Total		2352	85.8	100.0
Missing	.a	keine Angabe	56	2.0	
	.b	weiß nicht	1	0.0	
	.d	trifft nicht zu (Filter)	332	12.1	
	Total		389	14.2	
Total		2741	100.0		

av71 LINOS-1: An wievielter Stelle stehen oder standen Sie in der Altersreihe Ihrer Geschwister, beginnend mit dem oder der Erstgeborenen?

LINOS-1: Geschwister: Stelle in Altersreihe

		Freq.	Percent	Valid	Cum.	
Valid	1	880	32.1	37.6	37.6	
	2	898	32.8	38.3	75.9	
	3	347	12.7	14.8	90.7	
	4	127	4.6	5.4	96.1	
	5	55	2.0	2.3	98.5	
	6	19	0.7	0.8	99.3	
	7	5	0.2	0.2	99.5	
	8	4	0.1	0.2	99.7	
	10	5	0.2	0.2	99.9	
	11	2	0.1	0.1	100.0	
	14	1	0.0	0.0	100.0	
	Total		2343	85.5	100.0	
	Missing	.a	keine Angabe	65	2.4	
		.b	weiß nicht	1	0.0	
.d		trifft nicht zu (Filter)	332	12.1		
Total			398	14.5		
Total		2741	100.0			

3 Variablen zur Interviewsituation

bi1 Bitte tragen Sie Ihre Interviewernummer ein.

Auf eine Häufigkeitsauszählung wird verzichtet.

bi2a Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?

Mehrfachnennungen möglich.

Interview wurde mit befragter Person allein durchgeführt.

Interviewer: mit dem Befragten alleine

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nein	94	3.4	13.9	13.9
	1	Ja	580	21.2	86.1	100.0
	Total		674	24.6	100.0	
Missing	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
Total			2741	100.0		

bi2b Ehegatte/in oder Partner/in anwesend.

Interviewer: Ehegatte/in oder Partner/in anwesend

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nein	646	23.6	95.8	95.8
	1	Ja	28	1.0	4.2	100.0
	Total		674	24.6	100.0	
Missing	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
Total			2741	100.0		

bi2c Kind(er) anwesend.

Interviewer: Kind(er) anwesend

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nein	651	23.8	96.6	96.6
	1	Ja	23	0.8	3.4	100.0
	Total		674	24.6	100.0	
Missing	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
Total			2741	100.0		

bi2d Sonstige Person(e)n anwesend.

Interviewer: sonstige Person(en) anwesend

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	0	Nein	660	24.1	97.9	97.9
	1	Ja	14	0.5	2.1	100.0
	Total		674	24.6	100.0	
Missing	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
Total			2741	100.0		

bi3 Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?

Interviewer: Eingriff ins Interview durch Dritte

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja, häufig	3	0.1	5.2	5.2
	2	Ja, manchmal	13	0.5	22.4	27.6
	3	Nein	42	1.5	72.4	100.0
	Total		58	2.1	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	579	21.1		
	Total		2683	97.9		
Total			2741	100.0		

bi3a Bei welcher Frage war das genau?

Interviewer: Eingriff ins Interview durch Dritte: Frage

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Genannt	16	0.6	100.0	100.0
Missing	.a	keine Angabe	78	2.8		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	.d	trifft nicht zu (Filter)	580	21.2		
	Total		2725	99.4		
Total			2741	100.0		

bi3a_o Bei welcher Frage war das genau?*Auf eine Häufigkeitsauszählung der offen Angaben wird verzichtet.*

bi4 **Wie war die Antwortbereitschaft des/der Befragten die Fragen zu beantworten?**

Bitte wählen Sie die am meisten zutreffende Antwort.

Interviewer: Antwortbereitschaft des Befragten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Gut	600	21.9	94.2	94.2
	2	Mittelmäßig	22	0.8	3.5	97.6
	3	Schlecht	1	0.0	0.2	97.8
	4	Anfangs gut, später schlechter	12	0.4	1.9	99.7
	5	Anfangs schlecht, später besser	2	0.1	0.3	100.0
	Total		637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

bi5 **Wie leicht oder schwierig war Ihrer Meinung nach die Beantwortung der Fallbeispiele für den Befragten / die Befragte?**

Interviewer: Schwierigkeit Fallbeispiele

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Sehr leicht	251	9.2	39.4	39.4
	-4		78	2.8	12.2	51.6
	-3		74	2.7	11.6	63.3
	-2		33	1.2	5.2	68.4
	-1		32	1.2	5.0	73.5
	0	Mittel	106	3.9	16.6	90.1
	1		21	0.8	3.3	93.4
	2		27	1.0	4.2	97.6
	3		10	0.4	1.6	99.2
	4		5	0.2	0.8	100.0
	5	Sehr schwierig	0	0.0	0.0	100.0
	Total		637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

bi6 **Wie schwierig war es bei diesem Interview, die Befragte / den Befragten zu erreichen?**

Interviewer: Erreichbarkeit des Befragten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Sehr leicht	305	11.1	47.9	47.9
	-4		73	2.7	11.5	59.3
	-3		70	2.6	11.0	70.3
	-2		32	1.2	5.0	75.4
	-1		20	0.7	3.1	78.5
	0	Mittel	49	1.8	7.7	86.2
	1		16	0.6	2.5	88.7
	2		21	0.8	3.3	92.0
	3		28	1.0	4.4	96.4
	4		13	0.5	2.0	98.4
	5	Sehr schwierig	10	0.4	1.6	100.0
Total			637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total			2104	76.8	
Total			2741	100.0		

bi7 **Und wie schwierig war es, die Befragte / den Befragten zur Interviewteilnahme zu bewegen?**

Interviewer: Teilnahmebereitschaft des Befragten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	-5	Sehr leicht	397	14.5	62.3	62.3
	-4		65	2.4	10.2	72.5
	-3		54	2.0	8.5	81.0
	-2		24	0.9	3.8	84.8
	-1		18	0.7	2.8	87.6
	0	Mittel	31	1.1	4.9	92.5
	1		10	0.4	1.6	94.0
	2		11	0.4	1.7	95.8
	3		18	0.7	2.8	98.6
	4		5	0.2	0.8	99.4
	5	Sehr schwierig	4	0.1	0.6	100.0
Total			637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total			2104	76.8	
Total			2741	100.0		

bi8a Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Einschätzung nach zu?

Dem/der Befragten war die Wichtigkeit seiner/ihrer Teilnahme an der Befragung bewusst.

Interviewer: Wichtigkeit der Teilnahme für Befragten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	1	0.0	0.2	0.2
	2		7	0.3	1.1	1.3
	3		31	1.1	4.9	6.1
	4		130	4.7	20.4	26.5
	5	Trifft voll und ganz zu	468	17.1	73.5	100.0
	Total		637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

bi8b Ich hatte den Eindruck, dass der/die Befragte mir vertraut.

Interviewer: Vertrauen

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	3	0.1	0.5	0.5
	3		19	0.7	3.0	3.5
	4		137	5.0	21.5	25.0
	5		478	17.4	75.0	100.0
	Total		637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

bi8c Der/die Befragte zeigte sich bei der Bearbeitung des Fragebogens sehr kooperativ.

Interviewer: Kooperationsbereitschaft

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	3	0.1	0.5	0.5
	2		2	0.1	0.3	0.8
	3		13	0.5	2.0	2.8
	4		84	3.1	13.2	16.0
	5	Trifft voll und ganz zu	535	19.5	84.0	100.0
	Total		637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

bi8d Die Gesprächssituation war insgesamt sehr angenehm.

Interviewer: Gesprächssituation angenehm

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	5	0.2	0.8	0.8
	2		5	0.2	0.8	1.6
	3		28	1.0	4.4	6.0
	4		119	4.3	18.7	24.6
	5		480	17.5	75.4	100.0
Total			637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

bi8e Bei schwierigen Fragen habe ich den/die Befragte/n unterstützt.

Interviewer: Unterstützung

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	178	6.5	27.9	27.9
	2		111	4.0	17.4	45.4
	3		65	2.4	10.2	55.6
	4		69	2.5	10.8	66.4
	5		214	7.8	33.6	100.0
Total			637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

bi8f Ich war sehr bemüht den/die Befragte/n zu verstehen.

Interviewer: Bemühung um Verständnis

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Trifft überhaupt nicht zu	261	9.5	41.0	41.0
	2		36	1.3	5.7	46.6
	3		48	1.8	7.5	54.2
	4		20	0.7	3.1	57.3
	5		272	9.9	42.7	100.0
Total			637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

bi9 **Wie schätzen Sie die Deutschkenntnisse des/der Befragten ein? Wie gut spricht der/die Befragte Deutsch?**

Verodungshinweis: 1 sehr gut: keine sprachlichen Schwierigkeiten, 2 gut: kleinere sprachliche Schwierigkeiten, die keine Auswirkungen auf die Beantwortung der Fragen hatten, 3 ausreichend: sprachliche Schwierigkeiten, die während des Interviews überwiegend geklärt werden konnten, 4 schlecht: sprachliche Schwierigkeiten vorhanden, die das Antwortverhalten eingeschränkt haben, 5 sehr schlecht: große sprachliche Schwierigkeiten, die sich massiv auf das Antwortverhalten ausgewirkt haben

Interviewer: Deutschkenntnisse des Befragten

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Sehr gut	592	21.6	92.9	92.9
	2	Gut	29	1.1	4.6	97.5
	3	Ausreichend	15	0.5	2.4	99.8
	4	Schlecht	1	0.0	0.2	100.0
	Total		637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total		2741	100.0			

bi10 **Haben Sie der/dem Befragte/n das Einladungsvideo gezeigt?**

Interviewer: Einladungsvideo gezeigt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja	179	6.5	28.1	28.1
	2	Nein	458	16.7	71.9	100.0
	Total		637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total		2741	100.0			

bi11 Haben Sie diese Person bereits in der ersten Erhebung im Winter 2012/2013 interviewt?

Interviewer: Befragten bereits in erster Welle interviewt

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Ja, ich habe diese Person bereits zuvor interviewt	128	4.7	20.1	20.1
	2	Nein, ich habe diese Person zuvor nicht interviewt	500	18.2	78.5	98.6
	3	Ich weiß es nicht	9	0.3	1.4	100.0
	Total		637	23.2	100.0	
Missing	.a	keine Angabe	37	1.3		
	.c	trifft nicht zu	2067	75.4		
	Total		2104	76.8		
Total			2741	100.0		

4 Metavariablen

bm1 Persönliche Identifikationsnummer

Auf eine Häufigkeitsauszählung wird verzichtet.

bm2 Modus der Befragung (realisiert, LINOS-2)

Modus der Befragung (realisiert, LINOS-2)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	PAPI	1821	66.4	66.4	66.4
	2	CAWI	246	9.0	9.0	75.4
	3	CAPI	647	23.6	23.6	99.0
	4	CATI	27	1.0	1.0	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

am2 Modus der Befragung (realisiert, LINOS-1)

Modus der Befragung (realisiert, LINOS1)

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	PAPI	1395	50.9	50.9	50.9
	2	CAWI	623	22.7	22.7	73.6
	3	CAPI	723	26.4	26.4	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	

am31 Stichprobe

Stichprobe

			Freq.	Percent	Valid	Cum.
Valid	1	Stichprobe 1: PAPI/CAWI	1965	71.7	71.7	71.7
	2	Stichprobe 2: CAPI	776	28.3	28.3	100.0
	Total		2741	100.0	100.0	



Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung
Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



SOKO
Sozialforschung
Kommunikation

Anrede
Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Bielefeld, den 15.02.2018

Danksagung für Ihre Teilnahme an der wissenschaftlichen Befragung:

ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

Sie haben im Winter 2012/13 an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ teilgenommen, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung sowie dem Markt- und Meinungsforschungsinstitut SOKO durchgeführt wurde.

Für Ihre Teilnahme wollen wir uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bedanken. Sie haben dazu beigetragen, dass wir durch diese Umfrage ein sehr umfassendes und detailliertes Bild der aktuellen Erwartungen und Einschätzungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage in Deutschland erhalten haben. Die Ergebnisse sind eine wichtige Grundlage für unsere wissenschaftlichen Analysen im Bereich der Arbeitsmarktforschung und der Erforschung der Entwicklung und Bewertung sozialer Ungleichheiten in unserem Land.

Insgesamt haben an der Studie deutschlandweit über 4.500 Personen teilgenommen und Auskunft über ihre Beschäftigungssituation sowie ihre Einstellungen zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen gegeben. Die daraus gewonnen Erkenntnisse dienen dazu, besser zu verstehen, wie Menschen in Deutschland ihre Situation am Arbeitsplatz einschätzen, welche Vorstellungen und Erwartungen sie an Arbeitgeber und politische Entscheidungsträger knüpfen und wie die allgemeine Lebenssituation in Deutschland bewertet wird.

Erste Ergebnisse dazu in welcher Gesellschaft die Menschen in Deutschland leben wollen, wie zufrieden sie mit unterschiedlichen Lebensbereichen sind und zu einigen weiteren Themen, können Sie im Internet auf unserer Projekt-Seite bereits nachlesen. Folgen Sie dazu einfach diesem Link:

<https://sfb882.uni-bielefeld.de/de/befragungsergebnisse>

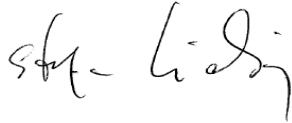
Wir werden unsere Studie im nächsten Jahr wiederholen. Mit der erneuten Befragung wollen wir u.a. untersuchen, ob sich in Ihren Lebensumständen etwas geändert hat und welche Einschätzungen und Erwartungen Sie mittlerweile haben – ob diese gleich geblieben sind, oder ob sie sich verändert haben.

Viel wird derzeit in den Medien über den schnellen Wandel und die Umbrüche in unserer Gesellschaft gesprochen. Mit unserer Befragung im nächsten Jahr, wollen wir herausfinden, wie sich dieser Wandel im alltäglichen Leben der Bürgerinnen und Bürgern zeigt und wie sie mit den wechselnden Herausforderungen im Arbeitsleben und in den anderen Lebensbereichen umgehen. Auch hier sind wir wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen und bedanken uns bereits heute dafür dass wir Sie dazu noch einmal kontaktieren dürfen. Falls sich Ihre Adresse ändert, bitten wir Sie uns dies mitzuteilen, damit wir Sie für die erneute Befragung erreichen können. Im Falle einer Adressänderung erreichen Sie das Umfrageinstitut SOKO unter folgender Adresse:

SOKO Adresse:

Wir danken Ihnen nochmals vielmals für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
SOKO GmbH



Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie ...

... in die weißen Kästchen ein Kreuz machen.

Beispiel:

Sind Sie ...?

Weiblich

Männlich

... in die unterstrichenen Felder Zahlen eintragen.

Beispiel:

Wann sind Sie geboren?

05 / 1975 Monat/Jahr


... auf die gepunkteten Linien Text oder Zahlen schreiben.

Beispiele:

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?

 Erzieherin

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

Ja, ich bin Vorgesetzte/r für durchschnittlich  3 Personen.

Nein

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Haben Sie leibliche Kinder?

Ja

Nein

→ Bitte weiter mit Frage ...

Wenn Sie in diesem Beispiel ›Ja‹ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage.

Wenn Sie in diesem Beispiel ›Nein‹ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis ›Bitte weiter mit Frage ...‹ angegeben ist.

Ihre Lebenssituation und Erwartungen

1

Zunächst möchten wir Sie bitten, anzugeben, wie zufrieden Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit verschiedenen Bereichen Ihres Lebens sind.

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A ... mit Ihrer Arbeit? <i>(falls Sie erwerbstätig sind)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... mit Ihrem persönlichen Erwerbseinkommen? <i>(falls Sie erwerbstätig sind)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... mit Ihrem Lebensstandard insgesamt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils: voll zustimmen, etwas zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, etwas ablehnen oder ganz ablehnen.

	stimme voll zu	stimme etwas zu	weder noch	lehne etwas ab	lehne ganz ab
A Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn jede Person ausreichend Essen, Wohnraum, Kleidung sowie Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Es ist gerecht, wenn Personen, die hart arbeiten, mehr verdienen als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gerecht ist, wenn alle die gleichen Lebensbedingungen haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Es ist gerecht, wenn Personen, die es im Laufe ihres Lebens zu Ansehen und Wohlstand gebracht haben, auch im Alter davon profitieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Menschen gering sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Unterschiede in Einkommen und Vermögen die Leistungsunterschiede zwischen Menschen widerspiegeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Gerecht ist, wenn jede Person nur das bekommt, was sie sich durch eigene Anstrengungen erarbeitet hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Es ist gerecht, wenn Personen, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, besondere Unterstützung und Vergünstigungen erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Es ist gerecht, wenn diejenigen, die in einer Gesellschaft oben stehen, bessere Lebensbedingungen haben als diejenigen, die unten stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

Eine Gesellschaft ist auf die Mitwirkung und Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Hier sind einige Verhaltensweisen genannt, wie man sich als Bürgerin oder Bürger in unserer Gesellschaft verhalten kann.

Bitte bewerten Sie anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: Das darf man unter keinen Umständen tun. Der Wert 7 bedeutet: Das ist in jedem Fall in Ordnung. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Angabe abstufen.

	Das darf man unter keinen Umständen tun					Das ist in jedem Fall in Ordnung	
	1	2	3	4	5	6	7
A Staatl. Leistungen in Anspruch nehmen, auf die man keinen Anspruch hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Steuern hinterziehen, wenn man die Möglichkeit hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Dienstleistungen (z. B. Handwerker) ohne Rechnung bezahlen, um damit die Mehrwertsteuer zu sparen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4

Kommen wir nun zu Ihrer Erwerbstätigkeit. Denken Sie bitte mal an Ihre berufliche Situation vor 4 Jahren. Wir möchten gerne wissen, wie sich Ihre berufliche Situation seit dem 1. Januar 2013 verändert hat.

	Ja	Nein
A Seit dem 1. Januar 2013 bin ich befördert worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Im Gegensatz zu meiner beruflichen Situation am 1. Januar 2013 habe ich einen anderen Tätigkeitsbereich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Im Gegensatz zu meiner beruflichen Situation am 1. Januar 2013 habe ich eine andere Vorgesetzte/einen anderen Vorgesetzten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Im Gegensatz zu meiner beruflichen Situation am 1. Januar 2013 habe ich einen anderen Arbeitgeber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Seit dem 1. Januar 2013 sind in meinem unmittelbaren Arbeitsumfeld Kollegen/Kolleginnen weggegangen oder neu hinzugekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F In den letzten 4 Jahren habe ich an mindestens einer beruflichen Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen, die entweder vollständig oder zum größten Teil von meinem Arbeitgeber finanziert wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G In den letzten 4 Jahren, habe ich an mindestens einer beruflichen Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen, die ich entweder vollständig oder zum größten Teil selbst finanziert habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H In den letzten 4 Jahren hatte ich eine Erwerbsunterbrechung von mindestens 12 Monaten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I In den letzten 4 Jahren habe ich dauerhaft aufgehört zu arbeiten, beispielsweise wegen des Erreichens des Renten- /Pensionsalters oder familiären Verpflichtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5

Kommen wir nun zu Ihrer gegenwärtigen Erwerbssituation. Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird. Bei mehreren Tätigkeiten wählen Sie bitte diejenige, die Sie überwiegend ausführen.

- Vollzeiterwerbstätig
 - Teilzeiterwerbstätig
 - Altersteilzeit (in der Arbeitsphase)
 - Altersteilzeit (in der Freistellungsphase)
- } Bitte gehen Sie weiter zu Frage 7
- Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job, Minijob
 - ›Ein-Euro-Job‹ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
 - Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
 - In einer beruflichen Ausbildung/Lehre
 - In Umschulung
 - Bundesfreiwilligendienst
 - Freiwilliges Soziales Jahr
 - Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (ausgenommen Altersteilzeit)
 - Schüler/in in einer allgemeinbildenden Schule
 - Student/in
 - Rentner/in, Pensionär/in, im Vorruhestand
 - Arbeitslos
 - Dauerhaft erwerbsunfähig
 - Hausfrau/Hausmann
 - Sonstiges, und zwar:

6

Wenn Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig waren, bis zu welchem Monat und Jahr waren Sie dies?

___ / ___ Monat/Jahr

Sollten Sie derzeit nicht erwerbstätig sein, dann gehen Sie bitte weiter zu Frage 14.

7

Seit wann sind Sie bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber beschäftigt?

Bitte nennen Sie das Jahr.

___ Jahr

8

Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?

- befristet
 unbefristet
 habe keinen Arbeitsvertrag → *Bitte gehen Sie weiter zu Frage 10*

9

Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese und die nächsten Fragen bitte für Ihre Haupttätigkeit.

Vereinbarte Stundenzahl: ___ , ___ pro Woche

Keine Angabe möglich

10

Und wie viele Stunden beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?


Tatsächliche Stundenzahl: ___ , ___ pro Woche (durchschnittlich)

11

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?



.....

Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit genau: 

.....

Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

- Ja und zwar: 
- Nein

12

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die Frage bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit.

Arbeiter (auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter
 Angelernte Arbeiter
 Gelernte und Facharbeiter
 Vorarbeiter, Kolonnenführer
 Meister, Polier

Selbständige (einschl. mithelfende Familienangehörige)

- | | Anzahl der Mitarbeiter | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | Keine | 1–9 | 10 und mehr |
| <input type="checkbox"/> Selbständige Landwirte | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Freie Berufe, selbständige Akademiker | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Selbständige | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Mithelfende Familienangehörige | | | |

Auszubildende und Praktikanten

- Auszubildende/gewerblich-technisch
 Auszubildende/kaufmännisch
 Volontäre, Praktikanten u.ä.

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (ohne Ausbildungsabschluss)
 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (mit Ausbildungsabschluss)
 Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
 Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z. B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte (einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
 Mittlerer Dienst
 Gehobener Dienst
 Höherer Dienst

13

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

- Ja, ich bin Vorgesetzte/r für durchschnittlich Personen.
 Nein

14

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Schüler/in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule
 Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
 Volks-, Hauptschulabschluss/Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss
 Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)
 Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)
 Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt
 Anderer Schulabschluss, und zwar:

Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie? Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

Alles zutreffende bitte ankreuzen.

- Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/r, Praktikant/in, Student/in)
- Schüler/-in und besuche eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. Ä.
- Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung
- Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- Bachelor an (Fach-) Hochschule abgeschlossen
- Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom, Master)
- Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- Promotion
- Anderer beruflicher Abschluss, und zwar: ✎

Einverständniserklärung

Gerne würden wir bei der Auswertung der Befragung Auszüge aus den Daten einbeziehen, die der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg vorliegen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um zusätzliche statistische Informationen zu Ihrer Beschäftigung in der Vergangenheit. Die Zuspiegelung erfolgt über eine zufällig vergebene Identifikationsnummer, die nicht mit Ihrem Namen in Verbindung gebracht werden kann und Ihre Anonymität zu jeder Zeit sicherstellt.

Es ist gewährleistet, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden. Ihr Einverständnis ist selbstverständlich freiwillig und Sie können es auch jederzeit wieder zurückziehen.

Sind Sie mit der Zuspiegelung Ihrer Daten einverstanden?

- Ja
- Nein

Ihr derzeitiger Arbeitsplatz

Sollten Sie derzeit nicht erwerbstätig sein, dann gehen Sie bitte weiter zu Frage 47. Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird.

17 In welcher Art von Firma, Unternehmen oder Institution arbeiten Sie derzeit?

- Privatwirtschaftliche Firma oder Unternehmen
- Im öffentlichen Dienst (außer Verbände, Rotes Kreuz, Kirche etc.)
- Gemeinnützige Organisation (z.B. Verbände, Rotes Kreuz, Kirche)
- Eigenes Unternehmen, Geschäft, Praxis

18 Arbeiten Sie regelmäßig mit mehreren Personen in einer Arbeitsgruppe oder einem Team zusammen?

Damit ist gemeint, dass Sie mit Kolleginnen und Kollegen Arbeitsaufgaben funktions- und arbeitsteilig durchführen.

- Ja
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 21

19 Arbeiten in dieser Arbeitsgruppe oder diesem Team mehr Frauen oder mehr Männer?

- Mehr Frauen
- Mehr Männer
- Anteil von Frauen und Männern ist in etwa gleich

20 Arbeiten in dieser Arbeitsgruppe oder diesem Team mehr Deutsche oder mehr Personen mit Migrationshintergrund?

Unter Personen mit Migrationshintergrund verstehen wir Personen, die entweder (1) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, oder (2) deren Geburtsort außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt, oder (3) wenn der Geburtsort mindestens eines Elternteils der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt.

- Mehr Deutsche
- Mehr Personen mit Migrationshintergrund
- Anteil von Deutschen und Personen mit Migrationshintergrund ist in etwa gleich

21 Ist Ihnen die Höhe des Einkommens Ihrer Kolleginnen und Kollegen bekannt?

- Ja
- Nein

22 Gibt es in Ihrem Betrieb eine Richtlinie, die Ihnen untersagt, mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über Ihr Einkommen zu sprechen?

- Ja
- Nein

23 Ist Ihr Lohn oder Ihr Gehalt tariflich festgelegt und damit einer Tarifgruppe zugeordnet?

- Ja
- Nein

24 Gibt es für Sie grundsätzlich die Möglichkeit über die Höhe Ihres Einkommens oder Teile Ihres Einkommens zu verhandeln?

- Ja
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 27

25

Haben Sie bei Ihrer Einstellung oder zu einem späteren Zeitpunkt über die Höhe Ihres Einkommens oder Teile Ihres Einkommens verhandelt?

Alles zutreffende bitte ankreuzen.

- Ja, bei meiner Einstellung
- Ja, zu einem späteren Zeitpunkt nach meiner Einstellung
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 27

26

Wann haben Sie zum letzten Mal über Ihr Gehalt verhandelt?

Bitte nennen Sie das Jahr.

— — — — Jahr

27

Nun geht es um Ihre alltäglichen Erfahrungen am Arbeitsplatz.

Bitte nennen Sie auf einer Skala von 1 bis 7, wie sehr die folgenden Aussagen auf Ihre Arbeitssituation zutreffen.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
A An meinem Arbeitsplatz gibt es viele Regeln und Vorschriften, die ich genau einhalten muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Zu welchem Zeitpunkt ich meine Arbeitsaufgaben erledige, kann ich selbst entscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Meine Kolleginnen und Kollegen helfen mir, wenn ich mal Schwierigkeiten oder Probleme bei meiner Arbeit habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um gute Arbeitsergebnisse zu erzielen, bin ich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen angewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E An meinem Arbeitsplatz bin ich mehr oder weniger auf mich allein gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Am Arbeitsplatz ist es normal, auch über private Dinge zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ich bin stolz, wenn ich anderen sagen kann zu welchem Betrieb ich gehöre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Im Großen und Ganzen werde ich in meinem Betrieb fair behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Wenn ich einmal die von mir erwartete Leistung am Arbeitsplatz nicht erbringe, fällt dies meinen Kolleginnen und Kollegen sofort auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Wenn ich einmal die von mir erwartete Leistung am Arbeitsplatz nicht erbringe, fällt dies meinem direkten Vorgesetzten sofort auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Ich habe den Entschluss gefasst, am Arbeitsplatz nur noch das zu tun, was für die Erledigung meiner Arbeit unbedingt notwendig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28

Wenn Sie Ihre eigenen Leistungen am Arbeitsplatz mit den Leistungen von anderen vergleichen, die eine ähnliche Tätigkeit ausüben wie Sie, würden Sie sagen, dass Ihre Leistungen eher über dem Durchschnitt liegen, eher durchschnittlich sind oder eher unter dem Durchschnitt liegen?

- eher über dem Durchschnitt
- eher durchschnittlich
- eher unter dem Durchschnitt

29

Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

- leicht
 schwierig
 praktisch unmöglich
 kann ich nicht einschätzen

30

Wie werden in Ihrem Betrieb freie Stellen normalerweise besetzt?

Bitte nennen Sie auf einer Skala von 1 bis 7, wie sehr die folgenden Aussagen auf Ihren Betrieb zutreffen.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Offene Stellen werden immer durch Personen besetzt, die bereits in meinem Betrieb beschäftigt sind. Nur wenn sich dort niemand geeignetes findet, wird die Stelle mit einer Person von außerhalb besetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Freie Stellen werden immer durch Personen besetzt, die zuvor noch nicht in meinem Betrieb beschäftigt waren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31

Haben Sie einen direkten Vorgesetzten oder eine direkte Vorgesetzte?

- Ja, einen direkten Vorgesetzten
 Ja, eine direkte Vorgesetzte
 Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 34

32

Verhandeln Sie mit diesem Vorgesetzten/dieser Vorgesetzten über Ihr Gehalt?

- Ja
 Nein

33

Wenn Sie jetzt an Ihren direkten Vorgesetzten/Ihre direkte Vorgesetzte denken: Wie oft zeigt er/sie folgende Verhaltensweisen Ihnen gegenüber?

- Ich habe keinen Kontakt zu meinem direkten Vorgesetzten/meiner direkten Vorgesetzten. → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 34

Mein Vorgesetzter/Meine Vorgesetzte ...	oft	manchmal	selten	nie
A ... ist mir gegenüber offen und ehrlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... behandelt mich respektvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... erläutert mir sorgfältig die Gründe von getroffenen Entscheidungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... teilt mir Dinge, die für mich und meine Arbeit wichtig sind, rechtzeitig mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34

Die folgenden Aussagen beschäftigen sich mit Ihrer Einschätzung zu weiblichen und männlichen Vorgesetzten. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	stimme überhaupt nicht zu						stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Im Allgemeinen sind Frauen bessere Führungskräfte als Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Im Allgemeinen arbeite ich lieber für einen männlichen Vorgesetzten als für eine weibliche Vorgesetzte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35

Wie gerecht oder ungerecht schätzen Sie die Regeln und Verfahren ein, die in Ihrem Betrieb für folgende Entscheidungen angewendet werden?

	sehr ungerecht		etwas ungerecht		weder noch		etwas gerecht		sehr gerecht	
A Gehalts-/Lohnfestsetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Beförderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Entlassungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Verteilung der Arbeitsaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Urlaubsgenehmigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Ihren derzeitigen Beruf.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	stimme überhaupt nicht zu						stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens besteht häufig großer Zeitdruck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen und gestört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Im Laufe der letzten beiden Jahre ist meine Arbeit immer mehr geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ich erhalte von meinen Vorgesetzten die Anerkennung, die ich verdiene.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ich erhalte von meinen Kollegen die Anerkennung, die ich verdiene.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Die Aufstiegschancen in meinem Betrieb sind schlecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ich erfahre – oder erwarte – eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich meine persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt/meinen Lohn für angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37

Wenn Sie an Ihr gegenwärtiges persönliches Einkommen denken, würden Sie sagen, dass es in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?


Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

ungerechterweise zu niedrig			gerecht					ungerechterweise zu hoch		
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38

Falls Sie Ihr persönliches Netto-Einkommen nicht als gerecht empfinden, was wäre in Ihren Augen ein gerechtes monatliches Netto-Einkommen für Sie?

Gemeint ist der Betrag, den Sie nach Abzug von Steuern und Abgaben erhalten.

,- Euro netto im Monat

39

Falls Sie Ihr Brutto-Einkommen nicht als gerecht empfinden, was wäre in Ihren Augen ein gerechtes monatliches Brutto-Einkommen für Sie?

Gemeint ist der Betrag, den Sie vor Abzug von Steuern und Abgaben erhalten.

,- Euro brutto im Monat

40

Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit?

Gemeint ist der Betrag, den Sie nach Abzug von Steuern und Abgaben erhalten. Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte den Betrag an, den Sie durchschnittlich im Monat verdienen.

,- Euro netto im Monat

41


Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Brutto-Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit?

Gemeint ist der Betrag, den Sie vor Abzug von Steuern und Abgaben erhalten. Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte den Betrag an, den Sie durchschnittlich im Monat verdienen.

,- Euro brutto im Monat


42

Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Erwerbstätigen in Deutschland, die ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als Sie selbst haben? Bitte geben Sie den Anteil als Prozentzahl an.

 % der Erwerbstätigen in Deutschland haben ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als ich selbst.

43

Und wie ist das in Ihrem Betrieb? Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Beschäftigten in Ihrem Betrieb, die ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als Sie selbst haben? Bitte geben Sie den Anteil als Prozentzahl an.

 % der Beschäftigten in meinem Betrieb haben ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als ich selbst.

44

Wenn Sie an die Beträge denken, die Sie monatlich in die Sozialversicherungskassen einzahlen müssen, also Ihre Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, würden Sie sagen, dass diese Belastung gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

ungerechterweise zu niedrig			gerecht					ungerechterweise zu hoch		
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

45

Wenn man die Höhe seines Einkommens bewertet, ist oftmals auch der Vergleich mit dem Einkommen anderer Personen von Bedeutung. Wenn Sie einmal an Ihr persönliches Einkommen denken, wie wichtig ist für Sie der Vergleich mit anderen Personen oder Gruppen?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala: Der Wert 1 bedeutet: sehr wichtig. Der Wert 7 bedeutet: vollkommen unwichtig. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie wichtig ist für Sie der Vergleich Ihres persönlichen Einkommens mit dem Einkommen ...	sehr wichtig						vollkommen unwichtig
	1	2	3	4	5	6	7
A ... Ihrer Freunde/Freundinnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... Ihres Partners/Ihrer Partnerin?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... von Personen, die den gleichen Beruf ausüben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... von gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen <u>in Ihrem Betrieb</u> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E ... von Kolleginnen und Kollegen <u>in Ihrem Betrieb</u> , die eine ähnliche Ausbildung und Qualifikation haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F ... von Kolleginnen und Kollegen <u>in Ihrem Betrieb</u> , die ähnliche Tätigkeiten verrichten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46

Und wie hoch schätzen Sie Ihr persönliches Einkommen im Vergleich zu dem der folgenden Gruppen ein?

Ist Ihr persönliches Einkommen viel niedriger, etwas niedriger, etwa gleich, etwas höher oder viel höher als das ...	viel niedriger	etwas niedriger	etwa gleich	etwas höher	viel höher
	A ... Ihrer Freunde/Freundinnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... Ihres Partners/Ihrer Partnerin?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... von Personen, die den gleichen Beruf ausüben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... der gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen <u>in Ihrem Betrieb</u> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E ... der Kolleginnen und Kollegen, die mit einer ähnlichen Ausbildung und Qualifikation <u>in Ihrem Betrieb</u> arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F ... der Kolleginnen und Kollegen, die <u>in Ihrem Betrieb</u> ähnliche Tätigkeiten verrichten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47

Wonach sollte man sich Ihrer Meinung nach richten, wenn man in einem Betrieb Löhne, Gehälter oder auch Sonderzahlungen und Prämien festlegt? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	stimme überhaupt nicht zu						stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Wer sich mehr anstrengt und bessere Leistungen erbringt, sollte mehr bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Wer außerhalb der Arbeit höhere Belastungen hat, z. B. weil Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen sind, sollte mehr bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Wer in der betrieblichen Hierarchie höher gestellt ist, sollte mehr bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Wer länger im Betrieb ist, sollte mehr bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ein Betrieb ist nur dann erfolgreich, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Beschäftigten groß genug sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48

Wenn Sie einmal daran denken, was andere hier in Deutschland verdienen: Wie gerecht ist das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Berufen mit hohen Einkommen tätig sind, wie zum Beispiel Ärzte, Ingenieure oder Unternehmensberater? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

ungerechterweise zu niedrig					gerecht					ungerechterweise zu hoch	
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

49

Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit mittleren Einkommen tätig sind, wie zum Beispiel Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger, Buchhalter oder Elektriker? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

ungerechterweise zu niedrig					gerecht					ungerechterweise zu hoch	
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

50

Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das Brutto-Einkommen derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit niedrigen Einkommen tätig sind, wie zum Beispiel Reinigungskräfte, Friseure oder Paketboten? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

ungerechterweise zu niedrig					gerecht					ungerechterweise zu hoch	
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	










51

Wenn Sie jetzt einmal an das Brutto-Einkommen denken, das andere, die im gleichen Beruf tätig sind wie Sie, üblicherweise verdienen. Würden Sie sagen, dass dieses Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?







Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

ungerechterweise zu niedrig					gerecht					ungerechterweise zu hoch	
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ihre Freunde und Ihre sozialen Beziehungen

52	<p>Wir haben jetzt einige Fragen zu den Personen, mit denen Sie häufig privat zusammen sind. Denken Sie bitte einmal an die <u>drei Personen</u>, mit denen Sie am häufigsten <u>PRIVAT</u> zusammen sind.</p> <p>Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um nicht-verwandte Freunde oder Bekannte handeln, <u>nur nicht um Personen, die mit Ihnen im selben Haushalt wohnen.</u></p>	<p>Person 1</p> <p></p> <p>Vorname oder Kürzel notieren</p>	<p>Person 2</p> <p></p> <p>Vorname oder Kürzel notieren</p>	<p>Person 3</p> <p></p> <p>Vorname oder Kürzel notieren</p>
53	<p>Ist die Person männlich oder weiblich?</p> <p>männlich</p> <p>weiblich</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
54	<p>Wie alt ist die Person?</p> <p>Bitte schätzen Sie das Alter, falls Sie das genaue Alter nicht kennen.</p>	<p> Jahre</p>	<p> Jahre</p>	<p> Jahre</p>
55	<p>In welcher Beziehung stehen Sie zu der Person?</p> <p>Geben Sie bitte <u>alle</u> Arten von Beziehungen an, die zutreffen.</p> <p>Partner/in</p> <p>Arbeitskollege/-kollegin</p> <p>Nachbar/in</p> <p>Freund/in oder Bekannte/r</p> <p>Tochter oder Sohn</p> <p>Mutter oder Vater</p> <p>Schwester oder Bruder</p> <p>Andere/r Verwandte/r</p> <p>Sonstige, und zwar:</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p></p>
56	<p>Wo ist die Person geboren?</p> <p>In den alten Bundesländern</p> <p>In den neuen Bundesländern</p> <p>Im Ausland</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
57	<p>Hat die Person einen Migrationshintergrund?</p> <p>Unter Personen mit Migrationshintergrund verstehen wir Personen, die entweder (1) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, oder (2) deren Geburtsort außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt, oder (3) wenn der Geburtsort mindestens eines Elternteils der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt.</p> <p>Ja</p> <p>Nein</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>

		Person 1 Vorname oder Kürzel notieren	Person 2 Vorname oder Kürzel notieren	Person 3 Vorname oder Kürzel notieren
58	<p>Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat die Person? Nur <u>eine</u> Nennung möglich.</p> <p>Schule beendet ohne Abschluss <input type="checkbox"/></p> <p>Volks-/Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/></p> <p>Mittlere Reife <input type="checkbox"/></p> <p>Fachhochschulreife/Fachoberschule/Abitur bzw. Hochschulreife <input type="checkbox"/></p>			
59	<p>Ist die Person zurzeit erwerbstätig?</p> <p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>			
60	<p>Geht oder ging die Person zuletzt einer <u>ähnlichen beruflichen Tätigkeit</u> nach wie Sie?</p> <p>Ja, ähnliche berufliche Tätigkeit <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>			
61	<p>Wie oft haben Sie normalerweise im Durchschnitt Kontakt zu dieser Person? Dabei ist es egal, ob Sie sich persönlich treffen oder telefonieren.</p> <p>(fast) täglich <input type="checkbox"/></p> <p>mindestens einmal jede Woche <input type="checkbox"/></p> <p>mindestens einmal jeden Monat <input type="checkbox"/></p> <p>seltener <input type="checkbox"/></p>			
62	<p>Und wie hoch schätzen Sie das Erwerbseinkommen von der Person im Vergleich zu Ihrem eigenen Erwerbseinkommen ein?</p> <p>Mein Erwerbseinkommen ist ...</p> <p>... viel höher. <input type="checkbox"/></p> <p>... etwas höher. <input type="checkbox"/></p> <p>... etwa gleich. <input type="checkbox"/></p> <p>... etwas niedriger. <input type="checkbox"/></p> <p>... viel niedriger. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Person verfügt über kein Erwerbseinkommen. <input type="checkbox"/></p>			

		Person 1	Person 2	Person 3
		 Vorname oder Kürzel notieren	 Vorname oder Kürzel notieren	 Vorname oder Kürzel notieren
63	Wie nahe stehen Sie der Person? sehr nah <input type="checkbox"/> ziemlich nah <input type="checkbox"/> etwas nah <input type="checkbox"/> nicht so nah <input type="checkbox"/> überhaupt nicht nah <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
64	Wie lange kennen Sie die Person (in Jahren)? 	 Jahre	 Jahre	 Jahre
65	Würde die Person der folgenden Aussage eher zustimmen oder sie eher ablehnen? Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Menschen gering sind. eher zustimmen <input type="checkbox"/> eher ablehnen <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
66	Geben Sie bitte an, ob sich die einzelnen Personen, die Sie genannt haben, gut kennen, oder ob sie sich nicht gut kennen. Person 1 und Person 2 Person 1 und Person 3 Person 2 und Person 3	kennen sich gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	kennen sich nicht gut <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	kennen sich überhaupt nicht <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

67

Die folgenden Aussagen beschäftigen sich damit, was man in Deutschland für gerecht halten kann. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie voll zustimmen, etwas zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, etwas ablehnen oder ganz ablehnen.

	stimme voll zu	stimme etwas zu	weder noch	lehne etwas ab	lehne ganz ab
A Der Staat sollte für alle, die arbeiten wollen, einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Ein Anreiz für Leistung besteht nur dann, wenn die Unterschiede im Einkommen groß genug sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben, auch wenn das heißt, dass die Kinder reicher Eltern im Leben bessere Chancen haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Der Staat sollte für alle einen Mindestlebensstandard garantieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E So wie die Zustände heute sind, weiß man gar nicht mehr, was eigentlich gerecht ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Es ist gerecht, dass man das, was man sich durch Arbeit verdient hat, behält, auch wenn das heißt, dass einige reicher sind als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Es ist zwecklos, sich über soziale Gerechtigkeit zu streiten, weil sich die Verhältnisse doch nicht ändern lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Es hat schon seine Richtigkeit, wenn Unternehmer große Gewinne machen, denn am Ende profitieren alle davon.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

68

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie den folgenden Personen, öffentlichen Einrichtungen und Organisationen entgegenbringen? Der Wert 1 bedeutet, dass Sie überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen. Der Wert 7 bedeutet, dass Sie sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie groß ist Ihr Vertrauen...	überhaupt kein Vertrauen						sehr großes Vertrauen
	1	2	3	4	5	6	7
A ... zu Nachbarn?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... zu Arbeitskollegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... zu den Personen, die den Betrieb leiten, in dem Sie beschäftigt sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... zu den Gewerkschaften?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E ... zu großen Wirtschaftsunternehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F ... zu den Parteien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G ... zur Bundesregierung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H ... in das Rentenversicherungssystem?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I ... in das gesetzliche Krankenversicherungssystem?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J ... in die Arbeitslosenversicherung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K ... in die Polizei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L ... in die Presse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

69

Menschen reagieren im Umgang mit anderen Menschen sehr unterschiedlich. Die folgenden Aussagen beschreiben dazu verschiedene Situationen. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft. Sollten Sie eine Situation noch nicht selbst erlebt haben, antworten Sie bitte so, wie Sie Ihrer Erwartung nach reagieren würden.

Zunächst geht es um Situationen, die zum Vorteil anderer und zu Ihrem Nachteil ausgehen, weil Sie von anderen benachteiligt, ausgenutzt oder unfair behandelt werden. Wie sehr treffen folgende Aussagen zu?

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
		1	2	3	4	5	6	7
A	Es ärgert mich, wenn es anderen unverdient besser geht als mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Es macht mir zu schaffen, wenn ich mich für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoß fallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

70

Jetzt geht es um Situationen, in denen Sie beobachten oder erfahren, dass jemand anderes benachteiligt, ausgenutzt oder unfair behandelt wird, ohne dass Sie selbst daran beteiligt sind. Bitte geben Sie an, wie sehr die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
		1	2	3	4	5	6	7
A	Ich bin empört, wenn es jemandem unverdient schlechter geht als anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Es macht mir zu schaffen, wenn sich jemand für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoß fallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

71

Und wie ist das in Situationen, die zu Ihren Gunsten und zum Nachteil anderer ausgehen, ohne dass Sie selbst jemanden benachteiligen, ausnutzen oder unfair behandeln? Wie zutreffend sind diese Aussagen:

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
		1	2	3	4	5	6	7
A	Ich habe Schuldgefühle, wenn es mir unverdient besser geht als anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Es macht mir zu schaffen, wenn mir Dinge in den Schoß fallen, für die andere sich abrackern müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

72

Zuletzt geht es um Situationen, in denen Sie selbst jemanden benachteiligen, ausnutzen oder unfair behandeln. Bitte sagen Sie mir, inwieweit folgende Aussagen zutreffen.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

		trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
		1	2	3	4	5	6	7
A	Ich habe Schuldgefühle, wenn ich mich auf Kosten anderer bereichere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	Es macht mir zu schaffen, wenn ich mir durch Tricks Dinge verschaffe, für die sich andere abrackern müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

73

Die meisten Menschen vergleichen ihre Meinungen und Fähigkeiten mit denen anderer Menschen. Einige tun dies öfter als andere. Und es gibt nichts, was an dieser Art von Vergleichen besonders ›gut‹ oder ›schlecht‹ wäre. Wir möchten wissen, wie oft Sie sich mit anderen Menschen vergleichen. Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen jeweils auf Sie zutreffen. Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Ich achte immer sehr stark darauf, wie ich Dinge im Vergleich zu anderen mache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Ich versuche häufig herauszufinden, was andere denken, die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind wie ich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Ich vergleiche häufig meine sozialen Fähigkeiten und meine Beliebtheit mit denen anderer Personen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ich möchte immer gerne wissen, wie sich andere in einer ähnlichen Situation verhalten würden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Wenn ich herausfinden möchte, wie gut ich etwas erledigt oder gemacht habe, dann vergleiche ich mein Ergebnis mit dem anderer Personen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Wenn ich über etwas mehr erfahren möchte, versuche ich herauszufinden, was andere darüber denken oder wissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

74

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Mein erster Eindruck von Menschen stellt sich meistens als richtig heraus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Ich bin mir meiner Urteile in der Regel sehr sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Mir ist der Grund meines Handelns nicht immer bewusst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Es kam schon mal vor, dass ich zu viel Wechselgeld für mich behalten habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ich bin immer ehrlich zu anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Ich habe noch nie jemanden ausgenutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

75

Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...

	oft				manchmal		selten		nie	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A ... dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B ... dass Sie wegen körperlicher Beschwerden in Ihrem Alltag stark eingeschränkt waren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

76

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand insgesamt beschreiben?

- Sehr gut
- Gut
- Zufriedenstellend
- Weniger gut
- Schlecht

Das allgemeine Wohlbefinden eines Menschen ist von ganz verschiedenen Dingen abhängig.

Wie **stark** bestimmen folgende Dinge Ihr allgemeines Wohlbefinden?

77

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie denken, dass der Bereich Ihr Wohlbefinden überhaupt nicht stark bestimmt, geben Sie den Wert 1 an. Wenn dieser Bereich Ihr Wohlbefinden sehr stark bestimmt, den Wert 7. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Angabe abstufen.

	überhaupt nicht stark						sehr stark
	1	2	3	4	5	6	7
A Die Möglichkeiten körperlich oder geistig aktiv zu sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Die Wohnsituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Die Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Das Ansehen, das ein Beruf in der Gesellschaft hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Was man im Vergleich zu anderen im Leben bisher erreicht hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Die Anerkennung, die man von Freunden und Bekannten bekommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Die Anerkennung, die man am Arbeitsplatz bekommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Die Zuneigung, die man durch Partner und Familie erhält	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Und wie **zufrieden** sind Sie mit diesen Dingen in Ihrem Leben?

78

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie mit ...	ganz und gar unzufrieden								ganz und gar zufrieden		
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A ... Ihren Möglichkeiten körperlich oder geistig aktiv zu sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... Ihrer Wohnsituation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... Ihrer Gesundheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... dem Ansehen Ihres Berufs in der Gesellschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E ... dem, was Sie im Vergleich zu anderen im Leben bisher erreicht haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F ... der Anerkennung, die Sie von Freunden und Bekannten bekommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G ... der Anerkennung, die Sie am Arbeitsplatz bekommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H ... der Zuneigung, die Sie durch Ihren Partner/Ihre Partnerin und Ihre Familie erhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

79

Kommen wir nun zu Ihrer privaten Situation. Denken Sie bitte einmal an Ihre private Situation vor 4 Jahren. Wir möchten gerne wissen, wie sich Ihre private Situation seit dem 1. Januar 2013 verändert hat.

	Ja	Nein
A Im Gegensatz zu meiner Situation am 1. Januar 2013 wohne ich jetzt in einem anderen Stadtteil oder in einer anderen Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Im Gegensatz zu meiner Situation am 1. Januar 2013 habe ich einen anderen Partner/eine andere Partnerin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C In den letzten 4 Jahren bin ich Mutter/Vater eines oder mehrerer Kinder geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D In den letzten 4 Jahren habe ich geheiratet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E In den letzten 4 Jahren habe ich mich von meinem Partner/meiner Partnerin getrennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F In den letzten 4 Jahren habe ich eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G In den letzten 4 Jahren hat jemand aus meinem Haushalt eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H In den letzten 4 Jahren hat jemand aus meiner Familie, der nicht in meinem Haushalt lebt, eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I In den letzten 4 Jahren hat jemand aus meinem Freundeskreis eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

80

Kommen wir nun zu Ihrer gegenwärtigen privaten Situation. Wie ist Ihr Familienstand?

- Verheiratet, mit Ehepartner/in zusammenlebend → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 83
- Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 83
- Verheiratet, dauernd getrennt lebend
- Eingetragene Partnerschaft, getrennt lebend
- Ledig
- Geschieden/eingetragene Partnerschaft aufgehoben
- Verwitwet/Lebenspartner/in aus eingetragener Partnerschaft verstorben

81

Leben Sie momentan in einer festen Partnerschaft?

- Ja
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 93

82

Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin in Ihrem Haushalt?

- Ja
- Nein

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

- Schüler/in, besucht eine allgemeinbildende Vollzeitschule
- Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- Volks-, Hauptschulabschluss/Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)
- Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)
- Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt
- Anderer Schulabschluss, und zwar: ✎

Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?


Alles zutreffende bitte ankreuzen.

- Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/r, Praktikant/in, Student/in)
- Schüler/-in und besucht eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. Ä.
- Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung
- Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- Bachelor an (Fach-) Hochschule abgeschlossen
- Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom, Master)
- Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- Promotion
- Anderer beruflicher Abschluss, und zwar: ✎

85

Welche Erwerbssituation passt für Ihren Partner/Ihre Partnerin? Was auf dieser Liste trifft auf Ihren Partner/Ihre Partnerin zu?

Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird. Bei mehreren Tätigkeiten wählen Sie bitte diejenige, die überwiegend zutrifft.

- Vollzeiterwerbstätig
 - Teilzeiterwerbstätig
 - Altersteilzeit (in der Arbeitsphase)
 - Altersteilzeit (in der Freistellungsphase)
- } Bitte gehen Sie weiter zu Frage 88
- Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job, Minijob
 - ›Ein-Euro-Job‹ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
 - Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
 - In einer beruflichen Ausbildung/Lehre
 - In Umschulung
 - Bundesfreiwilligendienst
 - Freiwilliges Soziales Jahr
 - Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (ausgenommen Altersteilzeit)
 - Schüler/in in einer allgemeinbildenden Schule
 - Student/in
 - Rentner/in, Pensionär/in, im Vorruhestand
 - Arbeitslos
 - Dauerhaft erwerbsunfähig
 - Hausfrau/Hausmann
 - Sonstiges, und zwar: 

86

War Ihr Partner/Ihre Partnerin schon einmal Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig?

- Ja
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 93

87

Bis zu welchem Monat und Jahr war Ihr Partner/Ihre Partnerin Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig?

___ / ___ ___ ___ Monat/Jahr

88

Ist (oder war) der Arbeitsvertrag Ihres Partners/Ihrer Partnerin befristet oder unbefristet?

- befristet
- unbefristet
- hat keinen Arbeitsvertrag

89

Welche berufliche Tätigkeit übt (oder übte) Ihr Partner/Ihre Partnerin hauptsächlich aus?



Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit genau:

Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

 Ja und zwar: Nein

90

In welcher beruflichen Stellung ist (oder war) Ihr Partner/Ihre Partnerin beschäftigt?

Arbeiter (auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

Selbständige (einschl. mithelfende Familienangehörige)Anzahl der Mitarbeiter
Keine 1–9 10 und mehr

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige
- Mithelfende Familienangehörige

Auszubildende und Praktikanten

- Auszubildende/gewerblich-technisch
- Auszubildende/kaufmännisch
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (ohne Ausbildungsabschluss)
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (mit Ausbildungsabschluss)
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z. B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte (einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

91

Kennen Sie das Erwerbseinkommen Ihres Partners/Ihrer Partnerin ungefähr?

- Ja
- Nein
- Mein Partner/meine Partnerin hat kein eigenes Erwerbseinkommen. → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 93

92

Wie oft haben Sie im letzten Jahr mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin über Ihre Erwerbseinkommen gesprochen?


- oft manchmal selten nie

93

Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt? Bitte beziehen Sie sich selbst mit ein!

 Personen

Wie viele Personen davon sind 15 Jahre und jünger?

 Personen sind 15 Jahre und jünger

94

Haben Sie leibliche Kinder?

Ja

Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 97

95

Wie viele leibliche Kinder haben Sie?

 Kinder

96

Und wie viele Ihrer leiblichen Kinder wohnen bei Ihnen im Haushalt?

 Kinder

97

Wie viele Bücher gibt es aktuell ungefähr in Ihrem Haushalt?

weniger als 10

201 bis 500

10 bis 50

501 bis 1.000

51 bis 100

1.001 und mehr

101 bis 200

98

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

Rechnen Sie bitte alle Einkommen des Haushalts, inklusive Ihrem eigenen, zusammen. Dazu gehören auch Einkommen aus Vermietung/Verpachtung oder Einkünfte durch Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kindergeld, Wohngeld und sonstige Einkünfte. Falls Sie in einer Wohngemeinschaft leben, beziehen Sie die Angaben bitte nur auf diejenigen Personen, mit denen Sie eine gemeinsame Rechnung führen.

,- Euro netto im Monat

99


Wie hoch müsste das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts mindestens sein, damit Ihre laufenden Ausgaben gedeckt sind?

Bitte geben Sie Ihren monatlichen Bedarf für Unterkunft, Ernährung, Kleidung, Heizung und persönliche Grundbedürfnisse an.

,- Euro netto im Monat

100

Woher beziehen Sie gegenwärtig Ihr Haushaltseinkommen?
Geben Sie bitte alle Einkommensquellen an, die für Sie bzw. Ihren Haushalt zutreffen.
Alles zutreffende bitte ankreuzen.

- Eigene Erwerbstätigkeit
- Erwerbstätigkeit Ihres Partners/Ihrer Partnerin oder einer anderen Person
- Rente/Pension aus früherer eigener Erwerbstätigkeit
- Rente/Pension Ihres Partners/Ihrer Partnerin oder einer anderen Person
- Vermögenswerte oder Mieteinnahmen aus Hausbesitz
- Kindergeld
- Arbeitslosengeld I
- Arbeitslosengeld II/Hartz IV
- Andere staatliche Unterstützungszahlungen (z. B. Wohngeld)
- Sonstige Quellen, und zwar: 

101

Wenn Sie an den Gesamtbetrag denken, den Ihr Haushalt an staatlichen Unterstützungsleistungen erhält (Kindergeld, Arbeitslosengeld I und II, Wohngeld, usw.), würden Sie sagen, dass dieser Betrag gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?
Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

- Mein/unser Haushalt bezieht keine staatlichen Unterstützungsleistungen. → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 102
- | ungerechterweise zu niedrig | | | | | gerecht | | | ungerechterweise zu hoch | | | |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

102

Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?

- Ja
- Nein

103

Nennen Sie uns bitte noch Ihre Steuerklasse.

- I
- V
- II
- VI
- III
- IV
- Weiß nicht

104

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?
Bitte nennen Sie die Partei, der Sie Ihre Stimme geben würden.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> CDU/CSU | <input type="checkbox"/> DIE PIRATENPARTEI |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> NPJ |
| <input type="checkbox"/> DIE LINKE | <input type="checkbox"/> Andere Partei und zwar:  |
| <input type="checkbox"/> BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | <input type="checkbox"/> Bin nicht wahlberechtigt |
| <input type="checkbox"/> FDP | <input type="checkbox"/> Würde nicht zur Wahl gehen |
| <input type="checkbox"/> AFD | <input type="checkbox"/> Bin noch unsicher |

Zuletzt noch ein paar Angaben zu Ihrer Person.

105 Sind Sie ...?

- Weiblich
- Männlich

106 Wann sind Sie geboren?

___ / ___ ___ Monat/Jahr

107 Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?

- römisch-katholisch
- evangelisch/protestantisch (ohne Freikirchen)
- Mitglied einer evangelischen Freikirche
- Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft
- Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft: ✎
- Nein, konfessionslos

108 Unabhängig davon, ob Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig fühlen, für wie religiös würden Sie sich selber halten?

	überhaupt nicht religiös											sehr religiös
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

109

Über den Sinn von Umfragen kann man ganz unterschiedlicher Ansicht sein. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6	7	
A Umfragen sind sehr wichtig für Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Umfragen bringen Abwechslung und sind interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Die Ergebnisse von Umfragen sind in den meisten Fällen richtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Die Teilnehmer an Umfragen sagen meistens ihre wahre Meinung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

110

Abschließend sind wir an Ihrer allgemeinen Einstellung zum Thema Gerechtigkeit interessiert. Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit in den verschiedenen Bereichen Ihres Lebens?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala: Der Wert 1 bedeutet: vollkommen unwichtig. Der Wert 7 bedeutet: sehr wichtig. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit ...	vollkommen unwichtig						sehr wichtig
	1	2	3	4	5	6	7
A ... in Partnerschaft und Familie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... im Freundeskreis?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... am Arbeitsplatz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... in der Gesellschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

111

Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

ganz und gar unzufrieden						ganz und gar zufrieden				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

112

Möglicherweise haben wir den einen oder anderen für Sie wichtigen Punkt nicht angesprochen. Gibt es von Ihrer Seite noch Ergänzungen oder Anmerkungen?

Bitte notieren Sie diese stichwortartig.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

113

Dürfen wir Sie ein weiteres Mal zu unserer Studie einladen?

Gerne würden wir Sie in etwa vier Jahren ein weiteres Mal zu aktuellen Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft befragen. Wir sind daran interessiert zu sehen, wie sich Ihre Meinung in den nächsten Jahren möglicherweise verändert. Daraus können wir wichtige Schlussfolgerungen über die Entwicklung des Meinungsbildes in Deutschland ziehen.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns erlauben, Sie ein weiteres Mal zu kontaktieren:

Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zukünftig telefonisch oder schriftlich kontaktieren.

Meine Telefonnummer lautet: 

Meine E-Mail-Adresse lautet: 

Wir erklären hiermit ausdrücklich, dass wir Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse nicht an Dritte weitergeben, sondern sie allein für die Kontaktaufnahme für die Folgebefragung im Rahmen dieser Studie speichern.

Vielen herzlichen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!

✉ Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit dem bereits frankierten Rückumschlag an uns zurück.

Fragebogennummer:

Gefördert durch die
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · www.dfg.de

Durchgeführt von
SOKO Institut GmbH für Sozialforschung und Kommunikation
Ritterstraße 19 · 33602 Bielefeld · www.soko-institut.de

Wenn Sie mehr über die Befragung erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an das kostenlose Servicetelefon 0 800–52 54 500 beim Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO), Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.

Ein **60-jähriger Mann** ist als **Versicherungskaufmann** beschäftigt. Er arbeitet als **Leiharbeiter** in einem Betrieb und erbringt dort **durchschnittliche** Leistungen.

Die Arbeitslosigkeit in seinem Beruf ist **niedrig**. Sein monatliches Bruttoeinkommen beträgt **1500 Euro**.

Ist das monatliche Brutto-Einkommen dieser Person gerecht, ungerechterweise zu hoch oder ungerechterweise zu niedrig?

Ungerechterweise zu niedrig						Gerecht					Ungerechterweise zu hoch
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

zurück

weiter

Ein **45-jähriger Mann** mit **Hochschulabschluss** ist nach einer **betriebsbedingten Kündigung** arbeitslos. Er hat sich kürzlich in einem Betrieb als **Produktionsleiter** beworben.

Von diesem Betrieb erhält er jetzt ein Angebot für einen **unbefristeten** Arbeitsvertrag mit einem Einkommen, das **deutlich höher** ist als sonst üblich. Es gibt einen **festen Beginn** und ein **festes Ende der täglichen Arbeitszeit**.

Die Belastungen am Arbeitsplatz sind **durchschnittlich hoch**.

Ist dieses Angebot aus Ihrer Sicht unfair oder fair? Bitte stufen Sie Ihre Einschätzung mit der Skala ab.

unfair 1	2	3	4	fair 5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sollte die beschriebene Person das Angebot annehmen?

- Ja Nein

zurück

weiter

Fallbeispiele

Im Folgenden zeigen wir Ihnen drei Stellenangebote. Stellen Sie sich unabhängig von Ihrer aktuellen beruflichen Situation vor, Sie müssten sich für eines dieser Angebote entscheiden. **Welches würden Sie wählen?**

Bitte beachten Sie: Die Beschreibungen sind allgemein gehalten und beinhalten nur wenige Merkmale. Gehen Sie davon aus, dass sich die Angebote in anderen Merkmalen nicht unterscheiden. Uns interessiert, wie wichtig Ihnen die angegebenen Merkmale bei der Entscheidung sind.

	<u>Stellenangebot 1</u>	<u>Stellenangebot 2</u>	<u>Stellenangebot 3</u>
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Keine	Vom Arbeitgeber finanzierte allgemeine Weiterbildungen (z.B. Fernstudium, Sprachkurse)	Vom Arbeitgeber finanzierte fachliche Fortbildungen
Gehalt/Lohn	Durchschnittlich	Etwas über Durchschnitt	Weit über Durchschnitt
Vertragslaufzeit	5 Jahre	Ohne Befristung	2 Jahre
Vereinbarkeitsregelungen für Pflege und Familie	Keine	Flexible Arbeitszeit möglich	Flexible Arbeitszeit und Arbeitsbefreiung in Notfällen möglich
Ansehen des Unternehmens	Sehr gut	Eher schlecht	Durchschnittlich
Ihre Wahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="button" value="zurück"/>	<input type="button" value="weiter"/>	

Gab es eine Dimension bei diesen Stellenangeboten, die für Ihre Entscheidung wichtiger als alle anderen Dimensionen war?

- Nein, alle Dimensionen waren für meine Entscheidung wichtig
- Ja, Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ja, Gehalt/ Lohn
- Ja, Vertragslaufzeit
- Ja, Arbeitszeitregelung
- Ja, Ansehen des Unternehmens



SOKO
Sozialforschung
Kommunikation

LISTENHEFT

**Erwartungen an
Wirtschaft und Gesellschaft**

2016

LISTE 31

**vollkommen
unwichtig**

**sehr
wichtig**

1

2

3

4

5

6

7

LISTE 30

0	überhaupt nicht religiös
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	sehr religiös

LISTE 1

0	ganz und gar unzufrieden
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	ganz und gar zufrieden
10	

LISTE 2

stimme voll zu	stimme etwas zu	weder noch	lehne etwas ab	lehne ganz ab
---------------------------	----------------------------	-----------------------	---------------------------	--------------------------

LISTE 29

- A römisch-katholisch
- B evangelisch / protestantisch (ohne Freikirchen)
- C Mitglied einer evangelischen Freikirche
- D Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft
- F Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft
- G Nein, konfessionslos

LISTE 28

- A CDU/CSU
- B SPD
- C DIE LINKE
- D BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- E FDP
- F AfD
- G DIE PIRATENPARTEI
- H NPD
- I Andere Partei
- J Bin nicht wahlberechtigt
- K Würde nicht zur Wahl gehen
- L Bin noch unsicher

LISTE 3

**Das darf man
unter keinen
Umständen tun**

1 2 3 4 5 6 7

**Das ist
in jedem Fall
in Ordnung**

LISTE 4

A	Vollzeiterwerbstätig
B	Teilzeiterwerbstätig, Midijob
C	Altersteilzeit (in der Arbeitsphase)
D	Altersteilzeit (in der Freistellungsphase)
E	Geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Minijob
F	„Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
G	Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
H	In einer beruflichen Ausbildung/Lehre
I	In Umschulung
J	Bundesfreiwilligendienst
K	Freiwilliges Soziales Jahr
L	Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (ausgenommen Altersteilzeit)
M	Schüler/in in einer allgemeinbildenden Schule
N	Student/in
O	Rentner/in, Pensionär/in, im Vorruhestand
P	Arbeitslos
Q	Dauerhaft erwerbsunfähig
R	Hausfrau/Hausmann
S	Sonstiges

LISTE 27

1.	I.
2.	II.
3.	III.
4.	IV.
5.	V.
6.	VI.
7.	Weiß nicht

LISTE 26

- A Eigene Erwerbstätigkeit
- B Erwerbstätigkeit Ihres Partners / Ihrer Partnerin oder einer anderen Person
- C Rente/Pension aus früherer eigener Erwerbstätigkeit
- D Rente/Pension Ihres Partners / Ihrer Partnerin oder einer anderen Person
- E Vermögenswerte oder Mieteinnahmen aus Hausbesitz
- F Kindergeld
- G Arbeitslosengeld I
- H Arbeitslosengeld II / Hartz IV
- I Andere staatliche Unterstützungszahlungen (z.B. Wohngeld)
- J Sonstige Quellen

LISTE 5 Teil 1

A Arbeiter (auch in der Landwirtschaft)

- A1 Ungelernte Arbeiter
- A2 Angelernte Arbeiter
- A3 Gelernte und Facharbeiter
- A4 Vorarbeiter, Kolonnenführer
- A5 Meister, Polier

B Selbständige (einschl. mithelfende Familienangehörige)

- B1 Selbständige Landwirte
- B2 Freie Berufe, selbständige Akademiker
- B3 Sonstige Selbständige
- B4 Mithelfende Familienangehörige

C Auszubildende und Praktikanten

- C1 Auszubildende / gewerblich – technisch
- C2 Auszubildende / kaufmännisch
- C3 Volontäre, Praktikanten und Ähnliche

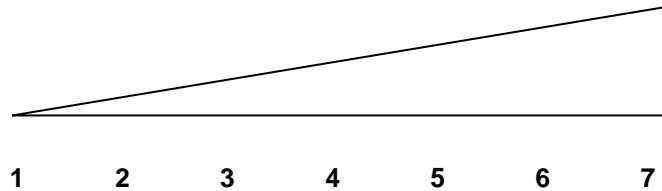
LISTE 25

- A Verheiratet, mit Ehepartner/in zusammenlebend
- B Eingetragene Partnerschaft, zusammenlebend
- C Verheiratet, dauernd getrennt lebend
- D Eingetragene Partnerschaft, getrennt lebend
- E Ledig
- F Geschieden / eingetragene Partnerschaft aufgehoben
- G Verwitwet / Lebenspartner/in aus eingetragener Partnerschaft verstorben

LISTE 24

überhaupt
nicht stark

sehr
stark



LISTE 5 Teil 2

D Angestellte

- D1 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- D2 Angestellte mit einfacher Tätigkeit: ohne Ausbildungsabschluss
- D3 Angestellte mit einfacher Tätigkeit: mit Ausbildungsabschluss
- D4 Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technische Zeichner)
- D5 Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z. B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
- D6 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

E Beamte (einschl. Richter/innen und Berufssoldaten und -soldatinnen)

- E1 Einfacher Dienst
- E2 Mittlerer Dienst
- E3 Gehobener Dienst
- E4 Höherer Dienst

LISTE 6

- A Schüler/in, besuche / besucht eine allgemeinbildende Vollzeitschule
- B Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- C Volks-, Hauptschulabschluss / Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/ Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)
- E Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- F Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)
- G Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt
- H Anderer Schulabschluss

LISTE 23

Sehr gut

Gut

Zufriedenstellend

Weniger gut

Schlecht

LISTE 22

überhaupt
kein Vertrauen

1

2

3

4

5

6

7

sehr großes
Vertrauen

LISTE 7

- A Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/r, Praktikant/in, Student/in)
- B Schüler/in und besuche / besucht eine berufsorientierte Aufbau- oder Fachschule oder Ähnliches
- C Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung
- D Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- E Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- F Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- G Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- H Bachelor an (Fach-) Hochschule abgeschlossen
- I Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master)
- J Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- K Promotion
- L Anderer beruflicher Abschluss

LISTE 8

- A Privatwirtschaftliche Firma oder Unternehmen
- B Im öffentlichen Dienst (außer Verbände, Rotes Kreuz, Kirche etc.)
- C Gemeinnützige Organisation (z.B. Verbände, Rotes Kreuz, Kirche)
- D Eigenes Unternehmen, Geschäft, Praxis

LISTE 21

- A weniger als 10
- B 10 bis 50
- C 51 bis 100
- D 101 bis 200
- E 201 bis 500
- F 501 bis 1.000
- G 1001 und mehr

LISTE 20

LISTE 9

sehr nah

ziemlich nah

etwas nah

nicht so nah

überhaupt nicht nah

**trifft überhaupt
nicht zu**

**trifft
voll zu**

1

2

3

4

5

6

7

LISTE 10

oft	manchmal	selten	nie
------------	-----------------	---------------	------------

LISTE 19

Mein Erwerbseinkommen ist ...

...viel höher

...etwas höher

...etwa gleich

...etwas niedriger

...viel niedriger

als das von Person 1, 2, 3

LISTE 18

LISTE 11

(fast) täglich

mindestens einmal jede Woche

mindestens einmal jeden Monat

seltener

**stimme
überhaupt
nicht zu**

**stimme
voll und
ganz zu**

1 2 3 4 5 6 7

LISTE 12

sehr ungerecht	etwas ungerecht	weder noch	etwas gerecht	sehr gerecht
---------------------------	----------------------------	-----------------------	--------------------------	-------------------------

LISTE 17

- A Schule beendet ohne Abschluss
- B Volks- / Hauptschulabschluss
- C Mittlere Reife
- D Fachhochschulreife / Fachoberschule / Abitur bzw. Hochschulreife

LISTE 16

- A Partner/in
- B Arbeitskollege / -kollegin
- C Nachbar/in
- D Freund/in oder Bekannte(r)
- E Tochter oder Sohn
- F Mutter oder Vater
- G Schwester oder Bruder
- H Andere/r Verwandte/r
- I Sonstige

LISTE 13

ungerechterweise
zu hoch

5

4

3

2

1

0

gerecht

-1

-2

-3

-4

ungerechterweise
zu niedrig

-5

LISTE 14

**sehr
wichtig**

1

2

3

4

5

6

7

**vollkommen
unwichtig**

LISTE 15

**viel
niedriger**

**etwas
niedriger**

**etwa
gleich**

**etwas
höher**

**viel
höher**

818**Q10**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 1

Interviewerfragebogen: Lieber Interviewer, bitte nehmen Sie sich zeitnah (UNBEDINGT VOR DER NÄCHSTEN SYNCHRONISATION) nach dem Interview einen Moment Zeit und beantworten Sie die folgenden Fragen. ABER BITTE NICHT IN ANWESENHEIT DES BEFRAGTEN!!!

Position: 3992

Choices

Interviewerfragebogen jetzt ausfüllen 1

Interviewerfragebogen später ausfüllen 2

819**Q113**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 20

Bitte tragen Sie Ihre CAPI-Nummer ein.

==> /ENDQ10=2

Position: 3993

820**Q12**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 8

Bitte tragen Sie das Datum des Interviews. ein.

Datum Interview

\$D /Split 20170101 20170830

Position: 4013

821**Q13A**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Bitte tragen Sie den Beginn des Interviews. ein.

Beginn Stunde

\$E 0 23

Position: 4021

822**Q13B**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Bitte tragen Sie den Beginn des Interviews. ein.

Beginn Minute

\$E 0 59

Position: 4023

823**Q13C**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Bitte tragen Sie das Ende des Interviews. ein.

Ende Stunde

§E 0 23

Position: 4025

824

QI3D

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Bitte tragen Sie das Ende des Interviews. ein.

Ende Minute

§E 0 59

Position: 4027

825

QI4

Multiple

Min = 1 Max = 3 L = 2

Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche? (Mehrfachnennungen möglich)

Position: 4029

Choices

Interview wurde mit befragter Person allein durchgeführt	01	X
Ehegatte/in oder Partner/in anwesend	02	
Kind/er anwesend	03	
Sonstige Person(en) anwesend	04	

826

QI5

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?

==> QI7QI4=01

Position: 4035

Choices

Ja, häufig	01
Ja, manchmal	02
Nein	03

827

QI6

Multiple , Open

Min = 1 Max = 10 L = 2

Bei welchen Fragen war das genau?

==> +1QI5=03

Position: 4037

Choices

Bitte Fragen nach besten Wissen eintragen	01	O
---	----	---

828

QI7

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Wie war die Bereitschaft des/der Befragten die Fragen zu beantworten? (Bitte wählen Sie die am meisten zutreffende Antwort)

Position: 4057

Choices

Gut	01
Mittelmäßig	02
Schlecht	03
Anfangs gut, später schlechter	04
Anfangs schlecht, später besser	05

829

Q18

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Wie leicht oder schwierig war Ihrer Meinung nach die Beantwortung der Fallbeispiele für den Befragten/die Befragte?

Position: 4059

Choices

(-5) Sehr leicht	01
(-4)	02
(-3)	03
(-2)	04
(-1)	05
(0) Mittel	06
(+1)	07
(+2)	08
(+3)	09
(+4)	10
(+5) Sehr schwierig	11

830

Q19

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Wie schwierig war es bei diesem Interview, die Befragte/den Befragten zu erreichen?

Position: 4061

Choices

(-5) Sehr leicht	01
(-4)	02
(-3)	03
(-2)	04
(-1)	05
(0) Mittel	06
(+1)	07
(+2)	08
(+3)	09
(+4)	10
(+5) Sehr schwierig	11

831

Q110

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Und wie schwierig war es, die Befragte/den Befragten zur Interviewteilnahme

zu bewegen?

Position: 4063

Choices	
(-5) Sehr leicht	01
(-4)	02
(-3)	03
(-2)	04
(-1)	05
(0) Mittel	06
(+1)	07
(+2)	08
(+3)	09
(+4)	10
(+5) Sehr schwierig	11

832**QI11A**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Einschätzung nach zu? Sagen Sie mir bitte, inwieweit diese Aussagen auf einer Skala von 1 bis 5 zutreffen. 1 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“ und 5 „trifft voll und ganz zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Dem/der Befragten war die Wichtigkeit seiner/ihrer Teilnahme an der Befragung bewusst.

==> Serie

Position: 4065

Choices	
(1) trifft überhaupt nicht zu	01
(2)	02
(3)	03
(4)	04
(5) trifft voll und ganz zu	05

833**QI11B**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Einschätzung nach zu? Sagen Sie mir bitte, inwieweit diese Aussagen auf einer Skala von 1 bis 5 zutreffen. 1 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“ und 5 „trifft voll und ganz zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich hatte den Eindruck, dass der/die Befragte mir vertraut.

==> Serie

Position: 4067

Choices	
(1) trifft überhaupt nicht zu	01
(2)	02
(3)	03
(4)	04
(5) trifft voll und ganz zu	05

834**QI11C**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Einschätzung nach zu? Sagen Sie mir bitte, inwieweit diese Aussagen auf einer Skala von 1 bis 5 zutreffen. 1 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“ und 5 „trifft voll und ganz zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Der/die Befragte zeigte sich bei der Bearbeitung des Fragebogens sehr kooperativ

==> Serie

Position: 4069

Choices	
(1) trifft überhaupt nicht zu	01
(2)	02
(3)	03
(4)	04
(5) trifft voll und ganz zu	05

835

QI11D

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Einschätzung nach zu? Sagen Sie mir bitte, inwieweit diese Aussagen auf einer Skala von 1 bis 5 zutreffen. 1 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“ und 5 „trifft voll und ganz zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Die Gesprächssituation war insgesamt sehr angenehm.

==> Serie

Position: 4071

Choices	
(1) trifft überhaupt nicht zu	01
(2)	02
(3)	03
(4)	04
(5) trifft voll und ganz zu	05

836

QI11E

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Einschätzung nach zu? Sagen Sie mir bitte, inwieweit diese Aussagen auf einer Skala von 1 bis 5 zutreffen. 1 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“ und 5 „trifft voll und ganz zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Bei schwierigen Fragen, habe ich den/die Befragte/n unterstützt.

==> Serie

Position: 4073

Choices	
(1) trifft überhaupt nicht zu	01
(2)	02
(3)	03
(4)	04
(5) trifft voll und ganz zu	05

837**QI11F**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen Ihrer Einschätzung nach zu? Sagen Sie mir bitte, inwieweit diese Aussagen auf einer Skala von 1 bis 5 zutreffen. 1 bedeutet „trifft überhaupt nicht zu“ und 5 „trifft voll und ganz zu“. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich war sehr bemüht den/die Befragte/n zu verstehen.

==> Serie

Position: 4075

Choices

(1) trifft überhaupt nicht zu	01
(2)	02
(3)	03
(4)	04
(5) trifft voll und ganz zu	05

838**QI12**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 2

Wie schätzen Sie die Deutschkenntnisse des Befragten ein? Wie gut spricht der/die Befragte Deutsch? Vercodungshinweis: 1 sehr gut: keine sprachlichen Schwierigkeiten 2 gut: kleinere sprachliche Schwierigkeiten, die keine Auswirkungen auf die Beantwortung der Fragen hatten 3 ausreichend: sprachliche Schwierigkeiten, die während des Interviews überwiegend geklärt werden konnten 4 schlecht: sprachliche Schwierigkeiten vorhanden, die das Antwortverhalten eingeschränkt haben 5 sehr schlecht: große sprachliche Schwierigkeiten, die sich massiv auf das Antwortverhalten ausgewirkt haben

Position: 4077

Choices

sehr gut	01
gut	02
ausreichend	03
schlecht	04
sehr schlecht	05

839**QL13**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 1

Haben Sie der/dem Befragte/n das Einladungsvideo gezeigt?

Position: 4079

Choices

ja	1
nein	2

840**QL14**

Single

Min = 1 Max = 1 L = 1

Haben Sie diese Person bereits in der ersten Erhebung im Winter 2012 /2013 interviewt?

Position: 4080

Choices

ja, ich habe diese Person bereits zuvor interviewt	1
nein, ich habe diese Person zuvor noch nicht interviewt	2
ich weiß es nicht	3

841

QC13

Single

Min = 1 Max = 1 L = 1

Vielen Dank

Position: 4081

Choices

Ende	1	D
------	---	---



Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie ...

... in die weißen Kästchen ein Kreuz machen.

Beispiel:

Sind Sie ...?

Weiblich

Männlich

... in die unterstrichenen Felder Zahlen eintragen.

Beispiel:

Wann sind Sie geboren?

05/1975 Monat/Jahr

... auf die gepunkteten Linien Text oder Zahlen schreiben.

Beispiele:

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?

 Erzieherin

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

Ja, ich bin Vorgesetzte/r für durchschnittlich  3 Personen.

Nein

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Haben Sie leibliche Kinder?

Ja

Nein

→ Bitte weiter mit Frage ...

Wenn Sie in diesem Beispiel ›Ja‹ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage.

Wenn Sie in diesem Beispiel ›Nein‹ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis ›Bitte weiter mit Frage ...‹ angegeben ist.

Ihre Lebenssituation und Erwartungen

1

Zunächst möchten wir Sie bitten, anzugeben, wie zufrieden Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit verschiedenen Bereichen Ihres Lebens sind.

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar unzufrieden										ganz und gar zufrieden	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A ... mit Ihrer Arbeit? <i>(falls Sie erwerbstätig sind)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... mit Ihrem persönlichen Erwerbseinkommen? <i>(falls Sie erwerbstätig sind)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... mit Ihrem Lebensstandard insgesamt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2

Es gibt unterschiedliche Vorstellungen darüber, wann eine Gesellschaft gerecht ist. Wie ist Ihre persönliche Meinung dazu?

Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils: voll zustimmen, etwas zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, etwas ablehnen oder ganz ablehnen.

	stimme voll zu	stimme etwas zu	weder noch	lehne etwas ab	lehne ganz ab
A Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn jede Person ausreichend Essen, Wohnraum, Kleidung sowie Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Es ist gerecht, wenn Personen, die hart arbeiten, mehr verdienen als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Gerecht ist, wenn alle die gleichen Lebensbedingungen haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Es ist gerecht, wenn Personen, die aus angesehenen Familien stammen, dadurch Vorteile im Leben haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Es ist gerecht, wenn Personen, die es im Laufe ihres Lebens zu Ansehen und Wohlstand gebracht haben, auch im Alter davon profitieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Menschen gering sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Unterschiede in Einkommen und Vermögen die Leistungsunterschiede zwischen Menschen widerspiegeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Gerecht ist, wenn jede Person nur das bekommt, was sie sich durch eigene Anstrengungen erarbeitet hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Es ist gerecht, wenn Personen, die Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen haben, besondere Unterstützung und Vergünstigungen erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Es ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen in unserer Gesellschaft an alle Personen gleich verteilt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Es ist gerecht, wenn diejenigen, die in einer Gesellschaft oben stehen, bessere Lebensbedingungen haben als diejenigen, die unten stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

Eine Gesellschaft ist auf die Mitwirkung und Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Hier sind einige Verhaltensweisen genannt, wie man sich als Bürgerin oder Bürger in unserer Gesellschaft verhalten kann.

Bitte bewerten Sie anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: Das darf man unter keinen Umständen tun. Der Wert 7 bedeutet: Das ist in jedem Fall in Ordnung. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Angabe abstufen.

	Das darf man unter keinen Umständen tun							Das ist in jedem Fall in Ordnung	
	1	2	3	4	5	6	7		
A Staatl. Leistungen in Anspruch nehmen, auf die man keinen Anspruch hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B Steuern hinterziehen, wenn man die Möglichkeit hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
C Dienstleistungen (z. B. Handwerker) ohne Rechnung bezahlen, um damit die Mehrwertsteuer zu sparen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4

Kommen wir nun zu Ihrer Erwerbstätigkeit. Denken Sie bitte mal an Ihre berufliche Situation vor 4 Jahren. Wir möchten gerne wissen, wie sich Ihre berufliche Situation seit dem 1. Januar 2013 verändert hat.

	Ja	Nein
A Seit dem 1. Januar 2013 bin ich befördert worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Im Gegensatz zu meiner beruflichen Situation am 1. Januar 2013 habe ich einen anderen Tätigkeitsbereich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Im Gegensatz zu meiner beruflichen Situation am 1. Januar 2013 habe ich eine andere Vorgesetzte/einen anderen Vorgesetzten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Im Gegensatz zu meiner beruflichen Situation am 1. Januar 2013 habe ich einen anderen Arbeitgeber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Seit dem 1. Januar 2013 sind in meinem unmittelbaren Arbeitsumfeld Kollegen/Kolleginnen weggegangen oder neu hinzugekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F In den letzten 4 Jahren habe ich an mindestens einer beruflichen Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen, die entweder vollständig oder zum größten Teil von meinem Arbeitgeber finanziert wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G In den letzten 4 Jahren, habe ich an mindestens einer beruflichen Fort- oder Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen, die ich entweder vollständig oder zum größten Teil selbst finanziert habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H In den letzten 4 Jahren hatte ich eine Erwerbsunterbrechung von mindestens 12 Monaten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I In den letzten 4 Jahren habe ich dauerhaft aufgehört zu arbeiten, beispielsweise wegen des Erreichens des Renten- /Pensionsalters oder familiären Verpflichtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5

Kommen wir nun zu Ihrer gegenwärtigen Erwerbssituation. Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird. Bei mehreren Tätigkeiten wählen Sie bitte diejenige, die Sie überwiegend ausführen.

- Vollzeiterwerbstätig
 - Teilzeiterwerbstätig
 - Altersteilzeit (in der Arbeitsphase)
 - Altersteilzeit (in der Freistellungsphase)
- } Bitte gehen Sie weiter zu Frage 7
- Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job, Minijob
 - ›Ein-Euro-Job‹ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
 - Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
 - In einer beruflichen Ausbildung/Lehre
 - In Umschulung
 - Bundesfreiwilligendienst
 - Freiwilliges Soziales Jahr
 - Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (ausgenommen Altersteilzeit)
 - Schüler/in in einer allgemeinbildenden Schule
 - Student/in
 - Rentner/in, Pensionär/in, im Vorruhestand
 - Arbeitslos
 - Dauerhaft erwerbsunfähig
 - Hausfrau/Hausmann
 - Sonstiges, und zwar:

6

Wenn Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig waren, bis zu welchem Monat und Jahr waren Sie dies?

___ / ___ - ___ - ___ Monat/Jahr

Sollten Sie derzeit nicht erwerbstätig sein, dann gehen Sie bitte weiter zu Frage 14.

7

Seit wann sind Sie bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber beschäftigt?

Bitte nennen Sie das Jahr.

___ - ___ - ___ Jahr

8

Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?

- befristet
- unbefristet
- habe keinen Arbeitsvertrag → *Bitte gehen Sie weiter zu Frage 10*

9

Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

Wenn Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beantworten Sie diese und die nächsten Fragen bitte für Ihre Haupttätigkeit.

Vereinbarte Stundenzahl: ___ - ___ , ___ pro Woche

Keine Angabe möglich

10

Und wie viele Stunden beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?

Tatsächliche Stundenzahl: ___ - ___ , ___ pro Woche (durchschnittlich)

11

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?




.....

Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit genau: 



.....

Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Ja und zwar: 

Nein

12

In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die Frage bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit.

Arbeiter (auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter
 Angelernte Arbeiter
 Gelernte und Facharbeiter
 Vorarbeiter, Kolonnenführer
 Meister, Polier

Selbständige (einschl. mithelfende Familienangehörige)

- | | Anzahl der Mitarbeiter | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | Keine | 1–9 | 10 und mehr |
| <input type="checkbox"/> Selbständige Landwirte | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Freie Berufe, selbständige Akademiker | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Selbständige | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Mithelfende Familienangehörige | | | |

Auszubildende und Praktikanten

- Auszubildende / gewerblich-technisch
 Auszubildende / kaufmännisch
 Volontäre, Praktikanten u.ä.

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (ohne Ausbildungsabschluss)
 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (mit Ausbildungsabschluss)
 Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
 Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z. B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte (einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
 Mittlerer Dienst
 Gehobener Dienst
 Höherer Dienst

13

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

- Ja, ich bin Vorgesetzte/r für durchschnittlich Personen.
 Nein


14

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

- Schüler/in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule
 Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
 Volks-, Hauptschulabschluss/Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss
 Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)
 Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)
 Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt
 Anderer Schulabschluss, und zwar:

Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie? Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu?

Alles zutreffende bitte ankreuzen.

- Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/r, Praktikant/in, Student/in)
- Schüler/-in und besuche eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. Ä.
- Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung
- Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- Bachelor an (Fach-) Hochschule abgeschlossen
- Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom, Master)
- Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- Promotion
- Anderer beruflicher Abschluss, und zwar: 

Einverständniserklärung

Gerne würden wir bei der Auswertung der Befragung Auszüge aus den Daten einbeziehen, die der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg vorliegen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um zusätzliche statistische Informationen zu Ihrer Beschäftigung in der Vergangenheit. Die Zuspiegelung erfolgt über eine zufällig vergebene Identifikationsnummer, die nicht mit Ihrem Namen in Verbindung gebracht werden kann und Ihre Anonymität zu jeder Zeit sicherstellt.

Es ist gewährleistet, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen strengstens eingehalten werden. Ihr Einverständnis ist selbstverständlich freiwillig und Sie können es auch jederzeit wieder zurückziehen.

Sind Sie mit der Zuspiegelung Ihrer Daten einverstanden?

- Ja
- Nein

Ihr derzeitiger Arbeitsplatz

Sollten Sie derzeit nicht erwerbstätig sein, dann gehen Sie bitte weiter zu Frage 47. Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird.

17 In welcher Art von Firma, Unternehmen oder Institution arbeiten Sie derzeit?

- Privatwirtschaftliche Firma oder Unternehmen
- Im öffentlichen Dienst (außer Verbände, Rotes Kreuz, Kirche etc.)
- Gemeinnützige Organisation (z. B. Verbände, Rotes Kreuz, Kirche)
- Eigenes Unternehmen, Geschäft, Praxis

18 Arbeiten Sie regelmäßig mit mehreren Personen in einer Arbeitsgruppe oder einem Team zusammen?

Damit ist gemeint, dass Sie mit Kolleginnen und Kollegen Arbeitsaufgaben funktions- und arbeitsteilig durchführen.

- Ja
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 21

19 Arbeiten in dieser Arbeitsgruppe oder diesem Team mehr Frauen oder mehr Männer?

- Mehr Frauen
- Mehr Männer
- Anteil von Frauen und Männern ist in etwa gleich

20 Arbeiten in dieser Arbeitsgruppe oder diesem Team mehr Deutsche oder mehr Personen mit Migrationshintergrund?

Unter Personen mit Migrationshintergrund verstehen wir Personen, die entweder (1) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, oder (2) deren Geburtsort außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt, oder (3) wenn der Geburtsort mindestens eines Elternteils der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt.

- Mehr Deutsche
- Mehr Personen mit Migrationshintergrund
- Anteil von Deutschen und Personen mit Migrationshintergrund ist in etwa gleich

21 Ist Ihnen die Höhe des Einkommens Ihrer Kolleginnen und Kollegen bekannt?

- Ja
- Nein

22 Gibt es in Ihrem Betrieb eine Richtlinie, die Ihnen untersagt, mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über Ihr Einkommen zu sprechen?

- Ja
- Nein

23 Ist Ihr Lohn oder Ihr Gehalt tariflich festgelegt und damit einer Tarifgruppe zugeordnet?

- Ja
- Nein

24 Gibt es für Sie grundsätzlich die Möglichkeit über die Höhe Ihres Einkommens oder Teile Ihres Einkommens zu verhandeln?

- Ja
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 27

25

Haben Sie bei Ihrer Einstellung oder zu einem späteren Zeitpunkt über die Höhe Ihres Einkommens oder Teile Ihres Einkommens verhandelt?

Alles zutreffende bitte ankreuzen.

- Ja, bei meiner Einstellung
- Ja, zu einem späteren Zeitpunkt nach meiner Einstellung
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 27

26

Wann haben Sie zum letzten Mal über Ihr Gehalt verhandelt?

Bitte nennen Sie das Jahr.

__ __ __ __ Jahr

27

Nun geht es um Ihre alltäglichen Erfahrungen am Arbeitsplatz.

Bitte nennen Sie auf einer Skala von 1 bis 7, wie sehr die folgenden Aussagen auf Ihre Arbeitssituation zutreffen.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
A An meinem Arbeitsplatz gibt es viele Regeln und Vorschriften, die ich genau einhalten muss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Zu welchem Zeitpunkt ich meine Arbeitsaufgaben erledige, kann ich selbst entscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Meine Kolleginnen und Kollegen helfen mir, wenn ich mal Schwierigkeiten oder Probleme bei meiner Arbeit habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Um gute Arbeitsergebnisse zu erzielen, bin ich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen angewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E An meinem Arbeitsplatz bin ich mehr oder weniger auf mich allein gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Am Arbeitsplatz ist es normal, auch über private Dinge zu reden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ich bin stolz, wenn ich anderen sagen kann zu welchem Betrieb ich gehöre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Im Großen und Ganzen werde ich in meinem Betrieb fair behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Wenn ich einmal die von mir erwartete Leistung am Arbeitsplatz nicht erbringe, fällt dies meinen Kolleginnen und Kollegen sofort auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Wenn ich einmal die von mir erwartete Leistung am Arbeitsplatz nicht erbringe, fällt dies meinem direkten Vorgesetzten sofort auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Ich habe den Entschluss gefasst, am Arbeitsplatz nur noch das zu tun, was für die Erledigung meiner Arbeit unbedingt notwendig ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28

Wenn Sie Ihre eigenen Leistungen am Arbeitsplatz mit den Leistungen von anderen vergleichen, die eine ähnliche Tätigkeit ausüben wie Sie, würden Sie sagen, dass Ihre Leistungen eher über dem Durchschnitt liegen, eher durchschnittlich sind oder eher unter dem Durchschnitt liegen?

- eher über dem Durchschnitt
- eher durchschnittlich
- eher unter dem Durchschnitt

29

Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

- leicht
 schwierig
 praktisch unmöglich
 kann ich nicht einschätzen

30

Wie werden in Ihrem Betrieb freie Stellen normalerweise besetzt?

Bitte nennen Sie auf einer Skala von 1 bis 7, wie sehr die folgenden Aussagen auf Ihren Betrieb zutreffen.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Offene Stellen werden immer durch Personen besetzt, die bereits in meinem Betrieb beschäftigt sind. Nur wenn sich dort niemand geeigneter findet, wird die Stelle mit einer Person von außerhalb besetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Freie Stellen werden immer durch Personen besetzt, die zuvor noch nicht in meinem Betrieb beschäftigt waren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31

Haben Sie einen direkten Vorgesetzten oder eine direkte Vorgesetzte?

- Ja, einen direkten Vorgesetzten
 Ja, eine direkte Vorgesetzte
 Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 34

32

Verhandeln Sie mit diesem Vorgesetzten/dieser Vorgesetzten über Ihr Gehalt?

- Ja
 Nein

33

Wenn Sie jetzt an Ihren direkten Vorgesetzten/Ihre direkte Vorgesetzte denken: Wie oft zeigt er/sie folgende Verhaltensweisen Ihnen gegenüber?

- Ich habe keinen Kontakt zu meinem direkten Vorgesetzten/meiner direkten Vorgesetzten. → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 34

Mein Vorgesetzter/Meine Vorgesetzte ...	oft	manchmal	selten	nie
A ... ist mir gegenüber offen und ehrlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... behandelt mich respektvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... erläutert mir sorgfältig die Gründe von getroffenen Entscheidungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... teilt mir Dinge, die für mich und meine Arbeit wichtig sind, rechtzeitig mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34

Die folgenden Aussagen beschäftigen sich mit Ihrer Einschätzung zu weiblichen und männlichen Vorgesetzten. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6	7	
A Im Allgemeinen sind Frauen bessere Führungskräfte als Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Im Allgemeinen arbeite ich lieber für einen männlichen Vorgesetzten als für eine weibliche Vorgesetzte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35

Wie gerecht oder ungerecht schätzen Sie die Regeln und Verfahren ein, die in Ihrem Betrieb für folgende Entscheidungen angewendet werden?

	sehr ungerecht	etwas ungerecht	weder noch	etwas gerecht	sehr gerecht
	A Gehalts-/Lohnfestsetzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Beförderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Entlassungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Verteilung der Arbeitsaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Urlaubsgenehmigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36

Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Ihren derzeitigen Beruf.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6	7	
A Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens besteht häufig großer Zeitdruck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen und gestört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Im Laufe der letzten beiden Jahre ist meine Arbeit immer mehr geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ich erhalte von meinen Vorgesetzten die Anerkennung, die ich verdiene.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ich erhalte von meinen Kollegen die Anerkennung, die ich verdiene.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Die Aufstiegschancen in meinem Betrieb sind schlecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Ich erfahre – oder erwarte – eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich meine persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt/meinen Lohn für angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37

Wenn Sie an Ihr gegenwärtiges persönliches Einkommen denken, würden Sie sagen, dass es in Bezug auf Ihre Tätigkeit gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

ungerechterweise zu niedrig				gerecht				ungerechterweise zu hoch			
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

38

Falls Sie Ihr persönliches Netto-Einkommen nicht als gerecht empfinden, was wäre in Ihren Augen ein gerechtes monatliches Netto-Einkommen für Sie?


Gemeint ist der Betrag, den Sie nach Abzug von Steuern und Abgaben erhalten.

,- Euro netto im Monat

39

Falls Sie Ihr Brutto-Einkommen nicht als gerecht empfinden, was wäre in Ihren Augen ein gerechtes monatliches Brutto-Einkommen für Sie?

Gemeint ist der Betrag, den Sie vor Abzug von Steuern und Abgaben erhalten.

,- Euro brutto im Monat

40

Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit?

Gemeint ist der Betrag, den Sie nach Abzug von Steuern und Abgaben erhalten. Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte den Betrag an, den Sie durchschnittlich im Monat verdienen.

,- Euro netto im Monat

41


Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Brutto-Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit?

Gemeint ist der Betrag, den Sie vor Abzug von Steuern und Abgaben erhalten. Falls Sie selbständig sind, geben Sie bitte den Betrag an, den Sie durchschnittlich im Monat verdienen.

,- Euro brutto im Monat

42

Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Erwerbstätigen in Deutschland, die ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als Sie selbst haben? Bitte geben Sie den Anteil als Prozentzahl an.

 % der Erwerbstätigen in Deutschland haben ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als ich selbst.

43

Und wie ist das in Ihrem Betrieb? Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Beschäftigten in Ihrem Betrieb, die ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als Sie selbst haben? Bitte geben Sie den Anteil als Prozentzahl an.

 % der Beschäftigten in meinem Betrieb haben ein niedrigeres monatliches Brutto-Einkommen als ich selbst.

44

Wenn Sie an die Beträge denken, die Sie monatlich in die Sozialversicherungskassen einzahlen müssen, also Ihre Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, würden Sie sagen, dass diese Belastung gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

ungerechterweise zu niedrig				gerecht				ungerechterweise zu hoch			
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

45

Wenn man die Höhe seines Einkommens bewertet, ist oftmals auch der Vergleich mit dem Einkommen anderer Personen von Bedeutung. Wenn Sie einmal an Ihr persönliches Einkommen denken, wie wichtig ist für Sie der Vergleich mit anderen Personen oder Gruppen?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala: Der Wert 1 bedeutet: sehr wichtig. Der Wert 7 bedeutet: vollkommen unwichtig. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wie wichtig ist für Sie der Vergleich Ihres persönlichen Einkommens mit dem Einkommen ...	sehr wichtig						vollkommen unwichtig
	1	2	3	4	5	6	7
A ... Ihrer Freunde/Freundinnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... Ihres Partners/Ihrer Partnerin?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... von Personen, die den gleichen Beruf ausüben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... von gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen <u>in Ihrem Betrieb</u> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E ... von Kolleginnen und Kollegen <u>in Ihrem Betrieb</u> , die eine ähnliche Ausbildung und Qualifikation haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F ... von Kolleginnen und Kollegen <u>in Ihrem Betrieb</u> , die ähnliche Tätigkeiten verrichten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46

Und wie hoch schätzen Sie Ihr persönliches Einkommen im Vergleich zu dem der folgenden Gruppen ein?

Ist Ihr persönliches Einkommen viel niedriger, etwas niedriger, etwa gleich, etwas höher oder viel höher als das ...	viel niedriger	etwas niedriger	etwa gleich	etwas höher	viel höher
	A ... Ihrer Freunde/Freundinnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... Ihres Partners/Ihrer Partnerin?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... von Personen, die den gleichen Beruf ausüben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... der gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen <u>in Ihrem Betrieb</u> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E ... der Kolleginnen und Kollegen, die mit einer ähnlichen Ausbildung und Qualifikation <u>in Ihrem Betrieb</u> arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F ... der Kolleginnen und Kollegen, die <u>in Ihrem Betrieb</u> ähnliche Tätigkeiten verrichten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47

Wonach sollte man sich Ihrer Meinung nach richten, wenn man in einem Betrieb Löhne, Gehälter oder auch Sonderzahlungen und Prämien festlegt? Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

	stimme überhaupt nicht zu						stimme voll und ganz zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Wer sich mehr anstrengt und bessere Leistungen erbringt, sollte mehr bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Wer außerhalb der Arbeit höhere Belastungen hat, z. B. weil Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu versorgen sind, sollte mehr bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Wer in der betrieblichen Hierarchie höher gestellt ist, sollte mehr bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Wer länger im Betrieb ist, sollte mehr bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ein Betrieb ist nur dann erfolgreich, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Beschäftigten groß genug sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48

Wenn Sie einmal daran denken, was andere hier in Deutschland verdienen: Wie gerecht ist das **Brutto-Einkommen** derjenigen, die in Berufen mit **hohen Einkommen** tätig sind, wie zum Beispiel **Ärzte, Ingenieure oder Unternehmensberater**? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

ungerechterweise zu niedrig					gerecht					ungerechterweise zu hoch	
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

49

Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das **Brutto-Einkommen** derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit **mittleren Einkommen** tätig sind, wie zum Beispiel **Krankenschwestern bzw. Krankenpfleger, Buchhalter oder Elektriker**? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

ungerechterweise zu niedrig					gerecht					ungerechterweise zu hoch	
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

50

Und wie gerecht ist aus Ihrer Sicht das **Brutto-Einkommen** derjenigen, die in Deutschland in Berufen mit **niedrigen Einkommen** tätig sind, wie zum Beispiel **Reinigungskräfte, Friseure oder Paketboten**? Würden Sie sagen, dass diese Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch sind?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

ungerechterweise zu niedrig					gerecht					ungerechterweise zu hoch	
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

51

Wenn Sie jetzt einmal an das **Brutto-Einkommen** denken, das andere, die **im gleichen Beruf tätig sind wie Sie**, üblicherweise verdienen. Würden Sie sagen, dass dieses Einkommen gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

ungerechterweise zu niedrig					gerecht					ungerechterweise zu hoch	
-5	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

52

Wir haben jetzt einige Fragen zu den Personen, mit denen Sie häufig privat zusammen sind. Denken Sie bitte einmal an die drei Personen, mit denen Sie am häufigsten PRIVAT zusammen sind.

Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um nicht-verwandte Freunde oder Bekannte handeln, nur nicht um Personen, die mit Ihnen im selben Haushalt wohnen.

53

Ist die Person männlich oder weiblich?

männlich
weiblich

Person 1
.....
Vorname oder
Kürzel notieren

Person 2
.....
Vorname oder
Kürzel notieren

Person 3
.....
Vorname oder
Kürzel notieren

54

Wie alt ist die Person?

Bitte schätzen Sie das Alter, falls Sie das genaue Alter nicht kennen.

..... Jahre

..... Jahre

..... Jahre

55

In welcher Beziehung stehen Sie zu der Person?

Geben Sie bitte alle Arten von Beziehungen an, die zutreffen.

Partner / in
Arbeitskollege / -kollegin
Nachbar / in
Freund / in oder Bekannte / r
Tochter oder Sohn
Mutter oder Vater
Schwester oder Bruder
Andere / r Verwandte / r
Sonstige, und zwar:

.....

.....

.....

56

Wo ist die Person geboren?

In den alten Bundesländern
In den neuen Bundesländern
Im Ausland

57

Hat die Person einen Migrationshintergrund?

Unter Personen mit Migrationshintergrund verstehen wir Personen, die entweder (1) nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, oder (2) deren Geburtsort außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt, oder (3) wenn der Geburtsort mindestens eines Elternteils der Person außerhalb der heutigen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegt.

Ja
Nein

		Person 1  Vorname oder Kürzel notieren	Person 2  Vorname oder Kürzel notieren	Person 3  Vorname oder Kürzel notieren
58	<p>Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat die Person? Nur <u>eine</u> Nennung möglich.</p> <p>Schule beendet ohne Abschluss <input type="checkbox"/></p> <p>Volks-/Hauptschulabschluss <input type="checkbox"/></p> <p>Mittlere Reife <input type="checkbox"/></p> <p>Fachhochschulreife/Fachoberschule/Abitur bzw. Hochschulreife <input type="checkbox"/></p>			
59	<p>Ist die Person zurzeit erwerbstätig?</p> <p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>			
60	<p>Geht oder ging die Person zuletzt einer <u>ähnlichen beruflichen Tätigkeit</u> nach wie Sie?</p> <p>Ja, ähnliche berufliche Tätigkeit <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p>			
61	<p>Wie oft haben Sie normalerweise im Durchschnitt Kontakt zu dieser Person? Dabei ist es egal, ob Sie sich persönlich treffen oder telefonieren.</p> <p>(fast) täglich <input type="checkbox"/></p> <p>mindestens einmal jede Woche <input type="checkbox"/></p> <p>mindestens einmal jeden Monat <input type="checkbox"/></p> <p>seltener <input type="checkbox"/></p>			
62	<p>Und wie hoch schätzen Sie das Erwerbseinkommen von der Person im Vergleich zu Ihrem eigenen Erwerbseinkommen ein?</p> <p>Mein Erwerbseinkommen ist ...</p> <p>... viel höher. <input type="checkbox"/></p> <p>... etwas höher. <input type="checkbox"/></p> <p>... etwa gleich. <input type="checkbox"/></p> <p>... etwas niedriger. <input type="checkbox"/></p> <p>... viel niedriger. <input type="checkbox"/></p> <p>Die Person verfügt über kein Erwerbseinkommen. <input type="checkbox"/></p>			

		Person 1 ✎ Vorname oder Kürzel notieren	Person 2 ✎ Vorname oder Kürzel notieren	Person 3 ✎ Vorname oder Kürzel notieren
63	Wie nahe stehen Sie der Person? sehr nah <input type="checkbox"/> ziemlich nah <input type="checkbox"/> etwas nah <input type="checkbox"/> nicht so nah <input type="checkbox"/> überhaupt nicht nah <input type="checkbox"/>			
64	Wie lange kennen Sie die Person (in Jahren)? ✎ Jahre	✎ Jahre	✎ Jahre	✎ Jahre
65	Würde die Person der folgenden Aussage eher zustimmen oder sie eher ablehnen? Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die Einkommensunterschiede zwischen den Menschen gering sind. eher zustimmen <input type="checkbox"/> eher ablehnen <input type="checkbox"/>			
66	Geben Sie bitte an, ob sich die einzelnen Personen, die Sie genannt haben, gut kennen, oder ob sie sich nicht gut kennen. Person 1 und Person 2 <input type="checkbox"/> kennen sich gut <input type="checkbox"/> kennen sich nicht gut <input type="checkbox"/> kennen sich überhaupt nicht Person 1 und Person 3 <input type="checkbox"/> kennen sich gut <input type="checkbox"/> kennen sich nicht gut <input type="checkbox"/> kennen sich überhaupt nicht Person 2 und Person 3 <input type="checkbox"/> kennen sich gut <input type="checkbox"/> kennen sich nicht gut <input type="checkbox"/> kennen sich überhaupt nicht			

67

Die folgenden Aussagen beschäftigen sich damit, was man in Deutschland für gerecht halten kann. Geben Sie bitte zu jeder Aussage an, ob Sie voll zustimmen, etwas zustimmen, weder zustimmen noch ablehnen, etwas ablehnen oder ganz ablehnen.

	stimme voll zu	stimme etwas zu	weder noch	lehne etwas ab	lehne ganz ab
A Der Staat sollte für alle, die arbeiten wollen, einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Ein Anreiz für Leistung besteht nur dann, wenn die Unterschiede im Einkommen groß genug sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Es ist gerecht, dass Eltern ihr Vermögen an ihre Kinder weitergeben, auch wenn das heißt, dass die Kinder reicher Eltern im Leben bessere Chancen haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Der Staat sollte für alle einen Mindestlebensstandard garantieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E So wie die Zustände heute sind, weiß man gar nicht mehr, was eigentlich gerecht ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Es ist gerecht, dass man das, was man sich durch Arbeit verdient hat, behält, auch wenn das heißt, dass einige reicher sind als andere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Es ist zwecklos, sich über soziale Gerechtigkeit zu streiten, weil sich die Verhältnisse doch nicht ändern lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Es hat schon seine Richtigkeit, wenn Unternehmer große Gewinne machen, denn am Ende profitieren alle davon.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

68

Wie groß ist das Vertrauen, das Sie den folgenden Personen, öffentlichen Einrichtungen und Organisationen entgegenbringen? Der Wert 1 bedeutet, dass Sie überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen. Der Wert 7 bedeutet, dass Sie sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie groß ist Ihr Vertrauen...	überhaupt kein Vertrauen						sehr großes Vertrauen
	1	2	3	4	5	6	7
A ... zu Nachbarn?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... zu Arbeitskollegen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... zu den Personen, die den Betrieb leiten, in dem Sie beschäftigt sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... zu den Gewerkschaften?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E ... zu großen Wirtschaftsunternehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F ... zu den Parteien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G ... zur Bundesregierung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H ... in das Rentenversicherungssystem?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I ... in das gesetzliche Krankenversicherungssystem?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J ... in die Arbeitslosenversicherung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K ... in die Polizei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L ... in die Presse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

69

Menschen reagieren im Umgang mit anderen Menschen sehr unterschiedlich. Die folgenden Aussagen beschreiben dazu verschiedene Situationen. Bitte geben Sie jeweils an, wie sehr die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft. Sollten Sie eine Situation noch nicht selbst erlebt haben, antworten Sie bitte so, wie Sie Ihrer Erwartung nach reagieren würden.

Zunächst geht es um Situationen, die zum Vorteil anderer und zu Ihrem Nachteil ausgehen, weil Sie von anderen benachteiligt, ausgenutzt oder unfair behandelt werden. Wie sehr treffen folgende Aussagen zu?

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	trifft überhaupt nicht zu							trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7	
A Es ärgert mich, wenn es anderen unverdient besser geht als mir.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B Es macht mir zu schaffen, wenn ich mich für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoß fallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

70

Jetzt geht es um Situationen, in denen Sie beobachten oder erfahren, dass jemand anderes benachteiligt, ausgenutzt oder unfair behandelt wird, ohne dass Sie selbst daran beteiligt sind. Bitte geben Sie an, wie sehr die jeweilige Aussage auf Sie zutrifft.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	trifft überhaupt nicht zu							trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7	
A Ich bin empört, wenn es jemandem unverdient schlechter geht als anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B Es macht mir zu schaffen, wenn sich jemand für Dinge abrackern muss, die anderen in den Schoß fallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

71

Und wie ist das in Situationen, die zu Ihren Gunsten und zum Nachteil anderer ausgehen, ohne dass Sie selbst jemanden benachteiligen, ausnutzen oder unfair behandeln? Wie zutreffend sind diese Aussagen:

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	trifft überhaupt nicht zu							trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7	
A Ich habe Schuldgefühle, wenn es mir unverdient besser geht als anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B Es macht mir zu schaffen, wenn mir Dinge in den Schoß fallen, für die andere sich abrackern müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

72

Zuletzt geht es um Situationen, in denen Sie selbst jemanden benachteiligen, ausnutzen oder unfair behandeln. Bitte sagen Sie mir, inwieweit folgende Aussagen zutreffen.

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

	trifft überhaupt nicht zu							trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7	
A Ich habe Schuldgefühle, wenn ich mich auf Kosten anderer bereichere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B Es macht mir zu schaffen, wenn ich mir durch Tricks Dinge verschaffe, für die sich andere abrackern müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

73

Die meisten Menschen vergleichen ihre Meinungen und Fähigkeiten mit denen anderer Menschen. Einige tun dies öfter als andere. Und es gibt nichts, was an dieser Art von Vergleichen besonders ›gut‹ oder ›schlecht‹ wäre. Wir möchten wissen, wie oft Sie sich mit anderen Menschen vergleichen. Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen jeweils auf Sie zutreffen. Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Ich achte immer sehr stark darauf, wie ich Dinge im Vergleich zu anderen mache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Ich versuche häufig herauszufinden, was andere denken, die mit ähnlichen Problemen konfrontiert sind wie ich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Ich vergleiche häufig meine sozialen Fähigkeiten und meine Beliebtheit mit denen anderer Personen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Ich möchte immer gerne wissen, wie sich andere in einer ähnlichen Situation verhalten würden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Wenn ich herausfinden möchte, wie gut ich etwas erledigt oder gemacht habe, dann vergleiche ich mein Ergebnis mit dem anderer Personen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Wenn ich über etwas mehr erfahren möchte, versuche ich herauszufinden, was andere darüber denken oder wissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

74

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
A Mein erster Eindruck von Menschen stellt sich meistens als richtig heraus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Ich bin mir meiner Urteile in der Regel sehr sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Mir ist der Grund meines Handelns nicht immer bewusst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Es kam schon mal vor, dass ich zu viel Wechselgeld für mich behalten habe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Ich bin immer ehrlich zu anderen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Ich habe noch nie jemanden ausgenutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

75

Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...

	oft				manchmal		selten		nie	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A ... dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
B ... dass Sie wegen körperlicher Beschwerden in Ihrem Alltag stark eingeschränkt waren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

76

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand insgesamt beschreiben?

- Sehr gut
- Gut
- Zufriedenstellend
- Weniger gut
- Schlecht

Das allgemeine Wohlbefinden eines Menschen ist von ganz verschiedenen Dingen abhängig.

Wie **stark** bestimmen folgende Dinge Ihr allgemeines Wohlbefinden?

77

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie denken, dass der Bereich Ihr Wohlbefinden überhaupt nicht stark bestimmt, geben Sie den Wert 1 an. Wenn dieser Bereich Ihr Wohlbefinden sehr stark bestimmt, den Wert 7. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Angabe abstufen.

	überhaupt nicht stark						sehr stark
	1	2	3	4	5	6	7
A Die Möglichkeiten körperlich oder geistig aktiv zu sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Die Wohnsituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Die Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Das Ansehen, das ein Beruf in der Gesellschaft hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Was man im Vergleich zu anderen im Leben bisher erreicht hat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Die Anerkennung, die man von Freunden und Bekannten bekommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Die Anerkennung, die man am Arbeitsplatz bekommt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Die Zuneigung, die man durch Partner und Familie erhält	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Und wie **zufrieden** sind Sie mit diesen Dingen in Ihrem Leben?

78

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an: Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie mit ...	ganz und gar unzufrieden					ganz und gar zufrieden					
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A ... Ihren Möglichkeiten körperlich oder geistig aktiv zu sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... Ihrer Wohnsituation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... Ihrer Gesundheit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... dem Ansehen Ihres Berufs in der Gesellschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E ... dem, was Sie im Vergleich zu anderen im Leben bisher erreicht haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F ... der Anerkennung, die Sie von Freunden und Bekannten bekommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G ... der Anerkennung, die Sie am Arbeitsplatz bekommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H ... der Zuneigung, die Sie durch Ihren Partner/Ihre Partnerin und Ihre Familie erhalten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

79

Kommen wir nun zu Ihrer privaten Situation. Denken Sie bitte einmal an Ihre private Situation vor 4 Jahren. Wir möchten gerne wissen, wie sich Ihre private Situation seit dem 1. Januar 2013 verändert hat.

	Ja	Nein
A Im Gegensatz zu meiner Situation am 1. Januar 2013 wohne ich jetzt in einem anderen Stadtteil oder in einer anderen Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Im Gegensatz zu meiner Situation am 1. Januar 2013 habe ich einen anderen Partner/eine andere Partnerin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C In den letzten 4 Jahren bin ich Mutter/Vater eines oder mehrerer Kinder geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D In den letzten 4 Jahren habe ich geheiratet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E In den letzten 4 Jahren habe ich mich von meinem Partner/meiner Partnerin getrennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F In den letzten 4 Jahren habe ich eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G In den letzten 4 Jahren hat jemand aus meinem Haushalt eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H In den letzten 4 Jahren hat jemand aus meiner Familie, der nicht in meinem Haushalt lebt, eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I In den letzten 4 Jahren hat jemand aus meinem Freundeskreis eine schwerwiegende Krankheit oder einen schweren Unfall gehabt oder ist verstorben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

80

Kommen wir nun zu Ihrer gegenwärtigen privaten Situation. Wie ist Ihr Familienstand?

- Verheiratet, mit Ehepartner/in zusammenlebend → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 83
- Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 83
- Verheiratet, dauernd getrennt lebend
- Eingetragene Partnerschaft, getrennt lebend
- Ledig
- Geschieden/ eingetragene Partnerschaft aufgehoben
- Verwitwet/Lebenspartner/in aus eingetragener Partnerschaft verstorben

81

Leben Sie momentan in einer festen Partnerschaft?


- Ja
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 93

82

Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin in Ihrem Haushalt?


- Ja
- Nein

Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

- Schüler/in, besucht eine allgemeinbildende Vollzeitschule
- Von der Schule abgegangen ohne Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss)
- Volks-, Hauptschulabschluss/Polytechnische Oberschule mit 8. Klasse-Abschluss
- Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife/Polytechnische Oberschule mit 10. Klasse-Abschluss (Abschluss der POS vor 1965: 8. Klasse)
- Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)
- Abitur über zweiten Bildungsweg nachgeholt
- Anderer Schulabschluss, und zwar: 

Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse hat Ihr Partner/Ihre Partnerin?

Alles zutreffende bitte ankreuzen.

- Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/r, Praktikant/in, Student/in)
- Schüler/-in und besucht eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. Ä.
- Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung
- Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- Bachelor an (Fach-) Hochschule abgeschlossen
- Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom, Master)
- Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- Promotion
- Anderer beruflicher Abschluss, und zwar: 

85

Welche Erwerbssituation passt für Ihren Partner/Ihre Partnerin? Was auf dieser Liste trifft auf Ihren Partner/Ihre Partnerin zu?

Bitte beachten Sie, dass unter Erwerbstätigkeit jede bezahlte bzw. mit einem Einkommen verbundene Tätigkeit verstanden wird. Bei mehreren Tätigkeiten wählen Sie bitte diejenige, die überwiegend zutrifft.

- Vollzeiterwerbstätig
 - Teilzeiterwerbstätig
 - Altersteilzeit (in der Arbeitsphase)
 - Altersteilzeit (in der Freistellungsphase)
- } Bitte gehen Sie weiter zu Frage 88
- Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job, Minijob
 - ›Ein-Euro-Job‹ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
 - Gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
 - In einer beruflichen Ausbildung/Lehre
 - In Umschulung
 - Bundesfreiwilligendienst
 - Freiwilliges Soziales Jahr
 - Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (ausgenommen Altersteilzeit)
 - Schüler/in in einer allgemeinbildenden Schule
 - Student/in
 - Rentner/in, Pensionär/in, im Vorruhestand
 - Arbeitslos
 - Dauerhaft erwerbsunfähig
 - Hausfrau/Hausmann
 - Sonstiges, und zwar: ✎

86

War Ihr Partner/Ihre Partnerin schon einmal Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig?

- Ja
- Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 93

87

Bis zu welchem Monat und Jahr war Ihr Partner/Ihre Partnerin Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätig?

___ / ___ ___ ___ Monat/Jahr

88

Ist (oder war) der Arbeitsvertrag Ihres Partners/Ihrer Partnerin befristet oder unbefristet?

- befristet
- unbefristet
- hat keinen Arbeitsvertrag

Welche berufliche Tätigkeit übt (oder übte) Ihr Partner/Ihre Partnerin hauptsächlich aus?



Bitte beschreiben Sie diese berufliche Tätigkeit genau:

Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?

Ja und zwar:

Nein

In welcher beruflichen Stellung ist (oder war) Ihr Partner/Ihre Partnerin beschäftigt?

Arbeiter (auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

Selbständige (einschl. mithelfende Familienangehörige)

Anzahl der Mitarbeiter
Keine 1–9 10 und mehr

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige
- Mithelfende Familienangehörige

Auszubildende und Praktikanten

- Auszubildende/gewerblich-technisch
- Auszubildende/kaufmännisch
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (ohne Ausbildungsabschluss)
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit (mit Ausbildungsabschluss)
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z. B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamte (einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

Kennen Sie das Erwerbseinkommen Ihres Partners/Ihrer Partnerin ungefähr?

- Ja
- Nein
- Mein Partner/meine Partnerin hat kein eigenes Erwerbseinkommen. → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 93


Wie oft haben Sie im letzten Jahr mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin über Ihre Erwerbseinkommen gesprochen?

- oft
- manchmal
- selten
- nie

93 Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt? Bitte beziehen Sie sich selbst mit ein!

 Personen

Wie viele Personen davon sind 15 Jahre und jünger?

 Personen sind 15 Jahre und jünger

94 Haben Sie leibliche Kinder?

Ja

Nein → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 97

95 Wie viele leibliche Kinder haben Sie?

 Kinder

96 Und wie viele Ihrer leiblichen Kinder wohnen bei Ihnen im Haushalt?

 Kinder

97 Wie viele Bücher gibt es aktuell ungefähr in Ihrem Haushalt?

weniger als 10

201 bis 500

10 bis 50

501 bis 1.000

51 bis 100

1.001 und mehr

101 bis 200

98

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt?

Rechnen Sie bitte alle Einkommen des Haushalts, inklusive Ihrem eigenen, zusammen. Dazu gehören auch Einkommen aus Vermietung/Verpachtung oder Einkünfte durch Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Kindergeld, Wohngeld und sonstige Einkünfte. Falls Sie in einer Wohngemeinschaft leben, beziehen Sie die Angaben bitte nur auf diejenigen Personen, mit denen Sie eine gemeinsame Rechnung führen.

,- Euro netto im Monat

99

Wie hoch müsste das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts mindestens sein, damit Ihre laufenden Ausgaben gedeckt sind?

Bitte geben Sie Ihren monatlichen Bedarf für Unterkunft, Ernährung, Kleidung, Heizung und persönliche Grundbedürfnisse an.


,- Euro netto im Monat

100

Woher beziehen Sie gegenwärtig Ihr Haushaltseinkommen?

Geben Sie bitte alle Einkommensquellen an, die für Sie bzw. Ihren Haushalt zutreffen.

Alles zutreffende bitte ankreuzen.

- Eigene Erwerbstätigkeit
- Erwerbstätigkeit Ihres Partners/Ihrer Partnerin oder einer anderen Person
- Rente/Pension aus früherer eigener Erwerbstätigkeit
- Rente/Pension Ihres Partners/Ihrer Partnerin oder einer anderen Person
- Vermögenswerte oder Mieteinnahmen aus Hausbesitz
- Kindergeld
- Arbeitslosengeld I
- Arbeitslosengeld II/Hartz IV
- Andere staatliche Unterstützungszahlungen (z. B. Wohngeld)
- Sonstige Quellen, und zwar: 

101

Wenn Sie an den Gesamtbetrag denken, den Ihr Haushalt an staatlichen Unterstützungsleistungen erhält (Kindergeld, Arbeitslosengeld I und II, Wohngeld, usw.), würden Sie sagen, dass dieser Betrag gerecht, ungerechterweise zu niedrig oder ungerechterweise zu hoch ist?

Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

- Mein/unser Haushalt bezieht keine staatlichen Unterstützungsleistungen. → Bitte gehen Sie weiter zu Frage 102
- | ungerechterweise zu niedrig | | | | | gerecht | | | | | | ungerechterweise zu hoch | |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| -5 | -4 | -3 | -2 | -1 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | |

102

Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?

- Ja
- Nein

103

Nennen Sie uns bitte noch Ihre Steuerklasse.

- I
- II
- III
- IV
- V
- VI
- Weiß nicht

104

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?

Bitte nennen Sie die Partei, der Sie Ihre Stimme geben würden.

- CDU/CSU
- SPD
- DIE LINKE
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- FDP
- AFD
- DIE PIRATENPARTEI
- NPJ
- Andere Partei und zwar: 
- Bin nicht wahlberechtigt
- Würde nicht zur Wahl gehen
- Bin noch unsicher

105 Sind Sie ...?

- Weiblich
 Männlich

106 Wann sind Sie geboren?

___ / ___ ___ Monat/Jahr

107 Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?

- römisch-katholisch
 evangelisch/protestantisch (ohne Freikirchen)
 Mitglied einer evangelischen Freikirche
 Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
 Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft
 Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft: ✎
 Nein, konfessionslos

108 Unabhängig davon, ob Sie sich einer bestimmten Religion zugehörig fühlen, für wie religiös würden Sie sich selber halten?

überhaupt nicht religiös						sehr religiös					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

109

Über den Sinn von Umfragen kann man ganz unterschiedlicher Ansicht sein. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen jeweils zustimmen.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: stimme überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: stimme voll und ganz zu. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

	stimme überhaupt nicht zu							stimme voll und ganz zu	
	1	2	3	4	5	6	7		
A Umfragen sind sehr wichtig für Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
B Umfragen bringen Abwechslung und sind interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
C Die Ergebnisse von Umfragen sind in den meisten Fällen richtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
D Die Teilnehmer an Umfragen sagen meistens ihre wahre Meinung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Abschließend sind wir an Ihrer allgemeinen Einstellung zum Thema Gerechtigkeit interessiert. Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit in den verschiedenen Bereichen Ihres Lebens?

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala: Der Wert 1 bedeutet: vollkommen unwichtig. Der Wert 7 bedeutet: sehr wichtig. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Wie wichtig ist Ihnen Gerechtigkeit ...	vollkommen unwichtig						sehr wichtig
	1	2	3	4	5	6	7
A ... in Partnerschaft und Familie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B ... im Freundeskreis?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C ... am Arbeitsplatz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D ... in der Gesellschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert 0, wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert 10. Wenn Sie teils zufrieden teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

ganz und gar unzufrieden						ganz und gar zufrieden				
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

112

Möglicherweise haben wir den einen oder anderen für Sie wichtigen Punkt nicht angesprochen. Gibt es von Ihrer Seite noch Ergänzungen oder Anmerkungen?

Bitte notieren Sie diese stichwortartig.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....


113


Dürfen wir Sie ein weiteres Mal zu unserer Studie einladen?

Gerne würden wir Sie in etwa vier Jahren ein weiteres Mal zu aktuellen Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft befragen. Wir sind daran interessiert zu sehen, wie sich Ihre Meinung in den nächsten Jahren möglicherweise verändert. Daraus können wir wichtige Schlussfolgerungen über die Entwicklung des Meinungsbildes in Deutschland ziehen.

Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns erlauben, Sie ein weiteres Mal zu kontaktieren:

Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich zukünftig telefonisch oder schriftlich kontaktieren.

Meine Telefonnummer lautet: 

Meine E-Mail-Adresse lautet: 

Wir erklären hiermit ausdrücklich, dass wir Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse nicht an Dritte weitergeben, sondern sie allein für die Kontaktaufnahme für die Folgebefragung im Rahmen dieser Studie speichern.

Vielen herzlichen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!

✉ Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit dem bereits frankierten Rückumschlag an uns zurück.

Fragebogennummer:

Gefördert durch die

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · www.dfg.de

Durchgeführt von

SOKO Institut GmbH für Sozialforschung und Kommunikation

Ritterstraße 19 · 33602 Bielefeld · www.soko-institut.de

Wenn Sie mehr über die Befragung erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an das kostenlose Servicetelefon 0 800-52 54 500 beim Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO), Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr.



Anrede
Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Bielefeld, den 08.01.2018

Einladung zur erneuten Befragung:

ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

Sie haben im Winter 2012/13 an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ teilgenommen, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) durchgeführt wurde.

Für Ihre Teilnahme wollen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich mit den beiliegenden 10 Euro bedanken. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie entscheidend zum Gelingen der Studie beigetragen!

Damals haben Sie Ihr Einverständnis gegeben, dass wir uns für eine erneute Befragung wieder bei Ihnen melden dürfen. Nun ist es wieder so weit: Wir möchten Sie mit diesem Schreiben bitten, sich die Zeit zu nehmen, um wieder unsere Fragen zu beantworten. Sehen Sie sich dazu auch gerne das Einladungsvideo auf unserer Homepage unter www.ewug-studie.de an.

Für Ihre erneute Teilnahme bedanken wir uns gerne mit weiteren 10 Euro, die Sie direkt nach Abschluss des Interviews erhalten.

Warum ist Ihre erneute Teilnahme so wichtig? In den Medien wird derzeit viel über den Wandel und die Umbrüche in unserer Gesellschaft gesprochen. Mit dieser Befragung wollen wir herausfinden, ob und wie sich dieser Wandel in Ihrem alltäglichen Leben widerspiegelt und wie Sie mit den wechselnden Herausforderungen im Arbeitsleben und in anderen Lebensbereichen umgehen. Selbst wenn sich bei Ihnen seit der letzten Befragung nichts verändert haben sollte, ist es für uns sehr wichtig, genau dies zu erfahren. **Die Teilnahme bleibt selbstverständlich weiterhin freiwillig.**

Wie können Sie teilnehmen? Anbei finden Sie den Papierfragebogen, den Sie direkt ausfüllen können sowie einen frankierten Rückumschlag. Falls Sie die Befragung lieber online

durchführen möchten, so finden Sie Ihren persönlichen Zugangscode ebenfalls anbei, mit dem Sie den Fragebogen online ausfüllen können.

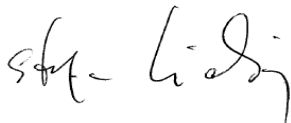
Was passiert mit Ihren Angaben? Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken in anonymisierter Form ausgewertet werden. Dabei ist es nicht möglich, von Ihren Angaben auf Ihre Person zu schließen. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz erhalten Sie im beiliegenden Datenschutzblatt. Fragen hierzu werden Ihnen auch am kostenlosen Servicetelefon unter der **0800 - 5254500** beantwortet.

Wo kann ich mehr erfahren? Weiterführende Informationen zur wissenschaftlichen Studie „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie ein kurzes Einladungsvideo, finden Sie auf unserer Homepage unter **www.ewug-studie.de**.

Machen Sie mit! Nur wenn möglichst alle ausgewählten Personen an der Befragung teilnehmen, können wissenschaftlich aussagekräftige Ergebnisse erzielt werden. Da wir nur Personen befragen können, die bereits im Winter 2012/13 an der ersten Befragung teilgenommen haben, sind wir ganz besonders auf Ihre persönliche Mithilfe angewiesen. Mit Ihrer erneuten Teilnahme tragen Sie entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt.

Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre erneute Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und
Auftraggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung und
Kommunikation (SOKO)

SOKO Institut GmbH – Ritterstr. 19 – 33602 Bielefeld

«Anrede»

«vorname» «nachname»

«adr_strasse»

«adr_plz» «adr_ort»

Bielefeld, den 09.02.2018

Einladung zur erneuten Befragung:

ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

«Anredelang» «nachname»,

Sie haben im Winter 2012/13 an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ teilgenommen, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) durchgeführt wurde.

Für Ihre Teilnahme wollen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich mit den beiliegenden 10 Euro bedanken. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie entscheidend zum Gelingen der Studie beigetragen!

Damals haben Sie Ihr Einverständnis gegeben, dass wir uns für eine erneute Befragung wieder bei Ihnen melden dürfen. Nun ist es wieder so weit: Wir möchten Sie mit diesem Schreiben bitten, sich die Zeit zu nehmen, um wieder unsere Fragen zu beantworten. Sehen Sie sich dazu auch gerne das Einladungsvideo auf unserer Homepage unter **www.ewug-studie.de** an.

Für Ihre erneute Teilnahme bedanken wir uns gerne mit weiteren 10 Euro, die Sie direkt nach Abschluss des Interviews erhalten.

Warum ist Ihre erneute Teilnahme so wichtig? In den Medien wird derzeit viel über den Wandel und die Umbrüche in unserer Gesellschaft gesprochen. Mit dieser Befragung wollen wir herausfinden, ob und wie sich dieser Wandel in Ihrem alltäglichen Leben widerspiegelt und wie Sie mit den wechselnden Herausforderungen im Arbeitsleben und in anderen Lebensbereichen umgehen. Selbst wenn sich bei Ihnen seit der letzten Befragung nichts verändert haben sollte, ist es für uns sehr wichtig, genau dies zu erfahren. **Die Teilnahme bleibt selbstverständlich weiterhin freiwillig.** Falls Sie an der Befragung nicht teilnehmen wollen, können Sie dies über das kostenlose Servicetelefon unter der **0800 - 5254500** von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, dem Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) mitteilen.

Wie können Sie teilnehmen? Sie werden in den nächsten Tagen von einer Interviewerin oder einem Interviewer des Instituts für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) angerufen, um mit Ihnen den Termin für das persönliche Interview zu vereinbaren.

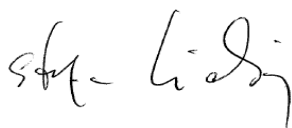
Was passiert mit Ihren Angaben? Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken in anonymisierter Form ausgewertet werden. Dabei ist es nicht möglich, von Ihren Angaben auf Ihre Person zu schließen. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz erhalten Sie im beiliegenden Datenschutzblatt. Fragen hierzu werden Ihnen auch am kostenlosen Servicetelefon unter der **0800 - 5254500** beantwortet.

Wo kann ich mehr erfahren? Weiterführende Informationen zur wissenschaftlichen Studie „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie ein kurzes Einladungsvideo, finden Sie auf unserer Homepage unter **www.ewug-studie.de**.

Machen Sie mit! Nur wenn möglichst alle ausgewählten Personen an der Befragung teilnehmen, können wissenschaftlich aussagekräftige Ergebnisse erzielt werden. Da wir nur Personen befragen können, die bereits im Winter 2012/13 an der ersten Befragung teilgenommen haben, sind wir ganz besonders auf Ihre persönliche Mithilfe angewiesen. Mit Ihrer erneuten Teilnahme tragen Sie entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt.

Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre erneute Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und
Auftraggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung und
Kommunikation (SOKO)

Anrede
Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Bielefeld, den 09.02.2018

Einladung zur erneuten Befragung:

ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

Sie haben im Winter 2012/13 an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ teilgenommen, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) durchgeführt wurde.

Für Ihre Teilnahme wollen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich mit den beiliegenden 10 Euro bedanken. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie entscheidend zum Gelingen der Studie beigetragen!

Damals haben Sie Ihr Einverständnis gegeben, dass wir uns für eine erneute Befragung wieder bei Ihnen melden dürfen. Nun ist es wieder so weit: Wir möchten Sie mit diesem Schreiben bitten, sich die Zeit zu nehmen, um wieder unsere Fragen zu beantworten. Sehen Sie sich dazu auch gerne das Einladungsvideo auf unserer Homepage unter www.ewug-studie.de an.

Für Ihre erneute Teilnahme bedanken wir uns gerne mit weiteren 10 Euro, die Sie direkt nach Abschluss des Interviews erhalten.

Warum ist Ihre erneute Teilnahme so wichtig? In den Medien wird derzeit viel über den Wandel und die Umbrüche in unserer Gesellschaft gesprochen. Mit dieser Befragung wollen wir herausfinden, ob und wie sich dieser Wandel in Ihrem alltäglichen Leben widerspiegelt und wie Sie mit den wechselnden Herausforderungen im Arbeitsleben und in anderen Lebensbereichen umgehen. Selbst wenn sich bei Ihnen seit der letzten Befragung nichts verändert haben sollte, ist es für uns sehr wichtig, genau dies zu erfahren. **Die Teilnahme bleibt selbstverständlich weiterhin freiwillig.** Falls Sie an der Befragung nicht teilnehmen wollen, können Sie dies über das kostenlose Servicetelefon unter der **0800 - 5254500** von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, dem Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) mitteilen.

Wie können Sie teilnehmen? Da uns von Ihnen keine Telefonnummer vorliegt, möchten wir Sie bitten, unser kostenloses Servicetelefon **0800 - 5254500** für eine Terminabsprache zu nutzen! Unter dieser Nummer können Sie von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, mit dem Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) einen Termin für ein persönliches Interview vereinbaren. Andernfalls werden Sie in den nächsten Wochen von einer Interviewerin oder einem Interviewer des Instituts für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) persönlich kontaktiert und um ein Interview gebeten.

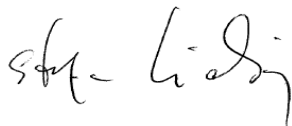
Was passiert mit Ihren Angaben? Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken in anonymisierter Form ausgewertet werden. Dabei ist es nicht möglich, von Ihren Angaben auf Ihre Person zu schließen. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz erhalten Sie im beiliegenden Datenschutzblatt. Fragen hierzu werden Ihnen auch am kostenlosen Servicetelefon unter der **0800 - 5254500** beantwortet.

Wo kann ich mehr erfahren? Weiterführende Informationen zur wissenschaftlichen Studie „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ sowie ein kurzes Einladungsvideo, finden Sie auf unserer Homepage unter **www.ewug-studie.de**.

Machen Sie mit! Nur wenn möglichst alle ausgewählten Personen an der Befragung teilnehmen, können wissenschaftlich aussagekräftige Ergebnisse erzielt werden. Da wir nur Personen befragen können, die bereits im Winter 2012/13 an der ersten Befragung teilgenommen haben, sind wir ganz besonders auf Ihre persönliche Mithilfe angewiesen. Mit Ihrer erneuten Teilnahme tragen Sie entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt.

Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre erneute Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und
Auftraggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung und
Kommunikation (SOKO)

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ wird im Auftrag der Universität Bielefeld vom Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) durchgeführt. Dabei werden die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) und alle weiteren datenschutzrechtlichen Bestimmungen streng eingehalten.

Ihre Angaben werden ohne Ihren Namen und Ihre Anschrift an die Forscher der Universität Bielefeld weitergegeben. Nach Abschluss der Erhebung werden Ihre Adressdaten beim SOKO Institut gelöscht.

Alle Befragungsdaten werden streng vertraulich behandelt und werden ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet. Das bedeutet: Die Forscher können aus den Ergebnissen nicht erkennen, welche Person die Angaben gemacht hat.

Ebenfalls versichern wir, dass die Befragungsdaten nur für wissenschaftliche Zwecke im Rahmen dieses Projektes genutzt werden.

Verantwortliche Stellen zur Einhaltung des Datenschutzes sind:

Universität Bielefeld

Prof. Dr. Stefan Liebig

SOKO GmbH

Dr. Henry Puhe

Stellv. Datenschutzbeauftragte für die
Universität Bielefeld:

Anja Schmid

Tel: 0521 / 106 5225

Datenschutzbeauftragte für SOKO GmbH
Bielefeld:

Rita Kleinemeier

Tel.: 0800 / 525 4500

Auf der Rückseite zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Angaben bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

Was passiert mit meinen Angaben?

1. Ihre Angaben werden computergestützt verarbeitet. Dies gilt unabhängig davon, ob Sie von einem unserer Interviewer persönlich befragt werden, einen ausgedruckten Fragebogen oder einen Online-Fragebogen ausfüllen.
2. Ihre Antworten zu den einzelnen Fragen werden in Zahlen übersetzt und vom Erhebungsinstitut SOKO unabhängig von Ihrem Namen und Ihrer Adresse gespeichert.
3. Das Erhebungsinstitut SOKO weist Ihren Angaben eine zufällige temporäre Identifikationsnummer zu. Ihre Angaben aus der aktuellen und vorherigen Befragung können ausschließlich über diese Identifikationsnummer miteinander verknüpft werden.
4. Die Befragungsdaten aller Teilnehmer werden dann ohne Namen und Adressen an die Forscher der Universität Bielefeld übermittelt. Ihre Adressdaten werden anschließend beim SOKO Institut gelöscht.
5. An der Universität Bielefeld werden die Daten dann mit Hilfe eines Computers ausgewertet. So werden etwa alle Antworten zur Art des Arbeitgebers zusammengezählt und Prozentergebnisse errechnet. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z.B. für Frauen und Männer) werden, wie unten dargestellt, in Tabellenform berichtet.

	Gesamt	Frauen	Männer
Privatwirtschaftliche Firma	70,5%	61,1%	79,9%
Öffentlicher Dienst	18,9%	23,6%	14,1%
Gemeinnützige Organisation	6,5%	9,1%	3,9%
Eigenes Unternehmen	4,1%	6,2%	2,1%
Gesamt	100%	100%	100%

In jedem Fall gilt:

Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig!

Ihr Einverständnis zur Studienteilnahme können Sie auch jederzeit ohne Angabe von Gründen beim SOKO Institut widerrufen. Ihre personenbezogenen Daten werden dann umgehend gelöscht. Sollten Sie sich entschließen nicht weiter an unserer Studie teilzunehmen, entstehen Ihnen keinerlei Nachteile.

Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Sie können sich darauf verlassen, dass wir ...

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Befragungsdaten zusammen verarbeiten oder zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift streng vertraulich behandeln und nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- alle Daten ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken nur im Rahmen dieses Projektes nutzen.

Wir danken für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Weitere Informationen zum Datenschutz und zur Studie „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ finden Sie auch im Internet unter www.ewug-studie.de.

Anrede
Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Bielefeld, den

**Erinnerung zur Teilnahme an der Studie
ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT**

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

vor einigen Wochen haben Sie eine Einladung zur erneuten Teilnahme an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ erhalten, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Umfrageinstitut SOKO durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert wird. Leider haben wir bislang noch keine Antwort von Ihnen erhalten.

Wir möchten Sie mit diesem Schreiben nochmals darum bitten, sich die Zeit zu nehmen an der Umfrage teilzunehmen. Sehen Sie sich dazu auch gerne das Einladungsvideo auf unserer Homepage unter www.ewug-studie.de an.

Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns gerne mit weiteren 10 Euro und einer Broschüre mit ausgewählten Ergebnissen aus der ersten Befragung im Jahr 2013, die Sie direkt nach Abschluss der Studie zugeschickt bekommen.

Wie können Sie teilnehmen? Mit unserer Einladung haben wir Ihnen den Papierfragebogen sowie einen frankierten Rückumschlag zugesendet. Falls Sie diesen nicht mehr zur Hand haben sollten, können Sie gerne einen neuen Fragebogen beim SOKO Institut anfordern. Rufen Sie dazu bitte das kostenlose Servicetelefon unter **0800 – 5254500** an oder schicken Sie eine E-Mail an info@soko-institut.de. Falls Sie den Fragebogen lieber online ausfüllen möchten, so finden Sie Ihren persönlichen Zugangscode auch nochmals anbei.

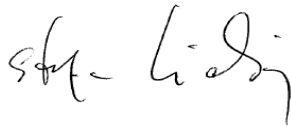
Machen Sie mit! Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig, doch nur, wenn möglichst alle ausgewählten Personen an der Befragung teilnehmen, können aussagekräftige wissenschaftliche Ergebnisse erzielt werden. Weil wir ausschließlich Personen befragen können, die bereits im Winter 2012/13 an der ersten Befragung teilgenommen haben, sind wir ganz besonders auf Ihre persönliche Mithilfe angewiesen. Mit Ihrer erneuten Teilnahme tragen Sie

entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung des wissenschaftlichen Verständnisses der Lebenssituationen sowie der Ziele und Erwartungen der Menschen in Deutschland.

Falls wir in den nächsten Tagen keine Rückmeldung von Ihnen erhalten, wird ein Mitarbeiter des SOKO Instituts versuchen telefonisch mit Ihnen Kontakt aufzunehmen, um Sie ein weiteres Mal zur Teilnahme an der Befragung einzuladen.

Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre erneute Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und Auf-
traggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung und
Kommunikation (SOKO)

**Betreff: Erinnerung zur Teilnahme an der Studie
ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT**

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

vor einigen Wochen haben Sie per Post eine Einladung zur erneuten Teilnahme an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ erhalten, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Umfrageinstitut SOKO durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert wird. Sollten Sie von uns bisher noch keine Einladung erhalten haben, so konnten wir Sie unter der uns bekannten Adresse nicht erreichen.

Da Sie bislang noch nicht an der Wiederholungsbefragung teilgenommen haben, möchten wir Sie mit dieser E-Mail nochmals darum bitten, sich die Zeit zu nehmen unsere Fragen zu beantworten. Sehen Sie sich dazu auch gerne das Einladungsvideo auf unserer Homepage unter **www.ewug-studie.de** an. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu unserer Studie.

Für Ihre erneute Teilnahme bedanken wir uns gerne mit weiteren 10 Euro und einer Broschüre mit ausgewählten Ergebnissen aus der ersten Befragung, die Sie direkt nach Abschluss der Studie zugeschickt bekommen.

Wie können Sie teilnehmen? Mit unserer ersten Einladung haben wir Ihnen den Papierfragebogen sowie einen frankierten Rückumschlag zugesendet. Falls Sie diesen nicht mehr zur Hand haben sollten, können Sie gerne einen neuen Fragebogen beim SOKO Institut anfordern. Rufen Sie dazu bitte das kostenlose Servicetelefon unter **0800 – 5254500** an oder schicken Sie eine E-Mail an **info@soko-institut.de**. Falls Sie den Fragebogen lieber online ausfüllen möchten, nutzen Sie bitte Ihren persönlichen Zugangscode!

Ihr persönlicher Zugangscode lautet: XXXXXXXXX

Machen Sie mit! Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig, doch nur, wenn möglichst alle ausgewählten Personen erneut an der Befragung teilnehmen, können aussagekräftige wissenschaftliche Ergebnisse erzielt werden. Weil wir ausschließlich Personen befragen können, die bereits im Winter 2012/13 an der ersten Befragung teilgenommen haben, sind wir ganz besonders auf Ihre persönliche Mithilfe angewiesen. Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung des wissenschaftlichen Verständnisses der Lebenssituationen sowie der Ziele und Erwartungen der Menschen in Deutschland.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Stefan Liebig (Universität Bielefeld) und Dr. Henry Puhe (Umfrageinstitut SOKO)

Anrede
Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Bielefeld, den

**Erinnerung zur Teilnahme an der Studie
ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT**

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

vor einiger Zeit haben Sie eine Einladung zur erneuten Teilnahme an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ erhalten, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Umfrageinstitut SOKO durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert wird. Leider haben wir bislang noch keine Antwort von Ihnen erhalten.

Wir möchten Sie mit diesem Schreiben nochmals darum bitten, sich die Zeit zu nehmen an der Umfrage teilzunehmen. Sehen Sie sich dazu auch gerne das Einladungsvideo auf unserer Homepage unter www.ewug-studie.de an.

Für Ihre erneute Teilnahme bedanken wir uns gerne mit weiteren 10 Euro und einer Broschüre mit ausgewählten Ergebnissen aus der ersten Befragung, die Sie direkt nach Abschluss der Studie zugeschickt bekommen.

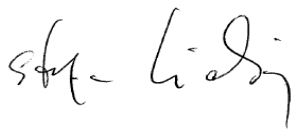
Wie können Sie teilnehmen? Mit unserer Einladung haben wir Ihnen den Papierfragebogen sowie einen frankierten Rückumschlag zugesendet. Falls Sie diesen nicht mehr zur Hand haben sollten, können Sie gerne einen neuen Fragebogen beim SOKO Institut anfordern. Rufen Sie dazu bitte das kostenlose Servicetelefon unter **0800 – 5254500** an oder schicken Sie eine E-Mail an info@soko-institut.de. Falls Sie den Fragebogen lieber online ausfüllen möchten, so finden Sie Ihren persönlichen Zugangscode auch nochmals anbei.

Machen Sie mit! Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig, doch nur, wenn möglichst alle ausgewählten Personen erneut an der Befragung teilnehmen, können aussagekräftige wissenschaftliche Ergebnisse erzielt werden. Weil wir ausschließlich Personen befragen können, die bereits im Winter 2012/13 an der ersten Befragung teilgenommen haben, sind wir ganz besonders auf Ihre persönliche Mithilfe angewiesen. Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie

entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung des wissenschaftlichen Verständnisses der Lebenssituationen sowie der Ziele und Erwartungen der Menschen in Deutschland.

Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre erneute Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und Auf-
traggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung und
Kommunikation (SOKO)

Soko Institut Ritterstraße 19 33602 Bielefeld



Max Mustermann
Musterstraße 111
11111 Musterhausen

Bielefeld, den 06.04.2017

Ihre Teilnahme an der Studie ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie haben vor kurzem zum zweiten Mal an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ teilgenommen, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Umfrageinstitut SOKO durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert wird. Dafür wollen wir uns mit den beiliegenden 10€ sehr herzlich bei Ihnen bedanken. Mit Ihrer Teilnahme haben Sie erneut einen wertvollen Beitrag zum Gelingen unserer Studie geleistet.

Ihr Engagement für diese Studie hat zur Vertiefung unserer wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Lebenssituation, die Wünsche und die Erwartungen der Menschen in Deutschland beigetragen. In der beigefügten Broschüre haben wir einige ausgewählte Ergebnisse aus der ersten Befragung im Jahr 2013 für Sie zusammengestellt. Gerne würden wir Sie nach Abschluss der Erhebung auch über die Ergebnisse der zweiten Befragung informieren. Diese finden Sie voraussichtlich ab Herbst 2017 auf unserer Homepage www.ewug-studie.de.

Auch wenn wir bereits wichtige Erkenntnisse gewinnen konnten, sind wir weiterhin daran interessiert zu erfahren, wie sich Ihre Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft über die Zeit verändern. Daher würden wir Sie in etwa vier Jahren gerne ein weiteres Mal befragen. Selbstverständlich ist auch die Teilnahme an der nächsten Befragung freiwillig. Wir hoffen jedoch, dass Sie uns wieder unterstützen, denn auch für die dritte Befragung ist es äußerst wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen teilnehmen.

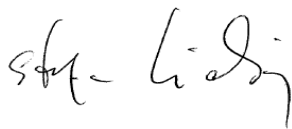
Sollten Sie einer erneuten Kontaktierung zugestimmt haben, werden wir Sie in etwa vier Jahren wieder anschreiben. Da sich in dieser Zeit so manches ändern kann, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden, falls sich Ihr Name, Ihre Adresse oder Ihre Telefonnummer ändern sollte.

Änderungen können Sie dem SOKO Institut entweder telefonisch unter der kostenlosen Servicenummer **0800-5254500**, per E-Mail unter **info@soko-institut.de** oder auf dem Postweg unter folgender Adresse formlos mitteilen:

SOKO Institut GmbH
Ritterstraße 19
33602 Bielefeld

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und
Auftraggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung und
Kommunikation (SOKO)



Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft

Ausgewählte Ergebnisse aus der ersten Befragung
im Winter 2012/13



Liebe Studienteilnehmerinnen und Studienteilnehmer,

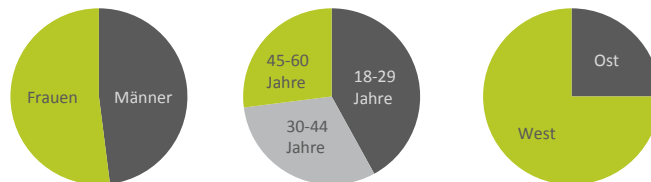
Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft verlangen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gleichermaßen hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Doch wie nehmen Beschäftigte in Deutschland ihre alltäglichen Arbeitsbedingungen wahr und welche Erwartungen haben sie an Arbeit, Betrieb und das Zusammenleben in unserer Gesellschaft?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Studie „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem SOKO Institut untersucht. Da diese Studie grundlegende wissenschaftliche Fragen beantwortet, wird sie von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert.

Sie und über 4700 andere Menschen aus ganz Deutschland haben im Winter 2012/13 bereits an der ersten Befragung teilgenommen.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Zusammensetzung der Studienteilnehmer nach Geschlecht, Alter und Region



Auszählungen von Geschlecht, Alter und Wohnort der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ersten Befragung im Winter 2012/13 (Prozentanteile).

In diesem Kurzbericht zeigen wir Ihnen einige ausgewählte Ergebnisse der ersten Befragung. Weitere Ergebnisse werden nach Abschluss der zweiten Befragung für Sie auf unserer Homepage www.ewug-studie.de einzusehen sein.

Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen

Wie zufrieden sind die Beschäftigten in Deutschland mit ihrem Leben? Die Zufriedenheit mit einzelnen Bereichen des eigenen Lebens ist für die sozialwissenschaftliche Forschung von zentraler Bedeutung. Sie gibt Auskunft über die Bewertung der eigenen Lebensumstände wie Arbeit, Einkommen und Lebensstandard, wird aber auch durch die persönlichen Ansprüche und Erwartungen beeinflusst. Jemand mit geringen Ansprüchen an Einkommen und Lebensstandard, ist eher mit diesen Bereichen seines Lebens zufrieden als jemand, der besonders hohe Erwartungen hat. Daher ist die Zufriedenheit als ein Gesamturteil zu verstehen, bei dem das Erreichte im Leben mit den eigenen Ansprüchen und Erwartungen in Beziehung gesetzt wird. Ist jemand zufrieden, so werden die Erwartungen und Ansprüche dieser Person erfüllt, auch wenn die konkret bewerteten Lebensumstände für andere Personen vielleicht nicht zufriedenstellend wären.

Die Lebenszufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger sagt viel über den Zustand einer Gesellschaft aus. Führende Ökonomen fordern sogar, dass der Fortschritt eines Landes und die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft nicht nur an der Höhe der umgesetzten Waren und Geldmengen gemessen werden sollte. Sie schlagen stattdessen vor, die wahrgenommene Lebenszufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger als ein zusätzliches Maß für den Entwicklungsstand und die allgemeine Wohlfahrt eines Landes zu verwenden.

Die folgende Abbildung zeigt die Zufriedenheit mit verschiedenen Bereichen des Lebens in Deutschland. Dargestellt ist der Anteil an Personen, die angegeben haben, mit dem jeweiligen Lebensbereich sehr zufrieden zu sein.

Wie zufrieden sind Sie ... (in %)



Anteil an Personen, die auf einer Skala von 0 „ganz und gar unzufrieden“ bis 10 „ganz und gar zufrieden“ einen Wert zwischen 8 und 10 angegeben haben.

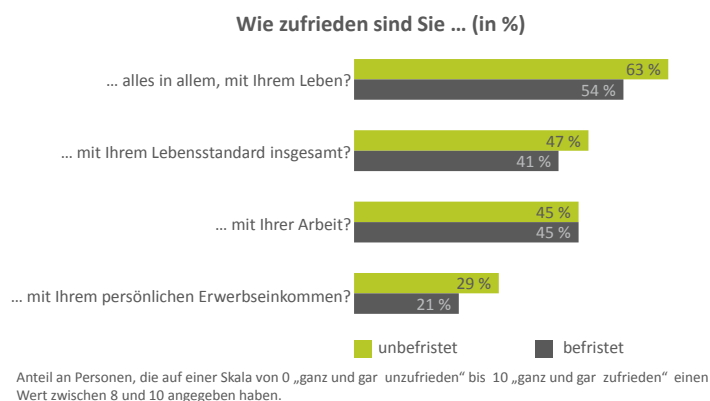
Im Ergebnis zeigt sich ein positives Bild: Im Winter 2012/13 war ein Großteil der Befragten in Deutschland mit ihrem Leben allgemein sehr zufrieden.

Betrachtet man jedoch die Zufriedenheit mit einzelnen Bereichen des Lebens, so zeigen sich deutliche Unterschiede. So waren etwa 45 % der Befragten mit ihrem Lebensstandard und ihrer Arbeit sehr zufrieden. Für das persönliche Erwerbseinkommen lag dieser Anteil mit lediglich knapp 25 % aber deutlich niedriger.

Viele Jahre waren in Deutschland unbefristete Beschäftigungsverhältnisse die Regel. In den letzten Jahren ist jedoch der Anteil befristeter Arbeitsverträge deutlich angestiegen. Weitergehende Analysen zeigen Unterschiede in der Zufriedenheit zwischen Beschäftigten mit befristetem und unbefristetem Arbeitsvertrag.

Besonders auffällig ist, dass die Zufriedenheit mit dem Leben im Allgemeinen, sowie mit dem Lebensstandard und dem persönlichen Einkommen bei Beschäftigten mit einem befristeten Arbeitsvertrag, deutlich geringer ausfiel. Interessant ist auch, dass im Gegensatz zu

den anderen Lebensbereichen gerade die Zufriedenheit mit der Arbeit nicht durch die Befristung des Arbeitsvertrages beeinflusst wurde.



Wer befristet tätig ist, ist also im Vergleich mit unbefristet Beschäftigten nicht unzufriedener mit seiner Arbeit. Die Befunde deuten aber sehr wohl darauf hin, dass Unsicherheiten im Erwerbsleben, Menschen in unterschiedlichen Bereichen ihres Lebens belasten.

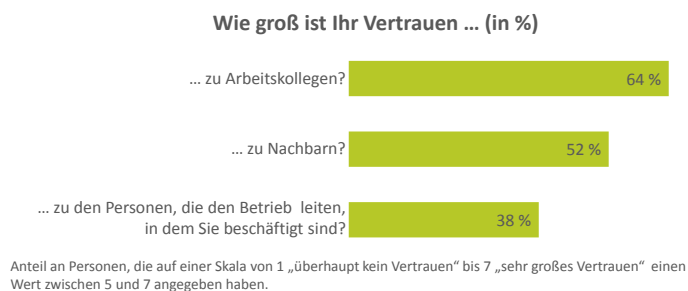
Vertrauen in Personen, Einrichtungen und Organisationen

Vertrauen ist die Voraussetzung dafür, dass eine Gesellschaft funktioniert. Wenn wir über eine Ampel gehen, müssen wir darauf vertrauen können, dass ankommende Autofahrer tatsächlich das für sie rote Ampellicht ernst nehmen und anhalten. Ohne Vertrauen in andere Menschen, können wir uns im Alltag nicht sicher bewegen. Aber auch das Vertrauen gegenüber öffentlichen Einrichtungen und Organisationen – wie z.B. zu den Gewerkschaften oder zur Bundes-

regierung – ist wichtig. Denn je höher das Vertrauen in solche Einrichtungen und Organisationen ist, desto eher trauen Personen diesen zu, zum Wohle der Bevölkerung zu handeln.

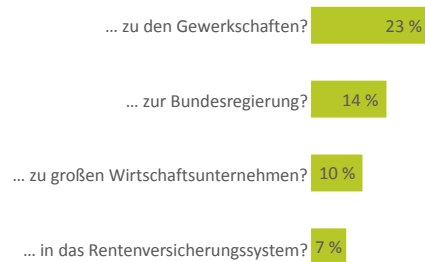
Aber wie groß ist tatsächlich das Vertrauen, das Menschen anderen Personen, öffentlichen Einrichtungen und Organisationen entgegenbringen? Die folgende Abbildung zeigt den Anteil der Menschen in Deutschland, die Vertrauen in unterschiedliche Personengruppen hatten.

Während eine Mehrheit der Befragten ihren Nachbarn und Arbeitskollegen vertraute, war das Vertrauen gegenüber den Vorgesetzten deutlich geringer.



Betrachtet man in der folgenden Abbildung das Vertrauen, das unterschiedliche Institutionen und Organisationen entgegengebracht wurde, zeigt sich ein ganz anderes Bild: Das Vertrauen gegenüber den Gewerkschaften, der Bundesregierung, großen Wirtschaftsunternehmen und dem Rentenversicherungssystem war sehr viel geringer. Insbesondere die Tatsache, dass lediglich 7 % der Befragten im Winter 2012/13 Vertrauen in das Rentenversicherungssystem hatten, ist durchaus als problematisch zu bewerten.

Wie groß ist Ihr Vertrauen ... (in %)



Anteil an Personen, die auf einer Skala von 1 „überhaupt kein Vertrauen“ bis 7 „sehr großes Vertrauen“ einen Wert zwischen 5 und 7 angegeben haben.

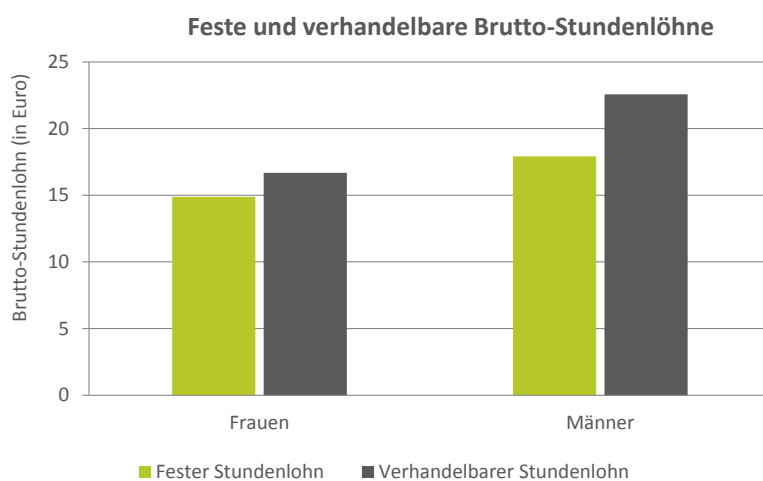
Feste und verhandelbare Erwerbseinkommen

Das Erwerbseinkommen gilt als ein zentraler Indikator für den sozialen Status einer Person. In den öffentlichen Diskussionen wird immer wieder von einer wachsenden Ungleichheit der Einkommen berichtet. Dies wird unter anderem auf die abnehmende Tarifbindung in vielen Berufen und Unternehmen zurückgeführt. Beschäftigte müssen heutzutage deshalb immer häufiger selbst über die Höhe des eigenen Erwerbseinkommens verhandeln.

Beim Thema Einkommensungleichheit geht es auch immer um die Verdienstlücke zwischen Frauen und Männern. In unserer Studie lagen die „unbereinigten“ Unterschiede zwischen den Stundenlöhnen von Frauen und Männern bei ca. 25 %. „Unbereinigt“ bedeutet, dass es sich um Mittelwerte von Frauen und Männern handelt, aber einkommensrelevante Faktoren wie etwa Unterschiede in der Berufswahl oder in den Arbeitsstunden nicht gesondert berücksichtigt wurden.

Die folgende Abbildung zeigt die Mittelwerte der Brutto-Stundenlöhne von Frauen und Männern in Abhängigkeit davon, ob die Möglichkeit bestand, über das eigene Einkommen zu verhandeln oder nicht.

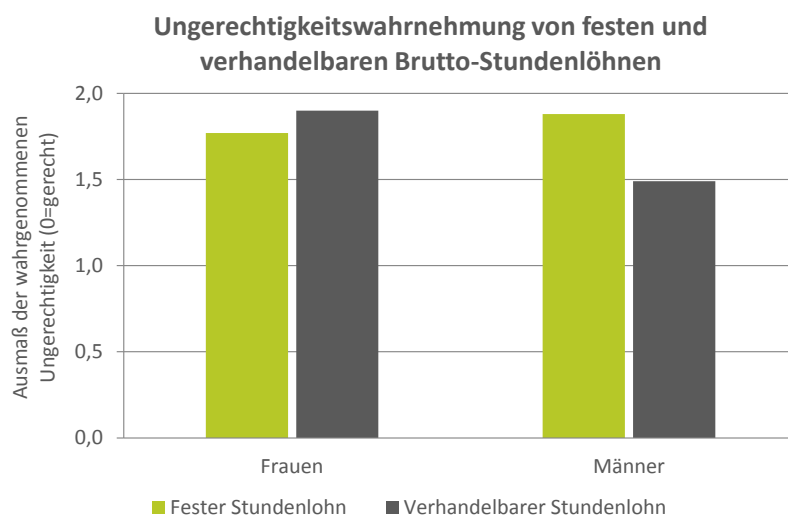
Die Ergebnisse machen deutlich, dass im Winter 2012/13 die verhandelbaren Erwerbseinkommen sowohl für Frauen als auch für Männer im Mittel höher ausfielen als die festen Erwerbseinkommen. Die Einkommenslücke zwischen Frauen und Männern war jedoch deutlich höher bei den verhandelbaren Einkommen.



Mittelwerte der Brutto-Stundenlöhne für Männer und Frauen in Euro.

Dies deutet darauf hin, dass die zunehmende Notwendigkeit über das eigene Einkommen zu verhandeln eher Männern zugutekommt und Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern dadurch sogar noch vergrößert werden.

Da bei verhandelbaren Erwerbseinkommen die Beschäftigten einen direkten Einfluss auf die Höhe ihres Einkommens haben, wäre eigentlich zu erwarten, dass alle Erwerbstätigen verhandelbare Einkommen als gerechter erachten sollten als feste Einkommen. Betrachtet man jedoch in folgender Abbildung die mittlere Ungerechtigkeitswahrnehmung von Frauen und Männern gegenüber ihren Erwerbseinkommen, so zeigt sich, dass dies nur für Männer zutrifft. So gab es bei den festen Erwerbseinkommen kaum Unterschiede in den Ungerechtigkeitsbewertungen zwischen Männern und Frauen. Bei den verhandelbaren Einkommen empfanden Frauen ihre Einkommen jedoch als deutlich ungerechter als Männer.



Mittelwerte der Ungerechtigkeitsbewertung des eigenen Einkommens auf einer Skala von 0 „gerecht“ bis 5 „ungerechterweise zu niedrig“ für Männer und Frauen

Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass Frauen sowohl einen geringeren Erfolg bei Gehaltsverhandlungen haben und auch das angewendete System der Einkommensverhandlungen häufiger als ungerecht wahrnehmen. Feste oder tarifgebundene Einkommen sind zwar etwas niedriger, sie sorgen jedoch für geringere Ungleichheit.

Erwartungen an Staat, Wirtschaft und Gesellschaft

Welche Erwartungen haben Menschen in Deutschland an Staat, Wirtschaft und Gesellschaft? Welche Funktionen sollte der Staat ausfüllen? Und wird Einkommensungleichheit als legitim oder illegitim angesehen?

Häufig zeigt sich, dass sich die Meinungen zu Fragen dieser Art zwischen Regionen oder Ländern unterscheiden. Als Gründe dafür werden beispielsweise Unterschiede in der Wirtschaftskraft, den Beschäftigungsquoten oder in der gesellschaftlichen Sozialisation angeführt.

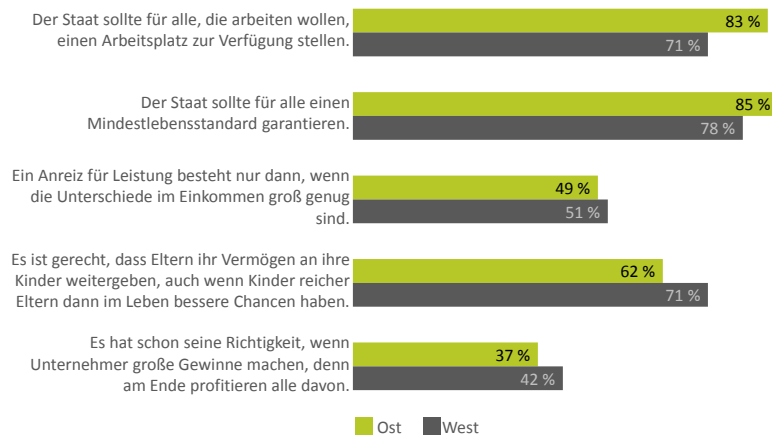
Die folgende Abbildung zeigt, inwieweit Menschen aus Ost- und Westdeutschland verschiedenen Aussagen zu Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zustimmen.

Fast 75 % der Befragten waren im Winter 2012/13 der Meinung, dass der Staat für alle die arbeiten wollen, einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen sollte. Dabei zeigten sich jedoch deutlich höhere Zustimmungsraten im Osten als im Westen. Das Gleiche gilt für die Aussage, dass der Staat einen Mindeststandard garantieren sollte. Auch hier sind die Zustimmungsraten im Osten deutlich höher als im Westen.

Größere Einkommensunterschiede werden von der Hälfte der Befragten als gerecht erachtet. Hier zeigten sich kaum Unterschiede in der Zustimmung zwischen Ost und West.

Abweichungen zwischen Ost und West zeigten sich wiederum bei den Aussagen, dass Ungleichheit durch Erbschaften und große Gewinne für Unternehmer gerecht seien. Hier ist die Zustimmung im Westen jeweils etwas größer.

Erwartungen an Staat, Wirtschaft und Gesellschaft



Anteil an Personen, die auf einer Skala von 1 „stimme voll zu“ bis 5 „lehne ganz ab“ einen Wert zwischen 1 und 2 angegeben haben.

Die Ergebnisse unserer Studie zeigen, dass die Menschen in Ost- und Westdeutschland weiterhin ganz unterschiedliche Erwartungen an Staat, Wirtschaft und Gesellschaft haben. Hat sich daran in den letzten vier Jahren etwas geändert? Über die Gründe der unterschiedlichen Erwartungen erhoffen wir uns Auskunft durch die zweite und dritte Befragung.

Impressum:

Autoren: Peter Valet, Jule Adriaans, Sebastian Hülle, Stefan Liebig

Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld

Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld

© alle Rechte vorbehalten

www.ewug-studie.de

ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT



SOKO

Sozialforschung
Kommunikation

SOKO Institut GmbH
Ritterstraße 19
33602 Bielefeld

Tel 05 21.52 42 0
Fax 05 21.52 42 199
info@soko-institut.de
www.soko-institut.de



Sehr geehrte(r) _____,

unser Forschungsinstitut hatte Ihnen kürzlich einen Brief geschickt, worin wir auf die Fortführung der wissenschaftlichen Studie zu Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft hingewiesen haben. Darin hatten wir uns mit 10 Euro für Ihre letztmalige Teilnahme vor vier Jahren bedankt.

Ich bin in dieser Region für die Durchführung der Interviews zuständig. Heute habe ich deshalb bei Ihnen geklingelt, und wollte gerne einen Interview-Termin vereinbaren. Rufen Sie mich doch bitte in den nächsten Tagen an

unter der Telefonnummer: _____

oder im SOKO Institut unter der kostenlosen Hotline: 0800 – 5254500

Ihr(e)

Vielen Dank, auch von der Universität Bielefeld

Kontaktprotokoll (Kontakt= jeder unternommene Versuch, die Zielperson zu erreichen)
Codeplan: **F2** Freizeichen, keiner geht an das Telefon
B2 Besetzt
A2 Anrufbeantworter
K2 Kein Anschluss unter dieser Nummer

TF Feste Terminvereinbarung
TA Erneuter Anruf möglich

Vor Ort

Kontaktprotokoll wöchentlich an c.puhe@soko-institut.de senden
V2 Verweigerung
Bei Verweigerung immer den Grund notieren
FZ Falsche Zielperson

IF Fertiges Interview

Name Interviewer
CAPI ID Interviewer

Max Mustermann
0

Zielperson ID	Kontaktversuch 1			Kontaktversuch 2			Kontaktversuch 3			Kontaktversuch 4			Kontaktversuch 5			Kontaktversuch 6			Kontaktversuch 7			usw...
	Datum	Uhrzeit	Code	Datum	Uhrzeit	Code	Datum	Uhrzeit	Code	Datum	Uhrzeit	Code	Datum	Uhrzeit	Code	Datum	Uhrzeit	Code	Datum	Uhrzeit	Code	
0																						

Anrede
Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Bielefeld, den 15.02.2018

**Erinnerung zur Teilnahme an der Studie
ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT**

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

vor einiger Zeit haben Sie eine Einladung zur erneuten Teilnahme an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ erhalten, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Umfrageinstitut SOKO durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert wird.

Leider konnten unsere Interviewer Sie bislang nicht erreichen.

Wir möchten Sie mit diesem Schreiben nochmals darum bitten, sich die Zeit zu nehmen, an unserer Befragung teilzunehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Doch nur, wenn möglichst alle ausgewählten Personen erneut an der Studie teilnehmen, können aussagekräftige wissenschaftliche Ergebnisse erzielt werden. Wir sind ganz besonders auf Ihre persönliche Mithilfe angewiesen, weil wir ausschließlich Personen befragen können, die bereits im Winter 2012/13 an der ersten Befragung teilgenommen haben. Sehen Sie sich zum Hintergrund der Studie gerne auch das Einladungsvideo auf unserer Homepage unter www.ewug-studie.de an.

Für Ihre erneute Teilnahme bedanken wir uns gerne mit weiteren 10 Euro und einer Broschüre zu ausgewählten Ergebnissen aus der ersten Befragung, die Sie direkt nach Abschluss der Studie zugeschickt bekommen.

Wie können Sie teilnehmen? Für Ihre Teilnahme würden wir gerne einen persönlichen Interviewtermin mit Ihnen vereinbaren. Da wir Sie bisher nicht erreichen konnten, nutzen Sie für Terminabsprachen auch gerne unser kostenloses Servicetelefon unter **0800 – 5254500** oder schicken Sie eine E-Mail an info@soko-institut.de. Sollten Sie kein Interesse an einer persönlichen Befragung durch einen unserer Interviewer haben, möchten wir Ihnen gerne anbieten, **schriftlich an unserer Befragung teilzunehmen**. Anbei finden Sie den Papierfra-

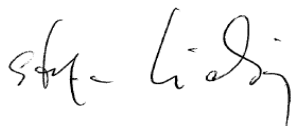
gebogen, den Sie direkt ausfüllen können sowie einen frankierten Rückumschlag. Bitte füllen Sie den Fragebogen **innerhalb der nächsten drei Wochen** aus und schicken Sie ihn im beiliegenden Rückumschlag an uns zurück.

Was passiert mit Ihren Angaben? Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken in anonymisierter Form ausgewertet werden. Dabei ist es nicht möglich, von Ihren Angaben auf Ihre Person zu schließen. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz erhalten Sie im beiliegenden Datenschutzblatt. Fragen hierzu werden Ihnen auch am kostenlosen Servicetelefon unter der **0800 - 5254500** beantwortet.

Machen Sie mit! Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung des wissenschaftlichen Verständnisses der Lebenssituationen sowie der Ziele und Erwartungen der Menschen in Deutschland.

Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre erneute Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und
Auftraggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung und
Kommunikation (SOKO)

Anrede
Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Bielefeld, den 15.02.2018

**Erinnerung zur Teilnahme an der Studie
ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT**

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

vor einiger Zeit haben Sie eine Einladung zur erneuten Teilnahme an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ erhalten, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Umfrageinstitut SOKO durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert wird.

Sie haben eine persönliche Befragung durch unsere Interviewer abgelehnt. Natürlich verstehen und respektieren wir diese Entscheidung.

Da uns Ihre Teilnahme sehr wichtig ist, würden wir Ihnen gerne anbieten, **schriftlich an unserer Befragung teilzunehmen**. Anbei finden Sie den Papierfragebogen, den Sie direkt ausfüllen können sowie einen frankierten Rückumschlag. Bitte füllen Sie den Fragebogen **innerhalb der nächsten drei Wochen** aus und schicken Sie ihn im beiliegenden Rückumschlag an uns zurück.

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Doch nur, wenn möglichst alle ausgewählten Personen erneut an der Studie teilnehmen, können aussagekräftige wissenschaftliche Ergebnisse erzielt werden. Wir sind ganz besonders auf Ihre Mithilfe angewiesen, weil wir ausschließlich Personen befragen können, die bereits im Winter 2012/13 an der ersten Befragung teilgenommen haben. Sehen Sie sich zum Hintergrund der Studie gerne auch das Einladungsvideo auf unserer Homepage unter www.ewug-studie.de an.

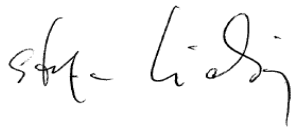
Für Ihre erneute Teilnahme bedanken wir uns gerne mit weiteren 10 Euro und einer Broschüre zu ausgewählten Ergebnissen aus der ersten Befragung, die Sie direkt nach Abschluss der Studie zugeschickt bekommen.

Was passiert mit Ihren Angaben? Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken in anonymisierter Form ausgewertet werden. Dabei ist es nicht möglich, von Ihren Angaben auf Ihre Person zu schließen. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz erhalten Sie im beiliegenden Datenschutzblatt. Fragen hierzu werden Ihnen auch am kostenlosen Servicetelefon unter der **0800 - 5254500** beantwortet.

Machen Sie mit! Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Vertiefung des wissenschaftlichen Verständnisses der Lebenssituationen sowie der Ziele und Erwartungen der Menschen in Deutschland.

Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre erneute Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und
Auftraggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung und
Kommunikation (SOKO)

Capi.-ID: _____

Vorstellungsformular

Datum: _____

Persönliches

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____.____._____

Geschlecht: ♂ ♀

Kontaktdaten

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Festnetz: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

SOKO Laptop erhalten? Nummer _____

Datenschutzformular

Grundsätzliches

1. **Alle Daten**, sowohl die Adressen als auch die in Studien erhobenen Daten, **unterliegen prinzipiell dem Datenschutz**. Name und Adresse des Befragten dürfen nicht direkt mit den Befragungsergebnissen zusammen verwahrt werden. Die Telefoninterviewer sind verpflichtet, sowohl über die (Adress-)Daten der Befragten, als auch über sämtliche sonstige erhobenen Daten Stillschweigen zu wahren. Dies gilt für telefonische Befragungen ebenso, wie für die Gespräche, die wir entgegennehmen.
2. Beim Kontakt muss die Identität der Forschungseinrichtung bzw. der verantwortlichen Stelle, wenn das nicht die Forschungseinrichtung ist, offen gelegt werden und für die Betroffenen ohne Schwierigkeit nachprüfbar sein. Außerdem muss der allgemeine Zweck des Anrufs erläutert werden und bei vom Auftraggeber gelieferten Adressen über die Herkunft der Telefonnummer sowie das Widerspruchsrecht bezüglich ihrer Übermittlung und/oder Nutzung Auskunft erteilt werden.
3. Die **Nutzung und offene Aufbewahrung** von Mobiltelefonen und ähnlichen Geräten innerhalb der Interviewräume ist nicht gestattet.
4. Verstöße gegen diese Bestimmung können zur Beendigung der Zusammenarbeit führen.

Abgrenzung zum Verkauf bzw. Verkaufsförderung

5. Besonders bei Telefoninterviews muss den Befragten deutlich gemacht werden, dass es sich weder um Werbung noch um Verkaufsförderung, sondern um eine Befragung zu **Forschungszwecken** handelt. Das SOKO Institut führt ausschließlich wissenschaftliche Untersuchungen und keine Verkaufsförderungsstudien durch.

Schutz der Privatsphäre

6. Die Privatsphäre genießt laut Verfassung besonderen Schutz. Diese wird auch von Befragungen in Privathaushalten berührt, es ist somit darauf zu achten, dass die Privatsphäre nicht eklatant verletzt wird. Maßgebend hierfür ist nicht die Auffassung eines einzelnen Befragten (jeder Anruf kann zu irgendeinem Zeitpunkt ungelegen kommen), sondern das, was nach den Wertvorstellungen der Allgemeinheit und der beteiligten Verkehrskreise vernünftigerweise erwartet werden kann.

Freiwilligkeit

7. Es ist in jedem Fall sicherzustellen, dass der Befragte tatsächlich freiwillig an der Befragung teilnimmt. Es unterliegt nur der persönlichen Entscheidung des Befragten, ob er teilnehmen möchte oder nicht. Über diese Freiwilligkeit hat der Interviewer den Befragten auch in Kenntnis zu setzen. Es ist also weder Druck noch Zwang auf den Befragten auszuüben, erwünscht und erlaubt ist selbstverständlich eine freundliche Überzeugungsarbeit.

Einschränkung der Befragungsfähigkeit

8. Es ist sicherzustellen, dass keine Personen unter 14 Jahren befragt werden. Ebenso sollten keine Personen befragt werden, deren geistige Aufnahmefähigkeit dauerhaft eingeschränkt ist.

Mithören telefonischer Interviews

9. Damit sichergestellt ist, dass die Interviews formal richtig ablaufen und beim Kontakt die erforderlichen Informationen gegeben werden, ist das zeitweise Mithören der Interviews durch den/die für die Fachaufsicht der Interviewer zuständigen Mitarbeiter erforderlich. Darüber hinaus können die ersten Interviews einer Stichprobe hinsichtlich des Verstehens der Frageformulierungen und des thematisch sinnvollen Ablaufs des Interviews den Charakter eines Pretests haben. Auch das macht ein Mithören der Interviews durch Mitarbeiter des die Untersuchung durchführenden Forschungsinstituts bzw. der bei der Durchführung der wissenschaftlichen Untersuchung zusammenarbeitenden Forschungsinstitute erforderlich. Auch Vertreter des Auftraggebers haben das Recht, sich durch Mithören der Interviews in den Räumlichkeiten des die wissenschaftliche Untersuchung durchführenden Forschungsinstituts oder der dabei zusammenarbeitenden Forschungsinstitute von der Qualität der Datenerhebung zu überzeugen.
10. Weil die wissenschaftlich-methodischen Zwecke des Mithörens und die Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen nur erreicht werden können, wenn das normale Verhalten des Interviewers beobachtet wird, also die Unbefangenheit von Interviewer und Befragtem erhalten bleibt, ist es zulässig, dass beim Interview nicht über das zeitweise Mithören informiert wird. Die Belange der Befragten werden durch das zeitweise Mithören telefonischer Interviews, ohne dass sie darüber informiert werden, nicht verletzt. Die Befragten werden zu Beginn des Interviews über den Zweck des Telefonanrufs informiert und geben durch ihre Einwilligung in das Interview zu erkennen, dass sie mit der wissenschaftlichen Auswertung ihrer Angaben durch das Forschungsinstitut einverstanden sind. Ein telefonisches Interview zu wissenschaftlichen Zwecken der Markt- und Sozialforschung ist kein vertrauliches Gespräch zwischen zwei Privatpersonen, sondern seine Inhalte sind – bei Wahrung der Anonymität der Befragten – explizit für Dritte bestimmt; nur zu diesem Zweck findet das Interview statt.

Ich bin mit den obigen Regeln einverstanden und erkläre hiermit meine Zustimmung

Bielefeld, den

(Unterschrift)

(Name in Druckbuchstaben)

Studie

„Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“

Interviewer-Handbuch

Zweite Welle der Befragung 2017

„Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“

Liebe Interviewerin, Lieber Interviewer,

mit diesen Unterlagen erhalten Sie Informationen zur Studie „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ und zu Details der Durchführung der zweiten Erhebungswelle der Studie. Die Qualität Ihrer Arbeit ist bei dieser Studie besonders wichtig, weil es sich um ein soziologisches Forschungsprojekt handelt, das höchste Anforderungen an die Erhebungsinstrumente und die Erhebungspraxis stellt.

Es handelt sich um die Fortsetzung des Teilprojektes A6 des Sonderforschungsbereichs (SFB) 882 „Von Heterogenitäten zu Ungleichheiten“ an der Universität Bielefeld. Hintergrundinformationen finden Sie unter www.ewug-studie.de. Dabei handelt es sich um die Website des Projekts auf die die zu befragenden Personen im Anschreiben hingewiesen werden. Hier könnten für Sie auch die FAQ und Informationen zum Datenschutz von Interesse sein.

Ziel des Forschungsprojektes ist eine detaillierte Beschreibung und ein grundsätzlicheres Verständnis der Ursachen und Mechanismen zu erlangen, wie sich bestimmte Einstellungen und Meinungen zu gesellschaftsrelevanten Fragen (z.B. nach der gerechten Verteilung von Einkommen und Sozialleistungen wie auch konkreter Praktiken am Arbeitsplatz) ausbilden und über die Zeit verändern. Damit ist es nicht nur möglich bestehende sozialpolitische Regelungen genauer daraufhin zu überprüfen, ob sie den in der Gesellschaft bestehenden Vorstellungen entsprechen, sondern auch genauere Aussagen darüber abzuleiten, welche Regelungen den Erwartungen und Wertvorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland eher entsprechen, um so die Akzeptanz zukünftiger Reformmaßnahmen abschätzen zu können.

Insgesamt werden ca. 1.000 erwerbstätige Personen im Alter von 22 bis 65 Jahren befragt, deren Adressen und Telefonnummern dem SOKO Institut aus der ersten Befragungswelle im Jahr 2013 vorliegen und die einer erneuten Kontaktaufnahme im Jahr 2017 ausdrücklich zugestimmt haben. Die Studie ist als **Langzeitstudie** angelegt. Nach weiteren vier Jahren sollen die gleichen Personen zum dritten und voraussichtlich letzten Mal befragt werden. Dabei soll geprüft werden, ob und wie sich die Lebenssituation und die Wertvorstellungen von Erwerbstätigen im Verlauf ihres Lebens verändern. Deshalb ist es sehr wichtig, die Zielpersonen als Teilnehmer/innen eines wissenschaftlichen Forschungsprozesses zu betrachten und zu behandeln. Das Projekt ist im internationalen Vergleich einmalig, da zum ersten Mal Veränderungen zu den hier behandelten Wertvorstellungen über einen so langen Zeitraum untersucht werden.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie einige wichtige Informationen zum Interview sowie die wichtigsten studienspezifischen Standards der Interviewtechnik aufgeführt. Bitte machen Sie sich mit diesen Regeln vor Ihren ersten Gesprächen gut vertraut! Sollten Sie noch Fragen haben oder sollten bei den Interviews Probleme auftauchen, stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen des SOKO Institutes jederzeit zur Verfügung.

➤ **Clemens Puhe und Ute Wagemann: 0521-5242-0**

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken und wünschen Ihnen viel Erfolg und gute Erfahrungen bei der Befragung!

Ihr Forschungsteam

Allgemeine Hinweise

Die aus der Studie resultierenden Forschungsergebnisse werden für viele Forschungsgebiete der Psychologie, Soziologie und Politikwissenschaft bedeutsam sein. Weil das Projekt verstehen hilft, warum Menschen bestimmte Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft haben und wie sich diese über die einzelnen Lebensphasen hinweg verändern, gibt das Projekt auch wichtige Entscheidungshilfen für unterschiedliche Bereiche der Politik, insbesondere der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Sie sind in diesem Forschungsprojekt als Vertreter/in der Universität Bielefeld und natürlich des SOKO Institutes tätig und sollten sich dementsprechend verhalten und angemessen auftreten. In Ihrer Funktion als Projektmitarbeiter/in sollten Sie gleichermaßen selbstbewusst, interessiert, aber auch mit der nötigen Distanz auftreten und die Interviews führen. Ganz besonders wichtig ist es, dass Sie während des Interviews eine kooperative Arbeitsatmosphäre schaffen, die dem gemeinsamen Ziel – den Fragebogen möglichst vollständig und richtig auszufüllen – dienlich ist. Sie sollten den befragten Personen immer vermitteln, dass sie durch ihre Teilnahme und die genaue Beantwortung der Fragen einen wichtigen Beitrag für den wissenschaftlichen Fortschritt und das Wissen über die Erwartungen und Wertvorstellungen in der Bevölkerung leisten, was allen am Ende zugutekommt. Es geht in der Studie darum, Ergebnisse hervorzubringen, die das widerspiegeln, was die Befragten selbst zum Ausdruck bringen, ohne jegliche Beeinflussung durch die Interviewer/innen.

Es ist Ihre Aufgabe und Sie haben die Erlaubnis dazu, mit den ausgewählten Personen Kontakt aufzunehmen, müssen sich aber streng an die Datenschutzregeln halten und gegenüber Dritten absolutes Stillschweigen über die im Interview gewonnenen Daten und Informationen wahren (Siehe Datenschutzerklärung).

Ihre Zielpersonen für die Hauptinterviews sind Personen, die bei der letzten Befragung im Jahr 2013 erwerbstätig waren, es zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht (mehr) sein müssen. Sie waren damals im Alter von 19 bis 59 Jahren und sind heute also möglicherweise schon in Rente oder Pension. Vermutlich sind die Zielpersonen am besten in den Abendstunden und am Samstag erreichbar. Die Bereitschaft der Zielpersonen zur erneuten Teilnahme wird durch die vorhergegangene schriftliche und ggf. telefonische Kontaktaufnahme durch das SOKO Institut gefördert.

Ihre Aufgabe ist es, mit den bereits schriftlich und teilweise telefonisch vorab informierten Zielpersonen ein persönliches Interview mit einem Laptop in den Wohnungen der Befragten oder an einem anderen Ort zu führen. Dazu erhalten Sie eine Liste der teilnahmewilligen Personen, mit denen Sie telefonisch einen Befragungstermin vereinbaren. Die Zielpersonen sind in einem ausführlichen Informationsschreiben (siehe Anlage) darauf hingewiesen worden, dass sie in den nächsten Tagen von einer Interviewerin oder einem Interviewer angerufen werden. Weisen Sie also bei Ihrem Anruf zur Terminvereinbarung auf das Informationsschreiben hin. Bitte erläutern Sie bei Rückfragen die Absicht und die Wichtigkeit des Forschungsprojektes. Machen Sie sich also vorher mit dem Fragebogen vertraut, damit Sie auch inhaltlich überzeugend argumentieren können.

Sie nehmen vorab an einer intensiven Schulung teil.

Kurz-Informationen zur Befragung

- Die Befragung findet in der Regel in den Wohnungen der Befragten statt.
- Sie dauert etwa eine Stunde.
- Sie wird mit einem Laptop durchgeführt.
- Die Zielperson antwortet anhand eines Listenheftes.
- Die Zielpersonen wohnen in Ihrer Nähe.
- Stimmen Sie die Termine mit den Zielpersonen selbst ab und **nehmen Sie die vereinbarten Termine unbedingt wahr!**
- Der Fragebogen ist weitgehend identisch mit dem des Jahres 2013.
- Er besteht aus mehreren inhaltlichen Abschnitten, die unterschiedliche Themenschwerpunkte erfragen: z.B. Erwartungen der Befragten an den Arbeitsplatz, die Zufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation und dem sozialen Sicherungssystem, Informationen zur Lebenssituation (Haushalt, Freundeskreis, Partnerschaft), Vertrauen in Institutionen, Allgemeine Einstellungen zu gesellschaftlichen Themen (soziale Sicherung, Verteilungsfragen, etc.).
- Sie erhalten auf Ihrem Laptop die Adressen und Telefonnummern nur von solchen Personen, die 2013 einer erneuten Befragung bereits zugestimmt haben.
- Der **Zeitaufwand** pro Interview beträgt mit Begrüßung und Verabschiedung etwa **eine Stunde**. Rechnen Sie bei Ihrer Terminplanung die Fahrzeiten zwischen den Terminen mit ein und kalkulieren Sie einen Zeitpuffer für etwaigen Gesprächsbedarf der Interviewpartner.
- **Jedes von Ihnen durchgeführte Interview wird kontrolliert**. Ein paar Tage nach der Durchführung rufen wir JEDE befragte Person an und fragen nach der Qualität und Dauer des Interviews. Sollte sich dabei ein Anlass zur Kritik an Ihrer Arbeit ergeben, werden wir Sie um eine Stellungnahme bitten und ggf. nachschulen oder von Ihren Aufgaben entbinden.

Wichtige Regeln zur Durchführung

1. Alle übermittelten Zielpersonen müssen von Ihnen kurzfristig kontaktiert werden.
2. Die Befragungstermine sollen möglichst so gelegt werden, dass sie inklusive Fahrtzeit gut in Ihren persönlichen Terminkalender passen. Vereinbaren Sie maximal 2 Interviews an einem Tag.
3. Verwalten Sie Ihre Termine unbedingt auf dem PC und parallel dazu auf Papier oder in Ihrem Kalender.
4. Weisen Sie die ZP darauf hin, dass in den nächsten Tagen jemand vom SOKO Institut anrufen wird, um sich zu erkundigen, wie das Interview gelaufen ist.
5. Synchronisieren Sie sich einmal am Tag mit dem SOKO Institut. Sie erhalten dann ggf. neue Zielpersonen und die fertigen Interviews werden an uns gesendet. Zur technischen Durchführung erhalten Sie eine separate Einweisung.

Hinweise zur Gesprächsführung und Rolle der Interviewer

Ihre Aufgabe als Interviewer/in ist es, Informationen und Meinungen der befragten Person einzuholen. Das Interview ist eine Sozialbeziehung und erfordert Höflichkeit, Taktgefühl, Aufmerksamkeit und sorgfältiges Zuhören.

Für das Interviewgespräch sind bestimmte spezielle Verhaltensweisen erforderlich:

- **Neutralität** - Es ist absolut erforderlich, dass die Angaben und geäußerten Meinungen der Befragten von dem/der Interviewer/in unvoreingenommen aufgenommen werden.
- Die/der Interviewer/in muss alles vermeiden, was die Antwort der Befragten inhaltlich beeinflussen könnte.
- **Vertraulichkeit** - Es ist absolut erforderlich, dass die Befragten das Gefühl haben, dass sie frei, offen und ohne Angst oder Kontrolle durch Dritte sprechen können. Die Interviewer/innen müssen den Befragten klar machen, dass jede Information vertraulich behandelt wird. Die Atmosphäre beim Interview soll durch ein kooperatives Klima bestimmt sein, das dem gemeinsamen Ziel, ein produktives Interviewgespräch zu führen, dienlich ist. Die ZP gibt durch seine Angaben wichtige Hinweise zur Gestaltung zukünftiger Reformmaßnahmen in unserem Land.
- **Umgang mit dem Erhebungsinstrument/dem Fragebogen** - Die Fragen sind sehr sorgfältig erarbeitet worden und müssen exakt so wie in der vorgesehenen sprachlichen Form vorgelesen werden. Schon der Wechsel eines Wortes kann die Bedeutung der Frage beeinflussen! Würde jede/r Interviewer/in andere Worte, weitere Füllwörter oder ganze neue Sätze und Erklärungen zu den Fragen benutzen, wären die Antworten der Befragten nicht mehr vergleichbar. Lesen Sie die Fragen daher ruhig und verständlich vor
 - **exakt wie vorgeschrieben.** Ändern oder verbessern Sie die Formulierungen nicht eigenständig.
 - **in der vorgesehenen Reihenfolge.** Stellen Sie alle Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge und beachten Sie die im Fragebogen vorhandenen Durchführungshinweise.
 - **im Ton einer Unterhaltung.** Die Fragen sollten im Ton einer ruhigen und sachlichen Unterhaltung vorgelesen werden.
 - **in ihrem vollen Umfang.** Lesen Sie die Fragentexte vollständig vor! Nebensätze und zusätzliche Erläuterungen sind wichtig für das Verständnis der Fragen.
 - Geben Sie bei Nachfragen **keine eigenen Interpretationen der Fragen**, sondern lesen Sie ggf. Fragetext und Hinweise noch einmal vor und lassen Sie die Person selbst einschätzen, was zutrifft.
 - Bei den **Fallbeispielen** übergeben sie den Laptop an die Zielperson, damit sie die Fragen selbst beantworten kann.
 - Überreichen Sie der Zielperson ein **Listenheft** und rufen Sie, wie im Fragebogen vermerkt, die entsprechenden Listen-Nummern auf.

Die Interviewsituation

- Insgesamt ist es wichtig, für das gesamte Gespräch ein **kooperatives Klima** zu schaffen und der ZP das Gefühl zu vermitteln, einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten. Sie und die befragte Person haben beide das gemeinsame Ziel den Fragebogen auszufüllen: Sie als Interviewer und auch die befragte Person!
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihrem Interviewpartner / Ihrer Interviewpartnerin **gegenüber sitzen**. Ein Einblick auf den Laptop lenkt die Person nur ab. (*Ausnahme beim Selbstauffüllen der Fallbeispiele*). Die befragte Person sollte sich völlig auf die von Ihnen vorgelesenen Fragen konzentrieren können.
- Es ist wichtig, dass die Befragten **zu jeder gestellten Frage eine Antwort** geben – auch dann, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Frage für Sie persönlich nicht sehr sinnvoll oder wenig passend erscheint.
- Wird eine Frage oder Antwortvorgabe von den Befragten nicht verstanden, **helfen Sie bitte nicht** mit Ihrer persönlichen Erklärung der Frage. Lesen Sie die Frage noch einmal genau so vor. Die Befragten sollen die Items so beantworten, wie sie sie verstehen. Schlagen die Befragten eine Deutung vor, so sagen Sie bitte: „Ja, beantworten Sie die Frage bitte so, wie Sie sie verstehen.“ Erwähnen Sie der ZP gegenüber, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt.
- Ablenkend und auf die Aussagen verzerrend wirkt die Anwesenheit anderer Personen aus dem Haushalt. Achten Sie bitte darauf, dass Sie sich mit der **Zielperson allein** und in ruhiger Atmosphäre unterhalten können. Die Anwesenheit anderer Personen während des Interviews ist zu vermeiden und es sollte auch darauf geachtet werden, dass andere Personen im Haushalt nicht - etwa beigeöffneten Zimmertüren - mithören können (einzige Ausnahme sind Säuglinge oder Kleinkinder bis ca. 4 Jahre). Wenn dies nicht möglich ist, kann und soll das Interview in Einzelfällen an einem „neutralen“ Ort durchgeführt werden oder machen Sie einen neuen Termin mit der befragten Person aus.
- Zeigen Sie stets Interesse für die Meinungen der Person, **ohne Ihre eigene Meinung zu äußern**. Sie müssen zuhören können.
- Drängen und hetzen Sie die Person nicht, unterbrechen Sie sie nicht und schneiden Sie ihr nicht das Wort ab.
- Geben Sie der Person nie das Gefühl, unzureichende oder falsche Antworten zu geben.
- Gehen Sie sachkundig und geduldig auf alle Rückfragen der Person ein.
- Lesen Sie sich die Intervieweranweisungen vorher sorgfältig durch, aber lesen Sie sie nicht vor. Sie enthalten wichtige Hinweise für den Umgang mit einzelnen Fragen, die für Sie bestimmt sind und Ihnen helfen sollen, die befragte Person aber nur verwirren würden.

Das **Listenheft** wird der Zielperson zu Beginn des Interviews übergeben und am Ende wieder mitgenommen, da Sie es für mehrere Interviews verwenden sollen. Die in diesem Heft enthaltenen Listen sind in der Reihenfolge der Fragen sortiert und mit der entsprechenden Fragennummer versehen, manchmal wird aber auch auf früher schon benutzte Listen verwiesen.

- Weisen Sie die Zielperson darauf hin, welche Liste aufzuschlagen ist.
- Überzeugen Sie sich, ob jeweils die richtige Liste vorliegt!
- Achten Sie darauf, dass die Listen auch wirklich benutzt werden.
- Lassen Sie die Zielperson anhand der Vorgaben ihre Entscheidung selbst treffen, im Zweifelsfall gilt immer die Angabe der Zielperson.

Hinweise zum Fragebogen

Der Fragebogen ist zwar lang, aber wie in den Voruntersuchungen festgestellt, sehr interessant für die Befragten, so dass sie gerne bereit sind, das Interview bis zum Ende durchzuhalten. Sie sollten aber schon zu Beginn darauf hinweisen, dass es **etwa eine Stunde** dauern könnte.

Alle im Folgenden genannten Fragennummern beziehen sich auf den beiliegenden gedruckten Fragebogen. In der CAPI-Fassung weicht die Nummerierung häufig davon ab.

1. Inhalt

Um Einstellungen und Meinungen wie auch ihre Ursachen und Mechanismen genau erfassen zu können, befasst sich der Fragebogen mit ganz unterschiedlichen Themen. Unter anderem wird die ZP zu folgenden Bereichen befragt: ihrem Vertrauen in Institutionen, ihren allgemeinen Einstellungen zu gesellschaftsrelevanten Themen (soziale Sicherung, Verteilungsfragen, etc.), ihren Erwartungen an den Arbeitsplatz, und der Zufriedenheit mit der eigenen Lebenssituation und dem sozialen Sicherungssystem. Zudem wird die ZP um allgemeine Informationen zu ihrer Lebenssituation (Haushalt, Freundeskreis, Partnerschaft) gebeten. Machen Sie sich bitte vor der Kontaktierung der ZP mit dem Inhalt der Befragung vertraut!

Bei einzelnen Fragen wird der Begriff Gerechtigkeit im Fragetext oder auch in den Antwortvorgaben verwendet. Manchmal gibt es unterschiedliche Rückfragen, wie z.B. was mit Gerechtigkeit gemeint ist. Bitte verweisen Sie immer darauf, dass es darum geht, was die ZP selbst als gerecht oder ungerecht empfindet. Nicht philosophische Konzepte der Gerechtigkeit sondern das höchst subjektive Gerechtigkeitsempfinden der ZP soll erfragt werden und Grundlage der Antworten sein!

2. Skalen

Der Fragebogen enthält einige verschiedene Skalen, mit unterschiedlich benannten Endpunkten. Damit die Zielpersonen nicht durcheinander kommen, sind alle verschiedenen Skalen im Listenheft abgedruckt. Wenn gleiche Skalen an mehreren Stellen im Fragebogen benutzt werden, so bitten

Sie die Zielpersonen zur entsprechenden Nummer zurückzublättern. Ob und ggf. welche Skala in einer Frage verwandt werden soll, steht immer nach dem eigentlichen Fragentext. Wenn dort kein Hinweis auf das Listenheft steht, wird keine Skala verwendet.

Bitte achten Sie darauf, dass die Zielperson die richtige Seite des Listenheftes aufschlägt!

3. Items

In einigen Fragen, z.B. Frage 2, müssen viele lange Items vorgelesen und mit einer Skala beantwortet werden. Bitte lesen Sie die Items langsam mit Betonung vor, damit die Unterschiede deutlich werden.

4. Offene Nennungen

An einigen Stellen im Fragebogen müssen offene Angaben eingetragen werden. Bitte machen Sie das so ausführlich wie möglich und lesen Sie ihre Einträge der Zielperson noch einmal vor, damit sie bestätigen kann, dass alles richtig dargestellt ist. Das gilt besonders für die Frage 11 nach der beruflichen Tätigkeit. Hier ist es ganz wichtig, möglichst ausführlich beschreiben zu lassen, um welche Tätigkeit es sich hier handelt. Z.B. reicht es nicht, „Lehrer“ zu notieren, sondern hier sind die Schulform und die Fächer mit anzugeben. Es reicht auch nicht, „Arbeiter“ zu notieren, sondern z.B. Hilfsarbeiter im Hochbau mit dem besonderen Namen „Eisenbieger“. Die genauen Angaben sind wichtig, weil wir die berufliche Tätigkeit in einem sehr engmaschigen Kategoriennetz vercoden müssen.

5. Einverständniserklärung

In Frage 16 wird nach dem Einverständnis zur Zuspaltung der BA-Daten gefragt. Lesen Sie den Text einfach vor und machen Sie keine große Sache daraus. Nur wenn eine Zielperson genaueres über den Vorgang wissen möchte, können Sie ihn folgendermaßen erklären:

Die Bundesagentur für Arbeit führt über alle Erwerbstätigen eine sogenannte Erwerbsbiografie, worin alle relevanten Beschäftigungsdaten der Person enthalten sind. Dieser Datensatz zur Erwerbsbiografie enthält auch eine Identifikationsnummer (Pseudo-ID) hinter der sich der Klurname der Person verbirgt. Dem SOKO Institut ist sowohl der Klurname als auch die Pseudo-ID bekannt, es hat aber keinen Zugriff auf die Erwerbsbiografien der Zielpersonen. Die Universität Bielefeld erhält vom SOKO Institut nur die Pseudo-ID (und keinesfalls den Klarnamen) zusammen mit den Erhebungsdaten.

Mithilfe der Pseudo-ID kann die Universität Bielefeld die Erwerbsbiografie-Daten von der Bundesagentur für Arbeit erhalten und sie mit den Befragungsdaten zusammenspielen um eine gemeinsame Auswertung vorzunehmen. Zu keinem Zeitpunkt kann sie jedoch auf die Klarnamen der befragten Personen zugreifen. Eine Re-Identifikation der befragten Personen ist somit

ausgeschlossen! Die Liste der Pseudo-IDs wird zusammen mit den Klarnamen beim SOKO Institut sicher aufbewahrt und bei den späteren Befragungen der Zielpersonen wieder aktiviert.

Anders als bei den anderen Fragen, dürfen Sie hier auch mit Ihren eigenen Worten die Befragten versuchen zu überzeugen.

Aus früheren Befragungen mit dieser Einverständniserklärung wissen wir, dass über 90% mit Ja antworten.

6. Soziales Netzwerk

In der Frage 52 wird zunächst nach den drei Personen gefragt, mit denen die Zielpersonen am häufigsten PIVAT zusammen sind. Sie müssen ihre Vornamen oder Kürzel eintragen, damit diese bei allen Folgefragen eingeblendet werden können. Diese Frage ist so programmiert, dass Sie 3 Personen eintragen. Bitte drängen Sie die ZP ein wenig, damit sie auch wirklich drei Personen nennt. Falls die ZP aber dennoch weniger Personen nennt, tragen Sie bei den restlichen Personen die 9999 ein und markieren bei den Folgefragen jeweils pro Frage „Trifft nicht zu“ bzw. folgen den entsprechenden Intervieweranweisungen.

7. Fallbeispiele

Hinter Frage 66 beginnen die Fallbeispiele. Lassen Sie die Zielperson diese Fragen bitte selbst beantworten. Danach übernehmen Sie wieder. Geben Sie dafür der ZP den Laptop und nehmen ihn nach Beendigung der Fallbeispiele bitte wieder an sich.

Es gibt drei Typen von Fallbeispielen: (1) die Hälfte der Befragten bewertet die Gerechtigkeit des Einkommens von unterschiedlichen Personen in 10 Fallbeispielen; (2) die andere Hälfte der Befragten bewertet 5 Jobangebote für arbeitslose Personen und gibt an, ob diese fair sind und ob die beschriebene Person das jeweilige Angebot annehmen sollte; (3) allen Befragten werden drei fiktive Stellenangebote vorgelegt, aus denen Sie sich für eines entscheiden sollen.

Beide Typen von Fallbeispielen enthalten variierende Informationen über die jeweilige Situation oder die beschriebene Person. Diese Fallbeispiele sind manchmal nicht gleich für die ZP verständlich. Daher möchten wir Ihnen konkrete Antworten mit an die Hand geben für verschiedene Fragen, die hier auftreten können:

Fragen zu den Fallbeispielen zur Einkommensbewertung

Frage: Die Fallbeispiele entsprechen doch gar nicht den wirklichen Verhältnissen. Warum ist das so?

Ihre Antwort: Diese Beispiele sind bewusst so gestaltet. Ihr Gerechtigkeitsurteil sollte sich nur auf Ihr Gefühl für die geschilderte Situation beziehen.

Frage: Entsprechen die Einkommensangaben den wirklichen Verhältnissen?

Ihre Antwort: Die Angaben entsprechen nicht immer den „typischen“ Einkommen, aber darauf sollten Sie nicht achten. Ihre Bewertung, ob dieses Einkommen gerecht oder ungerecht ist, sollte Ihr subjektives Empfinden für die geschilderte Situation erfassen.

Frage: Wieso muss ich das Brutto-Einkommen bewerten?

Ihre Antwort: Sie bewerten damit das Einkommen, das der Arbeitgeber der Person für ihre berufliche Tätigkeit zahlt. Das Netto-Einkommen fällt ja durch steuerliche und sonstige Abgaben geringer aus – Abgaben, die bei jedem unterschiedlich sind. Wir sind hier jedoch lediglich daran interessiert, wie gerecht der Lohn oder das Gehalt ist, das der oder die Beschäftigte vom Arbeitgeber bekommt.

Frage: Wie hoch wäre denn das Netto-Einkommen für diese Person?

Ihre Antwort: Das ist nicht bekannt. Die steuerlichen Abgaben unterscheiden sich ja pro Person.

Frage: Hat die Person noch weitere Einkünfte aus Erwerbsarbeit oder Vermögen?

Ihre Antwort: Die Person hat lediglich diesen Beruf als Quelle des Erwerbseinkommens. Über weitere Einkünfte aus Vermögen etc. ist nichts bekannt.

Frage: Gibt es einen Partner, und wenn ja, ist der Partner auch berufstätig?

Ihre Antwort: Ob es einen Partner gibt oder dieser berufstätig ist, ist nicht bekannt. Dies sollte für Ihre Entscheidung keine Rolle spielen. Bitte beurteilen Sie das Einkommen lediglich anhand der vorliegenden Informationen.

Frage: Wie alt ist das Kind/sind die Kinder?

Ihre Antwort: Das Alter ist nicht bekannt, aber das Kind bzw. die Kinder müssen durch die Person versorgt werden und leben im gleichen Haushalt.

Frage: Was sind Leistungen unter dem Durchschnitt (über dem Durchschnitt)?

Ihre Antwort: Die Arbeitskollegen im gleichen Berufsfeld arbeiten schneller und besser (bzw. langsamer und schlechter).

Fragen zu den Fallbeispielen zu den Arbeitsangeboten

Bei diesen Beispielen könnten ähnlich Fragen wie bei den Einkommensbeispielen aufkommen, beispielsweise, ob das Jobangebot realistisch für die beschriebene Person ist, oder ob die Person über zusätzliche Qualifikationen verfügt. Auch hier gilt: Die Beschreibungen orientieren sich nicht unbedingt an „typischen“ Angeboten, deshalb soll nicht bewertet werden, wie realistisch die Angebote sind, sondern lediglich deren Fairness und ob die Person sie annehmen sollte. Weitere Informationen zu den beschriebenen Personen und den Angeboten sind auch hier nicht bekannt, die Befragten sollen lediglich auf der Basis der Angaben entscheiden.

Fragen zu den fiktiven Stellenangeboten

Bei diesen Stellenangeboten sollen sich die Befragten für das Angebot entscheiden, das Ihnen für Sie selbst am attraktivsten erscheint. Die Beschreibungen sind sehr kurz gehalten und beinhalten nur wenige Merkmale. Auch hier gilt: Die Beschreibungen orientieren sich nicht unbedingt an „typischen“ Angeboten in den Berufen in denen die Befragten derzeit tätig sind. Deshalb soll nicht bewertet werden, wie realistisch die Stellenangebote sind, sondern welches Angebot für den Befragten am attraktivsten wäre. Weitere Informationen zu den beschriebenen Stellenangeboten sind auch hier nicht bekannt. Die Befragten sollen lediglich auf der Basis der vorgegebenen Angaben entscheiden und davon ausgehen, dass alle weiteren Merkmale, die nicht in den Beschreibungen aufgeführt sind, für alle drei Stellenangebote identisch sind.

Interviewer-Befragung

Die Universität Bielefeld möchte gerne, dass auch Sie als Interviewer/in einen kleinen Fragebogen zum Thema der Studie ausfüllen. Sie erhalten den Fragebogen vom SOKO-Institut. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und schicken ihn im beigelegten Rückumschlag an:

Prof. Dr. Stefan Liebig
Fakultät für Soziologie
Universität Bielefeld
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

Natürlich bleiben auch Ihre Angaben als Interviewer anonym! Um Ihre Anonymität sicherzustellen, erhält die Universität vom SOKO Institut keine Klarnamen und das SOKO Institut erhält auch keine personenbezogenen Daten von der Universität Bielefeld! Die Angabe Ihrer Interviewer-Nummer dient lediglich dazu, (a) dass noch einmal nachgefasst werden kann, wenn Interviewer/innen den Fragebogen nicht ausgefüllt und an die Universität Bielefeld geschickt haben und (b) bietet der Universität Bielefeld die Möglichkeit etwaige Interviewer-Einflüsse (oftmals ganz unbeabsichtigt) auf das Antwortverhalten der ZP zu kontrollieren, um so mögliche Verzerrungen in den Ergebnissen ausschließen zu können.

Antworten auf häufig gestellte Nachfragen

Auf den folgenden Seiten haben wir einige Tipps zusammengestellt, die Ihnen die Kontaktaufnahme und den Zugang zu den Befragten erleichtern sollen. Voraussetzung ist aber, dass Sie sich mit den Inhalten der Befragung und dem Material sehr gut vertraut gemacht haben.

Es ist ein hilfreicher Einstieg in das Gespräch, wenn man zunächst danach fragt, ob das Anschreiben erhalten wurde. Sie stellen sich der zu befragenden Person persönlich vor und erläutern die Absicht und die Wichtigkeit des Forschungsprojektes.

Einführung und Vorbereitung

Gleich zu Beginn des Kontaktes sollten Sie folgende Aspekte deutlich vermitteln:

- Sie sind ein/e für diese Studie geschulte/r Interviewer/in und können sich auch entsprechend ausweisen (seien Sie dabei freundlich, aber nicht übereifrig).
- Sie kommen von einer renommierten Institution in wichtigem Auftrag / die Studie hat eine hohe gesellschaftliche Relevanz.
- Die Teilnahme der Person / des Haushaltes am Interview ist für den Erfolg dieses Projektes von hoher Bedeutung. Es darf auf keinen Fall eine andere Person stellvertretend befragt werden.

Argumentation für schwer motivierbare Personen

- Weisen Sie darauf hin, dass die Person bereits bei der letzten Erhebung im Winter 2012/2013 an dieser Studie teilgenommen hat, und dass nun mit einem ähnlichen Fragebogen die möglichen Veränderungen ihrer Einstellungen gemessen werden sollen. Sie ist Teil eines lang dauernden Forschungsprojektes zum Thema soziale Ungleichheit und soll im Jahr 2021 zum dritten und voraussichtlich letzten Mal befragt werden.
- Stellen Sie das Positive heraus:
 - Die Studie ist interessant (auch für die befragte Person selbst).
 - Die meisten Teilnehmer/innen machen gute Erfahrungen mit dem Interview.
 - Die Studie hilft, die Politik über die Meinungen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland zu Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft zu informieren und liefert damit den Grundstein für politische Entscheidungen, die sich so an den Interessen und Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientieren können.
 - Die Person hat als Teilnehmer/in an dieser wissenschaftlichen Studie die Gelegenheit, ihre Meinung zu wichtigen Themen zu äußern, stellvertretend für zigtausend andere Menschen, die sich in einer ähnlichen Lebenslage befinden.
 - Die Person leistet mit Ihrer Teilnahme einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit, weil ihre Angaben auch die Gestaltung von politischen Reformen auf unterschiedlichen Ebenen in unserer Gesellschaft bestimmen können.

Antwortmöglichkeiten auf Einwand 1: Ich bin zu beschäftigt / Ich habe keine Zeit

- *„Ich kann sehr gut verstehen, dass Sie sehr beschäftigt sind und vieles andere zu erledigen haben. Es ist allerdings sehr wichtig, dass gerade auch vielbeschäftigte Personen wie Sie an der Studie teilnehmen, um alle Meinungen in dieser Studie abzubilden.“*
- *„Wir wissen, dass Ihre Zeit kostbar ist. Den Termin für das Interview können Sie daher selbst bestimmen.“*
- *„Ich kann Sie gut verstehen. Anderen Personen ging es so wie Ihnen. Sie haben dann aber festgestellt, dass es eine sehr interessante und wichtige Studie ist.“*
- *„Wenn wir das Interview nur mit Personen führen würden, die nicht so viel beschäftigt sind wie Sie, wären die Ergebnisse der Studie aber nicht mehr repräsentativ. Die Qualität der Studie hängt maßgeblich davon ab, dass Personen erneut bei der Wiederbefragung teilnehmen. Daher ist Ihre Teilnahme umso wichtiger!“*

Antwortmöglichkeiten auf Einwand 2: Ich habe Angst um meine Anonymität

- *„Jede Angabe, die Sie im Interview machen, ist streng vertraulich und wird ausschließlich in anonymisierter Form mit anderen Antworten zusammengefasst ausgewertet.“*
- *„Ihre Angaben und Ihre Adresse werden getrennt voneinander aufbewahrt. Nach Abschluss der gesamten Studie wird ihre Adresse dann vernichtet. Daher können die Angaben bzw. wissenschaftlichen Ergebnisse in keinen Zusammenhang mit Ihrer Person gebracht werden.“*

Antwortmöglichkeiten auf Einwand 3: Ich habe kein Interesse

- *„Sie sind für unsere Studie wichtig, und wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir sind überzeugt, dass diese Studie für alle Menschen in Deutschland wichtig ist, weil es um Meinungen und Einstellungen zu Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft geht. Dabei wollen wir nicht mit Experten reden, sondern mit zufällig ausgewählten Personen wie Ihnen.“*
- *„Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten auf die Fragen.“*
- *„Ihre persönliche Meinung ist von zentraler Bedeutung!“*

Muster für den Anruf zur Terminvereinbarung

Einen schönen guten Tag / Abend.

Mein Name ist _____ und ich bin Mitarbeiter/in des Instituts für Sozialforschung und Kommunikation in Bielefeld. Ich rufe Sie im Auftrag der Universität Bielefeld an.

1. Spreche ich mit Herrn/Frau... (einblenden)?

- Ja → weiter mit Frage 5
- Nein → weiter mit Frage 2

2. Kann ich bitte mit Herrn/Frau... (einblenden) sprechen?

- Ja → weiter mit Frage 4
- Nein → weiter mit Frage 3
- Angabe verweigert

3. Ich würde Herrn/Frau... (einblenden) gerne zu einem späteren Zeitpunkt zurückrufen. Wann kann ich sie/ihn am besten erreichen?

Datum _____ Uhrzeit _____

→ freundlich verabschieden

4. Liebe Herr/Frau... (einblenden). Mein Name ist _____ und ich bin Mitarbeiter/in des Instituts für Sozialforschung und Kommunikation in Bielefeld. Ich rufe Sie im Auftrag der Universität Bielefeld an.

5. Sie haben vor kurzem einen Brief von uns bekommen, worin wir Sie um die erneute Teilnahme an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“, gebeten haben. Als Dankeschön für Ihre erste Teilnahme im Jahr 2013 hatten wir einen 10,- € Schein beigelegt.

6. Nun würde ich gerne mit Ihnen einen Besuchstermin vereinbaren. Wir brauchen etwa eine Stunde. Soll ich zu Ihnen in die Wohnung kommen, oder wo wollen wir uns treffen?

Ort _____ Datum _____ Uhrzeit _____

Vielen Dank für Ihren Einsatz! Von Ihrer qualitativ hochwertigen Arbeit ist das Gelingen des Forschungsprojektes entscheidend abhängig.

Anlagen

1. Informationsschreiben an die Zielpersonen
2. technische Einweisung und Terminverwaltung
3. Einweisungsfilm



Anrede
Vorname Nachname
Straße
PLZ Ort

Bielefeld, den 15.02.2018

Ihre Teilnahme an der Studie
ERWARTUNGEN AN WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

Sehr geehrte/r Anrede Nachname,

Sie haben dieses Jahr zum zweiten Mal an unserer Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ teilgenommen, die von der Universität Bielefeld in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) durchgeführt wird.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Sie haben erneut zum Gelingen unserer Studie beigetragen!

Gerne würden wir Sie im Rahmen unserer Studie ein drittes Mal befragen. Hierfür benötigen wir Ihr Einverständnis, Sie auch zukünftig kontaktieren zu dürfen. Wenn wir Sie in rund 4 Jahren zu einer weiteren Teilnahme an unserer Studie einladen dürfen, kreuzen Sie dies bitte auf der beiliegenden Postkarte an. Bis zur nächsten Befragung kann sich so manches ändern, so zum Beispiel auch Ihre Kontaktdaten. Damit wir Sie auch noch in 4 Jahren erfolgreich kontaktieren können, würden Sie uns sehr helfen, wenn Sie uns Ihre Telefonnummer und / oder Ihre E-Mail-Adresse mitteilen. Die Karte ist für Sie bereits adressiert und frankiert.

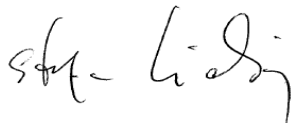
Was passiert mit Ihren Angaben? Wir garantieren Ihnen, dass Ihre Kontaktinformationen streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt und ausschließlich zur erneuten Kontaktaufnahme im Rahmen unserer Studie verwendet werden. Fragen hierzu werden Ihnen auch am kostenlosen Servicetelefon des Instituts für Sozialforschung und Kommunikation (SOKO) unter der **0800 - 5254500** von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr beantwortet.

Machen Sie mit! Nur wenn möglichst alle ausgewählten Personen auch ein drittes Mal an der Befragung teilnehmen, können weiterhin wissenschaftlich aussagekräftige Ergebnisse erzielt werden. Da wir nur Personen befragen können, die bereits an der Studie teilgenommen haben, sind wir ganz besonders auf Ihre persönliche Mithilfe angewiesen.

Mit Ihrer erneuten Teilnahme tragen Sie weiterhin entscheidend dazu bei, dass Wissenschaft und Politik besser verstehen, wie sich der Wandel in unserer Gesellschaft auf das alltägliche Leben der einzelnen Bürgerinnen und Bürger auswirkt.

Wir danken Ihnen im Voraus vielmals für Ihre erneute Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Stefan Liebig
Wissenschaftlicher Leiter und
Auftraggeber der Studie
Universität Bielefeld



Dr. Henry Puhe
Institut für Sozialforschung
und Kommunikation (SOKO)

Universität Bielefeld

**Befragung
„ERWARTUNGEN AN
WIRTSCHAFT UND
GESELLSCHAFT“**

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

SOKO Institut GmbH
für Sozialforschung
und Kommunikation
Dr. Henry Puhe
Ritterstr.19
33602 Bielefeld

Sehr geehrter Herr Dr. Puhe,

ich bin damit einverstanden, dass mich das SOKO Institut für Sozialforschung und Kommunikation ausschließlich im Rahmen einer weiteren Teilnahme an der Befragung „Erwartungen an Wirtschaft und Gesellschaft“ zukünftig telefonisch oder schriftlich kontaktiert.

Damit Sie mehrere Möglichkeiten haben, mich zu erreichen, gebe ich Ihnen außerdem meine Telefonnummer _____ und meine E-Mail-Adresse _____
@_____.

Beste Grüße *(Eine Unterschrift ist nicht nötig.)*